



Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

Kiel, Mühlenweg 166 (Haus 13) ♦ Postanschrift: Postfach 11 41, 2300 Kiel 1 ♦ Fernruf: (0431) 5 11 41

Nachdruck, auch auszugsweise, ist gern gestattet, wenn die Quelle genannt wird

Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

A/Volkszählung 1970 - 9

Ausgegeben am 6. 4. 1977

Bevölkerung nach Ausbildungsstand, Beruf und überwiegendem Lebensunterhalt, Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern

Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 27. 5. 1970

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Kiel, im April 1977

Zuständiger Dezernent:

Rüdel

Auflage: 300

Druck und Vertrieb: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein

Preis: 8,50 DM

VORWORT

Der vorliegende Bericht schließt die Reihe der bisherigen Veröffentlichungen von Ergebnissen der Volks- und Berufszählung 1970 ab. Bei diesem letzten Bericht handelt es sich um eine Zusammenstellung von Tabellen aus den Sachgebieten

- VI Ausbildungsstand der Bevölkerung einschließlich der praktischen Berufsausbildung,
- VII Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben,
- VIII Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern,
- X Erwerbstätige in sozialer, sozio-ökonomischer und beruflicher Gliederung.

Die Mehrzahl der Tabellen aus diesen Sachgebieten können nicht vervielfältigt werden, stehen aber Interessenten jederzeit zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Textteil

1. Inhalt und Ziele der Volkszählung 1970	6
2. Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung	6
3. Aufbau und Inhalt des Tabellenprogramms	11
4. Fehlerspielraum bei Tabellen aus dem Stichprobenmaterial	11
5. Begriffserläuterungen, Zeichenerklärung, Hinweise	13

Tabellenteil

1. Sachgebiet VI: Ausbildungsstand der Bevölkerung einschließlich der praktischen Berufsausbildung	
1.1 Bevölkerung am Familienwohnsitz nach Geburtsjahren und Art der Ausbildung (VI, LK 1)	22
1.2 In Ausbildung befindliche Bevölkerung am Familienwohnsitz nach Religionszugehörigkeit, Art der Ausbildung und Gemeindegrößenklassen (VI, LK 3)	26
1.3 Wohnbevölkerung nach Geburtsjahrgruppen und Art des höchsten Schulabschlusses (VI, LK 4)	32
1.4 Deutsche nach Art des höchsten allgemeinbildenden Schulabschlusses, Geburtsjahrgruppen und Dauer einer praktischen Berufsausbildung (VI, LE 1)	36
1.5 Deutsche mit höchstem Abschluß an einer berufsbildenden Schule nach Geburtsjahrgruppen, Dauer und Art der Ausbildung (VI, LE 2)	40
1.6 Deutsche Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Art der Ausbildung und monatlichem Nettoerwerbseinkommen (VI, LE 7)	42
2. Sachgebiet VII: Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben	
2.1 Wohnbevölkerung nach Altersjahren, Beteiligung am Erwerbsleben und Familienstand (VII, LK 1)	48
2.2 Wohnbevölkerung nach Alter, Staatsangehörigkeit, Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt (VII, LK 3)	62
2.3 Ernährer mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und von diesen Ernährten (VII, LK 4)	68
2.4 Wohnbevölkerung nach Alter und Familienstand des Ernährers sowie von diesen Ernährte (VII, LE 1)	70
3. Sachgebiet VIII: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern	
3.1 Erwerbsquoten der Ehefrauen und weiblichen Familienvorstände mit Kindern nach Geburtsjahrgruppen (VIII, LK 4)	72
3.2 Erwerbstätige Ehefrauen und weibliche Familienvorstände mit Kindern nach Alter, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf (VIII, LK 7)	73
3.3 Erwerbsquoten der Ehefrauen und weiblichen Familienvorstände nach Alter und Familientypen (VIII, LK 10)	74
3.4 Mütter nach Zahl und Alter ihrer Kinder sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben und Wirtschaftsbereichen (VIII, LK 12)	76
3.5 Abhängig erwerbstätige Mütter mit Kindern unter 15 Jahren nach Wochenarbeitszeit, Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte und Familientypen (VIII, LK 15)	80
4. Sachgebiet X: Erwerbstätige in sozialer, sozio-ökonomischer und beruflicher Gliederung	
4.1 Deutsche Erwerbstätige nach Berufsgruppen, Alter, Stellung im Beruf und überwiegendem Lebensunterhalt (X, LK 1)	82
4.2 Deutsche Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, sozio-ökonomischer Gliederung und Alter (X, LK 4)	144

Anhang

1. Übersichten über das Tabellenprogramm der Sachgebiete VI - VIII und X	147
2. Systematik der Wirtschaftszweige	153
3. Systematik der Berufe	162

1. Inhalt und Ziele der Volkszählung 1970

Die Volkszählung 1970 wurde durch das Gesetz über eine Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung 1970 angeordnet, das am 14. 4. 1969 verkündet wurde (BGBl. I 1969, S. 292). Sie diente nicht nur einer regionalen fein gegliederten Bestandsaufnahme der Bevölkerung - diese ist durch keine Stichprobe zu ersetzen -, sie vermittelte auch einen Einblick in die derzeitige demographische, wirtschaftliche und soziale Struktur (z. B. Altersaufbau, Beteiligung am Erwerbsleben, Wirtschaftszweig, Beruf, Stellung im Beruf, wöchentliche Arbeitszeit, Einkommen und Ausbildungsniveau) und beantwortete zahlreiche aktuelle, auf die Bevölkerung bezogene Fragen.

Die hierbei gewonnenen Daten sind eine unentbehrliche Grundlage für Planungen auf dem Gebiet der Bevölkerungs-, Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.

Ein besonderer Vorzug der Volkszählung ist darin zu sehen, daß ihre Ergebnisse - soweit sie total erhoben wurden - für kleinste regionale Einheiten, z. B. auch für Stadtbezirke und Häuserblöcke, ausgewertet werden können. Damit dient sie nicht nur der Lösung überregionaler Probleme, sie gibt auch Antwort auf örtliche Fragestellungen, wie z. B. über den Bedarf an infrastrukturellen Einrichtungen. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die Angaben über die Lage des Arbeitsplatzes bzw. der Arbeitsstätte, da sie Aufschlüsse über die tägliche Pendelwanderung innerhalb der Städte und Gemeinden sowie über Gemeinde-, Kreis- und Ländergrenzen geben.

In den o. g. Beispielen konnten die Auswertungsziele der Volkszählung nur flüchtig angedeutet werden. Der beigelegte Fragebogen läßt erkennen, welche Merkmale erhoben werden und auf welche Bereiche sich demzufolge die Analyse der Zählungsergebnisse erstreckt.

2. Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung

Die Vorbereitung der VZ 1970, an der das Statistische Bundesamt zusammen mit den Statistischen Landesämtern beteiligt war, mußte gründlicher als die früherer Erhebungen sein. Denn einmal wurde eine neue Erhebungstechnik (automatisch lesbare Fragebogen) angewendet, zum anderen wurde etwa die Hälfte der Fragen nur an einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung (10 %) gestellt und schließlich wurden - anders als in früheren Zählungen - sämtliche Angaben der Haushalte maschinell geprüft und korrigiert. Um sicher zu gehen, daß der Zählungs- und Aufbereitungsablauf trotz dieser und anderer Neuerungen reibungslos verlief, wurden 6 Probeerhebungen durchgeführt, bei denen etwa 150 000 Haushalte im Bundesgebiet befragt wurden. Im Rahmen der Probeerhebungen wurden fünf verschiedene Lesegeräte der elektronischen Datenverarbeitung getestet.

Die Ergebnisse der Vorbereitung waren im wesentlichen

ein hinsichtlich Inhalt, Formulierung und Aufbau ausgewogener Fragebogen für jeweils eine Person, Ordnungspapiere, Anleitungen, Signiermittel und Ablaufpläne,

Pläne für eine automatische Kontrolle und Fehlerbereinigung,

ein Auswahlplan für die 10 %-Stichprobe im Rahmen der Volkszählung,

der Entwurf eines Tabellenprogramms, das weitaus differenzierter und umfangreicher war als bei früheren Zählungen,

der Entwurf des "Volkszählungsgesetzes 1970" (nach § 6 des Gesetzes über die Statistiken für Bundeszwecke bedarf jede Bundesstatistik einer eigenen gesetzlichen Grundlage).

Das Statistische Landesamt Schleswig-Holstein, in dessen Händen die Durchführung der Zählung in unserem Lande lag, sorgte für den Versand der Erhebungspapiere an die Gemeinden, die ihrerseits etwa 25 000 ehrenamtliche Zähler für das Austeilen und Einsammeln der Erhebungspapiere verpflichteten, schulten und mit den nötigen Erhebungsunterlagen versahen. Die Erhebungsbogen wurden eine Woche vor dem Stichtag an die Haushalte ausgegeben und dann bis zum 6. Juni wieder eingesammelt. Wenn Fragebogeninhalt oder Ausfüllungstechnik zu hohe Anforderungen an die Auskunftspersonen stellten, hatte der Zähler die Erhebungspapiere im Interviewer-Verfahren auszufüllen.

Die von den Gemeinden eintreffenden Papiere wurden im Statistischen Landesamt zunächst manuell auf Vollzähligkeit geprüft. Anschließend wurden die Angaben zu den Fragen, die nicht durch Anstreichen beantwortet werden konnten (z. B. Geschäftszweig, Geburtsjahr) in maschinell lesbare Form gebracht. Die weiteren Aufbereitungsschritte (u. a. Lesen der Bogen, Übertragen der Angaben auf Magnetband, Zusammenfassung mit den Angaben aus Ordnungspapieren einschließlich Vollzähligkeitskontrolle, Kontrolle der Angaben auf Vollständigkeit und Plausibilität, Anpassung und Hochrechnung der 10%ig erfaßten Daten sowie Tabellierung) erfolgten maschinell, wobei jedoch manuelle Eingriffe, insbesondere bei den Kontrollen auf Vollzähligkeit und Plausibilität, möglich waren und auch durchgeführt wurden.

Name Vorname

Gemeinde Kreis

Straße / Hausnr. Zählbezirk

Eigener Telefonanschluß in der Wohnung (Nr.)

Bitte nur
Bleistift
benutzen

91 969 734

1 Geschlecht männlich
weiblich

2 Geburtsdatum Tag Monat Jahr

3 Familienstand ledig
verheiratet
verwitwet
geschieden

4 Stellung innerhalb des Haushalts Haushaltsvorstand (HV)
Ehegatte des HV
(Schwieger-) Sohn, Tochter des HV*)
Enkel, Urenkel des HV*)
Vater, Mutter des HV*)
Großvater, -mutter des HV*)
andere mit dem HV verwandte
oder verschwägte Person
mit dem HV nicht verwandte Person

Haushaltsvorstand (HV) können sein:
a) Beide Ehegatten
b) Ein Ehegatte allein, soweit nicht beide sich als HV betrachten.
c) Jede andere Person, die allein oder mit anderen gemeinsam einen Haushalt führt.

*) auch des Ehegatten des HV

5 Religionszugehörigkeit Evang. Kirche (ohne Freikirche)
Evang. Freikirche
Röm.-kath. Kirche
sonstige christliche Gemeinschaft
Jüdische Rel.-Gemeinschaft
gemeinschaftslos
sonstige religiöse Gemeinschaften

Wenn sonstige, welche?

6 Staatsangehörigkeit deutsch
nicht deutsch

Wenn nicht deutsch, welche?

7 Haben Sie noch eine andere Wohnung od. Unterkunft? nein
ja
Wenn ja:
a) Gehen Sie von der anderen Wohnung/Unterkunft aus zur Arbeit oder Schule/Hochschule? ja
nein
b) Leben Sie überwiegend in der anderen Wohnung/Unterkunft? ja
nein
c) Sind Sie in der anderen Wohnung/Unterkunft behördlich gemeldet? ja, mit Hauptwohn.
ja, mit Nebenwohn.
nicht gemeldet
d) Befindet sich die andere Wohnung/Unterkunft im Ausland? ja
nein

8 Wovon leben Sie überwiegend? Erwerbs-/Berufstätigkeit
Arbeitslosengeld/-hilfe
eigene Rente, Pension
Unterhalt durch Eltern, Ehemann usw.
eig. Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil
Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen

9 Besuchen Sie gegenwärtig eine Schule? Volksschule
Berufsschule
Realschule
Gymnasium
Berufsfach-/Fachschule*)
Ingenieurschule
Hochschule

Wenn ja, welche?

*) auch Technikerschule

10 Haben Sie einen Schulabschluß? Volksschule
Berufsschule
Mittlere Reife
Abitur
Berufsfach-/Fachschule*)
Ingenieurschule
Hochschule (auch Lehrerausb.)

Wenn ja, welchen?

11 Sind Sie erwerbstätig
Landwirt
mithelfend im Familienbetrieb
arbeitslos/ arbeitsuchend
nicht erwerbstätig
Hausfrau
Berufs-/Zeitsoldat

Für Erwerbstätige (auch Selbständige, Landwirte, Mithelfende) sowie Schüler und Studierende

12 Wo arbeiten Sie / wo gehen Sie zur Schule / Hochschule?

Name des Betriebes bzw. der Schule / Hochschule

Gemeinde und Kreis der Arbeitsstätte, Filiale, Baustelle oder Schule

Straße Hausnummer

13 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie hauptsächlich (längste Strecke) auf dem Hinweg zur Arbeit oder Schule / Hochschule? kein Verkehrsmittel (zu Fuß)
Eisenbahn
Straßenbahn
S-Bahn, U-Bahn, Hochbahn
Werkbus, Schulbus
öffentl. oder priv. Linienbus
Motorrad, Moped
Fahrrad, sonst. Verkehrsmittel (ohne Auto)
Auto { Selbstfahrer
Mitfahrer
Bei Autobenutzung: { bis 10 km
Entfernung (Hinweg) { über 10 km

14 Wieviel Zeit benötigen Sie normalerweise für den Hinweg zur Arbeit oder Schule / Hochschule? entfällt, da auf gleichem Grundstück
unter 15 Minuten
15 bis unter 30 Minuten
30 bis unter 60 Minuten
60 Minuten und mehr

Für Erwerbstätige (auch Selbständige, Landwirte, Mithelfende)

15 Geschäftszweig, (Wirtschaftszweig, Branche), zu dem der Betrieb (Firma, Dienststelle) gehört Geschäftszweig des Betriebes

16 Sind Sie Arbeiter / Heimarbeiter
gewerblicher Lehrling
Angestellter
kaufm., techn., Verw.-Lehrling
Beamter / Richter
Selbständiger
Mithelfender Familienangehöriger

17 Wie lange arbeiten Sie normalerweise in der Woche? unter 15 Std.
15-24 Std.
25-36 Std.
über 36 Std.

18 Üben Sie noch eine weitere Tätigkeit aus? landwirtschaftliche Tätigkeit
sonstige Tätigkeit

BITTE NICHT AUSFÜLLEN

T 2 G.-D. 5 R. 6 St. 15 G.-Z.

Für alle Personen

19 Wohnsitz am 1.9.1939 (Kriegsausbruch) Bundesgebiet einschl. Berlin (West) Sowjetzone bzw. Ostberlin Deutsche Ostgebiete Tschechoslowakei (einschl. Sudetenland) östliche Nachbarländer, Südosteuropa übrige Gebiete

20 Sind Sie nach Kriegsende aus der Sowjetzone bzw. aus Ostberlin zugezogen? ja nein

21 Besitzen Sie einen Bundesvertriebenen- bzw. Bundesflüchtlingsausweis? Ausweis A Ausweis B Ausweis C
2 Wenn ja, welchen?

Für Nichterwerbstätige über 14 Jahre (auch Hausfrauen, Rentner, Pensionäre)

22 Waren Sie früher erwerbs- oder berufstätig? ja nein

23 In welchem Jahr wurde die Erwerbstätigkeit aufgegeben? 19

Für Erwerbstätige (auch Selbständige, Landwirte, Mithelfende)

24 Ausgeübte Tätigkeit a) Beruf (bei Beamten Amtsbezeichnung) b) Stichwortartige Beschreibung (Arbeitsvorgang, Werkstoff, Ware u. dgl.)

25 Bedienen Sie bei Ihrer Tätigkeit überwiegend eine voll-/halbautomatische Maschine sonstige Maschine keine Maschine

26 Wie hoch ist Ihr monatliches Nettoeinkommen aus Ihrer Erwerbstätigkeit? unter 300 DM 300 bis unter 500 DM 500 bis unter 800 DM 800 bis unter 1200 DM 1200 bis unter 1800 DM 1800 bis unter 2500 DM 2500 DM u. mehr
(Für Selbständige in der Landwirtschaft und für Mithelfende Familienangehörige nicht zu beantworten.)

Für Personen in leitender oder aufsichtführender Stellung (ohne Selbständige)

27 Sind Sie Industriemeister, Werkmeister, Meister, Polier oder dgl. Kolonnenführer, Vorarbeiter oder dgl. Leiter, Geschäftsführer, Vorstandsmitglied oder dgl. eines Unternehmens od. Betriebes sonstwie leitend oder aufsichtführend tätig

Für Selbständige

28 Wie viele Personen sind in Ihrem Betrieb beschäftigt? (einschl. tätige Inhaber, Leiter, Mithelfende Familienangeb.) Anzahl

29 Sind darunter Lohn- und Gehaltsempfänger? ja nein

Für Besitzer, auch Pächter, von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Bei Gartenland ab 0,5 ha (5000 qm) Vor Ausfüllung bitte Erläuterung genau lesen!

30 Wie groß ist die gesamte Fläche? (einschließlich gepachteter, aber ohne verpachtete Fläche) ha ar qm

Für Personen über 14 Jahre

31 Haben Sie eine praktische Berufsausbildung beendet? Wenn ja: Dauer in Jahren nein ja

32 Auf welchen Beruf bezog sich diese Ausbildung?

Für Personen, die eine berufsbildende Schule bzw. Hochschul- ausbildung (auch Lehrerausbildung) abgeschlossen haben

33 Welche der folgenden Schulen haben Sie besucht und abgeschlossen? (nicht Berufsschule!) Technikerschule sonst. Berufsfach-/Fachschule Ingenieurschule Hochschule (auch Lehrerausbildung)

34 Wie viele Jahre dauerte die gesamte Ausbildung an den in Frage (33) genannten Schulen bis zum letzten Abschluß? (siehe Erläuterungen) Anzahl der Jahre

35 Hauptfachrichtung des letzten Abschlusses? (siehe Erläuterungen)

36 Jahr des letzten Abschlusses? 19

Für Verheiratete, Verwitwete und Geschiedene

37 Wann wurde Ihre jetzige bzw. letzte Ehe geschlossen? 19

38 Waren Sie vorher schon einmal verheiratet? ja nein

Für Frauen

39 Geburtsjahre aller lebendgeborenen ehelichen Kinder keine Kinder 1. Kind 19 7. Kind 19 2. Kind 19 8. Kind 19 3. Kind 19 9. Kind 19 4. Kind 19 10. Kind 19 5. Kind 19 11. Kind 19 6. Kind 19 12. Kind 19

BITTE NICHT AUSFÜLLEN

23 A. d. ET 24 Ber. 24 A 28 Besch. 30 h a q 31 Abl. 32 E Ber. 34 D

35 Hfr. 36 Abschl. 37 Ehe 39 Kd

3. Aufbau und Inhalt des Tabellenprogramms

Das Tabellenprogramm der Volkszählung 1970 sieht in jedem Sachgebiet "Kerntabellen" und "Ergänzungstabellen" vor. Während der überwiegende Teil der Tabellen des Kernprogramms zur Veröffentlichung vorgesehen ist, werden von den Tabellen des Ergänzungsprogramms nur die veröffentlicht, die auf ein breiteres Interesse hoffen können. Alle anderen Tabellen des Ergänzungsprogramms können jedoch auf Anfrage im Statistischen Landesamt eingesehen werden. Eine Aufstellung über sämtliche Kern- und Ergänzungstabellen der Sachgebiete VI - VIII und X ist im Anhang enthalten.

Folgende Statistischen Berichte - außer dem vorliegenden - sind bereits veröffentlicht:

1. Strukturdaten der Bevölkerung und Haushalte in den Kreisen Schleswig-Holsteins (A/Volkszählung 1970-1), (20 S., Preis 1,50 DM, 1971 erschienen)
2. Bevölkerung in den Gemeinden Schleswig-Holsteins am 27. 5. 1970 (A I 2-S), (28 S., Preis 2,30 DM, 1971 erschienen)
3. Pendlerströme in ausgewählte Gemeinden am 27. 5. 1970 (A/Volkszählung 1970-2), (56 S., Preis 3,50 DM, 1973 erschienen)
4. Die Erwerbstätigen in wirtschaftlicher Gliederung in Schleswig-Holstein 1970 (A/Volkszählung 1970-3), (152 S., Preis 7,80 DM, 1973 erschienen)
5. Volks- und Berufszählung in Schleswig-Holstein am 27. 5. 1970 - Kurzfassung des Tabellenteils - (mit den wichtigsten Ergebnissen aus allen Sachgebieten), (A/Volkszählung 1970-4), (22 S., Preis 2,00 DM, 1974 erschienen)
6. Bevölkerung in Schleswig-Holstein am 27. 5. 1970 nach Alter, Familienstand und Religionszugehörigkeit (A/Volkszählung 1970-5), (212 S., Preis 10,80 DM, 1975 erschienen)
7. Berufseinpender nach ausgewählter Herkunftsgemeinde (Pendlerströme, dargestellt nach überwiegend benutztem Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte), (A/Volkszählung 1970-6), (272 S., Preis 14,00 DM, 1975 erschienen)
8. Pendler und Erwerbstätige - Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 27. 5. 1970 (A/Volkszählung 1970-7), (110 S., Preis 6,00 DM, 1975 erschienen)
9. Haushalte, Familien und Anstalten sowie Kinder und Jugendliche, ältere Mitbürger, Ausländer und Vertriebene - Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 27. 5. 1970 - (A/Volkszählung 1970-8), (134 S., Preis 7,00 DM, 1976 erschienen)

Ferner:

Strukturdaten der Bevölkerung und nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten in den Nahbereichen Schleswig-Holsteins (74 S., Preis 4,70 DM, 1973 erschienen)

Gemeindestatistik 1970, Teil 2: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit (374 S., Preis 18,90 DM, 1973 erschienen)

4. Fehlerspielraum bei Tabellen aus dem Stichprobenmaterial

Eine Reihe von Tabellen dieses Heftes wurde aus dem sogenannten 10%-Material erstellt. Aus den Synopsen im Anhang ist ersichtlich, um welche Tabellen es sich hier im einzelnen handelt. Merkmale aus Stichprobenerhebungen enthalten einen Zufallsfehler, der von der Größe der Stichprobe, dem Umfang der Auswahlbezirke, der regionalen Streuung des erhobenen Tatbestandes und vor allem von der Besetzungszahl des Tabellenfeldes, also der Häufigkeit der betreffenden Merkmalskombination und der Art des nachgewiesenen Merkmals, abhängt.

Aus dem folgenden Schaubild geht hervor, in welcher Größenordnung sich der Zufallsfehler (relativer Standardfehler) bei unterschiedlicher Besetzungszahl des Tabellenfeldes bewegt. So beträgt der relative Standardfehler der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen (ohne Land- und Forstwirtschaft) bei einer Besetzungszahl von 1 Million im Tabellenfeld mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 % knapp 0,5 %. Bei der Beurteilung der Genauigkeit ist zu berücksichtigen, daß die Ergebnisse des 10%-Materials bei wesentlichen Merkmalen an die Ergebnisse der Totalerhebung angepaßt worden sind und somit nach der Hochrechnung mit diesen in etwa gleich sind. Hierbei ist von folgenden Merkmalen ausgegangen worden:

Wohnberechtigte Bevölkerung

davon:

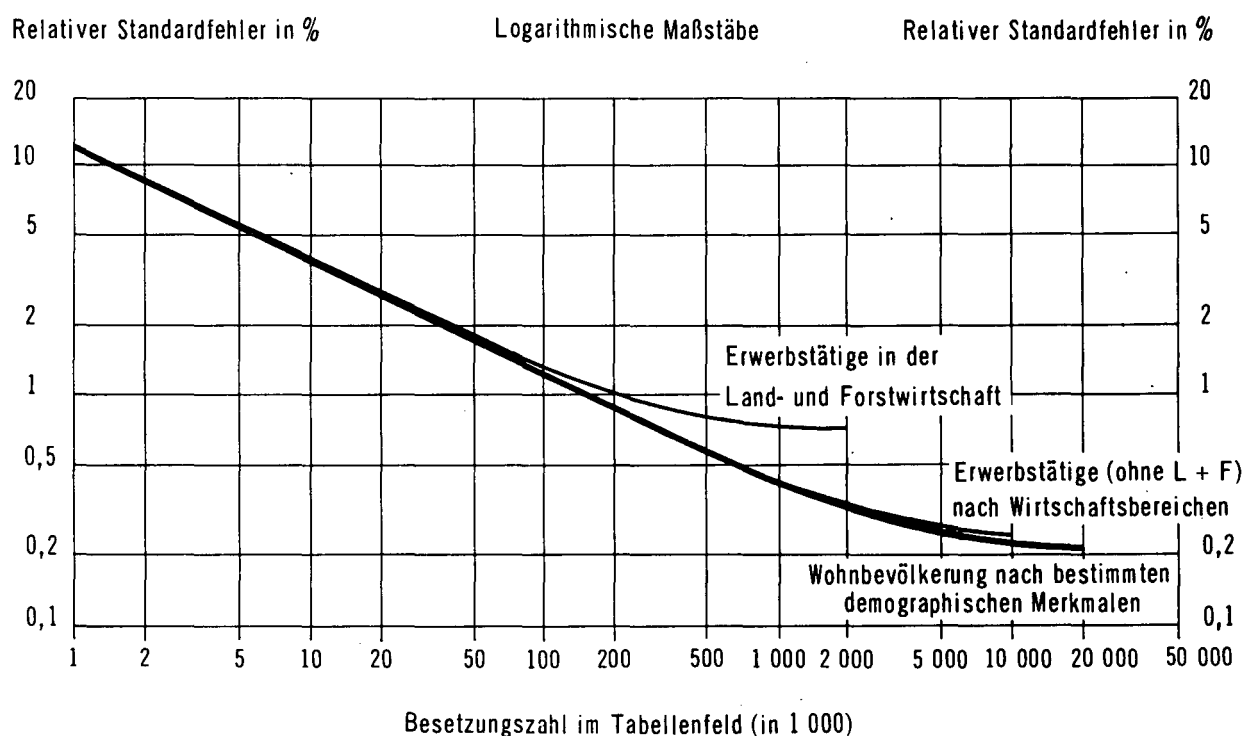
- | | |
|-----------------------------------|---|
| a) <u>männlich</u> - erwerbstätig | unter 25 Jahre alt |
| | 25 - 44 " " |
| | 45 Jahre und älter |
| | nicht erwerbstätig (Altersgliederung wie vor) |
| b) <u>weiblich</u> (wie vor) | |

Mit der Anpassung wurde ferner erreicht, daß die Anteile der unterschiedenen Haushaltsgrößen an der Gesamtzahl der Privathaushalte in etwa gleich ist.

RELATIVER STANDARDFEHLER DER 10 % - STICHPROBE DER VOLKSZÄHLUNG 1970 IN ABHÄNGIGKEIT VON DER BESETZUNGSZAHL DER JEWEILIGEN TABELLENFELDER¹⁾

Beispiel für die Wohnbevölkerung in der Gliederung nach demographischen Merkmalen
sowie für Erwerbstätige in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen

– für Bundesergebnisse und näherungsweise auch für Länderergebnisse –



1) Geschätzt nach dem Binomialsatz unter Berücksichtigung eines Zuschlagfaktors für den Klumpeneffekt

Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie "Bevölkerung – Kultur", VZ 70, Heft 20

D – 4683

5. Begriffserläuterungen

Abgeschlossene schulische Ausbildung

Ein Abschluß liegt vor, wenn eine Schule bis zur letzten Klasse besucht und/oder ein Abschlußzeugnis ausgehändigt bzw. eine Abschlußprüfung abgelegt wurde. Wird jedoch danach noch eine Schule oder Hochschule besucht, so wird der Betreffende noch als Schüler oder Student und nicht als Person mit abgeschlossener Ausbildung nachgewiesen. Im Volkszählungsbogen wurde nach folgenden Abschlüssen gefragt:

1. Volksschule

Beendigung des Volksschulbesuchs nach Erfüllen der allgemeinen Volksschulpflicht oder Abgang von einer Realschule oder einem Gymnasium ohne Erreichen der Mittleren Reife oder ohne Versetzung zur Obersekunda (11. Klasse). Personen, die eine Sonderschule besucht haben, werden ebenfalls unter der Kategorie "Volksschule" nachgewiesen (siehe auch "Volksschule").

2. Mittlere Reife

Abschluß an einer Realschule, einer Berufsfachschule oder Fachschule, die zur "Mittleren Reife" führt sowie Abgang von einem Gymnasium mit dem Versetzungszeugnis zur Obersekunda (11. Klasse). Der Abschluß an einer entsprechenden Schule des sogenannten Zweiten Bildungsweges, z. B. an einer Abendrealschule, wurde ebenfalls berücksichtigt (siehe auch unter "Schüler/Student").

3. Abitur

Abschluß an einer Höheren Schule oder an einem Gymnasium mit einem Reifezeugnis, das zum Hochschulbesuch berechtigt. Hierzu zählt auch die fachgebundene Hochschulreife (z. B. Abschluß an einer Wirtschaftsoberschule) und der Abschluß an einer entsprechenden Schule des sogenannten Zweiten Bildungsweges, z. B. an einem Abendgymnasium oder einem Kolleg (siehe auch unter "Schüler/Student").

4. Abschluß an einer Berufsfach- oder Fachschule

Siehe auch unter "Schüler/Student".

5. Abschluß an einer Ingenieurschule

Siehe auch unter "Schüler/Student".

6. Hochschulabschluß

Siehe "Hochschule". Auch der Abschluß an früheren Lehrseminaren und Lehrerbildungsanstalten wurde als Hochschulabschluß gewertet.

Alter

Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Zählungstichtag (27. 5. 1970), 0 Uhr. Personen, die z. B. in der Zeit vom 27. 5. 1969 (nach 0 Uhr) bis einschließlich 26. 5. 1970 geboren wurden, hatten am 27. 5. 1970, 0 Uhr, das erste Lebensjahr noch nicht vollendet und werden in der Gruppe der 0- bis unter 1-jährigen nachgewiesen.

Angehörige

Siehe unter "Überwiegender Lebensunterhalt".

Angestellte

Siehe unter "Stellung im Beruf".

Arbeiter

Siehe unter "Stellung im Beruf".

Arbeitslosengeld, -hilfe

Siehe unter "Überwiegender Lebensunterhalt".

Ausländer

Ausländer wurden im Rahmen der Totalerhebung grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung gezählt. Ausgenommen waren jedoch die Mitglieder der hier stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Mitglieder der ausländischen diplomatischen Vertretungen und die Familienangehörigen dieser Personenkreise. Die im Rahmen der 10%-Stichprobe gestellten Fragen wurden dagegen nur an die deutsche Bevölkerung gestellt.

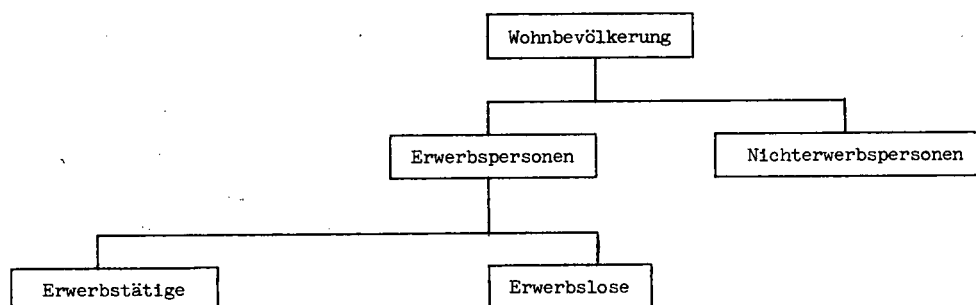
Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit haben, sind nur als Deutsche nachgewiesen. Zu den Ausländern zählen auch Staatenlose.

Beamte

Siehe unter "Stellung im Beruf".

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen. Die Erwerbspersonen setzen sich aus Erwerbstätigen und Erwerbslosen zusammen:



Dem Erwerbspersonenbegriff der Volkszählung 1970 liegt wie dem der Volkszählung 1961 das sogenannte Erwerbskonzept zugrunde, das jede auf Erwerb gerichtete Tätigkeit unabhängig von der Höhe des Beitrages zum Sozialprodukt und jede angebotene Tätigkeit eines nicht unmittelbar am Erwerbsleben Beteiligten (sogenannte Erwerbslose) umschließt. Demgegenüber wurde 1950 vom sogenannten Hauptberufskonzept ausgegangen, nachdem nur diejenigen als Erwerbspersonen gezählt wurden, die in ihrem Hauptberuf tätig waren (einschließlich der im Hauptberuf erwerbslosen Personen), also z. B. nicht der eine geringfügige Tätigkeit ausübende Rentner oder Schüler/Student.

Während 1970 nur die Erwerbstätigen nach erwerbsstatistischen Merkmalen wie "Wirtschaftszweig", "Beruf" und "Stellung im Beruf" gegliedert werden, waren es 1961 und 1950 die Erwerbspersonen. Dabei wurden die Erwerbslosen nach dem Wirtschaftszweig, Beruf usw. nachgewiesen, der ihrer letzten, vor der Arbeitslosigkeit ausgeübten Tätigkeit entsprach.

Erwerbstätige

Erwerbstätig ist, wer in einem Arbeitsverhältnis steht, als Selbständiger ein Gewerbe, einen freien Beruf oder eine Landwirtschaft betreibt oder als mithelfender Familienangehöriger mitarbeitet.

Dauer der Arbeitszeit und Regelmäßigkeit der Berufsausübung sind unerheblich. Auch Aushilfstätigkeiten, die etwa am Wochenende und nur stundenweise ausgeübt werden, z. B. als Kellner oder Musiker, gelten als Erwerbstätigkeit.

Berufssoldaten, Soldaten im Grundwehrdienst/auf Wehrübung und Soldaten auf Zeit gelten grundsätzlich als erwerbstätig. Auch Strafgefangene, die i. d. R. verpflichtet sind, in und außerhalb der Anstalt Arbeiten zu verrichten, zählen zu den Erwerbstätigen.

Eine ehrenamtliche Tätigkeit, z. B. als Vereinsvorstand oder Abgeordneter, wird nicht als Erwerbstätigkeit angesehen.

Erwerbslose sind einmal solche Personen, die normalerweise erwerbstätig und nur vorübergehend aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind, zum anderen Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. Hausfrauen und Rentner, sich aber am Zählungstichtag um eine Arbeitsstelle bemüht haben. - Personen, die keine ihren Vorstellungen und ihrer Ausbildung entsprechende Arbeit finden, aber kurzfristig eine Aushilfstätigkeit ausüben, gelten dagegen als Erwerbstätige, auch wenn sich nur z. B. eine Stunde pro Woche arbeiten. Die Erwerbslosen, wie hier definiert, sind nicht identisch mit den von der Bundesanstalt für Arbeit registrierten "Arbeitslosen". Dort handelt es sich um Personen, die sich bei den Arbeitsämtern als arbeitslos gemeldet haben.

Nichterwerbspersonen gehen keinem Erwerb nach und bemühen sich auch nicht um eine Arbeitsstelle (z. B. Kinder und ältere Personen, Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

Neben der ersten Tätigkeit wurde auch eine evtl. ausgeübte weitere Tätigkeit erfragt. Sofern in einer Tabelle nicht ausdrücklich auf die weitere Erwerbstätigkeit hingewiesen wird, handelt es sich immer um Angaben zur ersten, in der Regel einzigen Tätigkeit.

Berufliche Gliederung

Siehe Systematik der Berufe im Anhang.

Bevölkerung am Familienwohnsitz

Ausgehend von der Bevölkerung in Privathaushalten (s. u.) ist die Bevölkerung am Familienwohnsitz dadurch bestimmt, daß Personen mit mehr als einem Wohnsitz nur am Wohnsitz der Familienangehörigen berücksichtigt wurden. So wurden z. B. der Student, der am Studienort einen zweiten Wohnsitz hatte und der Ehegatte mit einer zweiten Unterkunft am Arbeitsort, nur am Wohnsitz seiner Angehörigen zur Bevölkerung am Familienwohnsitz gezählt. Die Bevölkerung am Familienwohnsitz ergibt sich, wenn folgende Personengruppen von der Bevölkerung in Privathaushalten abgezogen werden:

1. Verheiratete getrennt lebende Personen ohne Kinder, wenn eine weitere Wohnung in der Bundesrepublik angegeben war. (Vermutung, daß die Person am anderen Ort ebenfalls gezählt und einer Familie zugeordnet wurde.)
2. Ledige Personen ohne Eltern und Kinder, wenn eine weitere, in der Bundesrepublik liegende Wohnung vorhanden war und angegeben war, daß sie überwiegend von ihren Angehörigen unterhalten werden. (Vermutung, daß die Person am anderen Ort ebenfalls gezählt und einer Familie zugeordnet wurde.)

Bevölkerung in Privathaushalten

Zur Bevölkerung in Privathaushalten gehören - von wenigen Ausnahmen abgesehen - alle in privaten Haushalten lebenden Personen (wohnberechtigte Bevölkerung abzüglich Anstaltsbevölkerung). Dabei spielt es keine Rolle, in welcher Gemeinde Personen mit mehreren Wohnsitzen sich überwiegend aufhalten. So ist z. B. der abwesende Haushaltsvorstand, der in einer anderen Gemeinde seiner Arbeit nachgeht und dort als Untermieter einen zweiten Wohnsitz hat, Angehöriger von zwei Haushalten. Einmal zählt er zum Haushalt seiner Familie, zum anderen bildet er als Untermieter einen Einpersonenhaushalt.

Die mehrfache Erfassung und Zuordnung von Personen mit mehr als einem Wohnsitz ist dadurch begründet, daß sie an jedem Wohnsitz allein oder zusammen mit Angehörigen eine selbständig wirtschaftende Einheit bilden, Wohnraum in Anspruch nehmen und an den Einrichtungen der Gemeinde teilhaben.

Ausnahmen:

1. Über 24 Jahre alte Personen wurden nicht mehr zum Haushalt der Eltern gerechnet, wenn sie
 - einen weiteren Wohnsitz hatten und sich dort überwiegend aufhielten,
 - ihren Lebensunterhalt selbst bestritten und
 - nicht Haushaltsvorstand im Haushalt ihrer Eltern waren.(Vermutung, daß in diesen Fällen eine Einbindung in den Haushalt der Eltern gemäß der Definition des Haushalts bei der Volkszählung 1970 nicht mehr vorhanden ist).
2. Haushalte, in denen alle Mitglieder einen weiteren Wohnsitz angegeben hatten und gleichzeitig erklärt hatten, daß sie von diesem Wohnsitz aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder sich dort überwiegend aufhielten, wurden nur dort zur Bevölkerung in Privathaushalten gezählt. (Vermutung, daß es sich hier um Wochenendwohnsitze handelt, die nicht unter den Begriff Haushalt im Sinne der Zählung fallen.)

Dauer der Ausbildung

- a) Praktische Berufsausbildung: Sie war stets auf volle Jahre aufzurunden, auch wenn die Ausbildung nur einen Monat währte. Bei mehrfacher Ausbildung war nur die Dauer der letzten Ausbildung anzugeben.
- b) Ausbildung an berufsbildenden Schulen und Hochschulen: Sie war auf volle Jahre auf- oder abzurunden. Bei Abschluß an mehreren berufsbildenden Schulen und Hochschulen war die Dauer der Ausbildung vom Beginn des Besuches einer berufsbildenden Schule oder Hochschule bis zum letzten Abschluß anzugeben.

Deutsche

Alle Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, auch wenn sie neben der deutschen eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen. Personen, die nach dem Grundgesetz (Artikel 116 Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, werden als Deutsche nachgewiesen.

Eheschließungsjahr

Angaben über das Eheschließungsjahr sind von verheirateten, verwitweten und geschiedenen Personen erfragt worden. Zum Ehejahrgang 1970 gehören nur die am 27. 5. 1970 (Stichtag) verheirateten Personen, die in der Zeit vom 1. 1. bis 26. 5. 1970 die Ehe geschlossen hatten.

Eigenes Vermögen siehe unter "Überwiegender Lebensunterhalt".

Ernährer

Personen, die für sich selbst und ggf. für weitere Haushaltsmitglieder den überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten.

Ernährte (wirtschaftlich Abhängige)

Personen, die überwiegend vom Unterhalt der Angehörigen leben. Das schließt jedoch nicht aus, daß sie selbst noch eine andere Unterhaltsquelle haben.

Erwerbspersonen siehe unter "Beteiligung am Erwerbsleben".

Erwerbsquote

Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung.

Erwerbstätige siehe unter "Beteiligung am Erwerbsleben".

Familie

Unter der Familie im Sinne der Familienstatistik versteht man eigentlich die Haushaltsgemeinschaft der Eltern oder Elternteile mit ihren noch ledigen Kindern. Durch die Anerkennung von

- Ehepaaren ohne Kinder,
- verwitweten oder geschiedenen Personen ohne Kinder (Einpersonenfamilien) und
- Ehepaaren ohne ledige Kinder in der Familie aber mit Enkeln

als Familien ist diese Definition aber aufgeweicht und nicht mehr verwendungsfähig. Als nicht familienzugehörig gelten alle ledigen Personen, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen Kindern zusammenleben.

Da die Abgrenzung der Familie enger ist als die des Haushalts, ist es möglich, daß in einem Haushalt mehrere Familien vorkommen. Leben z. B. drei Generationen in einem Haushalt, so können die beiden jüngsten eine Familie "Ehepaar mit ledigen Kindern" (F 2) und die Großeltern eine Familie "Ehepaar ohne Kinder" (F 1) bilden.

Familienstand

Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermißt, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet. Zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen wurden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt worden ist, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfaßt.

Familientypen

Die Typisierung der Familien entspricht dem in der Volkszählung 1961 erstmals entwickelten Konzept¹⁾. Ausgehend vom Familienstand und dem Vorhandensein von Kindern werden 8 Familientypen gebildet.

In der folgenden Übersicht werden die Familientypen ausführlich beschrieben. Hierbei wird die Restgruppe "nicht familienangehörige ledige Personen" als Typ F 9 nachgewiesen, obwohl sie keine Familie im Sinne der Familienstatistik darstellt.

1) Da der Familienstatistik der Volkszählung 1970 die sogenannte Bevölkerung am Familienwohnsitz zugrunde liegt, wurden 1970 erstmals alle Personen des Typs F 7 ausgeschlossen, die noch eine weitere Wohnung haben. Hierbei wurde von der Annahme ausgegangen, daß es sich bei der weiteren Wohnung um die Unterkunft der Angehörigen handelt und der Betreffende bereits an dieser Stelle erfaßt und zur "Bevölkerung am Familienwohnsitz" gerechnet wurde

Familienzusammensetzung	Typ	ohne Kindern	mit Kindern ^{*)}
Ehepaare ohne in der Familie lebende ledige Kinder	F 1	x	
Ehepaare mit in der Familie lebenden ledigen Kindern (evtl. zusätzlich mit ledigen Enkeln, sofern die Eltern dieser Enkel nicht in der Familie leben)	F 2		x
Ehepaare ohne ledige Kinder, aber mit ledigen Enkeln	F 3		x
Verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. ledige Enkel	F 4	x	
Verwitwete oder geschiedene Personen mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F 5		x
Ledige Personen mit ledigen Kindern bzw. ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F 6		x
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, ohne in der Familie lebende ledige Kinder	F 7 ¹⁾	x	
Verheiratete Personen, die keine Angaben über ihren Ehepartner gemacht haben, mit in der Familie lebenden ledigen Kindern und/oder ledigen Enkeln, sofern die Eltern oder ein Elternteil dieser Enkel nicht in der Familie leben	F 8		x
Nicht familienangehörige ledige Personen	F 9	(x)	

*) F 3: Enkeln

1) Da der Familienstatistik der Volkszählung 1970 die sogenannte Bevölkerung am Familienwohnsitz zugrunde liegt, wurden 1970 erstmals alle Personen des Typs F 7 ausgeschlossen, die noch eine weitere Wohnung haben. Hierbei wurde von der Annahme ausgegangen, daß es sich bei der weiteren Wohnung um die Unterkunft der Angehörigen handelt und der Betreffende bereits an dieser Stelle erfaßt und zur "Bevölkerung am Familienwohnsitz" gerechnet wurde

Familienvorstand

Im Sinne der Familienstatistik ist bei Ehepaaren der Ehemann der Familienvorstand. Lebte der Ehemann nicht im Haushalt und wurde für ihn kein Erhebungsbogen ausgefüllt, so galt die Ehefrau als Familienvorstand. Verwitwete und geschiedene Personen mit und ohne Kinder sowie ledige Personen wurden ebenfalls als Familienvorstand gezählt, wenn sie mit ihren ledigen Kindern zusammenlebten.

Gemeindegrößenklassen

Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 27. 5. 1970. Vergleichszahlen aus früheren Zählungen wurden auf die Größenklasse umgestellt, der die Gemeinde nach ihrem Gebietsstand und nach ihrer Einwohnerzahl am 27. 5. 1970 angehörte.

Haushalte

Siehe unter "Privathaushalte".

Lehrlinge

Siehe unter "Stellung im Beruf", hier unter "Auszubildende".

Leitende/aufsichtsführende Tätigkeit

Angestellte werden entsprechend der mit ihrer Tätigkeit verbundenen Leitungs- und Aufsichtsfunktion in

- leitende und aufsichtsführende Angestellte der oberen Führungsebene (Geschäftsführer, Vorstandsmitglied u.ä.)
- leitende und aufsichtsführende Angestellte der mittleren Führungsebene (Abteilungsleiter, Industriemeister im Angestelltenverhältnis) und
- übrige Angestellte

unterteilt.

Entsprechend werden Arbeiter nach solchen mit aufsichtsführender Tätigkeit (Polier, Kolonnenführer) und ohne Aufsichtsfunktion gegliedert.

Die Gliederung der Angestellten und Arbeiter nach dem Ausmaß ihrer Leitungsfunktion entspricht der Unterteilung von Selbständigen nach der Zahl der im Betrieb Beschäftigten bzw. der Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der Unterscheidung der Beamten nach Laufbahngruppen.

Mithelfende Familienangehörige

Siehe unter "Stellung im Beruf".

Nettoerwerbseinkommen

Das Nettoerwerbseinkommen ergibt sich aus dem Bruttoerwerbseinkommen abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen war der Monatsdurchschnitt im Jahr anzugeben.

Praktische Berufsausbildung

Als praktische Berufsausbildung wurde jede mit oder ohne anerkannten Abschluß beendete praktische Betätigung erfaßt, die der Berufsausbildung diene. Hierbei konnte es sich sowohl um eine mehrjährige Lehre als auch um eine kurze fachberufliche Einarbeitung (z. B. als Dreher) handeln.

Privathaushalte

Als Privathaushalt zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt, sowie jede für sich allein wirtschaftende Einzelperson (z. B. Untermieter). Zum Haushalt können außer verwandten auch familienfremde Personen gehören. Anstalten gelten nicht als Privathaushalte, können aber solche Haushalte im Anstaltsbereich beherbergen.

Religionszugehörigkeit

Ermittelt wurde die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft, nicht die religiöse Überzeugung.

Rente, Pension

Siehe unter "Überwiegender Lebensunterhalt".

Schüler und Studierende

sind Besucher der im folgenden aufgeführten Bildungsinstitutionen. Sie werden grundsätzlich der Gemeinde zugerechnet, in der sie zur Wohnbevölkerung gehören und nicht in der Gemeinde, in der die Ausbildungsstätte liegt.

1. Berufsfachschulen

sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, die freiwillig besucht werden und zumindest teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen (z. B. Handelsschule). Sie werden im Vollunterricht, d. h. mit voller Wochenstundenzahl mindestens ein Jahr lang besucht und beziehen sich im wesentlichen auf kaufmännische und hauswirtschaftliche sowie handwerkliche Berufe.

2. Fachschulen

sind berufsfortbildende Schulen und können freiwillig nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung oder auch nur aufgrund einer gewissen Berufserfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen nach dem vollendeten 18. Lebensjahr besucht werden - wobei häufig ein Realschulabschluß vorausgesetzt wird. Hierbei kann es sich um Voll- und Teilzeitschulen mit halb- bis drei- oder mehrjähriger Dauer handeln, die der Weiterbildung und Ausbildung für höher qualifizierte Berufe dienen. Zu den Fachschulen gehören z. B. Landwirtschaftsschulen, Technikerschulen, Fachschulen für Chemie u. a. - Sogenannte Höhere Fachschulen werden zusammen mit Fachschulen nachgewiesen. Fachschulen für Angehörige des öffentlichen Dienstes und dgl. (z. B. Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft, Fachschulen der Bundeswehr, Polizei, Bundesbahn und Bundespost) werden ebenfalls dazu gerechnet.

3. Gymnasien

Gymnasien sind allgemeinbildende Schulen, die ebenfalls den vier- oder mehrjährigen Besuch der Grundschule (Volksschule) voraussetzen. Bei vierjähriger Grundschule umfassen sie 9 Schuljahre. Besucher von entsprechenden Schulen des sog. Zweiten Bildungsweges, z. B. von Abendgymnasien und Kollegs, werden den Schülern an Gymnasien gleichgestellt. Die Kategorie Gymnasium umschließt u. a. auch die Schultypen "Aufbaugymnasium", "Freie Waldorfschule", "Gymnasialsonderschule" und entspricht früheren Bezeichnungen, wie "Oberschule", "Oberrealschule", "Realgymnasium", "Lyzeum" und "Frauenoberschule". Der Abschluß des Gymnasiums ist i. d. R. Voraussetzung zur Aufnahme des Studiums an Wissenschaftlichen und Pädagogischen Hochschulen.

4. Hochschulen

Hochschulen sind Universitäten, Technische Hochschulen, Wirtschaftshochschulen, Pädagogische und sonstige Wissenschaftliche Hochschulen einschließlich der Philosophisch-Theologischen, kirchlichen und künstlerischen Hochschulen. Lehranstalten, die allein der Forschung dienen, sowie Volkshochschulen zählen nicht zu den Hochschulen.

5. Ingenieurschulen

Die Ingenieurschulen stellen nach Aufnahmebedingungen, Lehrziel und Studiendauer (i. d. R. 6 Semester Vollzeit-untersicht) eine selbständige Stufe im Aufbau der technischen Berufsausbildung dar. Zu den Ingenieurschulen gehören auch die früher sogenannten "Bauschulen", "Baugewerkschulen", "Staatsbauschulen", "Höhere Technische Lehranstalten" und "Polytechnika". Nicht zu den Ingenieurschulen, sondern zu den Fachschulen zählen dagegen die heutigen Technikerschulen.

6. Realschulen

Realschulen sind allgemeinbildende Schulen, die einen mindestens vierjährigen Besuch der Grundschule (Volksschule) voraussetzen und bei vierjähriger Grundschule 6 Schuljahre umfassen. Zusammen mit den Realschulen werden entsprechende Schulen des sogenannten Zweiten Bildungsweges, z. B. Abendrealschulen, nachgewiesen.

7. Volksschule (= Grund- und Hauptschule)

Schulen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen über die Vollzeitschulpflicht nach Vollendung des 6. Lebensjahres besucht werden müssen. Die Volksschule umfaßt i. d. R. 9 Jahre, von denen in Schleswig-Holstein die ersten 4 Jahre (Grundschule) für alle Schüler verbindlich sind. Danach oder in den nächsten beiden Schuljahren besteht die Wahl, entweder die Volksschule bis zum Ende des 9. Schuljahres weiter zu besuchen (Hauptschule) oder in weiterführende allgemeinbildende Schulen (Realschulen oder Gymnasien) einzutreten.

Besucher von Sonderschulen werden zusammen mit Volksschülern nachgewiesen.

Selbständige

Siehe unter "Stellung im Beruf".

Soldaten

Zu den Soldaten zählen

- a) Berufssoldaten, die sich auf Lebenszeit zum Wehrdienst verpflichtet haben,
- b) Soldaten auf Zeit (Verpflichtung bis zu 12 Jahren),
- c) Soldaten im Grundwehrdienst,
- d) Soldaten auf Wehrübung.

Sie gelten grundsätzlich als Erwerbstätige und werden der Wirtschaftsgruppe "Gebietskörperschaften" zugeordnet. Hinsichtlich der Stellung im Beruf werden sie entsprechend ihrem besonderen Dienstverhältnis und aus Gründen der Geheimhaltung militärischer Tatbestände zusammen mit den Beamten nachgewiesen.

Abweichend von der 1970 geltenden Regel, alle Soldaten erwerbsstatistischen Kategorien des öffentlichen Dienstes zuzuordnen, wurden in der Volkszählung 1961 Soldaten bei den Erwerbsstatistischen Daten nicht nachgewiesen, worauf jeweils mit einer Fußnote "ohne Soldaten" hingewiesen wurde.

Sozialhilfe

Siehe unter "Überwiegender Lebensunterhalt".

Staatsangehörigkeit

Darunter wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Die Personen, die nach dem Grundgesetz (Artikel 116, Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, wurden als Deutsche nachgewiesen. Wer neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit angegeben hatte, wurde ebenfalls als Deutscher erfaßt. Dagegen wurden Personen, die mehrere, aber ausschließlich fremde Staatsangehörigkeiten genannt hatten, der zuerst angegebenen zugeordnet.

Stellung im Beruf

Unter "Stellung im Beruf" wird die Zugehörigkeit der Erwerbstätigen zu einer der folgenden Gruppen verstanden:

Selbständige

Dazu gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter eines Betriebes, selbständige Handwerker, freiberuflich Tätige, Handelsvertreter und dgl., nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsgebietes selbständig disponieren können. Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, aber nicht Heimarbeiter.

Mithelfende Familienangehörige

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die ohne Entgelt im landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines Familienangehörigen mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten.

Beamte

Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, einschließlich der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst; ferner Richter, Soldaten sowie Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der römisch-katholischen Kirche.

Angestellte

Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Die Zuordnung als Angestellter hing nicht ausschließlich von der Art der Versicherungspflicht ab, sondern überwiegend von der Vereinbarung im Arbeitsvertrag. Werkmeister sind daher in der Regel Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt für Arbeitnehmer, die aufgrund langjähriger Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden. Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe sind ebenfalls Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind. Sogenannte Hausangestellte wurden in der Regel als Arbeiterinnen gezählt.

Gemeindeschwestern (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen und Ordensbrüder in ihren Häusern als Angestellte. Außer den Geistlichen der evangelischen und römisch-katholischen Kirchen - sie sind Beamte - werden alle sonstigen Geistlichen und Sprecher von Religionsgemeinschaften zu den Angestellten gezählt.

Arbeiter

Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Es ist auch unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Heimarbeiter und Hausgehilfinnen rechnen zu den Arbeitern.

Auszubildende (in den Tabellen wird noch die frühere Bezeichnung "Lehrling" verwendet)

Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf - in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen - oder in einen Arbeiterberuf - in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen - einmündet.

Den Auszubildenden wurden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

Überwiegender Lebensunterhalt

Für jede Person wurde die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts ermittelt, für Personen, die überwiegend von Angehörigen (Eltern, Ehemann) unterhalten werden und mit diesen im gleichen Haushalt leben, auch - wie in der Volkszählung 1961 - der überwiegende Lebensunterhalt des Ernährers. Die Unterhaltsquellen sind wie folgt zusammengefaßt worden:

1. Erwerbstätigkeit
2. Arbeitslosengeld/-hilfe
3. Rente und Pension (Sozialversicherungsrente einschließlich Witwen- und Waisenrente, sonstige öffentliche Rentenleistungen wie KB-Rente, Unfallrente usw.; Beamtenruhegeld einschließlich Witwen- und Waisengeld; Rentenzahlungen aus dem Ausland)
4. eigenes Vermögen und dgl. (Erträge aus eigenem Vermögen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Altenteil)
5. Sozialhilfe und sonstige Unterstützung (Leistungen aufgrund des Bundessozialhilfegesetzes; Unterhaltszahlung des geschiedenen Ehemannes, Alimente; Stipendien; private Zahlungen wie betriebliche Pensionen sowie die Altersversorgung der freien Berufe)
6. Angehörige

Da lediglich die überwiegende Unterhaltsquelle festgestellt wurde, ist es möglich, daß neben den nachgewiesenen noch andere bestehen. Es kommt beispielsweise vor, daß Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Weitere Tätigkeit

Siehe Beteiligung am Erwerbsleben.

Wirtschaftliche Gliederung

Siehe im Anhang.

Wöchentliche Arbeitszeit ist die in einer Woche normalerweise geleistete Arbeitszeit. Personen mit einer weiteren Erwerbstätigkeit hatten die wöchentliche Arbeitszeit der ersten Tätigkeit anzugeben.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die am Zählungstichtag in der Gemeinde ihre alleinige Wohnung hatten. Personen, die eine weitere Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde hatten, wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder (bei Nichterwerbspersonen) in der sie sich überwiegend aufhielten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) wurden grundsätzlich der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Gemeinde zugerechnet. Hiervon abweichend wurden Ausländer mit weiterer Wohnung im Ausland nur dann zur Wohnbevölkerung der inländischen Gemeinde gezählt, wenn sie von dieser aus zur Arbeit oder Ausbildung gingen oder sich überwiegend in dieser aufhielten.

Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen gehören mit ihren Familienangehörigen nicht zur Wohnbevölkerung und sind daher in der Zählung nicht erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung wurden der Wohnbevölkerung, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten, zugeordnet. Entsprechend wurde bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften wurden ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z. B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde gezählt.

Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte

Er umfaßt die Zeit, die normalerweise benötigt wird, um von der Wohnung zur Arbeitsstätte oder Schule/Hochschule zu gelangen.

Zeichenerklärung

1. Leere Tabellenfelder oder ein waagerechter Strich in einem Tabellenfeld (-) bedeuten: der Zahlenwert ist genau Null.
2. In den Tabellen der 10%-Repräsentativstatistik der Volkszählung 1970 (vergleiche Synopsen im Anhang) sollten die Tabellenfelder mit weniger als 50 Fällen in der Stichprobe (hochgerechnet weniger als 500 Fälle) mit einem Schrägstrich (/) versehen werden, da die Besetzung dieser Felder so gering ist, daß unvertretbar hohe Zufallsfehler nicht ausgeschlossen werden können. Versehentlich ist bei diesen Tabellen aber bereits dann ein Schrägstrich gesetzt worden, wenn weniger als fünf Fälle in der Stichprobe auftraten. Sofern Werte unter 500 ausgedruckt worden sind, ist die Aussagekraft dieser Daten auch dann erheblich eingeschränkt, wenn kein Schrägstrich gesetzt wurde. Das unterdrückte Ergebnis ist aber in der jeweiligen Spalten- und Zeilensumme enthalten, es sei denn, diese Summen weisen auch nicht mehr als 50 Fälle in der Stichprobe aus.

Hinweise

Zu den in diesem Bericht behandelten Themenkreisen sind in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein zwei Aufsätze erschienen:

1. Zur Bevölkerungsstatistischen Terminologie der Volkszählung 1970, erschienen in Heft 4/1973
2. Die Bevölkerung Schleswig-Holsteins in Privat- und Anstaltshaushalten und in den Familien, erschienen in Heft 11 und 12/1974

1. BEVOELKERUNG AM FAMILIENWOHNSITZ NACH

LFD. NR.	GEBURTSJAHR	GESCHLECHT	BEVOLKE- RUNG AM FAMILIEN- WOHNSITZ	IN AUSBILDUNG			AN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN					
			INSGESAMT			ZUSAMMEN		VOLKSSCHULEN		REALSCHULEN		
				1000	ANTEIL AN SPALTE 1	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 4	1000	ANTEIL AN SPALTE 4	
				1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1959 U. SPAETER	MAENNlich	241,1	91,0	37,7	91,0	100,0	84,1	92,5	3,0	3,3	
2		WEIBlich	229,9	89,1	38,8	89,1	100,0	82,2	92,2	3,5	3,9	
3		INSGESAMT	471,1	180,1	38,2	180,1	100,0	166,3	92,3	6,5	3,6	
4	1958	MAENNlich	17,9	17,9	100,0	17,9	100,0	10,3	57,6	3,8	21,3	
5		WEIBlich	16,9	16,9	100,0	16,9	99,9	9,4	55,4	4,5	26,7	
6		INSGESAMT	34,9	34,9	100,0	34,8	100,0	19,7	56,5	8,3	23,9	
7	1957	MAENNlich	16,7	16,7	100,0	16,7	100,0	9,7	57,6	3,8	22,8	
8		WEIBlich	15,8	15,8	100,0	15,8	100,0	8,6	54,3	4,7	29,6	
9		INSGESAMT	32,6	32,6	100,0	32,6	100,0	18,2	56,0	8,5	26,1	
10	1956	MAENNlich	16,2	16,2	100,0	16,1	99,9	9,5	58,6	3,7	23,0	
11		WEIBlich	15,4	15,4	100,0	15,4	100,0	8,6	55,5	4,2	27,2	
12		INSGESAMT	31,6	31,6	100,0	31,6	100,0	18,0	57,1	7,9	25,1	
13	1955	MAENNlich	16,2	15,1	93,3	14,9	98,9	8,2	55,1	4,1	27,4	
14		WEIBlich	14,9	13,8	92,8	13,5	97,8	6,8	50,0	4,2	31,2	
15		INSGESAMT	31,1	29,0	93,1	28,5	98,3	15,0	52,7	8,3	29,2	
16	1954	MAENNlich	15,5	9,1	58,5	8,3	91,1	2,8	34,1	3,0	36,2	
17		WEIBlich	15,4	8,8	57,2	7,4	84,3	1,8	24,2	3,3	44,6	
18		INSGESAMT	30,9	17,8	57,8	15,7	87,7	4,6	29,4	6,3	40,2	
19	1953	MAENNlich	16,6	5,8	34,6	4,6	79,5	0,4	8,1	1,8	38,2	
20		WEIBlich	14,5	4,5	31,3	2,9	64,3	0,1	4,1	1,0	34,6	
21		INSGESAMT	31,2	10,3	33,1	7,5	72,8	0,5	6,5	2,8	36,8	
22	1952	MAENNlich	16,1	3,6	22,4	2,7	74,1	0,1	1,9	0,4	14,3	
23		WEIBlich	15,1	3,1	20,8	2,0	64,2	/	0,5	0,2	9,0	
24		INSGESAMT	31,1	6,7	21,6	4,7	69,5	0,1	1,3	0,6	12,0	
25	1951	MAENNlich	16,1	2,6	16,4	1,8	68,4	/	1,7	0,2	8,9	
26		WEIBlich	14,6	2,1	14,6	1,1	49,3	/	3,8	0,1	5,7	
27		INSGESAMT	30,7	4,8	15,5	2,9	59,9	0,1	2,5	0,2	7,7	
28	1950	MAENNlich	16,5	2,1	13,0	1,0	45,8	/	3,1	0,1	10,2	
29		WEIBlich	16,0	2,0	12,2	0,5	27,2	/	1,9	0,1	11,3	
30		INSGESAMT	32,5	4,1	12,6	1,5	36,9	/	2,6	0,2	10,6	
31	1949	MAENNlich	16,5	2,5	14,9	0,6	22,3	-	-	0,1	10,9	
32		WEIBlich	15,8	1,5	9,3	0,1	7,5	-	-	-	-	
33		INSGESAMT	32,3	3,9	12,2	0,7	16,8	-	-	0,1	9,1	
34	1948	MAENNlich	16,1	2,3	14,2	0,2	9,6	-	-	/	18,2	
35		WEIBlich	16,8	1,1	6,7	0,1	7,1	/	12,5	0,1	62,5	
36		INSGESAMT	32,9	3,4	10,4	0,3	8,8	/	3,3	0,1	30,0	
37	1947	MAENNlich	16,0	2,4	15,2	0,1	3,3	-	-	/	25,0	
38		WEIBlich	15,0	0,8	5,2	-	-	-	-	-	-	
39		INSGESAMT	31,0	3,2	10,4	0,1	2,5	-	-	/	25,0	
40	1946	MAENNlich	15,3	2,1	13,7	/	1,9	-	-	/	50,0	
41		WEIBlich	14,9	0,6	4,0	/	1,7	-	-	/	100,0	
42		INSGESAMT	30,2	2,7	8,9	0,1	1,9	-	-	/	60,0	
43	1945	MAENNlich	12,8	1,9	14,7	/	2,1	-	-	/	25,0	
44		WEIBlich	12,2	0,4	2,9	/	2,9	-	-	/	100,0	
45		INSGESAMT	25,0	2,2	8,9	0,1	2,2	-	-	/	40,0	
46	1944	MAENNlich	16,2	1,8	11,2	/	2,2	-	-	/	25,0	
47		WEIBlich	15,5	0,3	1,7	/	7,4	-	-	-	-	
48		INSGESAMT	31,7	2,1	6,6	0,1	2,9	-	-	/	16,7	
49	1943	MAENNlich	18,0	1,8	10,0	0,1	2,8	-	-	/	20,0	
50		WEIBlich	15,9	0,2	1,5	/	4,2	-	-	/	100,0	
51		INSGESAMT	33,9	2,0	6,0	0,1	2,9	-	-	/	33,3	

GEBURTSJAHREN UND ART DER AUSBILDUNG

DAVON

GYMNASIEN		AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN				INGENIEUR - SCHULEN		AN HOCHSCHULEN		NOCH NICHT BZW. NICHT MEHR IN AUSBILDUNG		LFD. NR.
1000	ANTEIL AN SPALTE 4	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 12	1000	ANTEIL AN SPALTE 12	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 1	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
3,9	4,3	-	-	-	-	-	-	-	-	150,1	62,3	1
3,5	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-	140,8	61,2	2
7,3	4,1	-	-	-	-	-	-	-	-	290,9	61,8	3
3,8	21,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
3,0	17,9	/	0,1	/	100,0	-	-	-	-	-	-	5
6,8	19,6	/	/	/	100,0	-	-	-	-	-	-	6
3,3	19,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
2,6	16,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
5,8	17,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
3,0	18,4	/	0,1	/	100,0	-	-	-	-	-	-	10
2,7	17,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
5,6	17,8	/	/	/	100,0	-	-	-	-	-	-	12
2,6	17,5	0,2	1,1	0,2	100,0	-	-	-	-	1,1	6,7	13
2,5	18,8	0,3	2,2	0,3	100,0	-	-	-	-	1,1	7,2	14
5,2	18,1	0,5	1,7	0,5	100,0	-	-	-	-	2,2	6,9	15
2,5	29,7	0,8	8,9	0,8	100,0	-	-	-	-	6,4	41,5	16
2,3	31,2	1,4	15,7	1,4	100,0	-	-	-	-	6,6	42,8	17
4,8	30,4	2,2	12,3	2,2	100,0	-	-	-	-	13,0	42,2	18
2,5	53,7	1,2	20,5	1,2	100,0	-	-	-	-	10,9	65,4	19
1,8	61,3	1,6	35,7	1,6	100,0	-	-	-	-	10,0	68,7	20
4,3	56,7	2,8	27,2	2,8	100,0	-	-	-	-	20,9	66,9	21
2,2	83,8	0,9	25,9	0,9	98,9	/	1,1	-	-	12,5	77,6	22
1,8	90,5	1,1	35,8	1,1	100,0	-	-	-	-	12,0	79,2	23
4,1	86,7	2,1	30,5	2,0	99,5	/	0,5	-	-	24,4	78,4	24
1,6	89,4	0,7	27,8	0,7	91,8	0,1	8,2	0,1	3,8	13,5	83,6	25
1,0	90,5	0,9	41,3	0,9	100,0	-	-	0,2	9,4	12,5	85,4	26
2,6	89,8	1,6	33,8	1,6	96,3	0,1	3,7	0,3	6,3	26,0	84,5	27
0,9	86,7	0,6	28,0	0,5	78,3	0,1	21,7	0,6	26,2	14,4	87,0	28
0,5	86,8	0,6	32,3	0,6	98,4	/	1,6	0,8	40,5	14,0	87,8	29
1,3	86,8	1,2	30,1	1,1	88,6	0,1	11,4	1,4	33,0	28,4	87,4	30
0,5	89,1	0,8	33,6	0,5	56,6	0,4	43,4	1,1	44,1	14,1	85,1	31
0,1	100,0	0,5	31,3	0,4	95,7	/	4,3	0,9	61,2	14,3	90,7	32
0,6	90,9	1,3	32,7	0,9	70,5	0,4	29,5	2,0	50,5	28,3	87,8	33
0,2	81,8	0,9	40,2	0,5	55,4	0,4	44,6	1,2	50,2	13,9	85,8	34
/	25,0	0,2	21,2	0,2	83,3	/	16,7	0,8	71,7	15,7	93,3	35
0,2	66,7	1,2	33,9	0,7	61,2	0,5	38,8	2,0	57,3	29,5	89,6	36
0,1	75,0	1,0	42,2	0,6	57,3	0,4	42,7	1,3	54,5	13,6	84,8	37
-	-	0,1	16,7	0,1	100,0	-	-	0,7	83,3	14,2	94,8	38
0,1	75,0	1,2	36,0	0,7	62,1	0,4	37,9	2,0	61,5	27,8	89,6	39
/	50,0	1,0	46,4	0,5	51,5	0,5	48,5	1,1	51,7	13,2	86,3	40
-	-	0,2	25,4	0,1	93,3	/	6,7	0,4	72,9	14,3	96,0	41
/	40,0	1,1	41,8	0,6	57,1	0,5	42,9	1,5	56,3	27,5	91,1	42
/	75,0	0,7	39,4	0,4	50,0	0,4	50,0	1,1	58,5	10,9	85,3	43
-	-	/	11,4	/	100,0	-	-	0,3	85,7	11,9	97,1	44
/	60,0	0,8	35,0	0,4	52,6	0,4	47,4	1,4	62,8	22,7	91,1	45
/	75,0	0,8	42,0	0,4	47,4	0,4	52,6	1,0	55,8	14,4	88,8	46
/	100,0	/	14,8	/	100,0	-	-	0,2	77,8	15,2	98,3	47
0,1	83,3	0,8	38,5	0,4	50,0	0,4	50,0	1,2	58,7	29,6	93,4	48
/	80,0	0,7	38,3	0,5	69,6	0,2	30,4	1,1	58,9	16,2	90,0	49
-	-	0,1	25,0	0,1	100,0	-	-	0,2	70,8	15,7	98,5	50
/	66,7	0,8	36,8	0,5	72,0	0,2	28,0	1,2	60,3	31,9	94,0	51

1. BEVÖLKERUNG AM FAMILIENWOHNSTZ NACH

LFD. NR.	GEBURTSJAHR	GESCHLECHT	BEVÖLKE- RUNG AM FAMILIEN- WOHNSTZ INSGESAMT	IN AUSBILDUNG		AN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN					
				1000	ANTEIL AN SPALTE 1	ZUSAMMEN		VOLKSSCHULEN		REALSCHULEN	
						1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 4	1000	ANTEIL AN SPALTE 4
52	1942	MAENNLICH	17,5	1,1	6,4	/	3,5	-	-	/	100,0
53		WEIBLICH	16,9	0,1	0,8	/	21,4	-	-	/	66,7
54		INSGESAMT	34,4	1,3	3,7	0,1	5,5	-	-	0,1	85,7
55	1941	MAENNLICH	21,6	1,0	4,6	/	2,0	-	-	/	100,0
56		WEIBLICH	19,9	0,1	0,7	/	14,3	-	-	/	50,0
57		INSGESAMT	41,6	1,1	2,7	/	3,5	-	-	/	75,0
58	1940	MAENNLICH	22,3	0,7	3,3	0,1	8,1	-	-	/	33,3
59		WEIBLICH	22,0	0,2	0,8	-	-	-	-	-	-
60		INSGESAMT	44,2	0,9	2,1	0,1	6,5	-	-	/	33,3
61	1939	MAENNLICH	21,4	0,7	3,2	/	2,9	-	-	-	-
62		WEIBLICH	19,9	0,1	0,5	/	10,0	-	-	/	100,0
63		INSGESAMT	41,3	0,8	1,9	/	3,8	-	-	/	33,3
64	1938	MAENNLICH	21,1	0,5	2,6	/	5,6	-	-	/	66,7
65		WEIBLICH	19,8	/	0,2	-	-	-	-	-	-
66		INSGESAMT	40,9	0,6	1,4	/	5,3	-	-	/	66,7
67	1937	MAENNLICH	20,9	0,5	2,3	/	2,1	-	-	/	100,0
68		WEIBLICH	19,2	0,1	0,5	/	10,0	-	-	-	-
69		INSGESAMT	40,0	0,6	1,4	/	3,5	-	-	/	50,0
70	1936	MAENNLICH	19,6	0,4	2,2	/	2,3	-	-	-	-
71		WEIBLICH	18,0	/	0,1	-	-	-	-	-	-
72		INSGESAMT	37,7	0,5	1,2	/	2,2	-	-	-	-
73	1935	MAENNLICH	19,6	0,2	1,0	/	5,0	-	-	/	100,0
74		WEIBLICH	17,5	0,1	0,5	-	-	-	-	-	-
75		INSGESAMT	37,1	0,3	0,8	/	3,6	-	-	/	100,0
76	1934 U. FRUEHER	MAENNLICH	502,1	0,7	0,1	0,1	7,0	/	20,0	/	80,0
77		WEIBLICH	657,2	0,2	/	/	13,6	/	33,3	/	66,7
78		INSGESAMT	1 159,3	0,9	0,1	0,1	8,6	/	25,0	0,1	75,0
79	INSGESAMT	MAENNLICH	1 165,9	200,8	17,2	176,3	87,8	125,1	71,0	24,2	13,7
80		WEIBLICH	1 285,0	177,5	13,8	165,1	93,0	117,5	71,2	25,8	15,7
81		INSGESAMT	2 450,9	378,3	15,4	341,4	90,2	242,6	71,1	50,0	14,6

GEBURTSJAHREN UND ART DER AUSBILDUNG

DAVON

AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

AN HOCHSCHULEN

NOCH NICHT BZW.
NICHT MEHR IN
AUSBILDUNGLFD.
NR.

GYMNASIEN		ZUSAMMEN		BERUFSFACH- FACHSCHULEN		INGENIEUR- SCHULEN		AN HOCHSCHULEN		NOCH NICHT BZW. NICHT MEHR IN AUSBILDUNG		LFD. NR.
1000	ANTEIL AN SPALTE 4	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 12	1000	ANTEIL AN SPALTE 12	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 1	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
-	-	0,6	55,8	0,4	66,7	0,2	33,3	0,5	40,7	16,4	93,6	52
/	33,3	0,1	35,7	0,1	100,0	-	-	0,1	42,9	16,7	99,2	53
/	14,3	0,7	53,5	0,5	69,1	0,2	30,9	0,5	40,9	33,1	96,3	54
-	-	0,6	58,6	0,5	82,8	0,1	17,2	0,4	39,4	20,6	95,4	55
/	50,0	0,1	35,7	0,1	100,0	-	-	0,1	50,0	19,8	99,3	56
/	25,0	0,6	55,8	0,5	84,1	0,1	15,9	0,5	40,7	40,4	97,3	57
/	66,7	0,5	62,2	0,4	87,0	0,1	13,0	0,2	29,7	21,6	96,7	58
/	-	0,1	50,0	0,1	100,0	-	-	0,1	50,0	21,8	99,2	59
/	66,7	0,6	59,8	0,5	89,1	0,1	10,9	0,3	33,7	43,3	97,9	60
/	100,0	0,4	64,7	0,3	77,3	0,1	22,7	0,2	32,4	20,7	96,8	61
-	-	/	40,0	/	100,0	-	-	0,1	50,0	19,8	99,5	62
/	66,7	0,5	61,5	0,4	79,2	0,1	20,8	0,3	34,6	40,5	98,1	63
/	33,3	0,4	64,8	0,3	82,9	0,1	17,1	0,2	29,6	20,5	97,4	64
-	-	/	66,7	/	100,0	-	-	/	33,3	19,8	99,8	65
/	33,3	0,4	64,9	0,3	83,8	0,1	16,2	0,2	29,8	40,3	98,6	66
-	-	0,4	85,1	0,4	92,5	/	7,5	0,1	12,8	20,4	97,7	67
/	100,0	/	40,0	/	100,0	-	-	0,1	50,0	19,1	99,5	68
/	50,0	0,4	77,2	0,4	93,2	/	6,8	0,1	19,3	39,5	98,6	69
/	100,0	0,4	79,5	0,3	91,4	/	8,6	0,1	18,2	19,2	97,8	70
-	-	/	50,0	/	100,0	-	-	/	50,0	18,0	99,9	71
/	100,0	0,4	78,3	0,3	91,7	/	8,3	0,1	19,6	37,2	98,8	72
-	-	0,2	80,0	0,2	93,8	/	6,3	/	15,0	19,4	99,0	73
-	-	/	37,5	/	100,0	-	-	0,1	62,5	17,5	99,5	74
-	-	0,2	67,9	0,2	94,7	/	5,3	0,1	28,6	36,9	99,2	75
-	-	0,5	76,1	0,5	98,1	/	1,9	0,1	16,9	501,4	99,9	76
-	-	0,1	36,4	0,1	100,0	-	-	0,1	50,0	657,0	100,0	77
-	-	0,6	66,7	0,6	98,4	/	1,6	0,2	24,7	1 158,4	99,9	78
27,1	15,3	14,3	7,1	10,8	75,7	3,5	24,3	10,2	5,1	965,1	82,8	79
21,8	13,2	7,5	4,2	7,4	98,9	0,1	1,1	5,0	2,8	1 107,5	86,2	80
48,8	14,3	21,8	5,8	18,2	83,7	3,6	16,3	15,2	4,0	2 072,6	84,6	81

3. BEVÖLKERUNG AM FAMILIENWOHNSTZ IN AUSBILDUNG

			BEVÖLKE- RUNG AM FAMILIEN- WOHNSTZ			AN ALLGEMEINBILDENDEN					
LFD. NR.	RELIGIONS- ZUGEHÖRIGKEIT	GESCHLECHT	INSGESAMT	IN AUSBILDUNG		ZUSAMMEN		VOLKSSCHULEN		REALSCHULEN	
			1000		ANTEIL AN SPALTE 1	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 4	1000	ANTEIL AN SPALTE 4
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
			UNTER								
1	EVANGELISCH	MAENNLICH	11,1	2,1	18,9	2,0	95,2	1,6	79,5	0,3	13,0
2		WEIBLICH	11,0	1,9	17,0	1,8	95,2	1,3	72,5	0,3	19,1
3		INSGESAMT	22,1	4,0	17,9	3,8	95,2	2,9	76,2	0,6	15,9
4	ROEMISCH-KATH.	MAENNLICH	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
5		WEIBLICH	0,2	/	20,0	/	100,0	/	75,0	/	25,0
6		INSGESAMT	0,4	/	11,1	/	100,0	/	75,0	/	25,0
7	SONSTIGE	MAENNLICH	0,3	/	9,4	/	66,7	/	50,0	/	50,0
8		WEIBLICH	0,3	/	11,1	/	100,0	-	-	/	100,0
9		INSGESAMT	0,6	0,1	10,2	0,1	83,3	/	20,0	/	80,0
10	ZUSAMMEN	MAENNLICH	11,6	2,1	18,4	2,0	94,8	1,6	79,2	0,3	13,4
11		WEIBLICH	11,5	1,9	16,9	1,9	95,3	1,3	71,4	0,4	20,5
12		INSGESAMT	23,1	4,1	17,6	3,9	95,1	2,9	75,5	0,7	16,8
200 BIS UNTER											
13	EVANGELISCH	MAENNLICH	63,7	11,6	18,2	10,7	92,1	8,4	78,6	1,7	15,6
14		WEIBLICH	64,9	11,2	17,3	10,8	95,9	8,4	78,3	1,4	12,9
15		INSGESAMT	128,6	22,8	17,7	21,5	94,0	16,8	78,5	3,1	14,2
16	ROEMISCH-KATH.	MAENNLICH	1,4	0,2	14,1	0,2	80,0	0,1	50,0	/	18,7
17		WEIBLICH	1,5	0,2	14,0	0,2	90,5	0,2	89,5	/	10,5
18		INSGESAMT	2,9	0,4	14,0	0,4	85,4	0,3	71,4	0,1	14,3
19	SONSTIGE	MAENNLICH	2,0	0,2	9,7	0,2	94,7	0,1	77,8	/	11,1
20		WEIBLICH	1,9	0,3	14,9	0,3	96,6	0,2	60,7	0,1	28,6
21		INSGESAMT	3,9	0,5	12,3	0,5	95,8	0,3	67,4	0,1	21,7
22	ZUSAMMEN	MAENNLICH	67,1	12,0	17,8	11,0	92,0	8,6	78,2	1,7	15,5
23		WEIBLICH	68,4	11,7	17,2	11,3	95,8	8,8	78,0	1,5	13,3
24		INSGESAMT	135,5	23,7	17,5	22,3	93,9	17,4	78,1	3,2	14,4
500 BIS UNTER											
25	EVANGELISCH	MAENNLICH	98,5	17,5	17,7	16,3	93,4	12,8	78,2	2,2	13,4
26		WEIBLICH	103,3	16,6	16,1	15,7	94,4	11,9	75,5	2,4	15,1
27		INSGESAMT	201,8	34,1	16,9	32,0	93,9	24,6	76,9	4,6	14,2
28	ROEMISCH-KATH.	MAENNLICH	2,6	0,3	9,5	0,2	84,0	0,2	90,5	/	4,7
29		WEIBLICH	2,6	0,4	16,7	0,4	100,0	0,3	77,3	0,1	13,6
30		INSGESAMT	5,3	0,7	13,1	0,7	94,2	0,5	81,5	0,1	10,8
31	SONSTIGE	MAENNLICH	4,1	0,6	13,8	0,5	82,1	0,3	63,0	0,1	26,1
32		WEIBLICH	3,1	0,4	14,4	0,4	93,2	0,3	70,7	0,1	17,1
33		INSGESAMT	7,1	1,0	14,1	0,9	87,0	0,6	66,7	0,2	21,8
34	ZUSAMMEN	MAENNLICH	105,2	18,3	17,4	17,0	92,9	13,2	77,9	2,3	13,7
35		WEIBLICH	109,0	17,5	16,1	16,6	94,5	12,5	75,5	2,5	15,1
36		INSGESAMT	214,2	35,8	16,7	33,5	93,7	25,7	76,7	4,8	14,4
1 000 BIS UNTER											
37	EVANGELISCH	MAENNLICH	98,1	17,9	18,2	16,5	92,2	12,7	76,7	2,0	12,3
38		WEIBLICH	104,8	16,6	15,8	15,7	94,8	11,8	74,9	2,5	15,7
39		INSGESAMT	203,0	34,5	17,0	32,2	93,5	24,4	75,8	4,5	13,9
40	ROEMISCH-KATH.	MAENNLICH	3,4	0,5	15,2	0,4	75,0	0,3	66,7	0,1	12,8
41		WEIBLICH	3,3	0,5	14,6	0,5	95,8	0,3	71,7	0,1	15,2
42		INSGESAMT	6,7	1,0	14,9	0,9	85,0	0,6	69,4	0,1	14,1
43	SONSTIGE	MAENNLICH	4,9	0,7	14,6	0,6	84,5	0,3	55,0	0,1	15,0
44		WEIBLICH	3,8	0,6	15,3	0,5	93,1	0,4	77,8	0,1	14,8
45		INSGESAMT	8,6	1,3	14,9	1,1	88,4	0,8	65,8	0,2	14,9
46	ZUSAMMEN	MAENNLICH	106,4	19,1	18,0	17,5	91,5	13,3	75,8	2,2	12,3
47		WEIBLICH	111,9	17,6	15,8	16,7	94,8	12,5	74,9	2,6	15,7
48		INSGESAMT	218,3	36,8	16,8	34,2	93,1	25,8	75,3	4,8	14,0
2 000 BIS UNTER											
49	EVANGELISCH	MAENNLICH	111,8	21,1	18,9	19,1	90,5	13,2	68,9	2,9	14,9
50		WEIBLICH	121,5	18,4	15,1	17,2	93,3	12,2	71,1	2,8	16,1
51		INSGESAMT	233,3	39,5	16,9	36,3	91,8	25,4	70,0	5,6	15,5
52	ROEMISCH-KATH.	MAENNLICH	7,9	1,2	15,3	1,1	89,2	0,7	67,3	0,2	14,0
53		WEIBLICH	7,4	1,1	14,7	1,0	92,7	0,7	71,3	0,2	16,8
54		INSGESAMT	15,3	2,3	15,0	2,1	90,8	1,4	69,2	0,3	15,4
55	SONSTIGE	MAENNLICH	9,7	1,2	12,7	1,0	83,7	0,6	60,2	0,1	12,6
56		WEIBLICH	7,9	1,0	12,7	0,9	93,0	0,6	67,7	0,1	15,1
57		INSGESAMT	17,5	2,2	12,7	2,0	87,9	1,3	63,8	0,3	13,8
58	ZUSAMMEN	MAENNLICH	129,3	23,6	18,2	21,2	90,1	14,5	68,4	3,1	14,8
59		WEIBLICH	136,7	20,5	15,0	19,1	93,3	13,6	71,0	3,1	16,1
60		INSGESAMT	266,0	44,0	16,6	40,3	91,6	28,1	69,6	6,2	15,4

NACH RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT UND ART DER AUSBILDUNG

DAVON													LFD. NR.	
SCHULEN														
AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN														
AN HOCHSCHULEN														
NOCH NICHT BZW. NICHT MEHR IN AUSBILDUNG														
GYMNASIEN		ZUSAMMEN		BERUFSFACH- FACHSCHULEN		INGENIEURSCHULEN								
1000	ANTEIL AN SPALTE 4	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 12	1000	ANTEIL AN SPALTE 12	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 1			
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21			
200 EINWOHNER														
0,2	7,5	/	1,9	/	100,0	-	-	0,1	2,9	9,0	81,1	1		
0,2	8,4	0,1	2,7	0,1	100,0	-	-	/	2,1	9,1	83,0	2		
0,3	7,9	0,1	2,3	0,1	100,0	-	-	0,1	2,5	18,2	82,1	3		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	100,0	4		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	80,0	5		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	88,9	6		
-	-	/	33,3	/	100,0	-	-	-	-	0,3	90,6	7		
-	-	/	-	/	-	-	-	-	-	0,2	88,9	8		
-	-	/	16,7	/	100,0	-	-	-	-	0,5	89,8	9		
0,2	7,4	0,1	2,4	0,1	100,0	-	-	0,1	2,8	9,5	81,6	10		
0,2	8,1	0,1	2,6	0,1	100,0	-	-	/	2,1	9,5	83,1	11		
0,3	7,7	0,1	2,4	0,1	100,0	-	-	0,1	2,5	19,0	82,4	12		
500 EINWOHNER														
0,6	5,8	0,7	5,9	0,6	80,9	0,1	19,1	0,2	2,0	52,1	81,8	13		
1,0	8,8	0,4	3,4	0,4	100,0	-	-	0,1	0,7	53,7	82,7	14		
1,6	7,3	1,1	4,6	0,9	87,7	0,1	12,3	0,3	1,4	105,8	82,3	15		
0,1	31,2	/	15,0	/	100,0	-	-	/	5,0	1,2	85,9	16		
-	-	/	4,7	/	100,0	-	-	/	4,8	1,3	86,0	17		
0,1	14,3	/	9,7	/	100,0	-	-	/	4,9	2,5	86,0	18		
/	11,1	/	5,3	/	100,0	-	-	-	-	1,8	90,3	19		
/	10,7	-	-	-	-	-	-	/	3,4	1,7	85,1	20		
0,1	10,9	/	2,1	/	100,0	-	-	/	2,1	3,4	87,7	21		
0,7	6,3	0,7	6,0	0,6	81,9	0,1	18,1	0,2	2,0	55,1	82,2	22		
1,0	8,7	0,4	3,3	0,4	100,0	-	-	0,1	0,9	56,6	82,8	23		
1,7	7,5	1,1	4,7	1,0	88,3	0,1	11,7	0,3	1,4	111,7	82,5	24		
1 000 EINWOHNER														
1,4	8,4	0,8	4,5	0,6	80,8	0,2	19,2	0,4	2,1	81,0	82,3	25		
1,5	9,4	0,8	4,7	0,8	100,0	-	-	0,2	0,9	86,7	83,9	26		
2,8	8,9	1,6	4,6	1,4	90,4	0,2	9,6	0,5	1,5	167,7	83,1	27		
/	4,7	/	16,0	/	25,0	/	75,0	-	-	2,4	90,5	28		
/	9,1	-	-	-	-	-	-	-	-	2,2	83,3	29		
0,1	7,7	/	5,8	/	25,0	/	75,0	-	-	4,6	86,9	30		
0,1	10,9	/	7,1	/	100,0	-	-	0,1	10,7	3,5	86,2	31		
0,1	12,2	/	2,3	/	100,0	-	-	/	4,5	2,6	85,6	32		
0,1	11,5	0,1	5,0	0,1	100,0	-	-	0,1	8,0	6,1	85,9	33		
1,4	8,4	0,9	4,7	0,7	79,1	0,2	20,9	0,4	2,4	86,9	82,6	34		
1,6	9,4	0,8	4,5	0,8	100,0	-	-	0,2	1,0	91,5	83,9	35		
3,0	8,9	1,7	4,6	1,5	89,1	0,2	10,9	0,6	1,7	178,4	83,3	36		
2 000 EINWOHNER														
1,8	11,0	1,0	5,3	0,8	78,9	0,2	21,1	0,4	2,5	80,3	81,8	37		
1,5	9,4	0,7	4,1	0,7	98,5	/	1,5	0,2	1,1	88,3	84,2	38		
3,3	10,3	1,6	4,7	1,4	87,1	0,2	12,9	0,6	1,8	168,5	83,0	39		
0,1	20,5	0,1	19,2	0,1	70,0	/	30,0	/	5,8	2,9	84,8	40		
0,1	13,1	/	2,1	/	100,0	-	-	/	2,1	2,8	85,4	41		
0,1	16,5	0,1	11,0	0,1	72,7	/	27,3	/	4,0	5,7	85,1	42		
0,2	30,0	0,1	7,0	/	80,0	/	20,0	0,1	8,5	4,2	85,4	43		
/	7,4	/	5,2	/	100,0	-	-	/	1,7	3,2	84,7	44		
0,2	19,3	0,1	6,2	0,1	87,5	/	12,5	0,1	5,4	7,4	85,1	45		
2,1	11,9	1,1	5,7	0,9	78,2	0,2	21,8	0,5	2,8	87,3	82,0	46		
1,6	9,4	0,7	4,1	0,7	98,6	/	1,4	0,2	1,1	94,3	84,2	47		
3,7	10,7	1,8	4,9	1,6	86,3	0,3	13,7	0,7	2,0	181,6	83,2	48		
5 000 EINWOHNER														
3,1	16,2	1,3	6,1	1,0	79,7	0,3	20,3	0,7	3,4	90,7	81,1	49		
2,2	12,8	0,9	4,8	0,9	98,9	/	1,1	0,3	1,9	103,1	84,9	50		
5,3	14,5	2,2	5,5	1,9	87,6	0,3	12,4	1,1	2,7	193,7	83,1	51		
0,2	18,7	0,1	7,5	0,1	100,0	-	-	/	3,3	6,7	84,7	52		
0,1	11,9	0,1	5,5	0,1	100,0	-	-	/	1,8	6,3	85,3	53		
0,3	15,4	0,2	6,6	0,2	100,0	-	-	0,1	2,6	13,0	85,0	54		
0,3	27,2	0,1	5,7	0,1	71,4	/	28,6	0,1	10,6	8,4	87,3	55		
0,2	17,2	/	4,0	/	100,0	-	-	/	3,0	6,9	87,3	56		
0,4	22,4	0,1	4,9	0,1	81,8	/	18,2	0,2	7,2	15,3	87,3	57		
3,6	16,8	1,4	6,1	1,2	80,6	0,3	19,4	0,9	3,8	105,8	81,8	58		
2,5	12,9	1,0	4,8	1,0	99,0	/	1,0	0,4	1,9	116,3	85,0	59		
6,0	15,0	2,4	5,5	2,1	88,1	0,3	11,9	1,3	2,9	222,0	83,4	60		

3. BEVÖLKERUNG AM FAMILIENWOHNSTZ IN AUSBILDUNG

LFD. NR.	RELIGIONS- ZUGEHÖRIGKEIT	GESCHLECHT	BEVÖLKE- RUNG AM FAMILIEN- WOHNSTZ	IN AUSBILDUNG		ZUSAMMEN		VOLKSSCHULEN		REALSCHULEN	
			INSGESAMT								
			1000	ANTEIL AN SPALTE 1	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 4	1000	ANTEIL AN SPALTE 4	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
5 000 BIS UNTER											
61	EVANGELISCH	MAENNLICH	117,1	21,4	18,3	18,9	87,9	13,1	69,7	2,6	13,6
62		WEIBLICH	132,5	19,7	14,9	18,3	93,0	12,6	68,6	3,2	17,7
63		INSGESAMT	249,6	41,2	16,5	37,2	90,4	25,7	69,1	5,8	15,6
64	ROEMISCH-KATH.	MAENNLICH	8,3	1,2	14,3	1,0	83,2	0,7	65,7	0,1	14,1
65		WEIBLICH	8,8	1,2	13,8	1,1	91,8	0,7	66,7	0,1	12,6
66		INSGESAMT	17,1	2,4	14,1	2,1	87,5	1,4	66,2	0,3	13,3
67	SONSTIGE	MAENNLICH	10,9	1,3	12,2	0,9	70,7	0,6	66,0	0,1	14,9
68		WEIBLICH	8,6	1,1	12,6	1,0	89,8	0,6	65,0	0,2	20,6
69		INSGESAMT	19,4	2,4	12,4	1,9	79,3	1,3	65,4	0,3	17,8
70	ZUSAMMEN	MAENNLICH	136,3	24,0	17,6	20,8	86,7	14,4	69,3	2,9	13,7
71		WEIBLICH	149,8	22,0	14,7	20,4	92,8	14,0	68,3	3,6	17,5
72		INSGESAMT	286,1	46,0	16,1	41,2	89,7	28,4	68,8	6,4	15,6
10 000 BIS UNTER											
73	EVANGELISCH	MAENNLICH	104,4	18,6	17,8	16,6	89,2	11,3	68,1	2,4	14,4
74		WEIBLICH	123,7	16,3	13,2	15,0	92,0	10,2	67,9	2,6	17,3
75		INSGESAMT	228,1	34,9	15,3	31,6	90,5	21,5	68,0	5,0	15,8
76	ROEMISCH-KATH.	MAENNLICH	8,7	1,3	15,0	1,1	87,7	0,8	66,7	0,2	13,1
77		WEIBLICH	9,4	1,1	11,5	1,0	95,4	0,8	73,8	0,1	12,6
78		INSGESAMT	18,0	2,4	13,2	2,2	91,2	1,5	70,0	0,3	12,9
79	SONSTIGE	MAENNLICH	10,6	1,1	10,2	0,9	81,5	0,6	72,7	0,1	10,2
80		WEIBLICH	8,2	0,9	11,0	0,8	87,8	0,5	62,0	0,1	17,7
81		INSGESAMT	18,8	2,0	10,5	1,7	84,3	1,1	67,7	0,2	13,8
82	ZUSAMMEN	MAENNLICH	123,7	21,0	16,9	18,6	88,7	12,7	68,3	2,6	14,1
83		WEIBLICH	141,3	18,3	12,9	16,8	92,0	11,4	67,9	2,9	17,1
84		INSGESAMT	264,9	39,2	14,8	35,4	90,3	24,1	68,1	5,5	15,5
20 000 BIS UNTER											
85	EVANGELISCH	MAENNLICH	122,7	21,3	17,3	18,7	88,1	13,1	69,9	2,4	13,0
86		WEIBLICH	145,4	18,3	12,6	16,8	91,6	11,3	67,5	2,5	14,8
87		INSGESAMT	268,1	39,6	14,8	35,5	89,7	24,4	68,7	4,9	13,9
88	ROEMISCH-KATH.	MAENNLICH	11,1	1,8	16,2	1,6	86,6	1,1	73,5	0,1	7,1
89		WEIBLICH	11,6	1,2	10,7	1,1	91,9	0,8	67,5	0,2	16,7
90		INSGESAMT	22,7	3,0	13,4	2,7	88,8	1,9	71,0	0,3	11,2
91	SONSTIGE	MAENNLICH	15,6	2,0	12,9	1,6	76,7	1,1	69,0	0,2	12,3
92		WEIBLICH	12,3	1,3	10,5	1,2	89,9	0,9	73,3	0,2	12,9
93		INSGESAMT	27,9	3,3	11,9	2,7	81,9	1,9	70,9	0,3	12,5
94	ZUSAMMEN	MAENNLICH	149,4	25,1	16,8	21,8	87,1	15,3	70,1	2,7	12,5
95		WEIBLICH	169,3	20,8	12,3	19,1	91,5	12,9	67,8	2,8	14,8
96		INSGESAMT	318,7	45,9	14,4	40,9	89,1	28,2	69,0	5,6	13,6
50 000 BIS UNTER											
97	EVANGELISCH	MAENNLICH	87,1	15,6	17,9	13,6	87,2	9,3	68,1	1,9	13,6
98		WEIBLICH	102,4	13,7	13,4	12,9	94,1	9,3	72,2	1,6	12,5
99		INSGESAMT	189,5	29,3	15,5	26,5	90,4	18,6	70,1	3,5	13,0
100	ROEMISCH-KATH.	MAENNLICH	7,6	1,4	18,0	1,2	83,9	0,8	68,7	0,2	13,0
101		WEIBLICH	8,5	1,0	11,7	0,9	87,9	0,5	62,1	0,2	19,5
102		INSGESAMT	16,1	2,4	14,6	2,0	85,6	1,3	65,8	0,3	15,9
103	SONSTIGE	MAENNLICH	11,8	1,1	9,1	0,8	73,8	0,6	70,9	0,1	8,9
104		WEIBLICH	9,1	0,8	8,8	0,8	93,7	0,5	64,0	0,2	22,7
105		INSGESAMT	20,8	1,9	9,0	1,5	82,3	1,0	67,5	0,2	15,6
106	ZUSAMMEN	MAENNLICH	106,5	18,1	17,0	15,6	86,2	10,6	68,3	2,1	13,3
107		WEIBLICH	119,9	15,5	12,9	14,5	93,7	10,3	71,2	2,0	13,4
108		INSGESAMT	226,4	33,6	14,8	30,1	89,6	21,0	69,7	4,0	13,4
100 000 BIS UNTER											
109	EVANGELISCH	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
110		WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
111		INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112	ROEMISCH-KATH.	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
113		WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
114		INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
115	SONSTIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
116		WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117		INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
118	ZUSAMMEN	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119		WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120		INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-

NACH RELIGIONSGEHOERIGKEIT UND ART DER AUSBILDUNG

DAVON													LFD. NR.
SCHULEN		AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN						AN HOCHSCHULEN		NOCH NICHT BZW. NICHT MEHR IN AUSBILDUNG			
GYMNASIEN		ZUSAMMEN		BERUFSFACH- FACHSCHULEN		INGENIEURSCHULEN							
1000	ANTEIL AN SPALTE 4	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 12	1000	ANTEIL AN SPALTE 12	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 1		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21		
10 000 EINWOHNER													
3,2	16,7	1,5	6,8	1,2	80,0	0,3	20,0	1,1	5,3	95,7	81,7	61	
2,5	13,7	0,7	3,5	0,7	97,1	/	2,9	0,7	3,5	112,8	85,1	62	
5,7	15,3	2,1	5,2	1,8	85,4	0,3	14,6	1,8	4,4	208,5	83,5	63	
0,2	20,2	0,2	12,6	0,2	100,0	-	-	0,1	4,2	7,1	85,7	64	
0,2	20,7	0,1	4,1	0,1	100,0	-	-	0,1	4,1	7,6	86,2	65	
0,4	20,5	0,2	8,3	0,2	100,0	-	-	0,1	4,2	14,7	85,9	66	
0,2	19,1	0,2	18,0	0,2	70,8	0,1	29,2	0,2	11,3	9,6	87,8	67	
0,1	14,4	0,1	5,6	0,1	100,0	-	-	0,1	4,6	7,5	87,4	68	
0,3	16,8	0,3	12,4	0,2	76,7	0,1	23,3	0,2	8,3	17,0	87,6	69	
3,5	17,0	1,8	7,7	1,5	80,4	0,4	19,6	1,3	5,6	112,3	82,4	70	
2,9	14,2	0,8	3,6	0,8	97,5	/	2,5	0,8	3,6	127,8	85,3	71	
6,4	15,6	2,6	5,7	2,3	85,6	0,4	14,4	2,1	4,6	240,2	83,9	72	
20 000 EINWOHNER													
2,9	17,5	1,1	6,0	0,9	81,2	0,2	18,8	0,9	4,8	85,9	82,2	73	
2,2	14,8	0,8	4,9	0,8	98,7	/	1,3	0,5	3,1	107,4	86,8	74	
5,1	16,2	1,9	5,5	1,7	88,5	0,2	11,5	1,4	4,0	193,3	84,7	75	
0,2	20,2	0,1	5,4	/	42,9	/	57,1	0,1	6,9	7,4	85,0	76	
0,1	13,6	/	0,9	/	100,0	-	-	/	3,7	8,3	88,5	77	
0,4	17,1	0,1	3,3	/	50,0	/	50,0	0,1	5,5	15,7	86,8	78	
0,2	17,1	0,1	5,5	0,1	83,3	/	16,7	0,1	13,0	9,5	89,8	79	
0,2	20,3	0,1	5,5	0,1	100,0	-	-	0,1	6,7	7,3	89,0	80	
0,3	18,5	0,1	5,6	0,1	90,9	/	9,1	0,2	10,1	16,8	89,5	81	
3,3	17,6	1,3	6,0	1,0	79,2	0,3	20,8	1,1	5,3	102,7	83,1	82	
2,5	15,0	0,9	4,7	0,9	98,8	/	1,2	0,6	3,3	123,0	87,1	83	
5,8	16,4	2,1	5,4	1,8	87,2	0,3	12,8	1,7	4,3	225,7	85,2	84	
50 000 EINWOHNER													
3,2	17,1	1,6	7,3	1,2	74,4	0,4	25,6	1,0	4,6	101,4	82,7	85	
3,0	17,7	0,9	4,9	0,9	98,9	/	1,1	0,6	3,5	127,1	87,4	86	
6,2	17,4	2,5	6,2	2,0	83,3	0,4	16,7	1,6	4,1	228,5	85,2	87	
0,3	19,4	0,1	7,8	0,1	78,6	/	21,4	0,1	5,6	9,3	83,8	88	
0,2	15,8	0,1	7,3	0,1	100,0	-	-	/	0,8	10,4	89,3	89	
0,5	17,8	0,2	7,6	0,2	87,0	/	13,0	0,1	3,6	19,7	86,6	90	
0,3	18,7	0,3	14,9	0,2	80,0	0,1	20,0	0,2	8,4	13,6	87,1	91	
0,2	13,8	0,1	5,4	0,1	100,0	-	-	0,1	4,7	11,0	89,5	92	
0,5	16,6	0,4	11,2	0,3	83,8	0,1	16,2	0,2	6,9	24,6	88,1	93	
3,8	17,4	2,0	8,0	1,5	75,5	0,5	24,5	1,2	4,9	124,3	83,2	94	
3,3	17,4	1,1	5,1	1,0	99,0	/	1,0	0,7	3,4	148,5	87,7	95	
7,1	17,4	3,1	6,6	2,6	83,6	0,5	16,4	2,0	4,3	272,8	85,6	96	
100 000 EINWOHNER													
2,5	18,3	1,2	7,7	0,8	62,5	0,5	37,5	0,8	5,1	71,5	82,1	97	
2,0	15,3	0,4	3,2	0,4	100,0	-	-	0,4	2,7	88,7	86,6	98	
4,5	16,9	1,6	5,6	1,2	72,6	0,5	27,4	1,2	4,0	160,2	84,5	99	
0,2	18,3	0,2	12,4	0,1	76,5	/	23,5	0,1	3,7	6,3	82,0	100	
0,2	18,4	0,1	9,1	0,1	100,0	-	-	/	3,0	7,5	88,3	101	
0,4	18,3	0,3	11,0	0,2	84,6	/	15,4	0,1	3,4	13,8	85,4	102	
0,2	20,2	0,2	14,0	0,1	80,0	/	20,0	0,1	12,2	10,7	90,9	103	
0,1	13,3	/	1,2	/	100,0	-	-	/	5,0	8,3	91,2	104	
0,3	16,9	0,2	8,6	0,1	81,2	/	18,8	0,2	9,1	19,0	91,0	105	
2,9	18,4	1,5	8,4	1,0	65,8	0,5	34,2	1,0	5,4	88,4	83,0	106	
2,2	15,4	0,5	3,5	0,5	100,0	-	-	0,4	2,8	104,4	87,1	107	
5,1	16,9	2,1	6,2	1,5	74,8	0,5	25,2	1,4	4,2	192,9	85,2	108	
200 000 EINWOHNER													
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	109	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	110	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	111	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	113	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	114	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	115	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	116	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	117	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	118	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	119	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	120	

LFD. NR.	RELIGIONS- ZUGEHÖRIGKEIT	GESCHLECHT	BEVOELKE- RUNG AM FAMILIEN- WOHNSITZ	AN ALLGEMEINBILDENDEN							
			INSGESAMT	IN AUSBILDUNG		ZUSAMMEN		VOLKSSCHULEN		REALSCHULEN	
				1000	ANTEIL AN SPALTE 1	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 4	1000	ANTEIL AN SPALTE 4
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
200 000 BIS UNTER											
121	EVANGELISCH	MAENNLICH	185,1	31,6	17,1	26,3	83,2	17,9	68,2	3,6	13,6
122		WEIBLICH	224,3	27,3	12,2	25,1	91,9	17,7	70,4	4,0	16,0
123		INSGESAMT	409,4	58,9	14,4	51,4	87,2	35,6	69,3	7,6	14,8
124	ROEMISCH-KATH.	MAENNLICH	18,6	3,3	17,9	2,6	77,2	1,6	63,4	0,4	14,8
125		WEIBLICH	21,0	2,5	12,0	2,3	89,3	1,6	70,2	0,3	15,1
126		INSGESAMT	39,6	5,9	14,8	4,8	82,4	3,2	66,6	0,7	14,9
127	SONSTIGE	MAENNLICH	26,9	2,7	10,2	1,9	69,6	1,3	67,4	0,3	16,3
128		WEIBLICH	21,8	1,9	8,6	1,5	81,9	1,0	64,3	0,2	14,3
129		INSGESAMT	48,7	4,6	9,5	3,4	74,6	2,3	66,0	0,5	15,4
130	ZUSAMMEN	MAENNLICH	230,5	37,7	16,3	30,8	81,7	20,8	67,7	4,3	13,9
131		WEIBLICH	267,2	31,7	11,9	28,9	91,1	20,2	70,1	4,6	15,8
132		INSGESAMT	497,7	69,3	13,9	59,6	86,0	41,1	68,9	8,8	14,8
500 000 UND											
133	EVANGELISCH	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
134		WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
135		INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
136	ROEMISCH-KATH.	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
137		WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
138		INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
139	SONSTIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
140		WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
141		INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
142	ZUSAMMEN	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
143		WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
144		INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I N S G E											
145	EVANGELISCH	MAENNLICH	999,6	178,7	17,9	158,7	88,8	113,3	71,4	21,8	13,7
146		WEIBLICH	1133,9	160,0	14,1	149,2	93,2	106,6	71,4	23,3	15,6
147		INSGESAMT	2133,5	338,6	15,9	307,9	90,9	219,9	71,4	45,1	14,6
148	ROEMISCH-KATH.	MAENNLICH	69,7	11,2	16,0	9,2	82,8	6,2	67,4	1,2	12,7
149		WEIBLICH	74,3	9,3	12,5	8,5	91,8	6,0	70,0	1,3	15,2
150		INSGESAMT	144,0	20,5	14,2	17,8	86,9	12,2	68,7	2,5	13,9
151	SONSTIGE	MAENNLICH	96,6	11,0	11,3	8,4	76,3	5,6	66,6	1,2	14,0
152		WEIBLICH	76,8	8,3	10,8	7,4	89,3	5,0	66,9	1,3	17,3
153		INSGESAMT	173,4	19,2	11,1	15,8	81,9	10,5	66,7	2,5	15,6
154	INSGESAMT	MAENNLICH	1165,9	200,8	17,2	176,3	87,8	125,1	71,0	24,2	13,7
155		WEIBLICH	1285,0	177,5	13,8	165,1	93,0	117,5	71,2	25,8	15,6
156		INSGESAMT	2450,9	378,3	15,4	341,4	90,2	242,6	71,1	50,0	14,6

NACH RELIGIONSZUGEHÖRIGKEIT UND ART DER AUSBILDUNG

DAVON												LFD. NR.
SCHULEN		AN BERUFSBILDENDEN SCHULEN						AN HOCHSCHULEN		NOCH NICHT BZW. NICHT MEHR IN AUSBILDUNG		
GYMNASIEN		ZUSAMMEN		BERUFSFACH- FACHSCHULEN		INGENIEURSCHULEN						
1000	ANTEIL AN SPALTE 4	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 12	1000	ANTEIL AN SPALTE 12	1000	ANTEIL AN SPALTE 2	1000	ANTEIL AN SPALTE 1	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
500 000 EINWOHNER												
4,8	18,2	2,8	8,7	2,0	71,4	0,8	28,6	2,6	8,1	153,5	82,9	121
3,4	13,6	1,1	4,0	1,1	98,1	/	1,9	1,1	4,1	197,1	87,8	122
8,2	15,9	3,8	6,5	3,0	78,9	0,8	21,1	3,7	6,3	350,6	85,6	123
0,6	21,8	0,4	12,6	0,3	73,8	0,1	26,2	0,3	10,2	15,2	82,1	124
0,3	14,7	0,1	5,5	0,1	100,0	-	-	0,1	5,2	18,5	88,0	125
0,9	18,5	0,6	9,6	0,5	80,4	0,1	19,6	0,5	8,0	33,7	85,2	126
0,3	16,3	0,3	11,7	0,2	65,6	0,1	34,4	0,5	18,7	24,1	89,8	127
0,3	21,4	0,1	4,3	0,1	100,0	-	-	0,3	13,8	20,0	91,4	128
0,6	18,6	0,4	8,7	0,3	72,5	0,1	27,5	0,8	16,7	44,1	90,5	129
5,7	18,4	3,5	9,3	2,5	71,1	1,0	28,9	3,4	9,0	192,9	83,7	130
4,1	14,1	1,3	4,1	1,3	98,5	/	1,5	1,5	4,8	235,5	88,1	131
9,7	16,3	4,8	6,9	3,8	78,5	1,0	21,5	4,9	7,1	428,4	86,1	132
MEHR EINWOHNER												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	133
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	134
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	135
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	136
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	137
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	138
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	140
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	141
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	142
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	143
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	144
S A M T												
23,6	14,9	11,8	6,6	8,9	75,6	2,9	24,4	8,2	4,6	821,0	82,1	145
19,3	13,0	6,7	4,2	6,6	98,8	0,1	1,2	4,1	2,6	973,9	85,9	146
42,9	14,0	18,5	5,5	15,5	84,0	3,0	16,0	12,3	3,6	1794,9	84,1	147
1,8	19,9	1,2	10,8	0,9	76,9	0,3	23,1	0,7	6,4	58,5	84,0	148
1,3	14,8	0,5	5,0	0,5	100,0	-	-	0,3	3,2	65,0	87,5	149
3,1	17,4	1,7	8,2	1,4	83,2	0,3	16,8	1,0	4,9	123,5	85,8	150
1,6	19,4	1,3	11,4	0,9	75,2	0,3	24,8	1,4	12,3	85,6	88,7	151
1,2	15,8	0,4	4,2	0,4	100,0	-	-	0,5	6,5	68,5	89,2	152
2,8	17,7	1,6	8,3	1,3	80,6	0,3	19,4	1,9	9,8	154,1	88,9	153
27,1	15,3	14,3	7,1	10,8	75,7	3,5	24,3	10,2	5,1	965,1	82,8	154
21,8	13,2	7,5	4,2	7,4	98,9	0,1	1,1	5,0	2,8	1107,5	86,2	155
48,8	14,3	21,8	5,8	18,2	83,7	3,6	16,3	15,2	4,0	2072,6	84,6	156

mit höchstem Schulabschluß

mit höchstem Schulabschluß									
Geburtsjahr- gruppe	Geschlecht	Wohn- bevöl- rung insgesamt	Mit höchstem Schul- abschluß zusammen	allgemeinbildenden Schule					
				Volks- schule	darunter noch in weiterer Schul- ausbil- dung	Mittlere Reife	darunter noch in weiterer Schul- ausbil- dung	Abitur	darunter noch in weiterer Schul- ausbil- dung
in									
1951 und später	männlich	374,1	46,7	37,6	2,9	7,7	1,5	0,3	0,1
	weiblich	353,9	47,2	34,8	3,4	10,1	2,5	0,2	0,1
	insgesamt	728,0	93,9	72,4	6,2	17,7	4,0	0,5	0,3
1950 - 1946	männlich	87,4	85,8	56,9	1,5	15,1	2,4	6,5	4,0
	weiblich	74,6	73,9	46,9	0,4	14,8	1,2	3,6	2,7
	insgesamt	162,0	159,6	103,8	1,9	29,9	3,5	10,1	6,7
1945 - 1941	männlich	87,6	87,5	54,2	1,5	12,2	1,6	4,6	3,1
	weiblich	82,2	82,1	50,8	0,1	16,6	0,2	1,8	0,6
	insgesamt	169,8	169,6	105,0	1,6	28,8	1,8	6,4	3,7
1940 - 1936	männlich	109,3	109,2	69,9	1,0	11,5	0,5	2,4	0,5
	weiblich	100,1	100,0	67,5	0,1	16,4	0,1	1,3	0,1
	insgesamt	209,4	209,3	137,4	1,1	27,9	0,6	3,6	0,6
1935 - 1931	männlich	77,7	77,7	53,1	0,4	6,7	0,1	1,3	0,1
	weiblich	73,6	73,6	55,5	0,0	9,4	0,0	0,8	0,0
	insgesamt	151,4	151,3	108,7	0,4	16,1	0,1	2,1	0,1
1930 - 1926	männlich	68,7	68,7	46,4	0,1	6,8	0,0	1,6	0,0
	weiblich	72,5	72,5	55,1	0,0	8,7	0,0	1,6	0,0
	insgesamt	141,2	141,2	101,4	0,1	15,6	0,0	3,1	0,0
1925 - 1921	männlich	60,7	60,7	41,0	-	5,6	0,0	2,1	0,0
	weiblich	83,0	83,0	62,6	-	9,4	0,0	1,8	0,0
	insgesamt	143,8	143,8	103,6	-	15,0	0,0	3,9	0,0
1920 - 1916	männlich	43,9	43,9	28,9	0,0	5,0	0,0	1,4	0,0
	weiblich	63,2	63,2	47,5	-	9,4	0,0	1,0	0,0
	insgesamt	107,1	107,1	76,4	0,0	14,4	0,0	2,4	0,0
1915 - 1911	männlich	61,4	61,4	41,9	0,0	6,5	0,0	1,6	0,0
	weiblich	86,4	86,4	67,0	-	11,9	-	1,4	0,0
	insgesamt	147,8	147,8	108,9	0,0	18,5	0,0	3,0	0,0
1910 - 1906	männlich	65,3	65,3	46,8	0,0	6,0	0,0	1,2	0,0
	weiblich	88,1	88,1	71,9	0,0	10,5	-	0,8	0,0
	insgesamt	153,4	153,4	118,7	0,0	16,4	0,0	2,0	0,0
1905 - 1901	männlich	59,6	59,6	44,6	0,0	4,8	-	1,0	0,0
	weiblich	76,6	76,6	64,9	0,0	8,1	-	0,6	0,0
	insgesamt	136,2	136,2	109,5	0,0	13,0	-	1,6	0,0
1900 und früher	männlich	91,8	91,8	72,6	0,0	6,7	0,0	1,7	0,0
	weiblich	152,1	152,0	132,9	0,0	13,5	0,0	1,2	0,0
	insgesamt	243,9	243,8	205,5	0,0	20,1	0,0	2,9	0,0
Insgesamt	männlich	1 187,7	858,3	594,0	7,3	94,5	6,1	25,7	7,9
	weiblich	1 306,4	998,6	757,5	4,0	138,8	4,0	15,9	3,6
	insgesamt	2 494,1	857,0	1 351,5	11,3	233,3	10,1	41,6	11,4

Einschl. Schüler, die bereits einen Abschluß haben, diesen aber nicht angegeben haben.

Geburtsjahrgroups und Art des höchsten Schulabschlusses

am 27. 5. 1970 an einer						Ohne Schulabschluß		Geschlecht	Geburtsjahr- gruppe
berufsbildenden Schule				Hoch- schule	darunter noch in weiterer Schul- ausbil- dung	noch in Schul- ausbil- dung	noch nicht in Schul- ausbil- dung		
Berufs- Fach- schule	darunter noch in weiterer Schul- ausbil- dung	Ingenieur- schule	darunter noch in weiterer Schul- ausbil- dung						
1,1	0,1	-	-	0,0	-	176,8	150,7	männlich	1951 und später
2,1	0,2	-	-	0,0	-	164,2	142,4	weiblich	
3,2	0,3	-	-	0,0	-	341,0	293,1	insgesamt	
6,8	0,6	0,2	0,0	0,3	0,0	1,7	-	männlich	1950 - 1946
7,7	0,3	0,0	0,0	0,8	0,0	0,7	-	weiblich	
14,5	0,9	0,2	0,0	1,1	0,1	2,4	-	insgesamt	
11,0	0,8	2,4	0,1	3,1	0,2	0,1	-	männlich	1945 - 1941
9,6	0,1	0,1	-	3,2	0,1	0,1	-	weiblich	
20,6	0,9	2,5	0,1	6,3	0,3	0,2	-	insgesamt	
16,2	0,5	3,8	0,0	5,4	0,2	0,1	-	männlich	1940 - 1936
11,5	0,1	0,1	0,0	3,3	0,0	0,1	-	weiblich	
27,7	0,6	3,9	0,0	8,7	0,2	0,1	-	insgesamt	
10,6	0,2	2,3	0,0	3,7	0,0	0,0	-	männlich	1935 - 1931
6,3	0,0	0,0	-	1,5	0,0	0,0	-	weiblich	
16,9	0,2	2,4	0,0	5,2	0,1	0,1	-	insgesamt	
8,5	0,0	1,9	-	3,5	0,0	0,0	0,0	männlich	1930 - 1926
5,6	0,0	0,0	-	1,5	0,0	0,0	-	weiblich	
14,1	0,0	1,9	-	5,0	0,0	0,0	0,0	insgesamt	
7,3	0,0	1,6	-	3,1	0,0	0,0	0,0	männlich	1925 - 1921
7,4	0,0	0,0	-	1,9	0,0	0,0	-	weiblich	
14,6	0,0	1,7	-	5,0	0,0	0,0	0,0	insgesamt	
5,3	0,0	1,1	0,0	2,1	0,0	0,0	-	männlich	1920 - 1916
4,4	0,0	0,0	-	1,0	0,0	0,0	-	weiblich	
9,7	0,0	1,1	0,0	3,1	0,0	0,0	-	insgesamt	
7,3	-	1,3	-	2,7	0,0	0,0	-	männlich	1915 - 1911
4,9	-	0,0	-	1,1	0,0	0,0	-	weiblich	
12,3	-	1,3	-	3,8	0,0	0,0	-	insgesamt	
7,0	0,0	1,5	-	2,9	0,0	0,0	-	männlich	1910 - 1906
3,7	-	0,0	-	1,1	0,0	0,0	-	weiblich	
10,7	0,0	1,6	-	4,0	0,0	0,0	-	insgesamt	
5,2	-	1,2	0,0	2,7	0,0	0,0	-	männlich	1905 - 1901
2,2	-	0,0	-	0,8	-	0,0	-	weiblich	
7,5	-	1,2	0,0	3,4	0,0	0,0	-	insgesamt	
5,3	-	1,3	-	4,2	0,0	0,0	0,0	männlich	1900 und früher
2,5	-	0,0	-	2,0	0,0	0,0	0,0	weiblich	
7,8	-	1,3	-	6,2	0,0	0,1	0,0	insgesamt	
91,7	2,1	18,8	0,1	33,7	0,5	178,7	150,7	männlich	Insgesamt
68,1	0,8	0,3	0,0	18,1	0,2	165,3	142,4	weiblich	
159,7	2,9	19,1	0,1	51,8	0,7	344,0	293,1	insgesamt	

1 000

mit höchstem Schulabschluß									
Geburtsjahr- gruppe	Geschlecht	Wohn- bevöl- kerung insgesamt	Mit höchstem Schul- abschluß zusammen	allgemeinbildenden Schule					
				Volks- schule	darunter noch in weiterer Schul- ausbil- dung	Mittlere Reife	darunter noch in weiterer Schul- ausbil- dung	Abitur	darunter noch in weiterer Schul- ausbil- dung
1951 und später	männlich	100	12,5	80,5	7,6	16,4	19,5	0,7	38,5
	weiblich	100	13,3	73,7	9,7	21,3	25,0	0,5	58,2
	insgesamt	100	12,9	77,1	8,6	18,9	22,6	0,6	47,1
1950 - 1946	männlich	100	98,1	66,3	2,6	17,6	15,7	7,6	61,5
	weiblich	100	99,0	63,5	0,8	20,1	8,0	4,9	74,8
	insgesamt	100	98,5	65,0	1,8	18,7	11,9	6,4	66,2
1945 - 1941	männlich	100	99,9	61,9	2,7	13,9	13,2	5,2	67,0
	weiblich	100	99,9	61,9	0,2	20,3	1,1	2,2	32,3
	insgesamt	100	99,9	61,9	1,5	17,0	6,2	3,8	57,3
1940 - 1936	männlich	100	100,0	64,0	1,5	10,5	4,1	2,2	20,8
	weiblich	100	99,9	67,5	0,1	16,3	0,5	1,3	7,7
	insgesamt	100	99,9	65,7	0,8	13,3	2,0	1,7	16,3
1935 - 1931	männlich	100	100,0	68,4	0,7	8,6	1,3	1,7	7,0
	weiblich	100	99,9	75,5	0,1	12,8	0,4	1,1	4,0
	insgesamt	100	99,9	71,8	0,4	10,6	0,8	1,4	5,9
1930 - 1926	männlich	100	100,0	67,5	0,1	10,0	0,4	2,3	1,8
	weiblich	100	100,0	76,0	0,0	12,0	0,2	2,1	0,6
	insgesamt	100	100,0	71,8	0,1	11,0	0,3	2,2	1,2
1925 - 1921	männlich	100	100,0	67,5	0,0	9,2	0,0	3,5	0,4
	weiblich	100	100,0	75,4	0,0	11,4	0,0	2,1	0,5
	insgesamt	100	100,0	72,1	0,0	10,4	0,0	2,7	0,4
1920 - 1916	männlich	100	100,0	65,8	0,0	11,5	0,1	3,2	0,5
	weiblich	100	100,0	75,1	0,0	14,8	0,0	1,5	0,4
	insgesamt	100	100,0	71,3	0,0	13,4	0,0	2,2	0,5
1915 - 1911	männlich	100	100,0	68,3	0,0	10,6	0,0	2,6	0,1
	weiblich	100	100,0	77,6	0,0	13,8	0,0	1,6	0,1
	insgesamt	100	100,0	73,7	0,0	12,5	0,0	2,0	0,1
1910 - 1906	männlich	100	100,0	71,6	0,0	9,1	0,0	1,8	0,3
	weiblich	100	100,0	81,7	0,0	11,9	0,0	0,9	0,1
	insgesamt	100	100,0	77,4	0,0	10,7	0,0	1,3	0,2
1905 - 1901	männlich	100	100,0	74,9	0,0	8,1	0,0	1,7	0,2
	weiblich	100	100,0	84,7	0,0	10,6	0,0	0,7	0,2
	insgesamt	100	100,0	80,4	0,0	9,5	0,0	1,1	0,2
1900 und früher	männlich	100	100,0	79,1	0,0	7,3	0,0	1,9	0,4
	weiblich	100	100,0	87,4	0,0	8,9	0,0	0,8	0,6
	insgesamt	100	100,0	84,3	0,0	8,3	0,0	1,2	0,5
Insgesamt	männlich	100	72,3	69,2	1,2	11,0	6,4	3,0	30,6
	weiblich	100	76,4	75,9	0,5	13,9	2,9	1,6	22,5
	insgesamt	100	74,5	72,8	0,8	12,6	4,3	2,2	27,5

Einschl. Schüler, die bereits einen Abschluß haben. diesen aber nicht angegeben haben.

Geburtsjahrguppen und Art des höchsten Schulabschlusses

am 27. 5. 1970 an einer						Ohne Schulabschluß		Geschlecht	Geburtsjahr- gruppe
berufsbildenden Schule				Hoch- schule	darunter noch in weiterer Schul- ausbil- dung	noch in Schul- ausbil- dung	noch nicht in Schul- ausbil- dung		
Berufs- Fach-, Fach- schule	darunter noch in weiterer Schul- ausbil- dung	Ingenieur- schule	darunter noch in weiterer Schul- ausbil- dung						
Prozent									
2,4	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	47,2	40,3	männlich	1951 und später
4,5	11,2	0,0	0,0	0,0	0,0	46,4	40,2	weiblich	
3,4	10,3	0,0	0,0	0,0	0,0	46,8	40,3	insgesamt	
7,9	8,6	0,2	2,2	0,3	11,6	1,9	0,0	männlich	1950 - 1946
10,5	3,7	0,0	12,5	1,1	5,6	1,0	0,0	weiblich	
9,1	6,0	0,1	3,1	0,7	7,2	1,5	0,0	insgesamt	
12,5	7,0	2,8	3,0	3,6	7,4	0,1	0,0	männlich	1945 - 1941
11,7	1,3	0,1	0,0	3,8	2,0	0,1	0,0	weiblich	
12,1	4,3	1,5	2,9	3,7	4,7	0,1	0,0	insgesamt	
14,8	3,0	3,5	1,0	5,0	3,2	0,0	0,0	männlich	1940 - 1936
11,5	0,9	0,1	3,1	3,3	1,2	0,1	0,0	weiblich	
13,3	2,1	1,9	1,0	4,2	2,4	0,1	0,0	insgesamt	
13,6	1,6	3,0	0,1	4,7	1,3	0,0	0,0	männlich	1935 - 1931
8,5	0,7	0,0	0,0	2,1	0,6	0,1	0,0	weiblich	
11,1	1,3	1,6	0,1	3,4	1,1	0,1	0,0	insgesamt	
12,4	0,3	2,8	0,0	5,1	0,5	0,0	0,0	männlich	1930 - 1926
7,8	0,2	0,0	0,0	2,1	0,5	0,0	0,0	weiblich	
10,0	0,2	1,4	0,0	3,6	0,5	0,0	0,0	insgesamt	
12,0	0,0	2,7	0,0	5,1	0,3	0,0	0,0	männlich	1925 - 1921
8,9	0,0	0,0	0,0	2,2	0,4	0,0	0,0	weiblich	
10,2	0,0	1,1	0,0	3,5	0,3	0,0	0,0	insgesamt	
12,0	0,0	2,6	0,1	4,9	0,1	0,0	0,0	männlich	1920 - 1916
7,0	0,0	0,0	0,0	1,5	0,4	0,0	0,0	weiblich	
9,1	0,0	1,1	0,1	2,9	0,2	0,0	0,0	insgesamt	
11,9	0,0	2,1	0,0	4,4	0,2	0,0	0,0	männlich	1915 - 1911
5,7	0,0	0,0	0,0	1,3	0,5	0,0	0,0	weiblich	
8,3	0,0	0,9	0,0	2,6	0,3	0,0	0,0	insgesamt	
10,7	0,0	2,4	0,0	4,4	0,0	0,0	0,0	männlich	1910 - 1906
4,2	0,0	0,0	0,0	1,3	0,1	0,0	0,0	weiblich	
7,0	0,0	1,0	0,0	2,6	0,1	0,0	0,0	insgesamt	
8,8	0,0	2,0	0,1	4,5	0,1	0,0	0,0	männlich	1905 - 1901
2,9	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	weiblich	
5,5	0,0	0,9	0,1	2,5	0,1	0,0	0,0	insgesamt	
5,8	0,0	1,4	0,0	4,6	0,2	0,0	0,0	männlich	1900 und früher
1,6	0,0	0,0	0,0	1,3	0,1	0,0	0,0	weiblich	
3,2	0,0	0,5	0,0	2,6	0,1	0,0	0,0	insgesamt	
10,7	2,3	2,2	0,6	3,9	1,6	15,0	12,7	männlich	Insgesamt
6,8	1,2	0,0	1,5	1,8	1,0	12,7	10,9	weiblich	
8,6	1,8	1,0	0,6	2,8	1,4	13,8	11,8	insgesamt	

1. PERSONEN (NUR DEUTSCHE) MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDEN SCHULE, NACH DER ART DES SCHULABSCHLUSSES, GEBURTSTAGSGRUPPEN UND DAUER DER PRAKTISCHEN BERUFSBILDUNG

SCHULABSCHLUSS GEBURTSTAGSGRUPPE	PERSONEN M. HOECH- STEM ABSCHLUSS AN ALLGEM. BILD. SCHU- GESCHLECHTLEN AM 27.5.1970 INSGESAMT		MIT PRAKTISCHER BERUFSBILDUNG VON								OHNE PRAKT. BERUFSBIL- DUNG	
			BIS ZU 1 JAHR		2 JAHREN		3 JAHREN		MEHR ALS 3 JAHREN			
	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH
VOLKSSCHULE												
1961 UND SPAETER	MAENNLICH	- 100	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0
	WEIBLICH	- 100	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0
	INSGESAMT	- 100	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0
1960 - 1951	MAENNLICH	37 810 100	80	0,2	170	0,4	4 010	10,6	1 460	3,9	32 090	84,9
	WEIBLICH	32 920 100	190	0,6	2 190	6,7	3 660	11,1	40	0,1	26 840	81,5
	INSGESAMT	70 730 100	270	0,4	2 360	3,3	7 670	10,8	1 500	2,1	58 930	83,3
1950 - 1946	MAENNLICH	53 550 100	140	0,3	570	1,1	24 590	45,9	16 270	30,4	11 980	22,4
	WEIBLICH	44 080 100	550	1,2	5 080	11,5	21 190	48,1	810	1,8	16 450	37,3
	INSGESAMT	97 630 100	690	0,7	5 650	5,8	45 780	46,9	17 080	17,5	28 430	29,1
1945 - 1941	MAENNLICH	49 950 100	350	0,7	810	1,6	26 000	52,1	10 950	21,9	11 840	23,7
	WEIBLICH	48 000 100	690	1,4	4 870	10,1	21 740	45,3	560	1,2	20 140	42,0
	INSGESAMT	97 950 100	1 040	1,1	5 680	5,8	47 740	48,7	11 510	11,8	31 980	32,6
1940 - 1936	MAENNLICH	63 630 100	590	0,9	1 370	2,2	33 160	52,1	8 390	13,2	20 120	31,6
	WEIBLICH	66 380 100	1 010	1,5	5 610	8,5	19 780	29,8	620	0,9	39 360	59,3
	INSGESAMT	130 010 100	1 600	1,2	6 980	5,4	52 940	40,7	9 010	6,9	59 480	45,8
1935 - 1931	MAENNLICH	50 460 100	760	1,5	1 080	2,1	22 810	45,2	5 070	10,0	20 740	41,1
	WEIBLICH	54 640 100	950	1,7	2 890	5,3	9 950	18,2	300	0,5	40 550	74,2
	INSGESAMT	105 100 100	1 710	1,6	3 970	3,8	32 760	31,2	5 370	5,1	61 290	58,3
1930 - 1926	MAENNLICH	45 880 100	640	1,4	1 490	3,2	21 680	47,3	4 860	10,6	17 210	37,5
	WEIBLICH	54 400 100	800	1,5	3 580	6,6	9 390	17,3	370	0,7	40 260	74,0
	INSGESAMT	100 280 100	1 440	1,4	5 070	5,1	31 070	31,0	5 230	5,2	57 470	57,3
1925 - 1921	MAENNLICH	38 720 100	410	1,1	1 290	3,3	18 850	48,7	5 390	13,9	12 780	33,0
	WEIBLICH	61 900 100	1 540	2,5	3 590	5,8	12 440	20,1	500	0,8	43 830	70,8
	INSGESAMT	100 620 100	1 950	1,9	4 880	4,8	31 290	31,1	5 890	5,9	56 610	56,3
1920 - 1916	MAENNLICH	27 800 100	330	1,2	610	2,2	9 420	33,9	7 170	25,8	10 270	36,9
	WEIBLICH	46 610 100	920	2,0	1 600	3,4	6 600	14,2	420	0,9	37 070	79,5
	INSGESAMT	74 410 100	1 250	1,7	2 210	3,0	16 020	21,5	7 590	10,2	47 340	63,6
1915 - 1911	MAENNLICH	40 870 100	530	1,3	880	2,2	14 470	35,4	9 210	22,5	15 780	38,6
	WEIBLICH	66 240 100	990	1,5	1 820	2,7	7 740	11,7	660	1,0	55 030	83,1
	INSGESAMT	107 110 100	1 520	1,4	2 700	2,5	22 210	20,7	9 870	9,2	70 810	66,1
1910 - 1906	MAENNLICH	46 800 100	530	1,1	860	1,8	15 760	33,7	8 140	17,4	21 510	46,0
	WEIBLICH	72 670 100	1 390	1,9	2 360	3,2	7 090	9,8	300	0,4	61 530	84,7
	INSGESAMT	119 470 100	1 920	1,6	3 220	2,7	22 850	19,1	8 440	7,1	83 040	69,5
1905 - 1901	MAENNLICH	44 630 100	550	1,2	1 040	2,3	11 740	26,3	4 950	11,1	26 350	59,0
	WEIBLICH	64 560 100	1 570	2,4	2 180	3,4	4 220	6,5	230	0,4	56 360	87,3
	INSGESAMT	109 190 100	2 120	1,9	3 220	2,9	15 960	14,6	5 180	4,7	82 710	75,7
1900 UND FRUEHER	MAENNLICH	70 940 100	890	1,3	1 900	2,7	18 090	25,5	7 480	10,5	42 580	60,0
	WEIBLICH	133 520 100	4 280	3,2	3 260	2,4	5 750	4,3	380	0,3	119 850	89,8
	INSGESAMT	204 460 100	5 170	2,5	5 160	2,5	23 840	11,7	7 860	3,8	162 430	79,4
ZUSAMMEN	MAENNLICH	571 040 100	5 800	1,0	12 070	2,1	220 580	38,6	89 340	15,6	243 250	42,6
	WEIBLICH	745 920 100	14 880	2,0	39 030	5,2	129 550	17,4	5 190	0,7	557 270	74,7
	INSGESAMT	1 316 960 100	20 680	1,6	51 100	3,9	350 130	26,6	94 530	7,2	800 520	60,8

1. PERSONEN (NUR DEUTSCHE) MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDEN SCHULE, NACH DER ART DES SCHULABSCHLUSSES, GEBURTSTAGSGRUPPEN UND DAUER DER PRAKTISCHEN BERUFSBILDUNG

SCHULABSCHLUSS GEBURTSTAGSGRUPPE	PERSONEN M. HOECH- STEM ABSCHLUSS AN ALLGEM. BILD. SCHU- GESCHLECHTLEN AM 27.5.1970 INSGESAMT	MIT PRAKTISCHER BERUFSBILDUNG VON										OHNE PRAKT. BERUFSBIL- DUNG	
		BIS ZU 1 JAHR		2 JAHREN		3 JAHREN		MEHR ALS 3 JAHREN					
		ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH
MITTLERE REIFE													
1961 UND SPAETER	MAENNLICH	- 100		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0	
	WEIBLICH	- 100		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0	
	INSGESAMT	- 100		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0	
1960 - 1951	MAENNLICH	7 320 100		20 0,3		150 2,0		210 2,9		60 0,8		6 880 94,0	
	WEIBLICH	9 500 100		160 1,7		400 4,2		310 3,3		20 0,2		8 610 90,6	
	INSGESAMT	16 820 100		180 1,1		550 3,3		520 3,1		80 0,5		15 490 92,1	
1950 - 1946	MAENNLICH	13 780 100		30 0,2		890 6,5		6 360 46,2		2 690 19,5		3 810 27,6	
	WEIBLICH	12 970 100		450 3,5		2 720 21,0		6 110 47,1		400 3,1		3 290 25,4	
	INSGESAMT	26 750 100		480 1,8		3 610 13,5		12 470 46,6		3 090 11,6		7 100 26,5	
1945 - 1941	MAENNLICH	11 070 100		90 0,8		580 5,2		6 370 57,5		2 790 25,2		1 240 11,2	
	WEIBLICH	14 590 100		770 5,3		3 110 21,3		7 410 50,8		400 2,7		2 900 19,9	
	INSGESAMT	25 660 100		860 3,4		3 690 14,4		13 780 53,7		3 190 12,4		4 140 16,1	
1940 - 1936	MAENNLICH	9 630 100		90 0,9		450 4,7		6 580 68,3		1 460 15,2		1 050 10,9	
	WEIBLICH	13 940 100		680 4,9		2 890 20,7		7 020 50,4		300 2,2		3 050 21,9	
	INSGESAMT	23 570 100		770 3,3		3 340 14,2		13 600 57,7		1 760 7,5		4 100 17,4	
1935 - 1931	MAENNLICH	5 560 100		40 0,7		150 2,7		4 280 77,0		690 12,4		400 7,2	
	WEIBLICH	8 270 100		450 5,4		1 390 16,8		3 880 46,9		150 1,8		2 400 29,0	
	INSGESAMT	13 830 100		490 3,5		1 540 11,1		8 160 59,0		840 6,1		2 800 20,2	
1930 - 1926	MAENNLICH	5 610 100		110 2,0		500 8,9		3 610 64,3		680 12,1		710 12,7	
	WEIBLICH	7 970 100		530 6,6		1 260 15,8		2 580 32,4		190 2,4		3 410 42,8	
	INSGESAMT	13 580 100		640 4,7		1 760 13,0		6 190 45,6		870 6,4		4 120 30,3	
1925 - 1921	MAENNLICH	4 290 100		70 1,6		530 12,4		2 430 56,6		520 12,1		740 17,2	
	WEIBLICH	8 080 100		530 6,6		1 450 17,9		2 400 29,7		170 2,1		3 530 43,7	
	INSGESAMT	12 370 100		600 4,9		1 980 16,0		4 830 39,0		690 5,6		4 270 34,5	
1920 - 1916	MAENNLICH	4 410 100		30 0,7		240 5,4		2 810 63,7		790 17,9		540 12,2	
	WEIBLICH	7 940 100		450 5,7		1 280 16,1		2 870 36,1		150 1,9		3 190 40,2	
	INSGESAMT	12 350 100		480 3,9		1 520 12,3		5 680 46,0		940 7,6		3 730 30,2	
1915 - 1911	MAENNLICH	5 580 100		60 1,1		280 5,0		3 300 59,1		1 020 18,3		920 16,5	
	WEIBLICH	10 840 100		410 3,8		1 110 10,2		3 640 33,6		180 1,7		5 500 50,7	
	INSGESAMT	16 420 100		470 2,9		1 390 8,5		6 940 42,3		1 200 7,3		6 420 39,1	
1910 - 1906	MAENNLICH	5 640 100		60 1,1		250 4,4		3 740 66,3		860 15,2		730 12,9	
	WEIBLICH	9 160 100		360 3,9		780 8,5		2 600 28,4		170 1,9		5 250 57,3	
	INSGESAMT	14 800 100		420 2,8		1 030 7,0		6 340 42,8		1 030 7,0		5 980 40,4	
1905 - 1901	MAENNLICH	4 520 100		50 1,1		220 4,9		2 780 61,5		590 13,1		880 19,5	
	WEIBLICH	7 770 100		490 6,3		650 8,4		1 050 13,5		60 0,8		5 520 71,0	
	INSGESAMT	12 290 100		540 4,4		870 7,1		3 830 31,2		650 5,3		6 400 52,1	
1900 UND FRUEHER	MAENNLICH	6 060 100		120 2,0		460 7,6		2 890 47,7		820 13,5		1 770 29,2	
	WEIBLICH	12 530 100		760 6,1		750 6,0		1 220 9,7		140 1,1		9 660 77,1	
	INSGESAMT	18 590 100		880 4,7		1 210 6,5		4 110 22,1		960 5,2		11 430 61,5	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	83 470 100		770 0,9		4 700 5,6		45 360 54,3		12 970 15,5		19 670 23,6	
	WEIBLICH	123 560 100		6 040 4,9		17 790 14,4		41 090 33,3		2 330 1,9		56 310 45,6	
	INSGESAMT	207 030 100		6 810 3,3		22 490 10,9		86 450 41,8		15 300 7,4		75 980 36,7	

1. PERSONEN (NUR DEUTSCHE) MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDEN SCHULE, NACH DER ART DES SCHULABSCHLUSSES, GEBURTSJAHRGRUPPEN UND DAUER DER PRAKTISCHEN BERUFSAUSBILDUNG

SCHULABSCHLUSS GEBURTSJAHRGRUPPE		PERSONEN M.HOECH- STEM ABSCHLUSS AN ALLGEM.BILD.SCHU- GESCHLECHTLEN AM 27.5.1970 INSGESAMT		MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG VON								OHNE PRAKT. BERUFSAUS- BILDUNG	
				BIS ZU 1 JAHR		2 JAHREN		3 JAHREN		MEHR ALS 3 JAHREN			
		ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH
ABITUR													
1961 UND SPAETER	MAENNlich	- 100		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0	
	WEIBlich	- 100		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0	
	INSGESAMT	- 100		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0	
1960 - 1951	MAENNlich	180 100		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0		180100,0	
	WEIBlich	300 100		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0		300100,0	
	INSGESAMT	480 100		- 0,0		- 0,0		- 0,0		- 0,0		480100,0	
1950 - 1946	MAENNlich	5 690 100		30 0,5		110 1,9		50 0,9		20 0,4		5 480 96,3	
	WEIBlich	3 010 100		40 1,3		110 3,7		120 4,0		- 0,0		2 740 91,0	
	INSGESAMT	8 700 100		70 0,8		220 2,5		170 2,0		20 0,2		8 220 94,5	
1945 - 1941	MAENNlich	3 600 100		40 1,1		210 5,8		370 10,3		70 1,9		2 910 80,8	
	WEIBlich	940 100		- 0,0		100 10,6		130 13,8		- 0,0		710 75,5	
	INSGESAMT	4 540 100		40 0,9		310 6,8		500 11,0		70 1,5		3 620 79,7	
1940 - 1936	MAENNlich	1 430 100		40 2,8		90 6,3		470 32,9		90 6,3		740 51,7	
	WEIBlich	930 100		20 2,2		110 11,8		170 18,3		- 0,0		630 67,7	
	INSGESAMT	2 360 100		60 2,5		200 8,5		640 27,1		90 3,8		1 370 58,1	
1935 - 1931	MAENNlich	980 100		- 0,0		160 16,3		420 42,9		110 11,2		290 29,6	
	WEIBlich	470 100		20 4,3		80 17,0		70 14,9		- 0,0		300 63,8	
	INSGESAMT	1 450 100		20 1,4		240 16,6		490 33,8		110 7,6		590 40,7	
1930 - 1926	MAENNlich	880 100		10 1,1		230 26,1		390 44,3		80 9,1		170 19,3	
	WEIBlich	1 160 100		70 6,0		170 14,7		190 16,4		10 0,9		720 62,1	
	INSGESAMT	2 040 100		80 3,9		400 19,6		580 28,4		90 4,4		890 43,6	
1925 - 1921	MAENNlich	1 380 100		30 2,2		250 18,1		490 35,5		90 6,5		520 37,7	
	WEIBlich	1 200 100		20 1,7		120 10,0		180 15,0		- 0,0		880 73,3	
	INSGESAMT	2 580 100		50 1,9		370 14,3		670 26,0		90 3,5		1 400 54,3	
1920 - 1916	MAENNlich	1 090 100		10 0,9		250 22,9		400 36,7		60 5,5		370 33,9	
	WEIBlich	680 100		30 4,4		70 10,3		90 13,2		- 0,0		490 72,1	
	INSGESAMT	1 770 100		40 2,3		320 18,1		490 27,7		60 3,4		860 48,6	
1915 - 1911	MAENNlich	1 190 100		10 0,8		250 21,0		540 45,4		50 4,2		340 28,6	
	WEIBlich	1 070 100		50 4,7		70 6,5		120 11,2		- 0,0		830 77,6	
	INSGESAMT	2 260 100		60 2,7		320 14,2		660 29,2		50 2,2		1 170 51,8	
1910 - 1906	MAENNlich	810 100		10 1,2		150 18,5		370 45,7		60 7,4		220 27,2	
	WEIBlich	480 100		- 0,0		20 4,2		40 8,3		20 4,2		400 83,3	
	INSGESAMT	1 290 100		10 0,8		170 13,2		410 31,8		80 6,2		620 48,1	
1905 - 1901	MAENNlich	820 100		- 0,0		120 14,6		390 47,6		20 2,4		290 35,4	
	WEIBlich	460 100		10 2,2		30 6,5		50 10,9		- 0,0		370 80,4	
	INSGESAMT	1 280 100		10 0,8		150 11,7		440 34,4		20 1,6		660 51,6	
1900 UND FRUEHER	MAENNlich	1 100 100		20 1,8		140 12,7		400 36,4		80 7,3		460 41,8	
	WEIBlich	770 100		10 1,3		30 3,9		60 7,8		10 1,3		660 85,7	
	INSGESAMT	1 870 100		30 1,6		170 9,1		460 24,6		90 4,8		1 120 59,9	
ZUSAMMEN	MAENNlich	19 150 100		200 1,0		1 960 10,2		4 290 22,4		730 3,8		11 970 62,5	
	WEIBlich	11 470 100		270 2,4		910 7,9		1 220 10,6		40 0,3		9 030 78,7	
	INSGESAMT	30 620 100		470 1,5		2 870 9,4		5 510 18,0		770 2,5		21 000 68,6	

1. PERSONEN (NUR DEUTSCHE) MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS AN EINER ALLGEMEINBILDENDEN SCHULE, NACH DER ART DES SCHULABSCHLUSSES, GEBURTSJAHRGRUPPEN UND DAUER DER PRAKTISCHEN BERUFSAUSBILDUNG

SCHULABSCHLUSS GEBURTSJAHRGRUPPE		PERSONEN M.HOECH- STEM ABSCHLUSS AN ALLGEM.BILD.SCHU- GESCHLECHTLEN AM 27.5.1970 INSGESAMT		MIT PRAKTISCHER BERUFSAUSBILDUNG VON										OHNE PRAKT. BERUFSAUS- BILDUNG	
				BIS ZU 1 JAHR		2 JAHREN		3 JAHREN		MEHR ALS 3 JAHREN					
		ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH		
INSGESAMT															
1961 UND SPAETER	MAENNLICH	- 100		-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0
	WEIBLICH	- 100		-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0
	INSGESAMT	- 100		-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0
1960 - 1951	MAENNLICH	45 310	100	100	0,2	320	0,7	4 220	9,3	1 520	3,4	39 150	86,4		
	WEIBLICH	42 720	100	350	0,8	2 590	6,1	3 970	9,3	60	0,1	35 750	83,7		
	INSGESAMT	88 030	100	450	0,5	2 910	3,3	8 190	9,3	1 580	1,8	74 900	85,1		
1950 - 1946	MAENNLICH	73 020	100	200	0,3	1 570	2,2	31 000	42,5	18 980	26,0	21 270	29,1		
	WEIBLICH	60 060	100	1 040	1,7	7 910	13,2	27 420	45,7	1 210	2,0	22 480	37,4		
	INSGESAMT	133 080	100	1 240	0,9	9 480	7,1	58 420	43,9	20 190	15,2	43 750	32,9		
1945 - 1941	MAENNLICH	64 620	100	480	0,7	1 600	2,5	32 740	50,7	13 810	21,4	15 990	24,7		
	WEIBLICH	63 530	100	1 460	2,3	8 080	12,7	29 280	46,1	960	1,5	23 750	37,4		
	INSGESAMT	128 150	100	1 940	1,5	9 680	7,6	62 020	48,4	14 770	11,5	39 740	31,0		
1940 - 1936	MAENNLICH	74 690	100	720	1,0	1 910	2,6	40 210	53,8	9 940	13,3	21 910	29,3		
	WEIBLICH	81 250	100	1 710	2,1	8 610	10,6	26 970	33,2	920	1,1	43 040	53,0		
	INSGESAMT	155 940	100	2 430	1,6	10 520	6,7	67 180	43,1	10 860	7,0	64 950	41,7		
1935 - 1931	MAENNLICH	57 000	100	800	1,4	1 390	2,4	27 510	48,3	5 870	10,3	21 430	37,6		
	WEIBLICH	63 380	100	1 420	2,2	4 360	6,9	13 900	21,9	450	0,7	43 250	68,2		
	INSGESAMT	120 380	100	2 220	1,8	5 750	4,8	41 410	34,4	6 320	5,3	64 680	53,7		
1930 - 1926	MAENNLICH	52 370	100	760	1,5	2 220	4,2	25 680	49,0	5 620	10,7	18 090	34,5		
	WEIBLICH	63 530	100	1 400	2,2	5 010	7,9	12 160	19,1	570	0,9	44 390	69,9		
	INSGESAMT	115 900	100	2 160	1,9	7 230	6,2	37 840	32,6	6 190	5,3	62 480	53,9		
1925 - 1921	MAENNLICH	44 390	100	510	1,1	2 070	4,7	21 770	49,0	6 000	13,5	14 040	31,6		
	WEIBLICH	71 180	100	2 090	2,9	5 160	7,2	15 020	21,1	670	0,9	48 240	67,8		
	INSGESAMT	115 570	100	2 600	2,2	7 230	6,3	36 790	31,8	6 670	5,8	62 280	53,9		
1920 - 1916	MAENNLICH	33 300	100	370	1,1	1 100	3,3	12 630	37,9	8 020	24,1	11 180	33,6		
	WEIBLICH	55 230	100	1 400	2,5	2 950	5,3	9 560	17,3	570	1,0	40 750	73,8		
	INSGESAMT	88 530	100	1 770	2,0	4 050	4,6	22 190	25,1	8 590	9,7	51 930	58,7		
1915 - 1911	MAENNLICH	47 640	100	600	1,3	1 410	3,0	18 310	38,4	10 280	21,6	17 040	35,8		
	WEIBLICH	78 150	100	1 450	1,9	3 000	3,9	11 500	14,7	840	1,1	61 360	78,5		
	INSGESAMT	125 790	100	2 050	1,6	4 410	3,5	29 810	23,7	11 120	8,8	78 400	62,3		
1910 - 1906	MAENNLICH	53 250	100	600	1,1	1 260	2,4	19 870	37,3	9 060	17,0	22 460	42,2		
	WEIBLICH	82 310	100	1 750	2,1	3 160	3,8	9 730	11,8	490	0,6	67 180	81,6		
	INSGESAMT	135 560	100	2 350	1,7	4 420	3,3	29 600	21,8	9 550	7,0	89 640	66,1		
1905 - 1901	MAENNLICH	49 970	100	600	1,2	1 380	2,8	14 910	29,8	5 560	11,1	27 520	55,1		
	WEIBLICH	72 790	100	2 070	2,8	2 860	3,9	5 320	7,3	290	0,4	62 250	85,5		
	INSGESAMT	122 760	100	2 670	2,2	4 240	3,5	20 230	16,5	5 850	4,8	89 770	73,1		
1900 UND FRUEHER	MAENNLICH	78 100	100	1 030	1,3	2 500	3,2	21 380	27,4	8 380	10,7	44 810	57,4		
	WEIBLICH	146 820	100	5 050	3,4	4 040	2,8	7 030	4,8	530	0,4	130 170	88,7		
	INSGESAMT	224 920	100	6 080	2,7	6 540	2,9	28 410	12,6	8 910	4,0	174 980	77,8		
ZUSAMMEN	MAENNLICH	673 660	100	6 770	1,0	18 730	2,8	270 230	40,1	103 040	15,3	274 890	40,8		
	WEIBLICH	880 950	100	21 190	2,4	57 730	6,6	171 860	19,5	7 560	0,9	622 610	70,7		
	INSGESAMT	1 554 610	100	27 960	1,8	76 460	4,9	442 090	28,4	110 600	7,1	897 500	57,7		

2. PERSONEN (NUR DEUTSCHE) MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS AN EINER BERUFSBILDENDEN SCHULE

GEBURTSJAHRGRUPPE	GESCHLECHT	PERSONEN MIT HOECHSTEM ABSCHLUSS AN EINER BERUFS- BILDENDEN SCHULE AM 27.5. 1970 INSGESAMT		1 JAHR						DAUER 2 JAH	
				BERUFSFACH-, FACHSCHULE		TECHNIKER- SCHULE 1)		BERUFSFACH-, FACHSCHULE		TECHNI- SCHU	
		ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	
1961 UND SPAETER	MAENNLICH	-	100	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-
	WEIBLICH	-	100	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-
	INSGESAMT	-	100	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	-
1960 - 1951	MAENNLICH	1 450	100	460	31,7	-	0,0	560	38,6	-	-
	WEIBLICH	3 030	100	1 210	39,9	-	0,0	900	29,7	-	-
	INSGESAMT	4 480	100	1 670	37,3	-	0,0	1 460	32,6	-	-
1950 - 1946	MAENNLICH	8 570	100	3 130	36,5	30	0,4	2 620	30,6	40	
	WEIBLICH	10 560	100	3 330	31,5	-	0,0	2 960	28,0	10	
	INSGESAMT	19 130	100	6 460	33,8	30	0,2	5 580	29,2	50	
1945 - 1941	MAENNLICH	16 050	100	4 830	30,1	230	1,4	3 630	22,6	620	
	WEIBLICH	12 040	100	4 140	34,4	-	0,0	3 210	26,7	70	
	INSGESAMT	28 090	100	8 970	31,9	230	0,8	6 840	24,4	690	
1940 - 1936	MAENNLICH	21 660	100	6 540	30,2	370	1,7	4 410	20,4	570	
	WEIBLICH	13 890	100	5 150	37,1	-	0,0	3 880	27,9	90	
	INSGESAMT	35 550	100	11 690	32,9	370	1,0	8 290	23,3	660	
1935 - 1931	MAENNLICH	15 480	100	5 060	32,7	210	1,4	3 210	20,7	270	
	WEIBLICH	7 740	100	2 760	35,7	10	0,1	2 080	26,9	30	
	INSGESAMT	23 220	100	7 820	33,7	220	0,9	5 290	22,8	300	
1930 - 1926	MAENNLICH	12 880	100	4 120	32,0	70	0,5	2 610	20,3	250	
	WEIBLICH	7 320	100	2 640	36,1	-	0,0	2 240	30,6	-	
	INSGESAMT	20 200	100	6 760	33,5	70	0,3	4 850	24,0	250	
1925 - 1921	MAENNLICH	10 430	100	3 350	32,1	120	1,2	2 270	21,8	280	
	WEIBLICH	9 500	100	3 590	37,8	-	0,0	2 620	27,6	10	
	INSGESAMT	19 930	100	6 940	34,8	120	0,6	4 890	24,5	290	
1920 - 1916	MAENNLICH	7 830	100	2 430	31,0	60	0,8	1 780	22,7	110	
	WEIBLICH	5 910	100	2 100	35,5	-	0,0	1 490	25,2	-	
	INSGESAMT	13 740	100	4 530	33,0	60	0,4	3 270	23,8	110	
1915 - 1911	MAENNLICH	10 030	100	3 250	32,4	80	0,8	2 160	21,5	100	
	WEIBLICH	6 320	100	2 140	33,9	-	0,0	1 540	24,4	-	
	INSGESAMT	16 350	100	5 390	33,0	80	0,5	3 700	22,6	100	
1910 - 1906	MAENNLICH	10 280	100	3 180	30,9	150	1,5	2 080	20,2	110	
	WEIBLICH	4 560	100	1 640	36,0	10	0,2	1 210	26,5	-	
	INSGESAMT	14 840	100	4 820	32,5	160	1,1	3 290	22,2	110	
1905 - 1901	MAENNLICH	7 020	100	2 280	32,5	100	1,4	1 380	19,7	70	
	WEIBLICH	2 380	100	970	40,8	-	0,0	730	30,7	-	
	INSGESAMT	9 400	100	3 250	34,6	100	1,1	2 110	22,4	70	
1900 UND FRUEHER	MAENNLICH	7 810	100	2 360	30,2	90	1,2	1 640	21,0	70	
	WEIBLICH	2 900	100	790	27,2	10	0,3	960	33,1	30	
	INSGESAMT	10 710	100	3 150	29,4	100	0,9	2 600	24,3	100	
INSGESAMT	MAENNLICH	129 490	100	40 990	31,7	1 510	1,2	28 350	21,9	2 490	
	WEIBLICH	86 150	100	30 460	35,4	30	0,0	23 820	27,6	240	
	INSGESAMT	215 640	100	71 450	33,1	1 540	0,7	52 170	24,2	2 730	

1) EINSCHL. INGENIEURSCHULE.

NACH GEBURTSJAHRGRUPPEN SOWIE DAUER UND ART DER AUSBILDUNG

DER AUSBILDUNG

RE KER- LE	INGENIEUR- SCHULE		BERUFSFACH- FACHSCHULE		3 JAHRE UND MEHR TECHNIKER- SCHULE		INGENIEUR- SCHULE		GESCHLECHT	GEBURTSJAHRGRUPPE
	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL	VH	ANZAHL		
0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	MAENNLICH	1961 UND SPAETER
0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	WEIBLICH	
0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	INSGESAMT	
0,0	-	0,0		430	29,7	-	0,0	-	0,0	1960 - 1951
0,0	-	0,0		920	30,4	-	0,0	-	0,0	
0,0	-	0,0		1 350	30,1	-	0,0	-	0,0	
0,5	-	0,0		2 590	30,2	70	0,8	90	1,1	1950 - 1946
0,1	-	0,0		4 250	40,2	10	0,1	-	0,0	
0,3	-	0,0		6 840	35,8	80	0,4	90	0,5	
3,9	80	0,5		4 170	26,0	630	3,9	1 860	11,6	1945 - 1941
0,6	20	0,2		4 520	37,5	30	0,2	50	0,4	
2,5	100	0,4		8 690	30,9	660	2,3	1 910	6,8	
2,6	190	0,9		5 660	26,1	1 390	6,4	2 530	11,7	1940 - 1936
0,6	30	0,2		4 650	33,5	50	0,4	40	0,3	
1,9	220	0,6		10 310	29,0	1 440	4,1	2 570	7,2	
1,7	180	1,2		3 870	25,0	650	4,2	2 030	13,1	1935 - 1931
0,4	10	0,1		2 830	36,6	10	0,1	10	0,1	
1,3	190	0,8		6 700	28,9	660	2,8	2 040	8,8	
1,9	220	1,7		3 490	27,1	420	3,3	1 700	13,2	1930 - 1926
0,0	-	0,0		2 410	32,9	-	0,0	30	0,4	
1,2	220	1,1		5 900	29,2	420	2,1	1 730	8,6	
2,7	120	1,2		2 710	26,0	330	3,2	1 250	12,0	1925 - 1921
0,1	-	0,0		3 270	34,4	10	0,1	-	0,0	
1,5	120	0,6		5 980	30,0	340	1,7	1 250	6,3	
1,4	130	1,7		2 130	27,2	200	2,6	990	12,6	1920 - 1916
0,0	10	0,2		2 300	38,9	10	0,2	-	0,0	
0,8	140	1,0		4 430	32,2	210	1,5	990	7,2	
1,0	140	1,4		2 920	29,1	270	2,7	1 110	11,1	1915 - 1911
0,0	-	0,0		2 620	41,5	-	0,0	20	0,3	
0,6	140	0,9		5 540	33,9	270	1,7	1 130	6,9	
1,1	100	1,0		2 920	28,4	410	4,0	1 330	12,9	1910 - 1906
0,0	-	0,0		1 700	37,3	-	0,0	-	0,0	
0,7	100	0,7		4 620	31,1	410	2,8	1 330	9,0	
1,0	100	1,4		1 930	27,5	130	1,9	1 030	14,7	1905 - 1901
0,0	-	0,0		680	28,6	-	0,0	-	0,0	
0,7	100	1,1		2 610	27,8	130	1,4	1 030	11,0	
0,9	120	1,5		2 190	28,0	270	3,5	1 070	13,7	1900 UND FRUEHER
1,0	-	0,0		1 080	37,2	-	0,0	30	1,0	
0,9	120	1,1		3 270	30,5	270	2,5	1 100	10,3	
1,9	1 380	1,1		35 010	27,0	4 770	3,7	14 990	11,6	INSGESAMT
0,3	70	0,1		31 230	36,3	120	0,1	180	0,2	
1,3	1 450	0,7		66 240	30,7	4 890	2,3	15 170	7,0	

7. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH ART DES HÖCHSTEN ABSCHLUSSES DER

LFD NR.	HÖCHSTER SCHULABSCHLUSS (OHNE ERWERBST.D.N.SCHULEN BESUCH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MAENNLICH MIT EINER MONATLICHEN NETTOERWERBS						
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR
	VOLKSSCHULE								SELBSTÄNDIGE UND MITHEL
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	60 190	220	360	780	1 030	550	1 670	260
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	43 180	450	1 230	2 810	6 040	3 920	6 150	1 400
	MITTLERE REIFE								
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	4 860	10	10	70	110	70	300	70
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	13 300	60	150	500	1 220	1 740	2 000	1 330
	ABITUR								
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	1 120	30	10	40	30	50	120	130
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	1 410	20	20	50	210	120	250	490
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	34 400	200	350	1 150	3 040	2 490	3 970	1 560
8	TECHNIKERSCHULE	470	30	10	10	70	100	90	110
9	INGENIEURSCHULE	2 750	40	30	60	250	400	780	860
10	HOCHSCHULE	7 810	40	60	150	280	550	1 650	3 200
11	NOCH IN AUSBILDUNG	710	-	20	30	30	10	60	20
12	ZUSAMMEN	170 200	1 100	2 250	5 650	12 310	10 000	17 040	9 430
									BE
	VOLKSSCHULE								
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	6 630	810	390	1 890	2 640	460	50	-
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	37 590	5 640	3 520	11 500	12 880	3 670	100	-
	MITTLERE REIFE								
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	2 570	140	130	640	630	580	50	10
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	11 790	1 110	850	2 520	3 440	2 460	380	20
	ABITUR								
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	3 230	440	470	810	520	650	220	40
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	1 770	-	20	10	220	930	350	50
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	16 330	650	450	2 220	6 100	5 060	750	80
8	TECHNIKERSCHULE	300	10	10	20	140	90	30	-
9	INGENIEURSCHULE	2 120	20	-	90	370	1 150	460	30
10	HOCHSCHULE	20 300	70	100	520	1 400	4 250	5 630	1 310
11	NOCH IN AUSBILDUNG	1 580	10	250	390	700	140	10	-
12	ZUSAMMEN	104 210	8 900	6 190	20 610	29 040	19 440	8 030	1 540

AUSBILDUNG, STELLUNG IM BERUF UND MONATLICHEM NETTOERWERBSEINKOMMEN

WEIBLICH

EINKOMMEN VON... BIS UNTER... DM

SELB- STAENDIG I.D. LAND- WIRTSCHAFT	MITHELFENDE FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	UNTER- 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	SELBST. IN DER LAND- WIRTSCHAFT	MITHELFENDE FAMILIEN- ANGE- HOERIGE	LFD. NR.
---	--	---------------	-------------	-------------	---------------	-----------------	-----------------	----------------------	--	--	-------------

FENDE FAMILIENANGEHOERIGE

14 860	5 840	760	760	790	480	250	1 660	110	1 340	28 470	1
6 760	2 470	490	560	530	580	270	770	90	170	8 490	2
690	310	60	90	110	40	60	220	40	130	2 470	3
1 180	450	110	140	140	220	160	360	110	50	3 380	4
90	40	20	10	30	40	20	30	10	40	380	5
80	20	-	-	-	-	-	10	-	10	130	6
9 250	2 510	310	350	360	260	280	470	80	280	7 490	7
30	10	-	-	-	-	-	-	10	-	-	8
220	70	10	-	-	-	-	10	-	-	20	9
180	90	60	40	70	80	120	370	290	10	570	10
70	310	-	10	10	-	-	10	-	-	130	11
33 410	12 120	1 820	1 960	2 040	1 700	1 160	3 910	740	2 030	51 530	12

ANTE

-	-	10	40	70	120	150	-	-	-	-	1
-	-	-	30	60	160	30	-	-	-	-	2
-	-	-	40	100	210	30	-	10	-	-	3
-	-	-	30	500	410	70	-	-	-	-	4
-	-	10	40	10	20	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	20	140	30	-	-	-	-	6
-	-	30	40	220	520	210	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	70	50	160	1 690	4 120	880	50	-	-	10
-	-	-	10	20	40	-	10	-	-	-	11
-	-	120	280	1 160	3 310	4 640	890	60	-	-	12

7. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH ART DES HÖCHSTEN ABSCHLUSSES DER

LFD NR.	HOECHSTER SCHULABSCHLUSS (OHNE ERWERBST.D.N.SCHULEN BESUCH)	ERWERBS- TÄETIGE INSGESAMT	MAENNLICH MIT EINEM MONATLICHEN NETTOERWERBS							ANGESTELLTE
			UNTER	300-	500-	800-	1 200-	1 800-	2 500	
			300	500	800	1 200	1 800	2 500	UND MEHR	
VOLKSSCHULE										
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	46 930	3 860	400	3 410	4 220	2 590	70	10	
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	104 760	300	1 670	12 870	27 840	10 850	1 400	510	
MITTLERE REIFE										
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	18 140	3 770	270	420	880	940	80	50	
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	51 720	190	580	4 120	11 490	7 790	1 790	970	
ABITUR										
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	2 330	230	50	120	140	390	100	170	
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	3 260	10	20	140	620	770	540	510	
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	67 360	620	650	4 220	14 270	8 950	2 250	1 090	
8	TECHNIKERSCHULE	4 350	-	50	340	2 060	1 500	200	80	
9	INGENIEURSCHULE	11 440	-	30	210	2 440	5 660	2 250	740	
10	HOCHSCHULE	11 930	40	120	480	1 120	3 170	2 230	1 460	
11	NOCH IN AUSBILDUNG	4 770	790	120	520	860	680	70	-	
12	ZUSAMMEN	326 990	9 810	3 960	26 850	65 940	43 290	10 980	5 590	
ARBEITER										
VOLKSSCHULE										
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	189 580	21 380	6 990	49 280	36 770	1 450	30	-	
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	170 250	1 260	3 270	66 340	72 490	5 810	210	100	
MITTLERE REIFE										
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	7 810	3 310	180	430	500	50	20	-	
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	8 950	120	270	2 640	3 590	460	70	-	
ABITUR										
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	460	60	40	100	70	-	10	-	
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	120	10	-	-	80	20	-	-	
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	22 020	720	670	6 630	8 990	1 300	110	30	
8	TECHNIKERSCHULE	410	20	10	130	170	40	-	10	
9	INGENIEURSCHULE	260	-	10	60	150	40	-	-	
10	HOCHSCHULE	570	-	-	160	210	100	20	-	
11	NOCH IN AUSBILDUNG	4 750	1 660	40	650	1 110	90	20	-	
12	ZUSAMMEN	405 180	28 540	11 480	126 420	124 130	9 360	490	140	

AUSBILDUNG, STELLUNG IM BERUF UND MONATLICHEM NETTOERWERBSEINKOMMEN

WEIBLICH

EINKOMMEN VON... BIS UNTER... DM

SELB- STÄNDIG I.D. LAND- WIRTSCHAFT	MITHELFENDE FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	UNTER- 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	SELBST. IN DER LAND- WIRTSCHAFT	MITHELFENDE FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	LFD. NR.
--	---	---------------	-------------	-------------	---------------	-----------------	-----------------	----------------------	--	---	-------------

(EINSCHL. KFM. LEHRLINGE)

-	-	10 690	8 370	7 410	5 820	70	-	10	-	-	1
-	-	5 160	16 330	20 430	6 850	500	50	-	-	-	2
-	-	4 640	1 650	2 760	2 390	260	10	20	-	-	3
-	-	1 520	4 350	12 090	6 120	630	40	40	-	-	4
-	-	200	130	240	470	70	20	-	-	-	5
-	-	40	70	160	310	70	-	-	-	-	6
-	-	2 620	6 780	15 050	9 940	850	70	-	-	-	7
-	-	10	-	50	60	-	-	-	-	-	8
-	-	-	20	40	10	40	-	-	-	-	9
-	-	360	220	590	1 320	640	170	10	-	-	10
-	-	840	230	350	280	30	-	-	-	-	11
-	-	26 080	38 150	59 170	33 570	3 160	360	80	-	-	12

(EINSCHL. GEW. LEHRLINGE)

-	-	24 440	28 440	20 160	620	20	-	-	-	-	1
-	-	4 640	8 630	6 960	490	50	-	-	-	-	2
-	-	2 130	610	540	40	-	-	-	-	-	3
-	-	600	510	620	70	-	-	-	-	-	4
-	-	80	50	40	-	10	-	-	-	-	5
-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	6
-	-	1 410	1 070	960	120	10	-	-	-	-	7
-	-	-	20	10	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	10	10	30	20	10	-	-	-	-	10
-	-	1 020	100	60	-	-	-	-	-	-	11
-	-	34 330	39 440	29 390	1 360	100	-	-	-	-	12

7. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH ART DES HÖCHSTEN ABSCHLUSSES DER

LFD NR.	HÖCHSTER SCHULABSCHLUSS (OHNE ERWERBST.D.N.SCHULEN BESUCH)	ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	MÄNNLICH MIT EINEM MONATLICHEN NETTOERWERBS						
			UNTER 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR
	VOLKSSCHULE								INS
1	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	303 330	26 270	8 140	55 360	44 660	5 050	1 820	270
2	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	355 780	7 650	9 690	93 520	119 250	24 250	7 860	2 010
	MITTLERE REIFE								
3	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	33 380	7 230	590	1 560	2 120	1 640	450	130
4	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	85 760	1 480	1 850	9 780	19 740	12 450	4 240	2 320
	ABITUR								
5	OHNE PRAKTISCHE BERUFS- AUSBILDUNG	7 140	760	570	1 070	760	1 090	450	340
6	MIT PRAKTISCHER BERUFS- AUSBILDUNG	6 560	40	60	200	1 130	1 840	1 140	1 050
7	BERUFSFACH-, FACHSCHULE (OHNE TECHNIKERSCHULE)	140 110	2 190	2 120	14 220	32 400	17 800	7 080	2 760
8	TECHNIKERSCHULE	5 530	60	80	500	2 440	1 730	320	200
9	INGENIEURSCHULE	16 570	60	70	420	3 210	7 250	3 490	1 630
10	HOCHSCHULE	40 610	150	280	1 310	3 010	8 070	9 530	5 970
11	NOCH IN AUSBILDUNG	11 810	2 460	430	1 590	2 700	920	160	20
12	ZUSAMMEN	1 006 580	48 350	23 880	179 530	231 420	82 090	36 540	16 700

AUSBILDUNG, STELLUNG IM BERUF UND MONATLICHEM NETTOERWERBSEINKOMMEN

WEIBLICH

EINKOMMEN VON... BIS UNTER... DM

SELB- STÄNDIG I.D. LAND- WIRTSCHAFT	MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	UNTER- 300	300- 500	500- 800	800- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500 UND MEHR	SELBST. IN DER LAND- WIRTSCHAFT	MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGE- HÖRIGE	LFD. NR.
GESAMT											
14 860	5 840	35 900	37 610	28 430	7 040	490	1 660	120	1 340	28 470	1
6 760	2 470	10 290	25 550	27 980	8 080	850	820	90	170	8 490	2
690	310	6 830	2 390	3 510	2 680	350	230	70	130	2 470	3
1 180	450	2 230	5 030	13 350	6 820	860	400	150	50	3 380	4
90	40	310	230	320	530	100	50	10	40	380	5
80	20	40	70	190	450	100	10	-	10	130	6
9 250	2 510	4 370	8 240	16 590	10 840	1 350	540	80	280	7 490	7
30	10	10	20	60	60	-	-	10	-	-	8
220	70	10	20	40	10	40	10	-	-	20	9
180	90	500	320	850	3 110	4 890	1 420	350	10	570	10
70	310	1 860	350	440	320	30	20	-	-	130	11
33 410	12 120	62 350	79 830	91 760	39 940	9 060	5 160	880	2 030	51 530	12

1. WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTERSJAHREN,

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG			ERWERBSPERSONEN			
		FAMILIENSTAND	INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MÄNNLICH	
				1 000		ANTEIL AN SPALTE 1	1 000	ANTEIL AN SPALTE 2
001	UNTER 15		591,2	303,6	287,6	-	0,0	0,0
002	15 - 16							
003	LEDIG		31,7	16,3	15,4	7,8	24,6	3,9
004	VERHEIRATET		0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
005	VERWITWET		-	-	-	-	0,0	0,0
006	GESCHIEDEN		-	-	-	-	0,0	0,0
006	ZUSAMMEN		31,7	16,3	15,4	7,8	24,6	3,9
007	16 - 17							
008	LEDIG		30,7	15,8	14,9	17,4	56,9	9,0
009	VERHEIRATET		0,1	-	0,1	0,1	45,6	0,0
010	VERWITWET		0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
011	GESCHIEDEN		0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
011	ZUSAMMEN		30,8	15,8	15,0	17,5	56,8	9,0
012	17 - 18							
013	LEDIG		29,6	15,5	14,1	22,0	74,3	11,5
014	VERHEIRATET		0,5	0,0	0,5	0,3	47,0	0,0
015	VERWITWET		0,0	-	0,0	-	0,0	0,0
016	GESCHIEDEN		0,0	-	0,0	0,0	50,0	0,0
016	ZUSAMMEN		30,1	15,5	14,7	22,2	73,8	11,5
017	18 - 19							
018	LEDIG		29,6	16,2	13,4	24,2	81,8	13,3
019	VERHEIRATET		1,8	0,1	1,7	0,9	52,7	0,1
020	VERWITWET		0,0	0,0	0,0	0,0	80,6	0,0
021	GESCHIEDEN		0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0
021	ZUSAMMEN		31,4	16,3	15,1	25,2	80,2	13,4
022	19 - 20							
023	LEDIG		28,6	16,9	11,7	24,4	85,1	14,8
024	VERHEIRATET		3,6	0,3	3,3	2,0	55,4	0,3
025	VERWITWET		0,0	0,0	0,0	0,0	79,4	0,0
026	GESCHIEDEN		0,0	0,0	0,0	0,0	87,5	0,0
026	ZUSAMMEN		32,3	17,2	15,1	26,4	81,8	15,1
027	20 - 21							
028	LEDIG		27,2	17,9	9,4	24,0	88,2	16,1
029	VERHEIRATET		6,7	1,0	5,7	3,9	58,2	1,0
030	VERWITWET		0,0	0,0	0,0	0,0	69,0	0,0
031	GESCHIEDEN		0,1	0,0	0,1	0,1	87,3	0,0
031	ZUSAMMEN		34,1	18,9	15,2	28,0	82,2	17,1
032	21 - 22							
033	LEDIG		23,5	16,5	6,9	20,7	88,3	14,8
034	VERHEIRATET		10,8	2,6	8,2	6,7	62,3	2,5
035	VERWITWET		0,0	0,0	0,0	0,0	47,1	0,0
036	GESCHIEDEN		0,2	0,0	0,1	0,1	81,5	0,0
036	ZUSAMMEN		34,5	19,2	15,3	27,6	80,1	17,4
037	22 - 23							
038	LEDIG		17,5	12,6	4,9	15,2	86,7	11,0
039	VERHEIRATET		14,0	4,2	9,7	9,1	65,1	4,1
040	VERWITWET		0,0	0,0	0,0	0,0	53,3	0,0
041	GESCHIEDEN		0,3	0,0	0,2	0,2	85,9	0,0
041	ZUSAMMEN		31,8	16,9	14,9	24,5	77,2	15,2
042	23 - 24							
043	LEDIG		13,9	10,2	3,7	11,9	85,1	8,7
044	VERHEIRATET		17,3	6,1	11,2	11,2	64,7	5,9
045	VERWITWET		0,0	0,0	0,0	0,0	65,1	0,0
046	GESCHIEDEN		0,4	0,1	0,3	0,3	85,6	0,1
046	ZUSAMMEN		31,6	16,4	15,2	23,4	74,0	14,6

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND FAMILIENSTAND

WAREN

		DARUNTER			NICHTERWERBSPERSONEN			LFD.
		ERWERBSTÄTIGE						NR.
WEIBLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH		
000	ANTEIL AN SPALTE 3			1 000				
-	0,0	-	-	-	591,2	303,6	287,6	1
3,9	25,1	7,7	3,9	3,8	23,9	12,4	11,5	2
-	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	3
-	0,0	-	-	-	-	-	-	4
-	0,0	-	-	-	-	-	-	5
3,9	25,1	7,7	3,9	3,8	23,9	12,4	11,5	6
8,5	57,0	17,3	8,9	8,4	13,2	6,9	6,4	7
0,1	45,6	0,1	-	0,1	0,1	-	0,1	8
-	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	9
-	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	10
8,5	56,9	17,3	8,9	8,5	13,3	6,9	6,5	11
10,5	74,7	21,8	11,4	10,5	7,6	4,0	3,6	12
0,3	46,8	0,3	0,0	0,2	0,3	-	0,3	13
-	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	14
0,0	50,0	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	15
10,8	73,6	22,1	11,4	10,7	7,9	4,0	3,9	15
10,9	81,1	24,1	13,3	10,8	5,4	2,8	2,5	17
0,9	51,2	0,9	0,1	0,9	0,8	0,0	0,8	18
0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	19
0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	20
11,7	77,8	25,0	13,3	11,7	6,2	2,9	3,4	21
9,6	81,9	24,2	14,7	9,5	4,3	2,1	2,1	22
1,7	51,5	2,0	0,3	1,7	1,6	0,0	1,6	23
0,0	68,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	24
0,0	86,8	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	25
11,4	75,2	26,3	15,0	11,3	5,9	2,2	3,7	26
7,9	84,5	23,9	16,0	7,9	3,2	1,8	1,5	27
2,9	51,2	3,9	1,0	2,9	2,8	0,0	2,8	28
0,0	57,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	29
0,1	86,7	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,0	30
10,9	72,0	27,9	17,0	10,9	6,1	1,8	4,3	31
5,9	85,1	20,6	14,8	5,9	2,7	1,7	1,0	32
4,2	51,1	6,7	2,5	4,2	4,1	0,1	4,0	33
0,0	29,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	34
0,1	78,7	0,1	0,0	0,1	0,0	-	0,0	35
10,2	66,8	27,5	17,3	10,1	5,9	1,8	5,1	35
4,2	85,1	15,1	11,0	4,1	2,3	1,6	0,7	37
5,0	51,2	9,1	4,1	4,9	4,9	0,1	4,7	38
0,0	42,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	39
0,2	83,6	0,2	0,0	0,2	0,0	-	0,0	40
9,3	62,8	24,4	15,1	9,3	7,3	1,7	5,5	41
3,2	85,9	11,8	8,6	3,2	2,1	1,5	0,5	42
5,3	47,6	11,1	5,9	5,3	5,1	0,2	5,9	43
0,0	62,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	44
0,2	82,7	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	45
8,8	57,6	23,3	14,6	8,7	8,2	1,8	6,4	45

1. WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTERSJAHREN,

DAVON

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG			ERWERBSPERSONEN			
		FAMILIENSTAND	INSGESAMT	MÄNNLICH 1 000	WEIBLICH 1 000	INSGESAMT	MÄNNLICH	
							ANTEIL AN SPALTE 1	1 000 ANTEIL AN SPALTE 2
047	24 - 25							
048	LEDIG	8,5	6,3	2,2	7,1	83,7	5,3	83,1
049	VERHEIRATET	15,1	5,9	9,2	9,8	64,8	5,6	75,5
050	VERWITWET	0,1	0,0	0,0	0,0	66,0	0,0	92,9
051	GESCHIEDEN	0,4	0,1	0,3	0,3	82,4	0,1	95,2
051	ZUSAMMEN	24,1	12,4	11,7	17,3	71,7	11,0	89,2
052	25 - 26							
053	LEDIG	8,6	6,4	2,1	7,1	83,4	5,3	82,4
054	VERHEIRATET	20,4	8,6	11,8	13,4	65,6	8,2	75,5
055	VERWITWET	0,1	0,0	0,1	0,0	52,4	0,0	90,0
056	GESCHIEDEN	0,6	0,2	0,4	0,5	83,6	0,2	94,7
056	ZUSAMMEN	29,6	15,2	14,4	21,1	71,1	13,7	89,9
057	26 - 27							
058	LEDIG	8,6	6,5	2,1	7,3	84,9	5,5	84,3
059	VERHEIRATET	25,7	11,3	14,5	17,0	65,9	10,9	96,3
060	VERWITWET	0,1	0,0	0,1	0,0	50,0	0,0	72,7
061	GESCHIEDEN	0,7	0,3	0,4	0,6	88,7	0,3	97,4
061	ZUSAMMEN	35,2	18,1	17,1	25,0	71,0	16,5	91,9
062	27 - 28							
063	LEDIG	7,1	5,2	1,8	6,2	87,6	4,6	87,2
064	VERHEIRATET	26,9	12,5	14,4	17,8	66,2	12,1	96,9
065	VERWITWET	0,1	0,0	0,1	0,1	60,2	0,0	88,0
066	GESCHIEDEN	0,9	0,4	0,5	0,7	84,9	0,4	95,3
066	ZUSAMMEN	34,9	18,1	16,8	24,8	71,0	17,1	94,0
067	28 - 29							
068	LEDIG	6,9	5,1	1,8	6,2	89,6	4,6	90,3
069	VERHEIRATET	32,1	15,1	16,9	21,4	66,6	14,8	97,9
070	VERWITWET	0,1	0,0	0,1	0,1	55,9	0,0	92,0
071	GESCHIEDEN	1,0	0,4	0,6	0,9	88,5	0,4	97,4
071	ZUSAMMEN	40,0	20,7	19,4	28,5	71,0	19,9	96,0
072	29 - 30							
073	LEDIG	6,1	4,5	1,6	5,5	90,5	4,1	91,5
074	VERHEIRATET	33,6	16,5	17,2	22,5	66,9	16,2	98,2
075	VERWITWET	0,1	0,0	0,1	0,1	47,5	0,0	80,0
076	GESCHIEDEN	1,1	0,4	0,6	0,9	84,3	0,4	96,4
076	ZUSAMMEN	40,9	21,4	19,5	29,0	70,8	20,7	95,8
077	30 - 31							
078	LEDIG	5,9	4,2	1,6	5,3	90,8	3,9	92,7
079	VERHEIRATET	38,1	18,8	19,3	25,5	66,9	18,6	98,8
080	VERWITWET	0,2	0,0	0,1	0,1	54,8	0,0	94,7
081	GESCHIEDEN	1,2	0,5	0,7	1,0	86,1	0,5	95,3
081	ZUSAMMEN	45,3	23,5	21,8	31,9	70,5	23,0	97,6
082	31 - 32							
083	LEDIG	5,0	3,5	1,5	4,6	90,9	3,3	92,8
084	VERHEIRATET	37,3	18,7	18,6	25,3	67,8	18,6	99,1
085	VERWITWET	0,2	0,0	0,1	0,1	53,4	0,0	96,9
086	GESCHIEDEN	1,2	0,5	0,6	1,0	86,0	0,5	97,2
086	ZUSAMMEN	43,7	22,9	20,9	31,0	70,8	22,4	98,0
087	32 - 33							
088	LEDIG	4,2	2,8	1,4	3,8	89,8	2,6	91,7
089	VERHEIRATET	35,3	18,0	17,4	24,1	68,2	17,8	99,1
090	VERWITWET	0,2	0,0	0,2	0,1	51,6	0,0	90,3
091	GESCHIEDEN	1,1	0,5	0,6	0,9	85,9	0,5	97,3
091	ZUSAMMEN	40,8	21,3	19,5	28,9	70,8	20,9	98,1

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND FAMILIENSTAND

WAREN

WEIBLICH	ANTEIL AN SPALTE 3	DARUNTER ERWERBSTÄTIGE		WEIBLICH	NICHTERWERBSPERSONEN		WEIBLICH	LFD. NR.
		INSGESAMT	MAENNLICH		INSGESAMT	MAENNLICH		
1 000				1 000				

1,8	85,2	7,1	5,2	1,8	1,4	1,1	0,3	47
4,2	45,1	9,7	5,6	4,1	5,3	0,3	5,1	48
0,0	55,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	49
0,2	76,5	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	50
6,2	53,3	17,2	11,0	6,2	5,8	1,3	5,5	51

1,8	86,4	7,1	5,3	1,8	1,4	1,1	0,3	52
5,2	44,0	13,3	8,2	5,2	7,0	0,4	6,6	53
0,0	40,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	54
0,3	77,7	0,5	0,2	0,3	0,1	0,0	0,1	55
7,4	51,2	21,0	13,6	7,3	8,6	1,5	7,0	56

1,9	85,8	7,3	5,4	1,8	1,3	1,0	0,3	57
6,1	42,3	16,9	10,8	6,1	8,8	0,4	8,3	58
0,0	45,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	59
0,4	83,5	0,6	0,3	0,4	0,1	0,0	0,1	60
8,4	48,9	24,9	16,5	8,3	10,2	1,5	8,7	61

1,6	88,7	6,1	4,5	1,6	0,9	0,7	0,2	62
5,7	39,6	17,7	12,1	5,7	9,1	0,4	8,7	63
0,0	49,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	64
0,4	76,7	0,7	0,4	0,4	0,1	0,0	0,1	65
7,7	46,1	24,7	17,0	7,7	10,1	1,1	9,1	66

1,5	87,5	6,1	4,6	1,5	0,7	0,5	0,2	67
6,5	38,6	21,3	14,8	6,5	10,7	0,3	10,4	68
0,0	45,3	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	69
0,5	81,9	0,9	0,4	0,5	0,1	0,0	0,1	70
8,6	44,3	28,3	19,8	8,5	11,5	0,8	10,8	71

1,4	88,1	5,5	4,0	1,4	0,5	0,4	0,2	72
6,3	36,9	22,5	15,2	6,3	11,1	0,3	10,8	73
0,0	38,9	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	74
0,5	75,4	0,9	0,4	0,5	0,2	0,0	0,2	75
8,3	42,3	28,8	20,6	8,2	11,2	0,7	11,2	76

1,4	85,9	5,3	3,9	1,4	0,5	0,3	0,2	77
6,9	36,0	25,4	18,5	6,9	12,5	0,2	12,4	78
0,1	43,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	79
0,5	79,4	1,0	0,5	0,5	0,2	0,0	0,1	80
8,9	41,1	31,8	22,9	8,9	13,4	0,6	12,8	81

1,3	86,2	4,5	3,2	1,3	0,5	0,3	0,2	82
6,7	36,2	25,2	18,5	6,7	12,0	0,2	11,9	83
0,1	43,8	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	84
0,5	76,1	1,0	0,5	0,5	0,2	0,0	0,1	85
8,6	41,0	30,9	22,3	8,5	12,7	0,4	12,3	86

1,2	85,9	3,7	2,6	1,2	0,4	0,2	0,2	87
6,3	36,2	24,0	17,8	6,3	11,3	0,2	11,1	88
0,1	43,8	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	89
0,4	76,7	0,9	0,5	0,4	0,1	0,0	0,1	90
8,0	40,9	28,8	20,8	7,9	11,9	0,4	11,5	91

1. WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTERSJAHREN,

DAVON

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN	FAMILIENSTAND	WOHNBEVÖLKERUNG			ERWERBSPERSONEN			
			INSGESAMT	MAENNlich	WEIBlich	INSGESAMT	MAENNlich		
							1 000	ANTEIL AN SPALTE 1	1 000
092	33 - 34								
093	LEDIG		3,7	2,5	1,2	3,3	88,7	2,3	90,4
094	VERHEIRATET		34,1	17,4	16,6	23,2	68,2	17,3	99,1
095	VERWITWET		0,2	0,0	0,2	0,1	56,4	0,0	91,5
096	GESCHIEDEN		1,0	0,4	0,6	0,8	83,2	0,4	94,5
	ZUSAMMEN		39,0	20,4	18,6	27,5	70,5	20,0	97,9
097	34 - 35								
098	LEDIG		3,4	2,1	1,2	3,0	89,3	2,0	92,6
099	VERHEIRATET		33,0	16,8	16,2	22,6	68,6	16,7	99,3
100	VERWITWET		0,2	0,0	0,2	0,1	56,4	0,0	89,2
101	GESCHIEDEN		1,0	0,4	0,5	0,8	84,9	0,4	95,6
	ZUSAMMEN		37,5	19,4	18,1	26,6	70,8	19,1	98,4
102	35 - 36								
103	LEDIG		3,0	1,8	1,2	2,7	88,9	1,6	90,7
104	VERHEIRATET		32,5	16,7	15,7	22,6	69,5	16,6	99,2
105	VERWITWET		0,3	0,1	0,2	0,1	54,8	0,3	94,2
106	GESCHIEDEN		1,0	0,4	0,5	0,8	83,4	0,4	95,0
	ZUSAMMEN		36,7	19,0	17,7	26,2	71,4	18,7	98,3
107	36 - 37								
108	LEDIG		2,2	1,2	1,0	1,9	86,6	1,1	90,1
109	VERHEIRATET		25,6	13,3	12,3	19,0	70,2	13,2	99,5
110	VERWITWET		0,2	0,0	0,2	0,1	62,1	0,3	95,2
111	GESCHIEDEN		0,8	0,4	0,5	0,7	84,9	0,3	94,1
	ZUSAMMEN		28,9	15,0	13,9	20,7	71,8	14,7	98,5
112	37 - 38								
113	LEDIG		1,9	1,1	0,8	1,7	85,5	1,0	88,1
114	VERHEIRATET		23,1	11,8	11,3	16,1	69,5	11,8	99,3
115	VERWITWET		0,2	0,0	0,2	0,1	52,8	0,0	100,0
116	GESCHIEDEN		0,7	0,3	0,4	0,6	84,1	0,3	93,9
	ZUSAMMEN		26,0	13,3	12,7	19,4	70,9	13,1	98,2
117	38 - 39								
118	LEDIG		2,0	1,0	1,0	1,7	84,6	0,9	88,4
119	VERHEIRATET		23,9	12,4	11,6	16,8	70,3	12,2	99,0
120	VERWITWET		0,3	0,0	0,2	0,1	54,7	0,0	97,5
121	GESCHIEDEN		0,7	0,3	0,4	0,6	83,0	0,3	92,3
	ZUSAMMEN		26,9	13,7	13,2	19,2	71,5	13,6	98,1
122	39 - 40								
123	LEDIG		1,9	0,9	1,0	1,7	85,7	0,8	86,6
124	VERHEIRATET		25,1	12,8	12,3	17,6	70,2	12,7	99,2
125	VERWITWET		0,4	0,1	0,3	0,2	54,2	0,1	98,2
126	GESCHIEDEN		0,8	0,3	0,5	0,7	83,0	0,3	92,5
	ZUSAMMEN		28,2	14,2	14,1	20,2	71,4	13,9	98,2
127	40 - 41								
128	LEDIG		1,9	0,9	1,0	1,6	83,1	0,7	85,1
129	VERHEIRATET		25,5	13,1	12,4	18,1	70,9	13,0	99,1
130	VERWITWET		0,4	0,1	0,3	0,2	55,6	0,1	98,2
131	GESCHIEDEN		0,8	0,4	0,5	0,7	84,5	0,3	91,0
	ZUSAMMEN		28,6	14,4	14,2	20,6	71,9	14,1	98,0
132	41 - 42								
133	LEDIG		1,9	0,8	1,1	1,6	84,6	0,7	83,0
134	VERHEIRATET		26,1	13,5	12,6	18,5	70,8	13,4	98,9
135	VERWITWET		0,5	0,1	0,4	0,3	58,1	0,1	94,4
136	GESCHIEDEN		0,8	0,3	0,5	0,7	84,5	0,3	91,3
	ZUSAMMEN		29,4	14,7	14,6	21,1	71,9	14,4	97,9

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND FAMILIENSTAND

WAREN		DARUNTER				NICHTERWERBSPERSONEN				LFD. NR.
		ERWERBSTAETIGE								
WEIBLICH	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBLICH	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBLICH				
1.000	ANTEIL AN SPALTE 3		1.000							
1,1	85,3	3,3	2,2	1,1	0,4	0,2	0,2	92		
6,0	35,9	23,2	17,2	5,9	10,8	0,2	10,7	93		
0,1	46,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	94		
0,4	74,4	0,8	0,4	0,4	0,2	0,0	0,1	95		
7,5	40,5	27,4	19,9	7,5	11,5	0,4	11,1	96		
1,0	83,7	3,0	1,9	1,0	0,4	0,2	0,2	97		
6,0	36,8	22,6	16,6	5,9	10,4	0,1	10,2	98		
0,1	49,7	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	99		
0,4	76,2	0,8	0,4	0,4	0,1	0,0	0,1	100		
7,5	41,3	26,5	19,0	7,5	11,0	0,3	10,6	101		
1,0	86,1	2,6	1,6	1,0	0,3	0,2	0,2	102		
6,0	38,0	22,5	16,6	6,0	9,9	0,1	9,8	103		
0,1	44,4	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	104		
0,4	73,8	0,8	0,4	0,4	0,2	0,0	0,1	105		
7,5	42,4	26,1	18,6	7,5	10,5	0,3	10,2	106		
0,8	82,0	1,9	1,1	0,8	0,3	0,1	0,2	107		
4,8	38,7	18,0	13,2	4,8	7,6	0,1	7,5	108		
0,1	54,7	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	109		
0,3	77,3	0,7	0,3	0,3	0,1	0,0	0,1	110		
6,0	43,2	20,7	14,7	6,0	8,1	0,2	7,9	111		
0,7	82,0	1,6	1,0	0,7	0,3	0,1	0,2	112		
4,3	38,2	16,0	11,7	4,3	7,0	0,1	7,0	113		
0,1	42,9	0,1	0,0	0,1	0,1	-	0,1	114		
0,3	76,2	0,6	0,3	0,3	0,1	0,0	0,1	115		
5,4	42,3	18,3	13,0	5,3	7,5	0,2	7,3	116		
0,8	80,5	1,6	0,9	0,8	0,3	0,1	0,2	117		
4,6	39,6	16,8	12,2	4,6	7,1	0,1	7,0	118		
0,1	47,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	119		
0,3	76,5	0,6	0,3	0,3	0,1	0,0	0,1	120		
5,8	43,9	19,1	13,4	5,7	7,6	0,3	7,4	121		
0,9	84,8	1,7	0,8	0,9	0,3	0,1	0,2	122		
4,9	39,8	17,5	12,7	4,9	7,5	0,1	7,4	123		
0,1	46,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	124		
0,4	76,4	0,7	0,3	0,4	0,1	0,0	0,1	125		
6,3	44,5	20,1	13,9	6,2	8,1	0,3	7,8	126		
0,8	81,3	1,6	0,7	0,8	0,3	0,1	0,2	127		
5,1	41,0	18,1	13,0	5,1	7,4	0,1	7,3	128		
0,2	48,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,0	0,2	129		
0,4	79,8	0,7	0,3	0,4	0,1	0,0	0,1	130		
6,4	45,3	20,5	14,1	6,4	8,1	0,3	7,8	131		
1,0	85,8	1,6	0,7	1,0	0,3	0,1	0,2	132		
5,1	40,5	18,4	13,4	5,1	7,6	0,1	7,5	133		
0,2	51,5	0,3	0,1	0,2	0,2	0,0	0,2	134		
0,4	80,3	0,7	0,3	0,4	0,1	0,0	0,1	135		
6,7	45,7	21,0	14,4	6,7	8,3	0,3	7,9	136		

1. WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTERSJAHREN,

DAVON

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG			ERWERBSPERSONEN			
		INSGESAMT	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	ANTEIL AN SPALTE 1	MÄNNLICH	ANTEIL AN SPALTE 2
	FAMILIENSTAND	1 000					1 000	
137	42 - 43							
138	LEDIG	1,8	0,7	1,1	1,5	82,0	0,6	81,4
139	VERHEIRATET	24,7	12,4	12,3	17,4	70,5	12,3	98,3
140	VERWITWET	0,5	0,1	0,4	0,3	59,2	0,1	97,3
141	GESCHIEDEN	0,9	0,3	0,6	0,8	86,0	0,3	91,8
	ZUSAMMEN	28,0	13,5	14,5	20,0	71,6	13,2	97,7
142	43 - 44							
143	LEDIG	1,9	0,6	1,2	1,5	81,6	0,5	78,3
144	VERHEIRATET	23,8	11,5	12,3	16,5	69,5	11,3	98,6
145	VERWITWET	0,6	0,1	0,5	0,4	58,5	0,1	92,8
146	GESCHIEDEN	0,9	0,3	0,6	0,7	84,3	0,3	90,2
	ZUSAMMEN	27,1	12,5	14,6	19,1	70,6	12,2	97,4
147	44 - 45							
148	LEDIG	2,0	0,6	1,4	1,6	81,2	0,4	76,0
149	VERHEIRATET	24,4	11,4	13,0	15,7	68,4	11,2	98,3
150	VERWITWET	0,8	0,1	0,7	0,4	54,5	0,1	93,8
151	GESCHIEDEN	1,0	0,3	0,7	0,8	83,2	0,3	89,8
	ZUSAMMEN	28,1	12,4	15,7	19,5	69,4	12,0	97,1
152	45 - 46							
153	LEDIG	2,1	0,5	1,6	1,7	81,3	0,4	77,3
154	VERHEIRATET	24,0	11,0	13,0	15,2	67,3	10,8	97,6
155	VERWITWET	0,8	0,1	0,8	0,5	54,2	0,1	84,6
156	GESCHIEDEN	1,0	0,3	0,8	0,9	83,2	0,3	89,9
	ZUSAMMEN	28,0	11,9	16,1	19,2	68,5	11,5	96,6
157	46 - 47							
158	LEDIG	1,9	0,5	1,4	1,6	81,2	0,4	78,1
159	VERHEIRATET	22,5	10,2	12,3	15,2	67,3	10,0	97,0
160	VERWITWET	1,0	0,1	0,9	0,6	53,5	0,1	93,0
161	GESCHIEDEN	1,1	0,3	0,8	0,9	83,8	0,3	87,7
	ZUSAMMEN	26,6	11,1	15,5	18,2	68,5	10,7	96,4
162	47 - 48							
163	LEDIG	2,0	0,5	1,5	1,6	81,3	0,4	77,5
164	VERHEIRATET	24,0	11,2	12,8	15,3	68,1	10,9	97,5
165	VERWITWET	1,3	0,1	1,2	0,7	48,8	0,1	87,9
166	GESCHIEDEN	1,2	0,3	0,9	1,0	82,8	0,2	90,7
	ZUSAMMEN	28,5	12,1	16,4	19,6	68,7	11,7	96,4
167	48 - 49							
168	LEDIG	2,0	0,5	1,5	1,6	80,1	0,4	75,6
169	VERHEIRATET	25,6	12,0	13,6	17,1	66,7	11,7	97,3
170	VERWITWET	1,9	0,1	1,7	0,9	48,5	0,1	91,4
171	GESCHIEDEN	1,3	0,3	1,0	1,0	79,9	0,3	89,3
	ZUSAMMEN	30,7	12,9	17,8	20,6	67,0	12,4	96,2
172	49 - 50							
173	LEDIG	2,1	0,5	1,6	1,7	80,1	0,4	77,5
174	VERHEIRATET	25,9	11,9	14,0	17,2	66,3	11,5	97,0
175	VERWITWET	2,3	0,1	2,2	1,0	44,6	0,1	89,4
176	GESCHIEDEN	1,4	0,3	1,0	1,1	83,0	0,3	86,9
	ZUSAMMEN	31,6	12,8	18,8	21,0	66,3	12,3	95,9
177	50 - 51							
178	LEDIG	2,0	0,5	1,4	1,5	78,1	0,4	75,6
179	VERHEIRATET	25,4	12,0	13,4	16,7	55,8	11,6	96,4
180	VERWITWET	2,7	0,1	2,6	1,2	42,3	0,1	85,4
181	GESCHIEDEN	1,3	0,3	1,0	1,0	78,9	0,3	84,6
	ZUSAMMEN	31,4	13,0	18,4	20,4	65,1	12,4	95,2

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND FAMILIENSTAND

WAREN

		DARUNTER		NICHTERWERBSPERSONEN				LFD. NR.
		ERWERBSTÄTIGE						
WEIBLICH		INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH	
1 000	ANTEIL AN SPALTE 3			1 000				
0,9	82,4	1,5	0,6	0,9	0,3	0,1	0,2	137
5,2	41,9	17,4	12,2	5,1	7,3	0,1	7,2	138
0,2	53,0	0,3	0,1	0,2	0,2	0,0	0,2	139
0,5	82,9	0,8	0,3	0,5	0,1	0,0	0,1	140
6,8	47,1	20,0	13,2	6,8	8,0	0,3	7,7	141
1,0	82,9	1,5	0,5	1,0	0,3	0,1	0,2	142
5,2	42,3	16,5	11,3	5,2	7,2	0,2	7,1	143
0,3	53,0	0,3	0,1	0,3	0,2	0,0	0,2	144
0,5	81,4	0,7	0,2	0,5	0,1	0,0	0,1	145
7,0	47,8	19,1	12,1	6,9	8,0	0,3	7,6	146
1,2	83,3	1,6	0,4	1,1	0,4	0,1	0,2	147
5,5	42,0	16,6	11,2	5,4	7,7	0,2	7,5	148
0,3	49,9	0,4	0,1	0,3	0,3	0,0	0,3	149
0,5	80,4	0,8	0,2	0,5	0,2	0,0	0,1	150
7,5	47,6	19,4	11,9	7,4	8,5	0,4	8,2	151
1,3	82,8	1,7	0,4	1,3	0,4	0,1	0,3	152
5,4	41,5	16,1	10,8	5,4	7,8	0,2	7,6	153
0,4	51,7	0,5	0,1	0,4	0,4	0,0	0,4	154
0,6	80,7	0,8	0,2	0,6	0,2	0,0	0,1	155
7,7	47,8	19,1	11,5	7,6	8,3	0,4	8,4	156
1,2	82,3	1,5	0,4	1,2	0,4	0,1	0,3	157
5,2	42,3	15,1	9,9	5,2	7,4	0,2	7,1	158
0,5	49,9	0,5	0,1	0,5	0,5	0,0	0,5	159
0,7	82,4	0,9	0,2	0,7	0,2	0,0	0,1	160
7,5	48,5	18,1	10,6	7,5	8,4	0,4	8,0	161
1,2	82,6	1,6	0,4	1,2	0,4	0,1	0,3	162
5,4	42,3	16,3	10,9	5,4	7,5	0,3	7,4	163
0,6	45,1	0,6	0,1	0,6	0,7	0,0	0,7	164
0,7	80,3	0,9	0,2	0,7	0,2	0,0	0,2	165
7,9	48,3	19,5	11,6	7,9	8,9	0,4	8,5	166
1,2	81,7	1,6	0,4	1,2	0,4	0,1	0,3	167
5,4	39,8	17,0	11,6	5,4	8,5	0,3	8,2	168
0,8	45,1	0,9	0,1	0,8	1,0	0,0	1,0	169
0,8	77,1	1,0	0,3	0,7	0,3	0,0	0,2	170
8,1	45,8	20,5	12,4	8,1	10,1	0,5	9,6	171
1,3	80,9	1,6	0,4	1,3	0,4	0,1	0,3	172
5,6	40,3	17,1	11,5	5,6	8,7	0,4	8,4	173
0,9	42,1	1,0	0,1	0,9	1,3	0,0	1,3	174
0,8	81,7	1,1	0,3	0,8	0,2	0,0	0,2	175
8,7	46,2	20,9	12,3	8,6	10,6	0,5	10,1	176
1,1	79,0	1,5	0,4	1,1	0,4	0,1	0,3	177
5,1	38,3	16,6	11,6	5,1	8,7	0,4	8,2	178
1,0	40,1	1,2	0,1	1,0	1,6	0,0	1,6	179
0,8	77,0	1,0	0,3	0,7	0,3	0,1	0,2	180
8,1	43,8	20,3	12,3	8,0	11,0	0,6	10,3	181

1. WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTERSJAHREN,

DAVON

LFD. NR.	ALTER VON..... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG			ERWERBSPERSONEN				
		FAMILIENSTAND	INSGESAMT	MÄNNLICH 1 000	WEIBLICH 1 000	INSGESAMT	ANTEIL AN SPALTE 1	MÄNNLICH 1 000	ANTEIL AN SPALTE 2
182	51 - 52								
	LEDIG		1,0	0,3	0,7	0,8	75,7	0,2	69,7
183	VERHEIRATET		13,0	6,1	7,0	8,4	64,8	5,8	95,9
184	VERWITWET		1,8	0,1	1,7	0,7	40,3	0,1	84,0
185	GESCHIEDEN		0,8	0,2	0,6	0,6	78,9	0,2	83,5
186	ZUSAMMEN		16,6	6,7	9,9	10,6	63,5	6,3	94,2
187	52 - 53								
	LEDIG		1,0	0,3	0,7	0,8	75,6	0,2	70,7
188	VERHEIRATET		12,2	5,9	6,3	7,8	64,5	5,6	95,5
189	VERWITWET		1,8	0,1	1,7	0,7	38,7	0,1	88,8
190	GESCHIEDEN		0,7	0,2	0,5	0,6	79,0	0,2	85,0
191	ZUSAMMEN		15,7	6,5	9,2	9,9	62,9	6,1	94,1
192	53 - 54								
	LEDIG		1,0	0,3	0,7	0,8	74,8	0,2	70,4
193	VERHEIRATET		13,5	6,6	6,9	8,7	64,0	6,3	95,1
194	VERWITWET		2,3	0,1	2,2	0,8	35,7	0,1	84,7
195	GESCHIEDEN		0,8	0,2	0,6	0,6	75,2	0,2	79,6
196	ZUSAMMEN		17,7	7,3	10,4	10,9	61,4	5,8	93,4
197	54 - 55								
	LEDIG		1,2	0,4	0,8	0,9	74,5	0,3	70,8
198	VERHEIRATET		14,9	7,4	7,5	9,3	62,4	6,9	93,7
199	VERWITWET		2,7	0,1	2,6	0,9	34,2	0,1	82,4
200	GESCHIEDEN		0,9	0,2	0,7	0,7	74,4	0,2	82,9
201	ZUSAMMEN		19,6	8,1	11,5	11,7	59,7	7,5	92,1
202	55 - 56								
	LEDIG		1,6	0,5	1,1	1,2	73,9	0,4	71,0
203	VERHEIRATET		22,3	11,0	11,3	13,7	61,4	10,3	93,3
204	VERWITWET		4,6	0,3	4,3	1,5	32,4	0,2	85,6
205	GESCHIEDEN		1,4	0,4	1,0	1,0	74,8	0,3	82,5
206	ZUSAMMEN		29,8	12,1	17,7	17,4	58,2	11,2	91,9
207	56 - 57								
	LEDIG		1,6	0,5	1,1	1,1	71,3	0,3	73,1
208	VERHEIRATET		22,5	11,5	11,0	13,7	60,7	10,6	91,8
209	VERWITWET		4,9	0,3	4,6	1,5	30,1	0,3	80,4
210	GESCHIEDEN		1,3	0,4	0,9	1,0	74,9	0,3	82,4
211	ZUSAMMEN		30,4	12,7	17,7	17,3	56,9	11,5	90,6
212	57 - 58								
	LEDIG		1,6	0,5	1,1	1,2	71,2	0,3	68,3
213	VERHEIRATET		23,5	12,0	11,5	14,0	59,6	10,9	91,1
214	VERWITWET		5,3	0,4	5,0	1,6	29,6	0,3	83,9
215	GESCHIEDEN		1,5	0,4	1,0	1,0	71,2	0,3	77,7
216	ZUSAMMEN		31,9	13,3	18,6	17,8	55,7	11,9	89,6
217	58 - 59								
	LEDIG		1,7	0,6	1,1	1,2	68,9	0,4	70,8
218	VERHEIRATET		22,4	11,5	10,9	13,0	57,8	10,3	89,4
219	VERWITWET		5,7	0,4	5,3	1,6	28,5	0,3	79,7
220	GESCHIEDEN		1,4	0,5	1,0	1,0	69,5	0,4	76,8
221	ZUSAMMEN		31,2	13,0	18,3	16,8	53,6	11,4	87,8
222	59 - 60								
	LEDIG		1,8	0,6	1,2	1,2	68,1	0,4	71,3
223	VERHEIRATET		22,3	11,7	10,6	12,7	57,1	10,3	88,2
224	VERWITWET		5,7	0,5	5,3	1,6	27,6	0,4	77,2
225	GESCHIEDEN		1,3	0,4	0,9	0,9	69,2	0,3	77,9
226	ZUSAMMEN		31,1	13,2	18,0	16,5	52,8	11,4	86,7

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND FAMILIENSTAND

WAREN

		DARUNTER			NICHTERWERBSPERSONEN			LFD. NR.
		ERWERBSTÄTIGE						
WEIBLICH	ANTEIL AN SPALTE 3	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH	
00				1 000				
0,6	78,1	0,8	0,2	0,6	0,3	0,1	0,2	182
2,6	37,5	8,4	5,8	2,6	4,5	0,2	4,3	183
0,6	37,7	0,7	0,1	0,6	1,1	0,0	1,0	184
0,4	77,0	0,6	0,2	0,4	0,2	0,0	0,1	185
4,2	42,7	10,5	6,3	4,2	6,1	0,4	5,7	186
0,6	77,5	0,8	0,2	0,6	0,2	0,1	0,2	187
2,2	35,3	7,8	5,6	2,2	4,3	0,3	4,1	188
0,6	35,8	0,7	0,1	0,6	1,1	0,0	1,1	189
0,4	76,9	0,6	0,1	0,4	0,2	0,0	0,1	190
3,8	41,1	9,8	5,0	3,8	5,8	0,4	5,4	191
0,5	76,7	0,8	0,2	0,5	0,3	0,1	0,2	192
2,4	34,2	8,6	6,3	2,4	4,9	0,3	4,5	193
0,7	32,8	0,8	0,1	0,7	1,5	0,0	1,5	194
0,4	73,4	0,6	0,2	0,4	0,2	0,0	0,2	195
4,0	38,9	10,8	6,8	4,0	5,8	0,5	6,3	196
0,6	76,1	0,9	0,3	0,6	0,3	0,1	0,2	197
2,3	31,4	9,2	6,9	2,3	5,5	0,5	5,1	198
0,8	31,4	0,9	0,1	0,8	1,8	0,0	1,8	199
0,5	71,5	0,6	0,2	0,5	0,2	0,0	0,2	200
4,2	36,9	11,7	7,4	4,2	7,9	0,6	7,3	201
0,8	75,3	1,2	0,3	0,8	0,4	0,1	0,3	202
3,4	30,4	13,6	10,2	3,4	8,6	0,7	7,9	203
1,3	29,2	1,5	0,2	1,3	3,1	0,0	3,1	204
0,7	71,6	1,0	0,3	0,7	0,3	0,1	0,3	205
6,2	35,1	17,3	11,1	6,2	12,5	1,0	11,5	205
0,8	70,5	1,1	0,3	0,8	0,5	0,1	0,3	207
3,1	28,2	13,6	10,5	3,1	8,9	0,9	7,9	208
1,2	26,3	1,5	0,3	1,2	3,4	0,1	3,4	209
0,7	71,8	1,0	0,3	0,7	0,3	0,1	0,3	210
5,8	32,8	17,2	11,4	5,8	13,1	1,2	11,9	211
0,8	72,5	1,2	0,3	0,8	0,5	0,2	0,3	212
3,1	26,7	13,9	10,9	3,1	9,5	1,1	8,4	213
1,3	25,5	1,6	0,3	1,3	3,8	0,1	3,7	214
0,7	68,5	1,0	0,3	0,7	0,4	0,1	0,3	215
5,9	31,5	17,6	11,8	5,8	14,1	1,4	12,8	215
0,8	68,0	1,2	0,4	0,8	0,5	0,2	0,4	217
2,7	24,4	12,9	10,3	2,6	9,5	1,2	8,2	218
1,3	24,2	1,6	0,3	1,3	4,1	0,1	4,0	219
0,6	65,9	1,0	0,4	0,6	0,4	0,1	0,3	220
5,3	29,2	16,6	11,3	5,3	14,5	1,6	12,9	221
0,8	66,6	1,2	0,4	0,8	0,6	0,2	0,4	222
2,4	22,7	12,6	10,2	2,4	9,6	1,4	8,2	223
1,2	23,1	1,6	0,4	1,2	4,2	0,1	4,0	224
0,6	65,0	0,9	0,3	0,6	0,4	0,1	0,3	225
5,0	28,0	16,3	11,3	5,0	14,7	1,7	12,9	226

1. WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTERSJAHREN,

DAVON

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG			ERWERBSPERSONEN			
		FAMILIENSTAND	INSGESAMT	MAENNlich 1 000	WEIBlich	INSGESAMT	MAENNlich	
							ANTEIL AN SPALTE 1	1 000 ANTEIL AN SPALTE 2
227	60 - 61							
228	LEDIG	1,8	0,6	1,2	0,9	48,7	0,4	64,1
229	VERHEIRATET	22,0	11,5	10,5	11,6	52,7	9,7	84,7
230	VERWITWET	6,2	0,6	5,6	1,4	22,6	0,5	75,4
231	GESCHIEDEN	1,3	0,5	0,8	0,7	53,8	0,3	66,6
	ZUSAMMEN	31,3	13,1	18,1	14,6	46,5	10,9	82,7
232	61 - 62							
233	LEDIG	2,0	0,6	1,4	0,9	44,2	0,4	59,9
234	VERHEIRATET	21,6	11,4	10,1	10,9	50,8	9,3	81,5
235	VERWITWET	6,1	0,6	5,6	1,3	20,4	0,4	71,5
236	GESCHIEDEN	1,3	0,5	0,9	0,7	49,8	0,3	63,1
	ZUSAMMEN	31,0	13,1	17,9	13,7	44,3	10,4	79,4
237	62 - 63							
238	LEDIG	1,9	0,6	1,3	0,8	40,3	0,3	55,7
239	VERHEIRATET	21,3	11,5	9,9	10,1	47,5	8,8	76,9
240	VERWITWET	6,4	0,7	5,7	1,2	18,9	0,5	55,9
241	GESCHIEDEN	1,2	0,4	0,8	0,6	45,5	0,3	59,5
	ZUSAMMEN	30,8	13,2	17,7	12,7	41,3	9,9	74,8
242	63 - 64							
243	LEDIG	1,8	0,6	1,2	0,7	37,7	0,3	55,0
244	VERHEIRATET	20,3	11,3	9,0	9,1	44,7	8,0	71,4
245	VERWITWET	6,6	0,8	5,8	1,1	17,0	0,5	61,7
246	GESCHIEDEN	1,1	0,4	0,7	0,5	41,4	0,2	57,5
	ZUSAMMEN	29,8	13,0	16,7	11,3	38,0	9,1	69,6
247	64 - 65							
248	LEDIG	1,9	0,6	1,4	0,6	33,6	0,3	51,2
249	VERHEIRATET	19,3	10,9	8,4	8,2	42,4	7,3	67,3
250	VERWITWET	6,6	0,9	5,8	1,1	16,0	0,5	56,0
251	GESCHIEDEN	1,1	0,4	0,7	0,4	39,4	0,2	54,4
	ZUSAMMEN	29,0	12,7	16,3	13,3	35,7	8,3	65,5
252	65 - 66							
253	LEDIG	1,9	0,6	1,3	0,4	19,1	0,1	25,3
254	VERHEIRATET	18,8	10,7	8,1	4,0	21,3	3,4	31,4
255	VERWITWET	6,8	1,0	5,8	0,7	9,6	0,2	24,5
256	GESCHIEDEN	1,0	0,4	0,7	0,2	20,9	0,1	24,7
	ZUSAMMEN	28,6	12,7	15,9	5,2	18,3	3,8	30,4
257	66 - 67							
258	LEDIG	2,0	0,6	1,4	0,3	13,4	0,1	18,8
259	VERHEIRATET	17,9	10,3	7,6	3,0	17,0	2,5	24,5
260	VERWITWET	6,9	1,0	5,9	0,5	7,6	0,2	16,7
261	GESCHIEDEN	1,0	0,4	0,6	0,2	15,6	0,1	16,5
	ZUSAMMEN	27,7	12,3	15,5	4,0	14,3	2,9	23,3
262	67 - 68							
263	LEDIG	1,9	0,5	1,4	0,2	9,5	0,1	13,2
264	VERHEIRATET	17,0	9,8	7,2	2,5	14,5	2,0	20,6
265	VERWITWET	7,3	1,1	6,2	0,5	7,1	0,2	17,8
266	GESCHIEDEN	0,9	0,3	0,6	0,1	11,9	0,0	13,1
	ZUSAMMEN	27,1	11,8	15,3	3,3	12,1	2,3	19,8
267	68 - 69							
268	LEDIG	1,8	0,5	1,4	0,2	10,6	0,1	15,9
269	VERHEIRATET	15,6	9,1	6,4	2,0	13,1	1,7	18,4
270	VERWITWET	7,5	1,2	6,4	0,5	6,2	0,2	13,2
271	GESCHIEDEN	0,9	0,3	0,6	0,1	10,6	0,0	16,0
	ZUSAMMEN	25,8	11,0	14,7	2,8	10,3	2,0	17,7

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND FAMILIENSTAND

WAREN

WEIBLICH		INSGESAMT	DARUNTER		WEIBLICH	NICHTERWERBSPERSONEN		LFD. NR.
			ERWERBSTÄTIGE	MAENNLICH		INSGESAMT	MAENNLICH	
1 000	ANTEIL AN SPALTE 3				1 000			
0,5	41,3	0,8	0,4	0,5	0,9	0,2	0,7	227
1,9	17,8	11,5	9,7	1,9	13,4	1,8	8,6	228
0,9	16,9	1,4	0,5	0,9	4,8	0,1	4,6	229
0,4	46,8	0,7	0,3	0,4	0,6	0,2	0,4	230
3,7	20,4	14,4	10,8	3,7	16,7	2,3	14,4	231
0,5	37,3	0,9	0,4	0,5	1,1	0,2	0,9	232
1,6	15,9	10,9	9,3	1,6	10,6	2,1	8,5	233
0,8	14,9	1,2	0,4	0,8	4,9	0,2	4,7	234
0,4	42,8	0,6	0,3	0,4	0,7	0,2	0,5	235
3,3	18,6	13,6	10,3	3,3	17,3	2,7	14,6	235
0,4	33,2	0,7	0,3	0,4	1,1	0,3	0,9	237
1,3	13,3	10,0	8,7	1,3	11,2	2,6	8,6	238
0,7	13,2	1,2	0,4	0,7	5,2	0,2	4,9	239
0,3	37,9	0,6	0,3	0,3	0,7	0,2	0,5	240
2,8	15,9	12,5	9,7	2,8	18,2	3,3	14,9	241
0,4	29,7	0,7	0,3	0,4	1,1	0,3	0,9	242
1,0	11,5	9,0	8,0	1,0	11,2	3,2	8,0	243
0,6	10,9	1,1	0,5	0,6	5,5	0,3	5,2	244
0,2	31,7	0,4	0,2	0,2	0,7	0,2	0,5	245
2,3	13,5	11,2	9,0	2,2	18,5	4,0	14,5	246
0,4	26,5	0,6	0,3	0,4	1,3	0,3	1,0	247
0,8	10,1	8,1	7,3	0,8	11,1	3,6	7,5	248
0,6	10,1	1,0	0,5	0,6	5,5	0,4	5,2	249
0,2	31,3	0,4	0,2	0,2	0,7	0,2	0,5	250
2,0	12,4	10,2	8,2	2,0	13,5	4,4	14,3	251
0,2	16,4	0,4	0,1	0,2	1,6	0,4	1,1	252
0,6	7,9	4,0	3,3	0,6	14,8	7,4	7,5	253
0,4	7,0	0,7	0,2	0,4	5,2	0,8	5,4	254
0,1	18,7	0,2	0,1	0,1	0,8	0,3	0,5	255
1,4	8,7	5,2	3,8	1,4	23,4	8,8	14,6	256
0,2	11,0	0,3	0,1	0,2	1,7	0,5	1,2	257
0,5	6,7	3,0	2,5	0,5	14,8	7,8	7,1	258
0,4	6,1	0,5	0,2	0,4	6,4	0,8	5,6	259
0,1	15,0	0,1	0,1	0,1	0,8	0,3	0,5	260
1,1	7,2	3,9	2,8	1,1	23,8	9,4	14,4	261
0,1	8,1	0,2	0,1	0,1	1,7	0,4	1,2	262
0,4	6,2	2,4	2,0	0,4	14,5	7,8	6,7	263
0,3	5,1	0,5	0,2	0,3	6,8	0,9	5,9	264
0,1	11,1	0,1	0,0	0,1	0,8	0,3	0,5	265
0,9	6,1	3,2	2,3	0,9	23,8	9,4	14,4	266
0,1	8,6	0,2	0,1	0,1	1,6	0,4	1,2	267
0,4	5,6	2,0	1,7	0,4	13,5	7,5	6,1	268
0,3	5,0	0,5	0,2	0,3	7,1	1,0	6,1	269
0,0	8,2	0,1	0,0	0,0	0,8	0,2	0,5	270
0,8	5,7	2,8	1,9	0,8	23,0	9,1	13,9	271

1. WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTERSJAHREN,

DAVON

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	WOHNBEVÖLKERUNG			ERWERBSPERSONEN				
		FAMILIENSTAND	INSGESAMT	MAENNlich 1 000	WEIBlich 1 000	INSGESAMT	MAENNlich		
							ANTEIL AN SPALTE 1	1 000 ANTEIL AN SPALTE 2	
69 - 70									
272	LEDIG	1,7	0,4	1,2	3,2	10,6	0,1	15,0	
273	VERHEIRATET	14,0	8,3	5,8	1,6	11,7	1,4	16,5	
274	VERWITWET	7,7	1,3	6,4	3,4	5,6	0,2	13,4	
275	GESCHIEDEN	0,8	0,3	0,5	0,1	10,6	0,3	13,4	
276	ZUSAMMEN	24,2	10,3	14,0	2,3	9,7	1,6	16,0	
70 - 71									
277	LEDIG	1,6	0,4	1,2	0,1	6,8	0,0	10,1	
278	VERHEIRATET	13,1	7,6	5,5	1,4	10,6	1,1	15,1	
279	VERWITWET	7,6	1,3	6,3	3,4	4,8	0,1	10,8	
280	GESCHIEDEN	0,7	0,2	0,5	3,1	9,5	0,0	12,6	
281	ZUSAMMEN	23,0	9,5	13,5	1,9	8,4	1,4	14,3	
71 - 72									
282	LEDIG	1,6	0,3	1,3	0,1	6,5	0,3	14,1	
283	VERHEIRATET	11,5	6,7	4,9	1,2	10,0	1,0	14,3	
284	VERWITWET	7,9	1,3	6,6	0,3	4,1	0,1	9,9	
285	GESCHIEDEN	0,6	0,2	0,4	0,0	7,2	0,3	13,2	
286	ZUSAMMEN	21,6	8,5	13,1	1,6	7,5	1,2	13,6	
72 - 73									
287	LEDIG	1,5	0,3	1,2	3,1	5,6	0,0	7,3	
288	VERHEIRATET	10,5	5,9	4,5	0,9	8,6	0,7	12,6	
289	VERWITWET	7,6	1,3	6,3	0,3	3,7	0,1	7,9	
290	GESCHIEDEN	0,6	0,2	0,4	0,0	7,3	0,0	9,7	
291	ZUSAMMEN	20,1	7,7	12,5	1,3	6,5	0,9	11,5	
73 - 74									
292	LEDIG	1,4	0,3	1,1	3,1	5,6	0,3	10,2	
293	VERHEIRATET	9,3	5,3	4,0	0,7	8,0	0,6	12,0	
294	VERWITWET	7,9	1,3	6,5	0,3	3,6	0,1	9,0	
295	GESCHIEDEN	0,5	0,2	0,4	0,0	5,0	0,0	10,5	
296	ZUSAMMEN	19,1	7,1	12,0	1,1	5,9	0,8	11,3	
74 - 75									
297	LEDIG	1,3	0,2	1,1	0,1	4,5	0,0	9,0	
298	VERHEIRATET	8,1	4,8	3,3	3,6	7,4	0,5	10,4	
299	VERWITWET	7,6	1,3	6,4	0,3	3,6	0,1	9,3	
300	GESCHIEDEN	0,4	0,1	0,3	0,0	3,4	0,3	6,5	
301	ZUSAMMEN	17,5	6,4	11,1	3,9	5,4	0,6	10,0	
75 UND MEHR									
302	LEDIG	9,3	1,7	7,6	0,3	3,4	0,1	7,4	
303	VERHEIRATET	42,2	27,5	14,8	2,4	5,8	2,1	7,7	
304	VERWITWET	74,3	16,8	57,5	1,6	2,1	0,7	4,2	
305	GESCHIEDEN	2,3	0,6	1,7	0,1	3,0	0,0	5,1	
306	ZUSAMMEN	128,1	46,6	81,5	4,4	3,4	3,0	6,4	
INSGESAMT									
307	LEDIG	972,0	516,1	455,8	268,9	27,7	162,3	31,4	
308	VERHEIRATET	1 237,6	617,5	620,1	705,3	57,0	502,1	81,3	
309	VERWITWET	232,0	36,4	195,5	30,7	13,2	8,0	21,9	
310	GESCHIEDEN	52,6	17,7	34,9	33,5	63,8	13,0	73,4	
311	INSGESAMT	2 494,1	1 187,7	1 306,4	1 038,4	41,6	685,3	57,7	

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND FAMILIENSTAND

WAREN

		DARUNTER		NICHTERWERBSPERSONEN				LFD. NR.
		ERWERBSTÄTIGE		INSGESAMT		MAENNLICH		
WEIBLICH		INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH	
1 000	ANTEIL AN SPALTE 3			1 000				
0,1	9,0	0,2	0,1	0,1	1,5	0,4	1,1	272
0,3	4,8	1,6	1,4	0,3	12,4	6,9	5,5	273
0,3	4,1	0,4	0,2	0,3	7,3	1,1	6,2	274
0,0	9,1	0,1	0,0	0,0	0,7	0,2	0,5	275
0,7	5,0	2,3	1,6	0,7	21,9	8,6	13,3	276
0,1	5,7	0,1	0,0	0,1	1,5	0,3	1,2	277
0,2	4,4	1,4	1,1	0,2	11,7	6,4	5,3	278
0,2	3,6	0,4	0,1	0,2	7,3	1,2	6,1	279
0,0	7,9	0,1	0,0	0,0	0,6	0,2	0,4	280
0,6	4,3	1,9	1,3	0,6	21,1	8,1	12,9	281
0,1	4,4	0,1	0,0	0,1	1,5	0,3	1,2	282
0,2	4,2	1,1	0,9	0,2	10,4	5,7	4,7	283
0,2	3,0	0,3	0,1	0,2	7,5	1,1	6,4	284
0,0	4,4	0,0	0,0	0,0	0,6	0,2	0,4	285
0,5	3,6	1,6	1,1	0,5	20,0	7,3	12,7	286
0,1	5,3	0,1	0,0	0,1	1,4	0,3	1,2	287
0,2	3,5	0,9	0,7	0,2	9,5	5,2	4,4	288
0,2	2,8	0,3	0,1	0,2	7,3	1,2	6,1	289
0,0	6,4	0,0	0,0	0,0	0,5	0,1	0,4	290
0,4	3,4	1,3	0,9	0,4	18,3	6,8	12,1	291
0,0	4,4	0,1	0,0	0,0	1,3	0,3	1,1	292
0,1	2,5	0,7	0,6	0,1	8,6	4,7	3,9	293
0,2	2,5	0,3	0,1	0,2	7,5	1,2	6,4	294
0,0	2,8	0,0	0,0	0,0	0,5	0,1	0,4	295
0,3	2,7	1,1	0,8	0,3	18,0	5,3	11,7	296
0,0	3,6	0,1	0,0	0,0	1,3	0,2	1,1	297
0,1	3,0	0,6	0,5	0,1	7,5	4,3	3,2	298
0,2	2,4	0,3	0,1	0,2	7,4	1,2	6,2	299
0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,1	0,3	300
0,3	2,7	0,9	0,6	0,3	16,6	5,8	10,8	301
0,2	2,6	0,3	0,1	0,2	9,0	1,6	7,4	302
0,3	2,2	2,4	2,1	0,3	39,8	25,3	14,4	303
0,8	1,5	1,5	0,7	0,8	72,7	16,1	56,6	304
0,0	2,3	0,1	0,0	0,0	2,3	0,6	1,7	305
1,4	1,7	4,3	2,9	1,4	123,7	43,6	80,2	306
106,7	23,4	266,8	161,0	105,8	703,1	353,9	349,2	307
203,2	32,8	702,5	500,4	202,1	532,4	115,4	416,9	308
22,7	11,6	30,3	7,9	22,5	201,3	28,4	172,8	309
20,6	59,0	32,9	12,6	20,3	19,0	4,7	14,3	310
353,1	27,0	1 032,6	681,9	350,6	1 455,7	502,5	953,3	311

3. WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN, STAATSANGEHÖRIGKEIT,

IN

WOHNBE

ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN	GESCHLECHT	INSGESAMT					ERWERBSTÄTIGE		
		INSGESAMT	DARUNTER VERHEI- RATET	DARON MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH			ZUSAMMEN	DARON MIT UEBERNIE LEBENSUNTERHALT	
				ERWERBS- TÄTIGKEIT, ARBEITS- LOSEGELD/ - HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE		ERWERBS- TÄTIGKEIT, ARBEITS- LOSEGELD/ - HILFE	RENTE UND DERGL.
STAATSANGEHÖRIGKEIT									
UNTER 15 DEUTSCHE	MAENNLICH	299,9	-	-	4,8	295,1	-	-	-
	WEIBLICH	284,2	-	-	4,2	280,1	-	-	-
	INSGESAMT	584,1	-	-	9,0	575,1	-	-	-
AUSLAENDER	MAENNLICH	3,7	-	-	0,1	3,6	-	-	-
	WEIBLICH	3,4	-	-	0,1	3,3	-	-	-
	INSGESAMT	7,0	-	-	0,1	6,9	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	303,6	-	-	4,9	298,7	-	-	-
	WEIBLICH	287,6	-	-	4,2	283,4	-	-	-
	INSGESAMT	591,2	-	-	9,1	582,1	-	-	-
15 - 20 DEUTSCHE	MAENNLICH	79,9	0,4	30,1	2,1	47,7	51,7	30,0	0,6
	WEIBLICH	74,0	5,4	29,5	1,7	42,8	45,1	29,4	0,3
	INSGESAMT	153,9	5,8	59,6	3,9	90,5	96,8	59,4	0,9
AUSLAENDER	MAENNLICH	1,2	0,0	0,7	0,0	0,5	0,8	0,7	0,0
	WEIBLICH	1,2	0,2	0,7	0,0	0,5	0,8	0,7	0,0
	INSGESAMT	2,4	0,3	1,4	0,1	0,9	1,6	1,4	0,0
ZUSAMMEN	MAENNLICH	81,1	0,4	30,8	2,2	48,2	52,5	30,7	0,6
	WEIBLICH	75,2	5,7	30,2	1,8	43,2	45,9	30,1	0,3
	INSGESAMT	156,3	6,1	61,0	3,9	91,4	98,4	60,8	0,9
20 - 25 DEUTSCHE	MAENNLICH	81,4	19,2	71,3	2,2	7,9	72,9	71,1	0,2
	WEIBLICH	69,8	42,6	41,4	1,5	26,9	43,4	41,3	0,1
	INSGESAMT	151,2	61,8	112,7	3,7	34,8	116,4	112,4	0,3
AUSLAENDER	MAENNLICH	2,3	0,7	2,1	0,1	0,2	2,1	2,0	0,0
	WEIBLICH	2,5	1,5	1,7	0,1	0,7	1,7	1,7	0,0
	INSGESAMT	4,8	2,1	3,8	0,2	0,9	3,8	3,8	0,0
ZUSAMMEN	MAENNLICH	83,8	19,9	73,3	2,3	8,1	75,0	73,1	0,2
	WEIBLICH	72,3	44,1	43,1	1,5	27,6	45,2	43,0	0,1
	INSGESAMT	156,1	63,9	116,5	3,9	35,7	120,2	116,1	0,3
25 - 30 DEUTSCHE	MAENNLICH	89,8	61,5	84,1	2,5	3,3	84,2	83,9	0,2
	WEIBLICH	84,9	73,0	34,4	1,6	48,8	38,5	34,3	0,1
	INSGESAMT	174,7	134,5	118,5	4,1	52,1	122,7	118,2	0,4
AUSLAENDER	MAENNLICH	3,7	2,4	3,4	0,1	0,2	3,4	3,4	0,0
	WEIBLICH	2,2	1,8	1,4	0,0	0,7	1,5	1,4	0,0
	INSGESAMT	5,9	4,3	4,8	0,2	0,9	4,9	4,8	0,0
ZUSAMMEN	MAENNLICH	93,5	63,9	87,5	2,6	3,5	87,6	87,2	0,3
	WEIBLICH	87,1	74,8	35,9	1,7	49,6	40,0	35,8	0,1
	INSGESAMT	180,7	138,7	123,3	4,3	53,1	127,6	123,0	0,4
30 - 35 DEUTSCHE	MAENNLICH	103,6	86,4	101,2	1,6	0,7	101,2	100,9	0,2
	WEIBLICH	97,3	86,8	33,3	2,0	62,0	39,2	33,2	0,2
	INSGESAMT	200,9	173,2	134,5	3,7	62,7	140,4	134,1	0,4
AUSLAENDER	MAENNLICH	3,9	3,3	3,8	0,1	0,1	3,8	3,8	0,0
	WEIBLICH	1,6	1,3	1,1	0,0	0,5	1,1	1,1	0,0
	INSGESAMT	5,5	4,6	4,9	0,1	0,5	4,9	4,9	0,0
ZUSAMMEN	MAENNLICH	107,5	89,7	105,0	1,7	0,8	105,0	104,7	0,2
	WEIBLICH	98,9	88,1	34,3	2,1	62,5	40,3	34,3	0,2
	INSGESAMT	206,4	177,8	139,3	3,8	63,3	145,3	139,0	0,4

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGENDEN LEBENSUNTERHALT

1 000

VOELKERUNG

ERWERBSLOSE					NICHTERWERBSPERSONEN			ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	
GEMDEN DURCH	DAVON MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH				DAVON MIT UEBERWIE- GENDEN LEBENSUNTERHALT DURCH			GESCHLECHT	STAATSAANGEHÖRIGKEIT
ANGE- HÖRIGE	ZUSAMMEN	ERWERBS- TÄTIGKEIT ARBEITS- LOSENGELD/ - HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE	ZUSAMMEN	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE		
-	-	-	-	-	299,9	4,8	295,1	MAENNLICH	UNTER 15 DEUTSCHE
-	-	-	-	-	284,2	4,2	280,1	WEIBLICH	
-	-	-	-	-	584,1	9,0	575,1	INSGESAMT	
-	-	-	-	-	3,7	0,1	3,6	MAENNLICH	AUSLAENDER
-	-	-	-	-	3,4	0,1	3,3	WEIBLICH	
-	-	-	-	-	7,0	0,1	6,9	INSGESAMT	
-	-	-	-	-	303,6	4,9	298,7	MAENNLICH	ZUSAMMEN
-	-	-	-	-	287,6	4,2	283,4	WEIBLICH	
-	-	-	-	-	591,2	9,1	582,1	INSGESAMT	
21,1	0,3	0,1	0,1	0,2	27,9	1,5	26,4	MAENNLICH	15 - 20 DEUTSCHE
15,4	0,3	0,1	0,0	0,2	28,6	1,4	27,2	WEIBLICH	
36,5	0,7	0,2	0,1	0,4	56,5	2,9	53,6	INSGESAMT	
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,3	MAENNLICH	AUSLAENDER
0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,4	0,0	0,4	WEIBLICH	
0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,0	0,7	INSGESAMT	
21,3	0,3	0,1	0,1	0,2	28,2	1,5	26,7	MAENNLICH	ZUSAMMEN
15,5	0,4	0,1	0,0	0,2	28,9	1,4	27,5	WEIBLICH	
36,7	0,7	0,2	0,1	0,4	57,2	2,9	54,3	INSGESAMT	
1,7	0,3	0,2	0,0	0,1	8,2	2,0	6,2	MAENNLICH	20 - 25 DEUTSCHE
2,0	0,3	0,1	0,0	0,2	26,1	1,4	24,7	WEIBLICH	
3,7	0,6	0,3	0,0	0,3	34,3	3,4	30,9	INSGESAMT	
0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,3	0,1	0,2	MAENNLICH	AUSLAENDER
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,1	0,6	WEIBLICH	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,1	0,8	INSGESAMT	
1,7	0,3	0,2	0,0	0,1	8,4	2,1	6,3	MAENNLICH	ZUSAMMEN
2,1	0,3	0,1	0,0	0,2	26,8	1,4	25,4	WEIBLICH	
3,7	0,7	0,3	0,0	0,3	35,2	3,5	31,7	INSGESAMT	
0,1	0,3	0,2	0,0	0,1	5,3	2,2	3,1	MAENNLICH	25 - 30 DEUTSCHE
4,1	0,3	0,1	0,0	0,2	46,1	1,5	44,6	WEIBLICH	
4,2	0,6	0,3	0,1	0,2	51,4	3,7	47,7	INSGESAMT	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,2	MAENNLICH	AUSLAENDER
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,7	WEIBLICH	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,2	0,9	INSGESAMT	
0,1	0,3	0,2	0,0	0,1	5,6	2,3	3,3	MAENNLICH	ZUSAMMEN
4,1	0,3	0,1	0,0	0,2	46,8	1,5	45,3	WEIBLICH	
4,2	0,7	0,3	0,1	0,3	52,4	3,8	48,6	INSGESAMT	
0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	2,0	1,4	0,7	MAENNLICH	30 - 35 DEUTSCHE
5,9	0,2	0,1	0,0	0,1	57,9	1,9	56,0	WEIBLICH	
5,9	0,6	0,3	0,1	0,2	59,9	3,3	56,7	INSGESAMT	
-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	MAENNLICH	AUSLAENDER
0,0	0,0	-	-	0,0	0,5	0,0	0,5	WEIBLICH	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,1	0,5	INSGESAMT	
0,0	0,4	0,2	0,1	0,0	2,1	1,4	0,7	MAENNLICH	ZUSAMMEN
5,9	0,2	0,1	0,0	0,1	58,4	1,9	56,5	WEIBLICH	
5,9	0,6	0,3	0,1	0,2	60,5	3,3	57,2	INSGESAMT	

3. WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN, STAATSANGEHÖRIGKEIT,

IN

WOHNBE

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	GESCHLECHT	INSGESAMT					ERWERBSTÄTIGE			
		INSGESAMT	DARUNTER VERHEI- RATET	DAVON MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH			ZUSAMMEN	DAVON MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT		
				ERWERBS- TÄTIGKEIT, ARBEITS- LOSENGELD/ - HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE		ERWERBS- TÄTIGKEIT, ARBEITS- LOSENGELD/ - HILFE	RENTE UND DERGL.	
STAATSANGEHÖRIGKEIT										
35 - 40	DEUTSCHE	MAENNLICH	72,5	64,7	71,0	1,3	0,3	71,0	70,8	0,2
		WEIBLICH	70,4	62,2	25,2	2,1	43,1	30,0	25,2	0,2
		INSGESAMT	142,9	127,0	96,2	3,4	43,4	100,9	95,9	0,4
	AUSLAENDER	MAENNLICH	2,7	2,3	2,6	0,0	0,0	2,6	2,6	0,0
		WEIBLICH	1,1	0,9	0,8	0,0	0,3	0,8	0,8	0,0
		INSGESAMT	3,7	3,2	3,4	0,0	0,3	3,4	3,4	0,0
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	75,1	67,0	73,6	1,3	0,3	73,6	73,4	0,2
		WEIBLICH	71,5	63,1	26,0	2,1	43,4	30,8	25,9	0,2
		INSGESAMT	146,7	130,2	99,6	3,4	43,7	104,3	99,3	0,4
	40 - 45	DEUTSCHE	MAENNLICH	65,9	60,6	64,0	1,7	0,2	64,1	63,8
WEIBLICH			72,8	61,8	28,8	3,0	41,0	33,6	28,7	0,4
INSGESAMT			138,7	122,4	92,8	4,7	41,1	97,7	92,5	0,6
AUSLAENDER		MAENNLICH	1,6	1,4	1,6	0,0	0,0	1,6	1,6	0,0
		WEIBLICH	0,9	0,7	0,6	0,0	0,3	0,6	0,6	0,0
		INSGESAMT	2,5	2,2	2,2	0,1	0,3	2,2	2,2	0,0
ZUSAMMEN		MAENNLICH	67,5	62,0	65,6	1,7	0,2	65,7	65,4	0,3
		WEIBLICH	73,7	62,5	29,4	3,0	41,2	34,2	29,3	0,4
		INSGESAMT	141,2	124,6	95,0	4,8	41,4	99,9	94,7	0,6
45 - 50		DEUTSCHE	MAENNLICH	59,7	55,3	57,0	2,6	0,2	57,3	56,8
	WEIBLICH		83,8	65,1	34,4	7,1	42,4	39,3	34,2	1,0
	INSGESAMT		143,5	120,5	91,3	9,6	42,6	96,6	91,0	1,4
	AUSLAENDER	MAENNLICH	1,1	1,0	1,1	0,1	0,0	1,1	1,1	0,0
		WEIBLICH	0,7	0,5	0,4	0,0	0,3	0,4	0,4	0,0
		INSGESAMT	1,8	1,5	1,5	0,1	0,3	1,5	1,5	0,0
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	60,8	56,3	58,0	2,6	0,2	58,3	57,9	0,5
		WEIBLICH	84,5	65,7	34,8	7,1	42,7	39,7	34,6	1,0
		INSGESAMT	145,3	121,9	92,8	9,7	42,8	98,0	92,5	1,4
	50 - 55	DEUTSCHE	MAENNLICH	41,0	37,6	37,9	3,1	0,1	38,4	37,7
WEIBLICH			59,1	40,8	20,8	10,6	27,7	24,0	20,7	1,3
INSGESAMT			100,2	78,4	58,7	13,7	27,8	62,4	58,4	2,0
AUSLAENDER		MAENNLICH	0,6	0,4	0,5	0,1	-	0,5	0,5	0,0
		WEIBLICH	0,3	0,2	0,2	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0
		INSGESAMT	0,9	0,6	0,7	0,1	0,1	0,7	0,7	0,0
ZUSAMMEN		MAENNLICH	41,6	38,0	38,4	3,1	0,1	38,9	38,2	0,6
		WEIBLICH	59,4	41,0	21,0	10,6	27,8	24,2	20,9	1,3
		INSGESAMT	101,0	79,0	59,4	13,8	27,9	63,1	59,1	2,0
55 - 60		DEUTSCHE	MAENNLICH	63,7	57,3	55,2	8,4	0,1	56,6	54,9
	WEIBLICH		89,9	55,1	23,6	25,7	40,6	27,9	23,5	2,5
	INSGESAMT		153,7	112,4	78,8	34,1	40,7	84,5	78,4	4,1
	AUSLAENDER	MAENNLICH	0,5	0,4	0,4	0,1	0,0	0,4	0,4	0,0
		WEIBLICH	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
		INSGESAMT	0,9	0,6	0,6	0,2	0,1	0,6	0,5	0,0
	ZUSAMMEN	MAENNLICH	64,3	57,7	55,7	8,5	0,1	57,0	55,4	1,6
		WEIBLICH	90,2	55,3	23,7	25,8	40,7	28,0	23,6	2,5
		INSGESAMT	154,5	113,0	79,4	34,3	40,9	85,0	79,0	4,1

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

1 000

VOELKERUNG

GEMDEN DURCH	ERWERBSLOSE					NICHTERWERBSPERSONEN			GESCHLECHT	ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	STAATSANGEHÖRIGKEIT
	ZUSAMMEN	ERWERBS- TÄTIGKEIT ARBEITS- LOSENGELD/ - HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE		ZUSAMMEN	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE			
0,0	0,3	0,2	0,0	0,0		1,3	1,0	0,2	MAENNLICH	35 - 40	DEUTSCHE
4,6	0,1	0,1	0,0	0,1		40,3	1,9	38,5	WEIBLICH		
4,6	0,4	0,3	0,1	0,1		41,6	2,9	38,7	INSGESAMT		
-	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	MAENNLICH	AUSLAENDER	
0,0	0,0	0,0	-	0,0		0,3	0,0	0,3	WEIBLICH		
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,3	0,0	0,3	INSGESAMT		
0,0	0,3	0,2	0,0	0,0		1,3	1,1	0,2	MAENNLICH	ZUSAMMEN	
4,6	0,2	0,1	0,0	0,1		40,6	1,9	38,7	WEIBLICH		
4,6	0,4	0,3	0,1	0,1		41,9	2,9	39,0	INSGESAMT		
0,0	0,2	0,2	0,0	0,0		1,6	1,4	0,2	MAENNLICH	40 - 45	DEUTSCHE
4,6	0,2	0,1	0,0	0,1		39,0	2,6	36,3	WEIBLICH		
4,6	0,4	0,3	0,1	0,1		40,5	4,0	36,5	INSGESAMT		
0,0	0,0	0,0	0,0	-		0,0	0,0	0,0	MAENNLICH	AUSLAENDER	
0,0	0,0	0,0	-	0,0		0,3	0,0	0,3	WEIBLICH		
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,3	0,1	0,3	INSGESAMT		
0,0	0,2	0,2	0,0	0,0		1,6	1,4	0,2	MAENNLICH	ZUSAMMEN	
4,6	0,2	0,1	0,0	0,1		39,2	2,7	36,6	WEIBLICH		
4,6	0,4	0,3	0,1	0,1		40,8	4,1	36,8	INSGESAMT		
0,0	0,2	0,2	0,1	0,0		2,2	2,1	0,1	MAENNLICH	45 - 50	DEUTSCHE
4,1	0,2	0,1	0,0	0,1		44,3	6,1	38,2	WEIBLICH		
4,1	0,5	0,3	0,1	0,1		46,5	8,1	38,4	INSGESAMT		
-	0,0	0,0	0,0	0,0		0,1	0,1	0,0	MAENNLICH	AUSLAENDER	
0,0	0,0	0,0	-	0,0		0,3	0,0	0,2	WEIBLICH		
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,3	0,1	0,2	INSGESAMT		
0,0	0,2	0,2	0,1	0,0		2,3	2,1	0,1	MAENNLICH	ZUSAMMEN	
4,1	0,2	0,1	0,0	0,1		44,6	6,1	38,5	WEIBLICH		
4,1	0,5	0,3	0,1	0,1		46,8	8,2	38,6	INSGESAMT		
0,0	0,2	0,1	0,0	0,0		2,5	2,4	0,1	MAENNLICH	50 - 55	DEUTSCHE
2,0	0,2	0,1	0,0	0,1		34,9	9,2	25,7	WEIBLICH		
2,0	0,4	0,2	0,1	0,1		37,4	11,6	25,8	INSGESAMT		
-	0,0	0,0	0,0	-		0,1	0,1	-	MAENNLICH	AUSLAENDER	
0,0	0,0	-	-	0,0		0,1	0,0	0,1	WEIBLICH		
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,2	0,1	0,1	INSGESAMT		
0,0	0,2	0,2	0,1	0,0		2,5	2,4	0,1	MAENNLICH	ZUSAMMEN	
2,0	0,2	0,1	0,0	0,1		35,0	9,3	25,8	WEIBLICH		
2,0	0,4	0,2	0,1	0,1		37,6	11,7	25,9	INSGESAMT		
0,0	0,4	0,3	0,1	0,0		6,8	6,7	0,1	MAENNLICH	55 - 60	DEUTSCHE
2,0	0,2	0,1	0,0	0,0		61,8	23,2	38,6	WEIBLICH		
2,0	0,6	0,4	0,1	0,1		68,6	29,9	38,7	INSGESAMT		
-	0,0	0,0	0,0	-		0,1	0,1	0,0	MAENNLICH	AUSLAENDER	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,2	0,1	0,1	WEIBLICH		
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,3	0,1	0,1	INSGESAMT		
0,0	0,4	0,3	0,1	0,0		6,9	6,8	0,1	MAENNLICH	ZUSAMMEN	
2,0	0,2	0,1	0,0	0,0		62,0	23,3	38,7	WEIBLICH		
2,0	0,6	0,4	0,1	0,1		68,9	30,0	38,8	INSGESAMT		

3. WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN, STAATSANGEHÖRIGKEIT,

IN

WOHNBE

ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	STAATSANGEHÖRIGKEIT	GESCHLECHT	INSGESAMT				ERWERBSTÄTIGE			
			DAVON MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH				DAVON MIT UEBERWIE- GENDEM LEBENSUNTERHALT			
			INSGESAMT	DARUNTER VERHEI- RATET	ERWERBS- TÄTIGKEIT, ARBEITS- LOSGELD/ - HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE	ZUSAMMEN	ERWERBS- TÄTIGKEIT, ARBEITS- LOSGELD/ - HILFE	RENTE UND DERGL.
60 - 65										
DEUTSCHE		MAENNLICH	64,8	56,3	45,8	18,8	0,2	47,7	45,4	2,4
		WEIBLICH	86,4	47,8	10,9	39,2	36,3	13,9	10,9	2,2
		INSGESAMT	151,2	104,1	56,7	58,0	36,5	61,6	56,2	4,5
AUSLAENDER		MAENNLICH	0,4	0,3	0,3	0,1	0,0	0,3	0,3	0,0
		WEIBLICH	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
		INSGESAMT	0,6	0,4	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3	0,0
ZUSAMMEN		MAENNLICH	65,2	56,5	46,0	18,9	0,2	48,0	45,6	2,4
		WEIBLICH	86,7	47,9	11,0	39,3	36,4	14,0	10,9	2,2
		INSGESAMT	151,9	104,5	57,0	58,2	36,6	62,0	56,5	4,6
65 - 70										
DEUTSCHE		MAENNLICH	57,8	48,1	6,5	51,1	0,1	12,5	6,5	6,0
		WEIBLICH	75,2	34,9	2,7	49,7	22,9	4,9	2,7	2,0
		INSGESAMT	133,0	83,0	9,2	100,8	23,0	17,4	9,2	7,9
AUSLAENDER		MAENNLICH	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0
		WEIBLICH	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
		INSGESAMT	0,4	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0
ZUSAMMEN		MAENNLICH	58,0	48,3	6,6	51,3	0,1	12,5	6,6	6,0
		WEIBLICH	75,5	35,0	2,7	49,8	22,9	4,9	2,7	2,0
		INSGESAMT	133,4	83,3	9,3	101,1	23,1	17,5	9,3	8,0
70 - 75										
DEUTSCHE		MAENNLICH	39,0	30,2	2,0	36,9	0,1	4,8	2,0	2,8
		WEIBLICH	62,0	22,1	0,9	47,4	13,7	2,1	0,9	1,0
		INSGESAMT	101,0	52,3	2,9	84,3	13,8	6,8	2,9	3,9
AUSLAENDER		MAENNLICH	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
		WEIBLICH	0,2	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
		INSGESAMT	0,4	0,2	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0
ZUSAMMEN		MAENNLICH	39,2	30,3	2,0	37,1	0,1	4,8	2,0	2,8
		WEIBLICH	62,2	22,2	0,9	47,5	13,8	2,1	0,9	1,0
		INSGESAMT	101,4	52,5	2,9	84,6	13,9	6,9	2,9	3,9
75 UND MEHR										
DEUTSCHE		MAENNLICH	46,4	27,4	1,1	45,0	0,3	2,9	1,1	1,8
		WEIBLICH	81,3	14,7	0,5	71,6	9,2	1,4	0,5	0,8
		INSGESAMT	127,7	42,1	1,6	116,6	9,4	4,3	1,6	2,6
AUSLAENDER		MAENNLICH	0,2	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
		WEIBLICH	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0
		INSGESAMT	0,5	0,1	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0
ZUSAMMEN		MAENNLICH	46,6	27,5	1,2	45,2	0,3	2,9	1,1	1,8
		WEIBLICH	81,5	14,8	0,5	71,8	9,2	1,4	0,5	0,8
		INSGESAMT	128,1	42,2	1,7	117,0	9,5	4,3	1,7	2,6
INSGESAMT DEUTSCHE		MAENNLICH	1 165,4	604,9	627,0	182,2	356,3	665,2	624,9	17,3
		WEIBLICH	1 291,3	612,4	286,5	267,3	737,5	343,3	285,5	12,1
		INSGESAMT	2 456,7	1 217,3	913,5	449,5	1 093,7	1 008,5	910,4	29,4
AUSLAENDER		MAENNLICH	22,3	12,6	16,5	1,2	4,6	16,8	16,5	0,1
		WEIBLICH	15,1	7,7	7,0	1,1	7,0	7,3	7,0	0,0
		INSGESAMT	37,4	20,3	23,5	2,3	11,5	24,1	23,5	0,2
ZUSAMMEN		MAENNLICH	1 187,7	617,5	643,5	183,4	360,8	681,9	641,3	17,4
		WEIBLICH	1 306,4	620,1	293,5	268,4	744,5	350,6	292,5	12,1
		INSGESAMT	2 494,1	1 237,6	937,0	451,8	1 105,3	1 032,6	933,8	29,5

BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

1 000

VOELKERUNG

ERWERBSLOSE					NICHTERWERBSPERSONEN				ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN		
DAVON MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERTHALT DURCH					DAVON MIT UEBERWIE- GENDEN LEBENSUNTERTHALT DURCH				GESCHLECHT		STAATSANGEHOERIGKEIT
ANGE- HOERIGE	ZUSAMMEN	ERWERBS- TAEITIGKEIT ARBEITS- LOSENGELD/ - HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE	ZUSAMMEN	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE				
0,0	0,5	0,4	0,1	0,0	16,5	16,4	0,2	MAENNlich	60 - 65		
0,9	0,1	0,1	0,0	0,0	72,4	37,0	35,5	WEIBlich	DEUTSCHE		
0,9	0,6	0,5	0,1	0,0	88,9	53,3	35,6	INSGESAMT			
-	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,0	MAENNlich	AUSLAENDER		
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,1	0,1	WEIBlich			
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,3	0,2	0,1	INSGESAMT			
0,0	0,5	0,4	0,1	0,0	16,6	16,5	0,2	MAENNlich	ZUSAMMEN		
0,9	0,1	0,1	0,0	0,0	72,6	37,1	35,5	WEIBlich			
0,9	0,7	0,5	0,1	0,0	89,2	53,5	35,7	INSGESAMT			
0,0	0,1	0,0	0,1	-	45,2	45,1	0,1	MAENNlich	65 - 70		
0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	70,3	47,7	22,6	WEIBlich	DEUTSCHE		
0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	115,5	92,7	22,7	INSGESAMT			
-	-	-	-	-	0,2	0,2	0,0	MAENNlich	AUSLAENDER		
0,0	0,0	-	0,0	-	0,2	0,1	0,1	WEIBlich			
0,0	0,0	-	0,0	-	0,4	0,3	0,1	INSGESAMT			
0,0	0,1	0,0	0,1	-	45,4	45,2	0,1	MAENNlich	ZUSAMMEN		
0,3	0,1	0,0	0,0	0,0	70,5	47,8	22,7	WEIBlich			
0,3	0,1	0,0	0,1	0,0	115,8	93,0	22,8	INSGESAMT			
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	34,2	34,1	0,1	MAENNlich	70 - 75		
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	59,9	46,3	13,6	WEIBlich	DEUTSCHE		
0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	94,1	80,4	13,7	INSGESAMT			
-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,0	MAENNlich	AUSLAENDER		
-	0,0	-	0,0	-	0,2	0,2	0,0	WEIBlich			
-	0,0	-	0,0	-	0,4	0,3	0,0	INSGESAMT			
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	34,3	34,2	0,1	MAENNlich	ZUSAMMEN		
0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	60,1	46,5	13,7	WEIBlich			
0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	94,4	80,7	13,8	INSGESAMT			
0,0	0,0	0,0	0,0	-	43,4	43,2	0,3	MAENNlich	75 UND MEHR		
0,0	0,0	-	0,0	0,0	79,9	70,8	9,1	WEIBlich	DEUTSCHE		
0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	123,3	113,9	9,4	INSGESAMT			
-	-	-	-	-	0,2	0,2	0,0	MAENNlich	AUSLAENDER		
-	-	-	-	-	0,3	0,2	0,0	WEIBlich			
-	-	-	-	-	0,4	0,4	0,0	INSGESAMT			
0,0	0,0	0,0	0,0	-	43,6	43,3	0,3	MAENNlich	ZUSAMMEN		
0,0	0,0	-	0,0	0,0	80,2	71,0	9,1	WEIBlich			
0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	123,7	114,3	9,4	INSGESAMT			
23,0	3,3	2,1	0,7	0,4	497,0	164,1	332,8	MAENNlich	INSGESAMT		
45,7	2,4	1,0	0,3	1,0	945,6	254,9	690,7	WEIBlich	DEUTSCHE		
68,7	5,6	3,1	1,0	1,5	1 442,6	419,0	1 023,5	INSGESAMT			
0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	5,5	1,1	4,4	MAENNlich	AUSLAENDER		
0,3	0,1	0,0	0,0	0,1	7,7	1,0	6,7	WEIBlich			
0,4	0,2	0,1	0,0	0,1	13,2	2,1	11,0	INSGESAMT			
23,2	3,3	2,2	0,7	0,4	502,5	165,3	337,2	MAENNlich	ZUSAMMEN		
46,0	2,5	1,0	0,4	1,1	953,3	255,9	697,3	WEIBlich			
69,2	5,8	3,2	1,1	1,6	1 455,7	421,2	1 034,6	INSGESAMT			

4. ERNAEHRER MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTAETIGKEIT
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND VON DIESEN ERNAEHRTE

1 000

ERNAEHRER MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTAETIGKEIT
UND VON DIESEN ERNAEHRTE

WIRTSCHAFTSBEREICH	DES ERNAEHRERS	INSGESAMT	UND VON DIESEN ERNAEHRTE				ERNAEHRTE JE ERNAEHRER, DIE SICH U. ANDERE ERNAEHREN	
			NUR SICH SELBST ERNAEHREN	SICH UND ANDERE ERNAEHREN		ERNAEHRTE		
				ZUSAMMEN	MAENNLICH			WEIBLICH
STELLUNG IM BERUF								
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI								
SELBSTAENDIGE		85,3	11,2	22,9	22,6	0,3	51,2	2,2
MITHELFE NDE FAMILIENANGEHOERIGE		30,5	27,3	1,1	0,9	0,2	2,2	2,0
BEAMTE		0,7	0,1	0,2	0,2	0,0	0,4	2,5
ANGESTELLTE		7,7	2,2	1,6	1,6	0,1	4,0	2,4
KAUFMAENNISCHE LEHRLINGE		0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,0	1,8
ARBEITER		44,1	9,5	9,3	9,1	0,2	25,3	2,7
GEWERBLICHE LEHRLINGE		1,1	1,0	0,0	0,0	0,0	0,1	1,7
ZUSAMMEN		169,5	51,3	35,1	34,4	0,7	83,1	2,4
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTAENDIGE		50,5	5,7	14,4	14,3	0,1	30,4	2,1
MITHELFE NDE FAMILIENANGEHOERIGE		7,0	5,9	0,4	0,3	0,1	0,8	2,1
BEAMTE		0,5	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	1,9
ANGESTELLTE		181,9	40,1	43,8	42,3	1,5	97,9	2,2
KAUFMAENNISCHE LEHRLINGE		1,7	1,3	0,1	0,1	0,0	0,2	2,4
ARBEITER		527,7	109,3	124,5	122,4	2,1	293,9	2,4
GEWERBLICHE LEHRLINGE		7,2	6,3	0,3	0,2	0,0	0,6	2,3
ZUSAMMEN		776,5	168,7	183,6	179,7	3,9	424,2	2,3
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTAENDIGE		57,1	12,0	14,9	14,5	0,4	30,2	2,0
MITHELFE NDE FAMILIENANGEHOERIGE		9,6	8,2	0,5	0,4	0,1	0,9	1,9
BEAMTE		49,8	5,1	13,6	13,4	0,1	31,1	2,3
ANGESTELLTE		139,9	54,0	27,2	25,2	2,1	58,7	2,2
KAUFMAENNISCHE LEHRLINGE		3,5	3,2	0,1	0,1	0,0	0,2	2,0
ARBEITER		107,6	24,1	24,3	23,7	0,6	59,2	2,4
GEWERBLICHE LEHRLINGE		3,4	3,1	0,1	0,1	0,0	0,2	2,1
ZUSAMMEN		370,8	109,7	80,6	77,4	3,3	180,5	2,2
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTG.)								
SELBSTAENDIGE		45,8	10,3	11,6	11,1	0,5	23,9	2,1
MITHELFE NDE FAMILIENANGEHOERIGE		7,3	6,4	0,3	0,2	0,1	0,6	1,9
BEAMTE		196,9	49,0	41,9	41,1	0,8	106,1	2,5
ANGESTELLTE		211,7	77,5	42,9	38,1	4,8	91,4	2,1
KAUFMAENNISCHE LEHRLINGE		2,5	2,2	0,1	0,1	0,0	0,2	2,3
ARBEITER		116,9	35,1	24,5	22,8	1,8	57,2	2,3
GEWERBLICHE LEHRLINGE		3,0	2,8	0,1	0,1	0,0	0,1	2,1
ZUSAMMEN		584,1	183,3	121,4	113,4	8,0	279,4	2,3

4. ERNAEHRER MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTAETIGKEIT
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND VON DIESEN ERNAEHRTE

1 000

ERNAEHRER MIT UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT DURCH ERWERBSTAETIGKEIT
UND VON DIESEN ERNAEHRTE

WIRTSCHAFTSBEREICH		UND VON DIESEN ERNAEHRTE					ERNAEHRTE JE ERNAEHRER, DIE SICH U. ANDERE ERNAEHREN	
STELLUNG IM BERUF	DES ERNAEHRERS	INSGESAMT	NUR SICH SELBST ERNAEHREN	ERNAEHRER, DIE SICH UND ANDERE ERNAEHREN		ERNAEHRTE		
				ZUSAMMEN	MAENNLICH			WEIBLICH
WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUSAMMEN								
SELBSTAENDIGE		238,7	39,2	63,8	62,5	1,4	135,7	2,1
MITHEL FENDE FAMILIENANGEHÖRIGE		54,5	47,8	2,2	1,9	0,4	4,5	2,0
BEAMTE		248,0	54,4	55,8	54,8	0,9	137,8	2,5
ANGESTELLTE		541,3	173,8	115,5	107,1	8,4	252,0	2,2
KAUFMAENNISCHE LEHRLINGE		7,7	6,8	0,3	0,2	0,0	0,6	2,2
ARBEITER		796,3	178,1	182,6	178,0	4,6	435,6	2,4
GEWERBLICHE LEHRLINGE		14,6	13,2	0,4	0,4	0,1	1,0	2,2
INSGESAMT		1 901,0	513,1	420,7	404,9	15,8	967,2	2,3

1. WOHNBEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN UND

LFD. NR.	ALTER VON ... BIS UNTER JAHREN		WOHNBEVÖLKERUNG			ER DIE NUR SELBST ER	
	FAMILIENSTAND	DES ERNAHRERS	INSGESAMT	MAENNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	MAENNLICH
1	UNTER 15		9 231	4 916	4 315	8 978	4 813
2	15 - 20	LEDIG	4 365	2 180	2 185	4 269	2 138
3		VERHEIRATET	-	-	-	-	-
4		VERWITWET, GESCHIEDEN	-	-	-	-	-
5		ZUSAMMEN	4 365	2 180	2 185	4 269	2 138
6	20 - 25	LEDIG	81 725	46 167	35 558	80 135	45 469
7		VERHEIRATET	8 360	1 921	6 439	5 792	561
8		VERWITWET, GESCHIEDEN	286	72	214	138	33
9		ZUSAMMEN	90 371	48 160	42 211	86 065	46 063
10	25 - 30	LEDIG	64 761	46 692	18 069	63 088	46 016
11		VERHEIRATET	84 515	38 550	45 965	31 077	9 931
12		VERWITWET, GESCHIEDEN	2 940	1 027	1 913	1 147	467
13		ZUSAMMEN	152 216	86 269	65 947	95 312	56 414
14	30 - 35	LEDIG	33 332	24 298	9 034	31 601	23 605
15		VERHEIRATET	242 357	122 892	119 465	42 584	16 294
16		VERWITWET, GESCHIEDEN	8 403	3 778	4 625	2 983	1 787
17		ZUSAMMEN	284 092	150 968	133 124	77 168	41 686
18	35 - 40	LEDIG	19 502	12 809	6 693	17 955	12 244
19		VERHEIRATET	335 479	170 327	165 152	35 343	10 454
20		VERWITWET, GESCHIEDEN	10 618	4 880	5 738	3 302	2 065
21		ZUSAMMEN	365 599	188 016	177 583	56 600	24 763
22	40 - 45	LEDIG	10 157	5 353	4 804	9 055	4 942
23		VERHEIRATET	256 800	130 731	126 069	25 241	6 032
24		VERWITWET, GESCHIEDEN	9 952	4 343	5 609	2 738	1 491
25		ZUSAMMEN	276 909	140 427	136 482	37 034	12 465
26	45 - 50	LEDIG	9 859	3 390	6 469	8 740	3 031
27		VERHEIRATET	223 841	112 928	110 913	28 484	6 612
28		VERWITWET, GESCHIEDEN	12 666	4 532	8 134	4 437	1 392
29		ZUSAMMEN	246 366	120 850	125 516	41 661	11 035
30	50 - 55	LEDIG	10 103	2 688	7 415	9 096	2 387
31		VERHEIRATET	184 672	92 297	92 375	32 494	9 170
32		VERWITWET, GESCHIEDEN	20 536	4 922	15 614	11 202	1 702
33		ZUSAMMEN	215 311	99 907	115 404	52 792	13 259
34	55 - 60	LEDIG	5 886	1 799	4 087	5 484	1 676
35		VERHEIRATET	98 750	50 551	48 199	20 127	7 986
36		VERWITWET, GESCHIEDEN	19 923	3 336	16 587	15 189	1 679
37		ZUSAMMEN	124 559	55 686	68 873	40 800	11 341
38	60 - 65	LEDIG	8 457	2 685	5 772	8 114	2 551
39		VERHEIRATET	134 345	69 614	64 731	27 849	13 405
40		VERWITWET, GESCHIEDEN	36 541	5 602	30 939	31 861	4 009
41		ZUSAMMEN	179 343	77 901	101 442	67 824	19 965
42	65 - 70	LEDIG	9 354	2 859	6 495	9 117	2 777
43		VERHEIRATET	117 216	60 628	56 588	26 173	13 914
44		VERWITWET, GESCHIEDEN	39 185	6 624	32 561	36 613	5 674
45		ZUSAMMEN	165 755	70 111	95 644	71 903	22 365
46	70 - 75	LEDIG	8 932	2 360	6 572	8 750	2 300
47		VERHEIRATET	90 767	46 946	43 821	25 992	14 069
48		VERWITWET, GESCHIEDEN	41 942	7 734	34 208	40 186	7 100
49		ZUSAMMEN	141 641	57 040	84 601	74 928	23 469
50	75 UND MEHR	LEDIG	14 892	2 688	12 204	14 696	2 630
51		VERHEIRATET	95 849	51 024	44 825	31 707	18 780
52		VERWITWET, GESCHIEDEN	110 416	23 657	86 759	137 310	22 673
53		ZUSAMMEN	221 157	77 369	143 788	153 713	44 083
54	ERNAHRERANGABEN FEHLEN	ZUSAMMEN	17 189	7 930	9 259	-	-
55	INSGESAMT		2 494 104	1 187 730	1 306 374	869 047	333 859

FAMILIENSTAND DES ERNAEHRERS, SOWIE ERNAEHRTE

DA VON WAREN								ERNAEHRTE	
SICH NAEHRER		DIE SICH UND ANDERE ERNAEHRER		ERNAEHRTE		JE ERNAEHRER, DIE SICH U. ANDERE ERNAEHRER		LFD. NR.	
WEIBLICH	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBLICH	INSGESAMT	MAENNlich	WEIBLICH			
4 165	106	61	45	147	42	105	1,4	1	
2 131	34	18	16	62	24	38	1,8	2	
-	-	-	-	-	-	-	0,0	3	
2 131	34	18	16	62	24	38	0,0	4	
							1,8	5	
34 666	587	276	311	1 003	422	581	1,7	6	
5 231	967	788	179	1 601	572	1 029	1,7	7	
105	67	2	65	81	37	44	1,2	8	
40 002	1 621	1 066	555	2 685	1 031	1 654	1,7	9	
17 072	669	322	347	1 004	354	650	1,5	10	
21 146	17 745	16 708	1 037	35 693	11 911	23 782	2,0	11	
680	749	59	690	1 044	501	543	1,4	12	
38 898	19 163	17 089	2 074	37 741	12 766	24 975	2,0	13	
7 996	732	309	423	999	384	615	1,4	14	
26 290	57 840	56 850	990	141 933	49 748	92 185	2,5	15	
1 196	2 054	320	1 734	3 366	1 671	1 695	1,6	16	
35 482	60 626	57 479	3 147	146 298	51 803	94 495	2,4	17	
5 711	655	202	453	892	363	529	1,4	18	
24 889	77 522	76 942	580	222 614	82 931	139 683	2,9	19	
1 237	2 551	440	2 111	4 765	2 375	2 390	1,9	20	
31 837	80 728	77 584	3 144	228 271	85 669	142 602	2,8	21	
4 113	466	102	364	636	309	327	1,4	22	
19 209	57 728	57 328	400	173 831	67 371	106 460	3,0	23	
1 247	2 457	415	2 042	4 757	2 437	2 320	1,9	24	
24 569	60 651	57 845	2 806	179 224	70 117	109 107	3,0	25	
5 709	481	64	417	638	295	343	1,3	26	
21 872	53 588	53 239	349	141 769	53 077	88 692	2,6	27	
3 045	3 105	465	2 640	5 124	2 675	2 449	1,7	28	
30 626	57 174	53 768	3 406	147 531	56 047	91 484	2,6	29	
6 709	459	63	396	548	238	310	1,2	30	
23 324	48 367	48 044	323	103 811	35 083	68 728	2,1	31	
9 500	3 958	418	3 540	5 376	2 802	2 574	1,4	32	
39 533	52 784	48 525	4 259	109 735	38 123	71 612	2,1	33	
3 808	189	42	147	213	81	132	1,1	34	
12 141	29 145	28 973	172	49 478	13 592	35 886	1,7	35	
13 510	2 207	296	1 911	2 527	1 361	1 166	1,1	36	
29 459	31 541	29 311	2 230	52 218	15 034	37 184	1,7	37	
5 563	167	65	102	176	69	107	1,1	38	
14 444	44 808	44 670	138	61 688	11 539	50 149	1,4	39	
27 852	2 296	388	1 908	2 384	1 205	1 179	1,0	40	
47 859	47 271	45 123	2 148	64 248	12 813	51 435	1,4	41	
6 340	121	48	73	116	34	82	1,0	42	
12 259	41 866	41 781	85	49 177	4 933	44 244	1,2	43	
30 939	1 266	321	945	1 306	629	677	1,0	44	
49 538	43 253	42 150	1 103	50 599	5 596	45 003	1,2	45	
6 450	87	44	43	95	16	79	1,1	46	
11 923	31 005	30 945	60	33 770	1 932	31 838	1,1	47	
33 086	809	227	582	947	407	540	1,2	48	
51 459	31 901	31 216	685	34 812	2 355	32 457	1,1	49	
12 066	92	37	55	104	21	83	1,1	50	
12 927	31 376	31 291	85	32 766	953	31 813	1,0	51	
84 637	1 457	485	972	1 649	499	1 150	1,1	52	
109 630	32 925	31 813	1 112	34 519	1 473	33 046	1,0	53	
				17 189	7 930	9 259	0,0	54	
535 188	519 778	493 048	26 730	1 105 279	360 823	744 456	2,1	55	

4. ERWERBSQUOTEN 1) DER EHEFRAUEN UND WEIBLICHEN FAMILIENVORSTAENDE MIT KINDERN NACH GEBURTSJAHRGRUPPEN

IN PROZENT

GEBURTS- JAHRGRUPPE	VERHEIRATET ZUSAMMENLEBEND			DAVON WEIBLICHE FAMILIENVORSTAENDE MIT KINDERN			
	INSGESAMT	MIT KINDER(N)	OHNE	LEDIG	VERHEIRATET GETRENNT- LEBEND	VERWITWET	GESCHIEDEN
46 UND SPAETER	49,4	28,5	87,7	81,5	58,1	40,0	81,4
45 - 41	41,5	28,6	84,2	82,3	66,7	42,1	78,5
40 - 36	37,1	30,6	77,0	82,7	56,4	46,6	69,7
35 - 31	39,3	34,7	65,8	82,4	66,7	55,7	72,7
30 - 26	42,4	38,3	57,6	77,2	58,1	46,4	76,8
25 - 21	42,6	38,1	47,7	79,8	48,9	47,4	75,9
20 - 16	38,2	35,6	35,7	93,9	60,0	45,1	75,0
15 - 11	28,2	27,8	27,0	70,4	36,4	27,9	57,6
10 - 06	15,8	18,2	13,7	47,6	39,3	19,7	44,1
05 - 01	7,1	9,0	6,2	25,0	30,0	11,1	12,5
00 - 96	5,2	14,0	3,8	0,0	0,0	9,9	0,0
95 UND FRUEHER	3,0	5,3	2,7	0,0	0,0	3,2	13,3
INSGESAMT	33,2	32,2	32,1	78,3	52,8	26,1	69,9

1) BEZOGEN AUF DIE ZAHL DER FAELE DER JEWELIGEN KATEGORIE

7. ERWERBSTÄTIGE EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIENVORSTÄENDE MIT KINDERN
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN

1 000

STELLUNG IM BERUF ALTER VON... BIS UNTER ... JAHREN		DAVON						
		INSGESAMT	VERHEIRATET, ZUSAMMENLEBEND		WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEUNDE MIT KINDERN			
			MIT KINDER(N)	OHNE	LEDIG	VERHEIRATET GETRENNT- LEBEND	VERWITWET	GESCHIEDEN
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT								
UNTER	25	1,3	1,0	0,3	/	-	-	-
25	- 45	16,4	15,0	1,0	0,1	0,1	0,2	/
45	- 65	11,8	7,6	3,2	0,1	0,1	0,8	0,1
65 UND MEHR		1,3	0,2	0,8	-	/	0,3	-
ZUSAMMEN		30,8	23,8	5,2	0,2	0,1	1,3	0,1
UEBRIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTAENDIGE, MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE								
UNTER	25	0,9	0,6	0,2	-	/	-	/
25	- 45	13,9	12,0	1,4	0,1	0,1	0,1	0,2
45	- 65	13,1	6,6	5,5	0,1	0,1	0,7	0,3
65 UND MEHR		1,6	0,2	1,1	-	/	0,2	/
ZUSAMMEN		29,5	19,4	8,2	0,2	0,2	1,0	0,5
ABHAENGIGE								
UNTER	25	22,2	7,6	13,2	0,5	0,3	/	0,6
25	- 45	88,5	54,1	25,0	2,0	0,9	1,3	5,0
45	- 65	46,5	19,0	18,2	1,3	0,4	4,3	3,3
65 UND MEHR		0,9	0,1	0,7	/	/	0,1	/
ZUSAMMEN		158,1	80,8	57,1	3,9	1,6	5,8	8,9
ZUSAMMEN								
UNTER	25	23,1	8,2	13,5	0,5	0,3	/	0,6
25	- 45	102,4	66,1	26,5	2,1	1,0	1,5	5,2
45	- 65	59,7	25,6	23,6	1,4	0,5	5,0	3,5
65 UND MEHR		2,5	0,3	1,8	/	/	0,3	0,1
ZUSAMMEN		187,6	100,2	65,3	4,1	1,8	5,8	9,4
INSGESAMT								
UNTER	25	24,4	9,2	13,8	0,5	0,3	/	0,6
25	- 45	118,7	81,1	27,4	2,2	1,1	1,7	5,2
45	- 65	71,5	33,2	26,8	1,5	0,6	5,8	3,6
65 UND MEHR		3,7	0,5	2,5	/	/	0,6	0,1
ZUSAMMEN		218,3	124,0	70,6	4,2	1,9	8,1	9,5

10. ERWERBSTÄTIGENQUOTEN DER EHEFRAUEN UND WEIBLICHEN
IN PROZENT DER

LFD. NR.	ALTER VON... ... BIS UNTER ... JAHREN		EHEFRAUEN UND WEIBLICHE FAMILIEN- VOR- STAEDE INSGESAMT	EHEFRAUEN IN VOLLSTAEENDIGEN FAMILIEN					MIT KINDERN WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEDE IN UNVOLL					
				ZU- SAMMEN	ZU- SAMMEN	DAVON DES TYP'S			DES TYP'S					
						F 2		F 3	F 5		F 6			
						IN	VERWITWET		GESCHIEDEN					
							EIN- FAMILIENHAUSH.		MEHR- FAMILIENHAUSH.	IN		IN		
													EIN- FAMILIENHAUSHALTEN	MEHR- FAMILIENHAUSHALTEN
1	UNTER	20	62,6	34,4	33,5	30,2	76,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	
2	20	- 25	54,5	30,7	27,9	26,5	55,9	0,0	44,4	0,0	83,6	76,5	76,0	
3	25	- 30	43,5	30,7	28,5	27,0	52,9	0,0	50,0	33,3	74,8	85,0	80,0	
4	30	- 35	38,3	32,2	30,5	28,5	53,0	0,0	42,2	64,3	67,7	74,1	87,9	
5	35	- 40	41,9	37,4	35,6	34,2	46,5	33,3	54,9	37,9	68,8	77,8	76,7	
6	40	- 45	45,1	40,5	38,3	36,9	47,0	0,0	52,0	37,5	78,7	67,6	74,4	
7	45	- 50	45,1	40,6	37,4	36,4	43,1	29,4	48,2	44,4	74,6	73,0	76,3	
8	50	- 55	41,0	38,2	34,9	33,5	42,5	41,7	43,3	40,0	70,6	65,2	90,0	
9	55	- 60	30,8	29,1	27,2	26,3	36,0	20,5	27,1	27,0	60,8	61,5	81,8	
10	60	- 65	16,1	18,6	16,9	16,1	26,7	13,2	17,8	19,4	34,9	54,5	40,0	
11	65	UND MEHR	3,8	7,1	7,8	6,4	20,5	10,0	5,1	13,3	15,4	0,0	0,0	
12	INSGESAMT		30,8	33,5	32,1	30,5	46,4	17,5	25,2	29,8	68,7	70,7	74,5	

FAMILIENVORSTAEDE NACH ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENTYPEN
BEVOELKERUNG

DAVON IN FAMILIEN

STAENDIGEN FAMILIEN			EHEFRAUEN			OHNE KINDER WEIBLICHE FAMILIENVORSTAEDE IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN								LFD- NR.			
						DES TYP5											
F 6			F 8			ZU SAMMEN			F 1		F 4		F 7		F 9		
IN			IN			IN			VERWITWET		GESCHIEDEN		IN		IN		
MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	FAMILIENHAUSHALT	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-	EIN-	MEHR-		EIN-	MEHR-	
						PERSONENHAUSHALTEN											
0,0	50,0	50,0	78,9	78,9	81,1	0,0	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0	92,4	74,0	1			
86,5	33,3	78,9	89,3	89,7	73,1	100,0	75,0	100,0	87,5	100,0	0,0	91,7	94,0	2			
80,9	60,0	54,5	84,3	84,3	61,0	40,0	60,0	92,1	82,7	94,4	17,6	95,4	88,9	3			
76,2	60,0	66,7	77,5	76,9	62,5	55,6	30,8	91,7	68,8	100,0	7,1	95,5	83,6	4			
88,2	57,1	75,0	72,8	66,7	60,0	54,5	75,0	81,8	80,6	75,0	0,0	94,7	89,1	5			
76,0	46,9	70,6	65,7	57,0	51,5	68,4	45,5	92,4	87,0	60,0	0,0	93,3	89,4	6			
86,4	58,1	43,8	54,9	44,8	47,9	46,0	33,1	86,8	80,3	100,0	0,0	92,9	85,2	7			
87,5	46,2	60,0	43,7	34,2	39,2	41,4	32,8	81,5	74,2	0,0	0,0	86,9	76,2	8			
50,0	29,2	55,6	31,6	25,1	31,7	27,2	22,8	77,0	58,0	0,0	0,0	78,2	72,2	9			
40,0	31,6	57,1	15,5	11,7	18,7	11,7	16,8	38,5	27,8	0,0	0,0	36,1	39,0	10			
50,0	0,0	60,0	3,5	3,3	13,0	2,2	4,0	6,2	12,2	0,0	0,0	4,0	7,7	11			
80,5	46,1	62,0	28,2	31,5	36,3	9,4	10,2	51,4	56,5	88,4	6,8	57,5	55,7	12			

12. MUETTER NACH ZAHL UND ALTER DER KINDER IN DER FAMILIE SOWIE
IN

LFD. NR.	ALTER DER KINDER	INSGESAMT							IN DER LAND- UND		
		INS- GESAMT	DAVON MIT... KINDERN					ZU- SAMMEN	DAVON		
			1	2	3	4 UND MEHR			1	2	
						MUETTER	KINDER				
										MUETTER	
01	OHNE ALTERSBEGRENZUNG	441	197	148	61	35	165	26	8	9	
02	UNTER 18 JAHREN	349	122	133	59	35	165	20	4	8	
03	UNTER 15 JAHREN	314	104	120	56	34	162	18	3	7	
04	UNTER 14 JAHREN	302	99	115	55	34	160	17	3	7	
05	UNTER 6 JAHREN	184	62	67	33	23	108	10	2	3	
06	UNTER 3 JAHREN	108	40	37	18	13	64	5	1	2	
07	UNTER 2 JAHREN	74	29	25	12	9	45	4	1	1	
08	UNTER 1 JAHR	37	15	12	5	4	22	2	/	1	
09	VON 10 BIS UNTER 15 JAHREN	129	23	47	32	27	131	9	1	3	
10	VON 10 BIS UNTER 14 JAHREN	112	18	40	28	25	122	8	1	3	
11	VON 6 BIS UNTER 15 JAHREN	211	42	85	50	33	158	14	1	5	
12	VON 6 BIS UNTER 10 JAHREN	131	19	53	34	25	122	9	/	3	
13	VON 4 BIS UNTER 6 JAHREN	82	13	35	19	15	71	5	/	2	
14	VON 2 BIS UNTER 4 JAHREN	81	20	34	16	11	55	5	1	2	
DARUNTER MUETTER IN											
15	OHNE ALTERSBEGRENZUNG	384	156	137	57	33	156	24	6	9	
16	UNTER 18 JAHREN	321	107	125	56	33	156	20	4	8	
17	UNTER 15 JAHREN	292	92	114	53	32	153	18	3	7	
18	UNTER 14 JAHREN	281	88	109	52	32	151	17	3	7	
19	UNTER 6 JAHREN	175	57	65	32	21	103	9	2	3	
20	UNTER 3 JAHREN	104	38	36	17	13	61	5	1	2	
21	UNTER 2 JAHREN	72	27	24	12	9	43	4	1	1	
22	UNTER 1 JAHR	36	14	12	6	4	21	2	/	1	
23	VON 10 BIS UNTER 15 JAHREN	119	19	44	30	26	123	9	1	3	
24	VON 10 BIS UNTER 14 JAHREN	103	15	37	27	24	115	8	1	3	
25	VON 6 BIS UNTER 15 JAHREN	194	35	80	48	32	149	14	1	5	
26	VON 6 BIS UNTER 10 JAHREN	123	16	50	33	24	116	9	/	3	
27	VON 4 BIS UNTER 6 JAHREN	78	12	34	19	14	68	5	/	2	
28	VON 2 BIS UNTER 4 JAHREN	77	18	33	15	11	52	4	1	2	

NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND WIRTSCHAFTSBEREICHEN

1 000

DAVON

ERWERBSTÄTIGE

ERWERBSLOSE / NICHTERWERBSPERSONEN

FORSTWIRTSCHAFT

IN DEN ÜBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN

LFD.
NR.

MIT... KINDERN

DAVON MIT... KINDERN

DAVON MIT... KINDERN

3	4 UND MEHR		ZU-				4 UND MEHR		ZU-				4 UND MEHR		
	MUETTER KINDER		SAMMEN	1	2	3	MUETTER KINDER		SAMMEN	1	2	3	MUETTER KINDER		
INSGESAMT															
5	3	14	122	64	39	13	6	28	293	125	100	42	26	123	01
5	3	14	98	45	35	12	6	28	231	74	90	41	26	122	02
5	3	14	85	37	30	12	6	27	211	64	83	40	25	121	03
5	3	14	80	35	28	11	6	27	205	61	80	39	25	119	04
3	2	9	43	21	13	6	3	15	132	40	50	25	17	84	05
2	1	5	22	12	6	3	2	8	81	27	29	14	10	51	06
1	1	4	15	8	4	2	1	5	56	20	20	9	7	36	07
/	/	2	7	4	2	1	1	3	28	10	10	5	3	17	08
3	2	12	37	9	15	8	5	23	83	13	29	22	20	96	09
2	2	11	31	7	13	7	5	21	72	10	25	19	18	90	10
5	3	14	57	16	24	11	6	27	139	24	56	35	25	118	11
3	2	10	31	7	14	7	4	19	91	11	36	24	19	93	12
2	1	5	18	5	7	3	2	10	59	7	26	15	11	56	13
1	1	4	17	7	6	2	2	7	59	13	26	12	9	43	14
FAMILIEN DES TYP F 2															
5	3	14	100	48	34	12	6	26	260	101	94	40	25	117	15
5	3	14	83	35	31	11	6	26	218	68	87	39	24	116	16
5	3	14	73	30	27	11	5	25	201	60	80	38	24	115	17
5	3	13	69	28	26	10	5	25	195	57	77	37	24	113	18
3	2	9	37	17	12	5	3	14	128	38	49	24	17	80	19
2	1	5	20	10	6	2	1	7	78	26	29	13	10	49	20
1	1	4	13	7	4	1	1	5	55	19	19	9	7	35	21
/	/	2	7	4	2	1	/	2	27	10	10	4	3	17	22
3	2	11	32	7	13	7	5	21	77	11	27	21	19	91	23
2	2	11	27	6	11	6	4	19	68	9	23	18	17	85	24
4	3	13	49	12	22	10	5	24	131	21	53	33	23	112	25
3	2	10	27	5	12	6	4	18	87	10	35	24	18	88	26
1	1	5	16	4	7	3	2	10	58	7	25	14	11	54	27
1	1	4	15	6	6	2	1	7	58	12	26	11	8	41	28

12. MUETTER NACH ZAHL UND ALTER DER KINDER IN DER FAMILIE SOWIE

IN

LFD. NR.	ALTER DER KINDER	INSGESAMT								IN DER LAND- UND	
		INS- GESAMT	DAVON MIT... KINDERN					ZU- SAMMEN	DAVON		
			1	2	3	4 UND MEHR			1	2	
						MUETTER	KINDER				
01	OHNE ALTERSBEGRENZUNG	100,0	44,6	33,6	13,8	8,0		5,8	1,7	2,1	
02	UNTER 18 JAHREN	100,0	34,9	38,2	16,9	10,0		5,8	1,1	2,3	
03	UNTER 15 JAHREN	100,0	33,0	38,2	17,9	10,9		5,8	1,0	2,3	
04	UNTER 14 JAHREN	100,0	32,7	38,1	18,1	11,2		5,7	0,9	2,2	
05	UNTER 6 JAHREN	100,0	33,6	36,3	17,9	12,2		5,2	0,9	1,8	
06	UNTER 3 JAHREN	100,0	37,2	34,2	16,4	12,2		4,9	1,0	1,5	
07	UNTER 2 JAHREN	100,0	38,4	33,5	16,0	12,1		4,8	0,9	1,5	
08	UNTER 1 JAHR	100,0	39,2	33,4	15,6	11,7		5,1	1,1	1,7	
09	VON 10 BIS UNTER 15 JAHREN	100,0	17,9	36,3	24,8	20,9		7,3	0,7	2,5	
10	VON 10 BIS UNTER 14 JAHREN	100,0	16,2	35,8	25,4	22,5		7,4	0,6	2,5	
11	VON 6 BIS UNTER 15 JAHREN	100,0	19,9	40,4	23,8	15,9		6,7	0,6	2,5	
12	VON 6 BIS UNTER 10 JAHREN	100,0	14,3	40,2	26,1	19,4		6,7	0,3	2,4	
13	VON 4 BIS UNTER 6 JAHREN	100,0	16,0	42,7	23,7	17,6		5,8	0,5	2,2	
14	VON 2 BIS UNTER 4 JAHREN	100,0	24,9	41,8	19,3	14,1		5,6	0,7	2,0	
DARUNTER MUETTER IN											
15	OHNE ALTERSBEGRENZUNG	100,0	40,6	35,8	14,2	8,7		6,2	1,7	2,4	
16	UNTER 18 JAHREN	100,0	33,2	39,1	17,4	10,3		6,1	1,1	2,5	
17	UNTER 15 JAHREN	100,0	31,5	39,0	18,3	11,1		6,0	0,9	2,4	
18	UNTER 14 JAHREN	100,0	31,3	38,9	18,5	11,4		5,9	0,9	2,3	
19	UNTER 6 JAHREN	100,0	32,7	37,0	18,1	12,3		5,3	0,9	1,9	
20	UNTER 3 JAHREN	100,0	36,5	34,8	16,6	12,1		5,1	1,0	1,6	
21	UNTER 2 JAHREN	100,0	37,5	34,1	16,2	12,1		5,0	1,0	1,6	
22	UNTER 1 JAHR	100,0	38,5	33,9	15,8	11,8		5,3	1,1	1,8	
23	VON 10 BIS UNTER 15 JAHREN	100,0	15,9	37,0	25,6	21,5		7,7	0,6	2,7	
24	VON 10 BIS UNTER 14 JAHREN	100,0	14,4	36,4	26,1	23,1		7,7	0,5	2,7	
25	VON 6 BIS UNTER 15 JAHREN	100,0	18,0	41,2	24,6	16,3		7,1	0,6	2,7	
26	VON 6 BIS UNTER 10 JAHREN	100,0	13,1	40,7	26,6	19,6		7,0	0,4	2,5	
27	VON 4 BIS UNTER 6 JAHREN	100,0	15,0	43,2	24,0	17,8		5,9	0,4	2,3	
28	VON 2 BIS UNTER 4 JAHREN	100,0	24,0	42,5	19,4	14,0		5,8	0,7	2,1	

NACH BETEILIGUNG AM ERWERBSLEBEN UND WIRTSCHAFTSBEREICHEN

PROZENT

DAVON

ERWERBSTÄTIGE

ERWERBSLOSE / NICHTERWERBSPERSONEN

FORSTWIRTSCHAFT

IN DEN ÜBRIGEN WIRTSCHAFTSBEREICHEN

LFD.
NR.

MIT... KINDERN

DAVON MIT... KINDERN

DAVON MIT... KINDERN

3		4 UND MEHR MÜETTER KINDER	ZU- SAMMEN	1	2	3	4 UND MEHR MÜETTER KINDER	ZU- SAMMEN	1	2	3	4 UND MEHR MÜETTER KINDER
---	--	------------------------------	---------------	---	---	---	------------------------------	---------------	---	---	---	------------------------------

INSGESAMT

1,2	0,7	27,7	14,5	8,8	3,0	1,4	66,5	28,3	22,7	9,6	5,9	01
1,5	0,9	28,0	12,8	10,0	3,6	1,8	66,2	21,1	25,9	11,8	7,4	02
1,6	1,0	27,0	11,8	9,6	3,7	1,9	67,3	20,3	26,3	12,6	8,1	03
1,6	1,0	26,6	11,6	9,4	3,7	1,9	67,7	20,2	26,5	12,8	8,3	04
1,4	1,0	23,1	11,2	7,2	3,0	1,8	71,7	21,5	27,4	13,4	9,4	05
1,4	1,0	20,7	11,1	5,8	2,3	1,5	74,4	25,2	26,9	12,7	9,6	06
1,3	1,0	20,0	11,2	5,3	2,0	1,4	75,2	26,2	26,6	12,6	9,7	07
1,3	0,9	19,7	11,3	5,0	2,0	1,4	75,2	26,9	26,7	12,3	9,4	08
2,2	1,9	28,5	7,3	11,5	6,0	3,8	64,2	10,0	22,4	16,7	15,2	09
2,2	2,1	27,9	6,6	11,2	6,1	4,0	64,7	9,0	22,1	17,2	16,4	10
2,1	1,4	27,2	7,8	11,5	5,1	2,8	66,1	11,4	26,4	16,5	11,7	11
2,3	1,7	23,9	5,4	10,4	5,0	3,1	69,4	8,6	27,5	18,7	14,6	12
1,8	1,3	22,3	6,6	9,1	4,1	2,6	71,9	9,0	31,4	17,7	13,8	13
1,8	1,1	20,7	8,4	7,5	2,8	2,0	73,7	15,7	32,2	14,7	11,0	14

FAMILIEN DES TYP F 2

1,4	0,8	26,0	12,6	8,9	3,1	1,5	67,8	25,4	24,5	10,5	6,4	15
1,6	0,9	26,0	11,0	9,6	3,5	1,7	67,9	21,1	27,0	12,3	7,6	16
1,7	1,0	25,0	10,2	9,3	3,7	1,9	69,0	20,4	27,3	13,0	8,2	17
1,6	1,0	24,7	10,0	9,1	3,7	1,9	69,4	20,3	27,5	13,2	8,4	18
1,5	1,1	21,4	9,9	6,9	2,9	1,7	73,3	21,9	28,2	13,7	9,5	19
1,5	1,1	19,3	9,9	5,7	2,3	1,4	75,6	25,5	27,5	12,9	9,7	20
1,4	1,0	18,6	10,1	5,3	2,0	1,3	75,4	25,5	27,2	12,9	9,8	21
1,3	1,0	18,5	10,2	4,9	2,0	1,4	76,3	27,2	27,2	12,5	9,4	22
2,3	2,1	26,9	6,0	11,2	6,0	3,8	65,3	9,3	23,1	17,3	15,6	23
2,3	2,2	26,5	5,4	10,9	6,1	4,0	65,8	8,4	22,8	17,8	16,8	24
2,3	1,5	25,4	6,4	11,2	5,1	2,7	67,5	10,9	27,4	17,2	12,0	25
2,4	1,8	22,4	4,4	10,0	5,0	3,1	70,7	8,4	28,2	19,3	14,8	26
1,9	1,3	20,7	5,5	8,7	4,0	2,5	73,4	9,0	32,3	18,1	14,0	27
1,8	1,2	19,3	7,4	7,3	2,7	1,9	74,9	15,9	33,2	14,9	10,9	28

15. ABHAENGIGE ERWERBSTAETIGE MUETTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN IN DER FAMILIE NACH WOCHENARBEITSZEIT,
ZEITAUFWAND FUER DEN HINWEG ZUR ARBEITSSTAETTE UND FAMILIENTYPEN

IN 1 000

DAVON														
MUETTER IN VOLLSTAENDIG. FAMILIEN														
MUETTER IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN														
ZEITAUFWAND FUER DEN HINWEG ZUR ARBEITSSTAETTE VON... BIS UNTER ... MINUTEN	ABHAENGIG. ERWERBS- STAETIGE MUETTER	ZU- SAMMEN	DAVON DES TYP5				DES TYP5							
			F 2				F 5		F 6		F 8			
							VERWITWET		GESCHIEDEN					
							IN		IN		IN		IN	
							EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-		EIN- MEHR-	
							FAMILIENHAUSH.		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN		FAMILIENHAUSHALTEN	
UNTER 15 STUNDEN														
UNTER 15 1)	4,6	4,4	4,1	0,3	/	0,1	/	0,1	/	-	-	/	-	
15 - 30	1,4	1,3	1,2	0,1	/	/	/	-	-	/	/	-	-	
30 - 60	0,5	0,4	0,4	/	-	/	-	-	-	/	-	-	-	
60 UND MEHR	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	6,5	6,2	5,8	0,4	/	0,1	/	0,1	/	/	/	/	-	
15 BIS 24 STUNDEN														
UNTER 15 1)	9,5	9,0	8,4	0,6	/	3,2	/	0,2	/	/	/	-	/	
15 - 30	5,9	5,5	5,3	0,2	-	0,1	/	0,2	/	/	-	/	/	
30 - 60	1,5	1,3	1,2	0,1	-	0,1	-	0,1	/	/	-	-	/	
60 UND MEHR	0,3	0,3	0,2	0,1	-	/	-	/	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	17,2	16,0	15,0	1,0	/	0,4	/	0,5	0,1	0,1	/	/	0,1	
25 BIS 36 STUNDEN														
UNTER 15 1)	7,0	6,4	6,0	0,3	/	0,2	/	0,3	/	0,1	/	/	/	
15 - 30	5,1	4,6	4,2	0,4	/	0,1	/	0,2	0,1	/	/	0,1	/	
30 - 60	1,9	1,6	1,4	0,2	/	0,1	-	0,1	/	-	/	/	-	
60 UND MEHR	0,3	0,3	0,3	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	14,3	12,8	11,9	0,9	/	0,3	/	0,6	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	
UEBER 36 STUNDEN														
UNTER 15 1)	15,8	12,8	11,0	1,7	/	0,4	0,1	1,3	0,3	0,4	0,4	0,2	0,1	
15 - 30	11,5	8,3	7,7	0,6	/	0,2	0,1	1,3	0,4	0,4	0,5	0,1	0,2	
30 - 60	5,5	3,9	3,5	0,4	/	0,2	/	0,6	0,1	0,2	0,4	0,1	/	
60 UND MEHR	1,4	0,9	0,8	0,1	-	/	/	0,2	/	0,1	0,1	/	0,1	
ZUSAMMEN	34,1	26,0	23,1	2,9	/	0,7	0,1	3,3	0,8	1,0	1,4	0,4	0,4	

1)EINSCHLIESSLICH ARBEITSSTAETTE LIEGT AUF GLEICHEN GRUNDSTUECK.

15. ABHAENGIGE ERWERBSTAETIGE MUETTER MIT KINDERN UNTER 15 JAHREN IN DER FAMILIE NACH WOCHENARBEITSZEIT,
ZEITAUFWAND FUER DEN HINWEG ZUR ARBEITSSTAETTE UND FAMILIENTYPEN

IN 1 000

ZEITAUFWAND FUER DEN HINWEG ZUR ARBEITSSTAETTE VON... BIS UNTER ... MINUTEN		MUETTER IN VOLLSTAENDIG. FAMILIEN					DAVON MUETTER IN UNVOLLSTAENDIGEN FAMILIEN									
		ABHAENGIG. ERWERBS- TAEITIGE MUETTER INSGESAMT	ZU- SAMMEN	DAVON DES TYP5			DES TYP5									
				F 2	F 3		F 5		F 6		F 8					
					IN	F 3	VERWITWET	GESCHIEDEN	IN	IN	IN	IN				
													EIN- FAMILIENHAUSH.	MEHR- FAMILIENHAUSH.	EIN- FAMILIENHAUSHALTEN	MEHR- FAMILIENHAUSHALTEN
INSGESAMT																
UNTER 15 1)		36,9	32,5	29,5	2,9	0,1	0,8	0,1	1,8	0,3	0,4	0,5	0,3	0,1		
15 - 30		23,9	19,7	18,3	1,3	/	0,5	0,1	1,7	0,5	0,5	0,6	0,2	0,3		
30 - 60		9,2	7,3	6,6	0,7	/	0,3	/	0,8	0,2	0,2	0,4	0,1	0,1		
60 UND MEHR		2,0	1,6	1,4	0,2	-	/	/	0,2	/	0,1	0,1	/	0,1		
ZUSAMMEN		72,0	61,0	55,8	5,1	0,1	1,6	0,2	4,4	1,0	1,2	1,5	0,6	0,5		

1)EINSCHLIESSLICH ARBEITSSTAETTE LIEGT AUF GLEICHEM GRUNDSTUECK.

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	29,6	1,1	/	0,4	1,6	4,2	4,3
	WEIBLICH	1,6	/	-	/	0,1	0,2	0,2
	DAR. VERH.	0,7	-	-	/	/	0,1	0,1
	INSGESAMT	31,3	1,2	/	0,4	1,7	4,3	4,4
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	0,9	/	0,1	0,1	0,2	0,1	/
	WEIBLICH	0,8	/	/	/	/	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,6	/	-	/	/	0,1	0,1
	INSGESAMT	1,7	/	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	2,2	0,1	0,8	0,3	0,3	0,3	0,1
	WEIBLICH	0,5	/	0,1	/	-	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	/	/
	INSGESAMT	2,8	0,1	1,0	0,3	0,3	0,4	0,2
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	1,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
	WEIBLICH	0,3	-	/	/	/	0,1	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	/	/
	INSGESAMT	1,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	32,7	1,2	1,0	0,8	2,0	4,6	4,4
	WEIBLICH	3,0	0,1	0,1	/	0,1	0,4	0,3
	DAR. VERH.	1,4	/	-	/	0,1	0,3	0,2
	INSGESAMT	35,7	1,3	1,1	0,8	2,1	4,9	4,7
BERUFSGRUPPE 02								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	1,2	0,1	-	/	0,1	0,2	0,2
	WEIBLICH	0,1	/	-	-	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	/	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	1,3	0,1	-	/	0,1	0,2	0,2
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	/	/	-	/	-
	WEIBLICH	0,1	-	-	/	-	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	/	/
	INSGESAMT	0,2	-	/	/	-	/	/
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,9	/	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,1	-	/	-	/	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1,0	/	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,7	-	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,1	-	/	-	/	/	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,8	-	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	2,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
	WEIBLICH	0,3	/	/	/	/	/	/
	DAR. VERH.	0,2	/	-	-	/	/	/
	INSGESAMT	2,5	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
BERUFSGRUPPE 03 VERWALTER, BERATER								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	1,0	0,1	/	/	0,2	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,1	-	/	/	/	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	/	-	/	-
	INSGESAMT	1,1	0,1	/	0,1	0,2	0,1	0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,2	/	/	/	/	/	/
	WEIBLICH	/	-	/	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	0,2	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,0	0,1	/	/	0,2	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,1	-	/	/	/	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	/	-	/	-
	INSGESAMT	1,1	0,1	/	0,1	0,2	0,1	0,1

IN BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEN LEBENSUNTERTHALT

ERWERBSTÄTIGE

VOM ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERTHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE
		1 000				VH			1 000	

01 LANDWIRTE

4,4	4,0	2,4	3,6	3,0	1,9	1,2	36,8	28,7	0,9	-
0,2	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,6	45,1	1,5	0,1	0,1
0,1	0,2	-	0,1	/	-	1,5	18,5	0,6	/	/
4,6	4,3	2,5	3,9	3,2	2,0	1,2	37,3	30,2	1,0	0,1
/	/	-	/	0,1	0,1	31,4	25,6	0,7	0,2	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	3,8	41,3	0,6	0,1	/
0,1	0,1	0,1	0,1	/	0,1	1,6	32,8	0,6	/	/
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	18,1	33,1	1,3	0,3	/
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	49,3	12,1	2,0	/	0,2
/	0,1	/	/	-	/	26,9	19,2	0,4	/	0,1
/	/	/	-	-	-	-	23,1	0,1	-	/
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	45,1	13,5	2,4	0,1	0,3
/	0,1	0,1	0,1	0,1	/	21,1	20,0	0,9	/	-
/	0,1	-	/	-	/	17,9	10,7	0,3	/	-
/	/	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	/	20,3	17,9	1,2	/	-
4,4	4,1	2,5	3,7	3,2	2,1	5,3	34,9	31,4	1,1	0,2
0,4	0,5	0,3	0,4	0,2	0,3	6,1	39,5	2,5	0,3	0,2
0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	1,4	25,4	1,3	/	0,1
4,8	4,6	2,7	4,1	3,4	2,4	5,4	35,2	33,9	1,4	0,4

TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE

0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	2,5	38,1	1,1	0,1	-
/	-	/	/	/	/	-	46,2	0,1	/	/
/	-	/	/	-	-	-	37,5	0,1	-	/
0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	2,3	38,9	1,2	0,1	/
-	-	-	-	-	/	50,0	25,0	/	/	-
/	0,1	-	/	/	-	7,1	28,6	0,1	-	/
/	0,1	-	/	/	-	-	30,8	0,1	-	/
/	0,1	-	/	/	/	16,7	27,8	0,1	/	/
/	0,1	0,1	0,1	/	/	34,0	16,0	0,9	/	/
-	/	-	-	-	-	40,0	-	0,1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	0,1	0,1	0,1	/	/	34,3	15,2	0,9	/	/
/	/	/	0,1	/	/	38,4	17,8	0,7	/	-
-	/	-	-	-	-	40,0	-	0,1	-	-
/	/	/	0,1	/	/	38,5	16,7	0,8	/	-
0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	17,1	28,2	2,0	0,1	/
/	0,1	/	0,1	/	/	9,4	31,3	0,3	/	/
/	0,1	/	/	/	-	-	33,3	0,2	-	/
0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	16,1	28,6	2,3	0,1	0,1

IN DER LANDWIRTSCHAFT UND TIERZUCHT

-	-	/	/	-	-	-	100,0	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	/	/	-	-	-	100,0	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,2	0,1	/	0,1	0,1	/	5,0	27,0	1,0	/	-
-	/	-	-	/	-	25,0	12,5	0,1	-	-
-	/	-	-	-	-	25,0	-	/	-	-
0,2	0,1	/	0,1	0,1	/	6,5	25,9	1,1	/	-
/	/	-	/	/	/	23,8	14,3	0,2	-	-
-	-	-	-	-	-	33,3	-	/	-	-
/	/	-	/	/	/	25,0	12,5	0,2	-	-
0,2	0,1	/	0,1	0,1	/	4,9	28,4	1,0	/	-
-	/	-	-	/	-	25,0	12,5	0,1	-	-
-	/	-	-	-	-	25,0	-	/	-	-
0,2	0,1	/	0,1	0,1	/	6,4	27,3	1,1	/	-

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IN ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 04 LANDWIRTSCHAFT								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	0,3	/	-	/	/	/	/
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	-	-	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	0,4	/	-	/	/	/	0,1
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	8,1	0,1	1,5	1,2	0,9	0,7	0,2
	WEIBLICH	28,0	0,5	0,8	1,4	2,5	4,0	3,7
	DAR. VERH.	24,5	0,4	0,1	1,1	2,4	3,9	3,6
	INSGESAMT	36,1	0,6	2,3	2,7	3,4	4,7	3,9
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	9,6	0,1	0,7	0,6	3,8	1,4	1,6
	WEIBLICH	1,1	/	0,1	/	0,1	0,1	0,3
	DAR. VERH.	0,6	/	-	/	/	0,1	0,2
	INSGESAMT	10,7	0,1	0,9	0,7	0,8	1,5	1,9
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	9,0	0,1	0,6	0,5	0,7	1,4	1,6
	WEIBLICH	1,0	/	0,1	/	/	0,1	0,2
	DAR. VERH.	0,6	/	-	/	/	0,1	0,2
	INSGESAMT	10,0	0,1	0,7	0,6	0,7	1,4	1,8
ZUSAMMEN	MAENNLICH	18,0	0,3	2,3	1,9	1,6	2,1	1,9
	WEIBLICH	29,1	0,5	0,9	1,5	2,6	4,1	4,0
	DAR. VERH.	25,1	0,4	0,1	1,1	2,5	3,9	3,8
	INSGESAMT	47,1	0,7	3,2	3,3	4,2	6,3	5,9
BERUFSGRUPPE								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	2,3	0,2	-	/	0,1	0,3	0,3
	WEIBLICH	0,3	0,1	-	-	/	0,1	/
	DAR. VERH.	0,2	0,1	-	-	/	0,1	/
	INSGESAMT	2,5	0,3	-	/	0,1	0,4	0,4
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	0,3	/	/	/	0,1	/	/
	WEIBLICH	0,9	0,1	-	0,1	0,1	0,2	0,1
	DAR. VERH.	0,9	0,1	-	0,1	0,1	0,2	0,1
	INSGESAMT	1,2	0,1	/	0,1	0,1	0,2	0,1
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	5,4	0,3	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6
	WEIBLICH	1,8	0,1	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2
	DAR. VERH.	0,9	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	7,1	0,4	1,0	0,6	0,8	0,7	0,8
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	4,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5
	WEIBLICH	1,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2
	DAR. VERH.	0,7	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	5,4	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6	0,7
ZUSAMMEN	MAENNLICH	7,9	0,6	0,6	0,5	0,7	0,9	1,0
	WEIBLICH	2,9	0,2	0,4	0,2	0,3	0,4	0,3
	DAR. VERH.	2,0	0,2	-	0,2	0,2	0,3	0,3
	INSGESAMT	10,9	0,8	1,0	0,7	1,0	1,2	1,3
BERUFSGRUPPE 06								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	1,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	/
	WEIBLICH	0,1	/	-	-	-	-	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	1,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,9	0,1	/	0,1	0,1	0,2	/
	WEIBLICH	0,1	/	-	-	-	-	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	0,9	0,1	/	0,1	0,1	0,2	/
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	/
	WEIBLICH	0,1	/	-	-	-	-	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	1,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1

IN BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEN LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERV. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000					VH			1 000		

LICHE ARBEITSKRAEFTE, TIERPFLEGER

/	/	/	/	/	0,1	6,5	48,4	0,3	0,1	-
/	-	-	-	/	/	-	33,3	0,1	/	-
/	/	/	/	/	/	-	20,0	0,1	-	-
0,1	/	/	/	/	0,1	5,4	45,9	0,3	0,1	-
0,2	0,1	/	0,2	0,6	2,5	33,8	40,7	4,8	3,2	0,1
3,7	3,5	2,2	2,7	1,7	1,7	7,8	29,8	24,4	2,5	1,2
3,5	3,4	2,0	2,3	1,3	0,9	4,7	26,7	22,5	0,9	1,1
3,9	3,6	2,2	2,9	2,3	4,2	13,7	32,3	29,2	5,7	1,3
1,3	0,9	0,5	0,7	0,9	0,1	14,2	22,9	9,3	0,2	0,1
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	-	16,2	23,4	0,9	/	0,2
0,1	/	0,1	/	/	-	1,6	21,0	0,4	-	0,2
1,5	1,0	0,6	0,7	1,0	0,1	14,4	23,0	10,2	0,2	0,3
1,3	0,9	0,5	0,6	0,9	0,1	12,7	23,2	8,8	0,2	-
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	-	14,0	26,0	0,8	/	0,2
0,1	/	0,1	/	/	-	1,7	22,4	0,4	-	0,2
1,4	1,0	0,6	0,7	0,9	0,1	12,8	23,5	9,6	0,2	0,2
1,6	1,0	0,6	0,9	1,5	2,7	23,0	31,4	14,4	3,5	0,2
3,9	3,6	2,3	2,8	1,8	1,7	8,1	29,6	25,3	2,5	1,3
3,7	3,4	2,1	2,4	1,3	0,9	4,6	26,5	23,0	0,9	1,3
5,4	4,6	2,9	3,7	3,3	4,4	13,8	30,3	39,7	5,9	1,5

05 GARTENBAUER

0,2	0,2	0,2	0,4	0,2	0,3	0,9	49,3	2,2	0,1	-
-	/	/	/	/	/	-	40,0	0,2	/	/
-	/	/	/	/	/	-	33,3	0,2	/	/
0,2	0,2	0,3	0,4	0,3	0,3	0,8	48,4	2,4	0,1	/
/	/	-	/	/	0,1	21,4	42,9	0,2	0,1	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	7,4	35,1	0,8	/	0,1
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	6,7	32,6	0,8	-	0,1
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	10,7	36,9	1,0	0,1	0,1
0,5	0,5	0,4	0,6	0,6	0,2	19,5	30,4	5,0	0,1	0,2
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	/	29,7	17,7	1,4	/	0,4
0,2	0,1	0,1	/	0,1	/	9,9	19,8	0,8	-	0,2
0,7	0,6	0,5	0,7	0,7	0,2	22,0	27,3	6,4	0,2	0,6
0,4	0,4	0,3	0,4	0,5	0,1	16,7	31,0	4,1	0,1	-
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	/	15,0	24,2	1,1	/	0,1
0,2	0,1	0,1	/	/	/	9,6	21,9	0,6	-	0,1
0,6	0,5	0,4	0,5	0,6	0,1	16,3	29,4	5,2	0,1	0,1
0,7	0,6	0,6	1,0	0,9	0,5	14,3	36,2	7,4	0,3	0,2
0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	20,1	25,2	2,4	0,1	0,4
0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	/	7,6	26,8	1,7	/	0,2
1,0	1,0	0,8	1,2	1,1	0,5	15,8	33,2	9,8	0,4	0,7

FORST-, JAGDBERUFE

-	/	/	-	-	/	-	66,7	/	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	/	/	-	-	/	-	66,7	/	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	0,2	0,1	0,2	0,3	-	8,3	39,2	1,2	/	/
/	/	/	-	/	-	-	42,9	0,1	-	-
/	-	/	-	/	-	-	50,0	/	-	-
0,1	0,2	0,1	0,2	0,3	-	7,9	39,4	1,3	/	/
0,1	0,1	/	0,1	0,2	-	10,2	38,6	0,9	/	-
/	/	/	-	/	-	-	40,0	0,1	-	-
/	-	/	-	/	-	-	50,0	/	-	-
0,1	0,1	/	0,1	0,2	-	9,7	38,7	0,9	/	-
0,1	0,2	0,1	0,2	0,3	/	8,1	39,8	1,2	/	/
/	/	/	-	/	-	-	42,9	0,1	-	-
0,1	0,2	0,1	0,2	0,3	/	7,7	50,0	/	-	-
							40,0	1,3	/	/

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TAEKTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSBEREICH I. PFLANZENBAUER,								
SELBSTAENDIGE	MAENNlich	33,4	1,4	/	0,4	1,8	4,7	4,8
	WEIBlich	2,1	0,1	-	/	0,1	0,2	0,2
	DAR. VERH.	1,0	0,1	-	/	0,1	0,2	0,2
	INSGESAMT	35,5	1,5	/	0,4	1,9	4,9	5,0
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNlich	9,3	0,2	1,7	1,4	1,1	0,9	0,3
	WEIBlich	29,8	0,5	0,8	1,5	2,6	4,3	4,0
	DAR. VERH.	26,1	0,5	0,1	1,1	2,5	4,1	3,8
	INSGESAMT	39,2	0,7	2,5	2,9	3,7	5,1	4,2
ABHAENGIGE	MAENNlich	20,3	0,7	2,4	1,6	2,1	2,6	2,6
	WEIBlich	3,6	0,1	0,7	0,2	0,3	0,4	0,5
	DAR. VERH.	1,7	0,1	-	0,1	0,2	0,2	0,4
	INSGESAMT	23,9	0,8	3,1	1,8	2,4	3,0	3,1
DAR. ARBEITER	MAENNlich	16,0	0,5	1,2	1,3	1,5	2,3	2,3
	WEIBlich	2,6	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4
	DAR. VERH.	1,4	0,1	-	0,1	0,1	0,2	0,4
	INSGESAMT	18,6	0,6	1,4	1,5	1,7	2,6	2,7
ZUSAMMEN	MAENNlich	63,0	2,3	4,1	3,4	5,0	8,2	7,7
	WEIBlich	35,5	0,8	1,4	1,8	3,0	4,9	4,7
	DAR. VERH.	28,8	0,6	0,1	1,3	2,8	4,6	4,4
	INSGESAMT	98,5	3,0	5,5	5,2	8,0	13,1	12,4
BERUFSGRUPPE								
SELBSTAENDIGE	MAENNlich	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBlich	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNlich	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBlich	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHAENGIGE	MAENNlich	/	-	-	-	-	/	-
	WEIBlich	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	/	-
DAR. ARBEITER	MAENNlich	/	-	-	-	-	/	-
	WEIBlich	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	/	-
ZUSAMMEN	MAENNlich	/	-	-	-	-	/	-
	WEIBlich	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	/	-
BERUFSGRUPPE 08 MINERAL-,								
SELBSTAENDIGE	MAENNlich	/	-	-	-	-	-	-
	WEIBlich	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNlich	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBlich	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHAENGIGE	MAENNlich	0,2	/	-	/	/	-	/
	WEIBlich	/	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	0,2	/	-	/	/	/	/
DAR. ARBEITER	MAENNlich	0,2	/	-	/	/	-	/
	WEIBlich	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,2	/	-	/	/	-	/
ZUSAMMEN	MAENNlich	0,2	/	-	/	/	-	/
	WEIBlich	/	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	0,2	/	-	/	/	/	/

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
BERUFSGRUPPE 09								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,4	-	-	/	/	/	/
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,4	-	-	/	/	/	/
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,4	-	-	/	/	/	/
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,4	-	-	/	/	/	/
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,4	-	-	/	/	/	/
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,4	-	-	/	/	/	/
BERUFSBEREICH II. BERG								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,6	/	-	/	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	0,6	/	-	/	0,1	0,1	0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,5	/	-	/	0,1	/	0,1
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,5	/	-	/	0,1	/	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,6	/	-	/	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	0,6	/	-	/	0,1	0,1	0,1
BERUFSGRUPPE 10								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	0,2	/	-	-	/	-	/
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,2	/	-	-	/	-	/
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,5	-	/	/	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	/	-	-	/	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	/	-	-	-
	INSGESAMT	0,5	-	/	0,1	0,1	0,1	0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,4	-	-	/	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	/	-	-	/	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	/	-	-	-
	INSGESAMT	0,4	-	-	0,1	0,1	0,1	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,7	/	/	/	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	/	-	-	/	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	/	-	-	-
	INSGESAMT	0,7	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEN LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERV. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000					VM			1 000		
MINERALAUFBEREITER										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	/	0,1	0,1	-	2,8	41,7	0,4	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	/	0,1	0,1	-	2,8	41,7	0,4	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	/	0,1	0,1	-	2,9	42,9	0,4	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	/	0,1	0,1	-	2,9	42,9	0,4	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	/	0,1	0,1	-	2,8	41,7	0,4	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	/	0,1	0,1	-	2,8	41,7	0,4	-	-
LEUTE, MINERALGEWINNER										
-	-	-	-	-	/	-	100,0	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	/	-	100,0	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	0,1	0,1	0,1	-	5,5	38,2	0,6	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,1	/	0,1	0,1	0,1	-	5,4	37,5	0,6	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	0,1	0,1	0,1	-	5,8	38,5	0,5	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	0,1	0,1	0,1	-	5,8	38,5	0,5	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	0,1	0,1	0,1	/	5,4	39,3	0,6	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,1	/	0,1	0,1	0,1	/	5,3	38,6	0,6	-	-
STEINBEARBEITER										
/	/	/	/	/	/	-	52,9	0,2	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	/	/	/	/	/	-	52,9	0,2	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,1	/	/	/	0,1	-	12,2	20,4	0,5	-	-
-	-	-	-	-	-	100,0	-	/	-	-
0,1	/	/	/	0,1	-	100,0	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	14,0	20,0	0,5	-	-
0,1	/	/	/	0,1	-	9,5	21,4	0,4	-	-
-	-	-	-	-	-	100,0	-	/	-	-
0,1	/	/	/	0,1	-	100,0	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	11,6	20,9	0,4	-	-
0,1	/	/	0,1	0,1	/	9,1	28,8	0,6	/	/
/	-	-	-	-	-	50,0	-	/	-	-
/	-	-	-	-	-	50,0	-	/	-	-
0,1	/	/	0,1	0,1	/	10,3	27,9	0,7	/	/

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
BERUFSGRUPPE 11								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	0,1	/	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,1	/	-	-	-	-	-
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	/	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	/	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	1,0	/	-	0,1	0,1	0,2	0,2
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	1,0	/	-	0,1	0,1	0,2	0,2
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	1,0	/	-	0,1	0,1	0,2	0,2
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	1,0	/	-	0,1	0,1	0,2	0,2
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,1	0,1	/	0,1	0,1	0,2	0,2
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	1,1	0,1	/	0,1	0,1	0,2	0,2
BERUFSGRUPPE								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	/	-	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	-	/
	INSGESAMT	/	-	-	-	/	-	/
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	/	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	/	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,4	/	/	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,2	-	0,1	-	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	/	/	/
	INSGESAMT	0,6	/	0,1	/	0,1	0,1	0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,4	/	/	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,1	-	/	-	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	/	-	/	/	/
	INSGESAMT	0,5	/	0,1	/	/	0,1	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,4	/	/	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,2	-	0,1	-	/	/	0,1
	DAR. VERH.	0,1	-	/	-	/	/	/
	INSGESAMT	0,6	/	0,1	/	0,1	0,1	0,1
BERUFSGRUPPE								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	/
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	/
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,3	/	/	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,1	-	-	/	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	0,4	/	/	0,1	/	0,1	0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,3	/	/	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,1	-	-	/	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	0,4	/	/	/	/	0,1	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,3	/	/	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,1	-	-	/	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	0,4	/	/	0,1	/	0,1	0,1

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000						VM		1 000		
BAUSTOFFHERSTELLER										
/	-	/	-	/	-	-	80,0	0,1	-	-
-	-	/	-	-	-	-	100,0	/	-	-
/	-	/	-	/	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	85,7	0,1	-	-
-	-	-	-	-	-	100,0	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	100,0	-	/	-	-
0,1	0,1	/	/	0,1	-	8,1	14,1	1,0	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,1	0,1	/	/	0,1	-	8,0	14,0	1,0	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,1	0,1	/	/	0,1	-	8,4	13,7	0,9	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,1	0,1	/	/	0,1	-	8,3	13,5	1,0	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,1	0,1	0,1	/	0,1	-	8,6	17,1	1,0	/	-
-	-	/	-	-	-	-	66,7	/	-	-
0,1	0,1	0,1	/	0,1	-	8,3	18,5	1,1	/	-
12 KERAMIKER										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	/	-	-	-	-	25,0	/	-	-
-	-	/	-	-	-	-	33,3	-	-	-
/	-	/	-	-	-	-	25,0	/	-	-
-	-	-	-	-	-	100,0	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	100,0	-	/	-	-
0,1	/	-	0,1	/	-	14,3	21,4	0,4	-	-
/	/	/	/	-	-	29,4	11,8	0,2	-	-
/	/	/	/	-	-	10,0	20,0	0,1	-	-
0,1	0,1	/	0,1	/	-	18,6	18,6	0,6	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	-	0,1	/	-	13,2	18,4	0,4	-	-
/	/	/	/	-	-	21,4	14,3	0,1	-	-
/	/	/	/	-	-	10,0	20,0	0,1	-	-
0,1	0,1	/	0,1	/	-	15,4	17,3	0,5	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	-	0,1	/	-	16,3	20,9	0,4	-	-
/	/	/	/	-	-	23,8	14,3	0,2	-	0,1
/	/	/	/	-	-	7,7	23,1	0,1	-	-
0,1	0,1	/	0,1	/	-	18,8	18,8	0,6	-	0,1
13 GLASMACHER										
-	-	-	/	-	-	-	50,0	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	/	-	-	-	50,0	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	/	/	-	-	-	17,2	6,9	0,3	-	-
/	/	/	/	-	-	15,4	30,8	0,1	-	-
/	-	/	-	-	-	-	25,0	/	-	-
0,1	0,1	/	/	-	-	16,7	14,3	0,4	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	/	/	-	-	-	15,4	7,7	0,3	-	-
/	/	/	/	-	-	15,4	30,8	0,1	-	-
/	-	/	-	-	-	-	25,0	/	-	-
0,1	0,1	/	/	-	-	15,4	15,4	0,4	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	/	/	/	-	-	16,1	9,7	0,3	-	-
/	/	/	/	-	-	15,4	30,8	0,1	-	-
/	/	/	/	-	-	-	25,0	/	-	-
0,1	0,1	/	/	-	-	15,9	15,9	0,4	-	-

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 14								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	/	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,1	-	-	-	/	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	/	/
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	/	/
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	2,6	0,1	0,1	0,2	0,3	0,5	0,3
	WEIBLICH	1,6	/	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2
	DAR. VERH.	0,9	/	/	0,1	0,1	0,1	0,2
	INSGESAMT	4,2	0,1	0,2	0,4	0,4	0,7	0,5
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	2,4	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3
	WEIBLICH	1,4	/	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2
	DAR. VERH.	0,8	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	3,7	0,1	0,1	0,4	0,4	0,6	0,4
ZUSAMMEN	MAENNLICH	2,7	0,1	0,1	0,2	0,3	0,5	0,3
	WEIBLICH	1,6	/	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2
	DAR. VERH.	0,9	/	/	0,1	0,1	0,1	0,2
	INSGESAMT	4,3	0,1	0,2	0,4	0,4	0,7	0,5
BERUFSGRUPPE 15								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,8	/	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,7	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,6	/	-	/	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	1,5	/	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,7	/	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,7	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,5	/	-	/	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	1,4	/	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,8	/	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,7	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,6	/	-	/	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	1,5	/	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
BERUFSGRUPPE 16 PAPIER								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	0,1	/	-	-	-	/	/
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,1	/	-	-	-	/	/
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	-	-	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	0,1	-	-	-	-	-	/
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	1,5	/	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2
	WEIBLICH	1,4	-	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2
	DAR. VERH.	1,0	-	/	0,1	0,1	0,1	0,2
	INSGESAMT	2,9	/	0,1	0,4	0,3	0,4	0,4
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	1,3	/	/	0,2	0,2	0,3	0,2
	WEIBLICH	1,3	-	/	0,2	0,1	0,2	0,2
	DAR. VERH.	0,9	-	/	0,1	0,1	0,1	0,2
	INSGESAMT	2,6	/	0,1	0,3	0,3	0,4	0,4
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,6	/	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2
	WEIBLICH	1,5	-	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2
	DAR. VERH.	1,1	-	/	0,1	0,1	0,1	0,2
	INSGESAMT	3,0	/	0,1	0,4	0,3	0,5	0,4

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEN LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST- ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000						VM			1 000	
CHEMIEARBEITER										
-	-	-	-	-	/	-	75,0	/	-	-
-	-	/	-	-	-	-	100,0	/	-	-
-	-	/	-	-	/	-	80,0	0,1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	/	-	/	-	-	-	50,0	/	/	-
-	/	-	/	-	-	-	25,0	/	/	-
0,4	0,2	0,2	0,3	0,2	/	10,3	25,9	2,6	/	-
0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	-	18,5	21,7	1,5	/	0,1
0,1	0,2	0,1	/	/	-	14,3	12,1	0,9	-	0,1
0,6	0,5	0,3	0,4	0,3	/	13,3	24,3	4,1	0,1	0,1
0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	/	9,4	26,8	2,3	/	-
0,2	0,2	0,1	0,1	/	-	19,7	19,0	1,3	/	0,1
0,1	0,1	0,1	/	/	-	15,7	13,3	0,8	-	0,1
0,5	0,4	0,3	0,4	0,2	/	13,2	23,9	3,6	/	0,1
0,4	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	10,0	26,4	2,6	/	-
0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	-	18,1	22,5	1,5	/	0,1
0,1	0,2	0,1	/	/	-	14,1	12,0	0,9	-	0,1
0,6	0,5	0,3	0,4	0,3	0,1	13,1	24,9	4,1	0,1	0,1
KUNSTSTOFFVERARBEITER										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,1	/	0,1	/	/	/	16,5	20,3	0,8	/	/
0,1	0,1	0,1	/	/	-	9,7	15,3	0,6	/	0,1
0,1	0,1	0,1	/	/	-	5,5	12,7	0,5	/	0,1
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	/	13,2	17,9	1,4	/	0,1
0,1	/	0,1	/	/	/	16,4	21,9	0,7	/	-
0,1	0,1	0,1	/	/	-	9,9	14,1	0,6	/	0,1
0,1	0,1	/	/	/	-	5,6	11,1	0,5	/	0,1
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	/	13,2	18,1	1,4	/	0,1
0,1	/	0,1	/	/	/	16,5	20,3	0,8	/	/
0,1	0,1	0,1	/	/	-	9,6	15,1	0,7	/	0,1
0,1	0,1	0,1	/	/	-	5,4	12,5	0,5	/	0,1
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	/	13,2	17,8	1,4	/	0,1
HERSTELLER, -VERARBEITER										
-	-	/	/	/	-	-	66,7	0,1	-	-
-	/	-	/	-	-	-	50,0	/	/	-
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	/	/	/	/	-	-	62,5	0,1	/	-
-	-	-	/	-	-	-	100,0	/	-	-
/	/	-	/	/	-	-	25,0	0,1	-	-
/	/	-	/	/	-	-	25,0	0,1	-	-
/	/	-	/	/	-	-	33,3	0,1	-	-
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	-	16,1	17,4	1,5	/	/
0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	-	15,9	18,1	1,2	/	0,2
0,2	0,1	0,1	/	0,1	-	12,5	14,6	0,8	-	0,2
0,5	0,3	0,2	0,1	0,2	-	16,0	17,8	2,6	/	0,2
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	-	14,5	16,8	1,3	/	-
0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	-	15,0	17,3	1,1	/	0,2
0,2	0,1	0,1	/	0,1	-	11,7	14,9	0,8	-	0,2
0,4	0,3	0,2	0,1	0,2	-	14,8	17,0	2,4	/	0,2
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	-	15,4	19,9	1,5	/	/
0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	-	14,9	18,9	1,3	/	0,2
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	-	11,4	15,2	0,9	-	0,2
0,5	0,3	0,2	0,2	0,2	-	15,1	19,4	2,8	/	0,2

1. DEUTSCHE ERNERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
BERUFSGRUPPE								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	0,3	/	-	-	/	/	0,1
	WEIBLICH	0,1	/	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	/	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	0,3	/	-	-	/	/	0,1
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	6,0	0,1	0,5	1,1	1,2	0,8	0,7
	WEIBLICH	1,0	/	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,6	/	/	/	0,2	0,1	0,1
	INSGESAMT	7,0	0,1	0,6	1,2	1,3	1,0	0,8
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	4,7	0,1	0,1	0,9	1,0	0,7	0,6
	WEIBLICH	0,8	/	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,5	/	/	/	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	5,5	0,1	0,2	1,0	1,2	0,8	0,7
ZUSAMMEN	MAENNLICH	6,3	0,1	0,5	1,1	1,2	0,9	0,8
	WEIBLICH	1,0	/	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,6	/	/	/	0,2	0,1	0,1
	INSGESAMT	7,3	0,2	0,6	1,2	1,4	1,0	0,8
BERUFSGRUPPE 18 HOLZAUFBEREITER,								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	0,1	/	-	-	-	-	/
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,1	/	-	-	-	-	/
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	/	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	/	-	-	-	/	-	/
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	1,1	/	0,1	/	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,3	/	/	/	/	/	/
	DAR. VERH.	0,2	/	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	1,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	1,1	/	0,1	/	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,3	/	/	/	/	/	/
	DAR. VERH.	0,2	/	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	1,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,3	0,1	0,1	/	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,4	/	/	/	/	/	0,1
	DAR. VERH.	0,2	/	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	1,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
BERUFSGRUPPE 19								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,7	/	/	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	/	-	/	-	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	/	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,7	/	/	/	/	0,1	0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,6	/	-	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	/	-	/	-	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	/	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,6	/	/	/	/	0,1	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,7	/	/	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	/	-	/	-	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	/	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,7	/	/	/	/	0,1	0,1

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERTHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERTHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000						VM			1 000	
17 DRUCKER										
/	/	/	/	/	0,1	-	50,0	0,2	/	-
/	-	-	-	-	/	-	40,0	/	/	/
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
/	/	/	/	/	0,1	-	48,4	0,3	/	/
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,5	0,3	0,2	0,4	0,3	0,1	25,6	16,5	5,7	0,1	0,3
0,2	0,1	0,1	0,1	/	-	20,4	17,3	0,9	-	0,1
0,1	0,1	/	/	-	-	8,5	8,5	0,5	-	0,1
0,6	0,4	0,3	0,5	0,3	0,1	24,9	16,7	6,6	0,1	0,4
0,4	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	22,2	15,9	4,7	0,1	-
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	16,3	20,0	0,7	-	0,1
0,1	0,1	/	/	-	-	9,8	7,8	0,4	-	0,1
0,5	0,3	0,2	0,4	0,2	0,1	21,3	16,5	5,4	0,1	0,1
0,5	0,4	0,3	0,4	0,3	0,1	24,5	18,0	5,9	0,1	0,3
0,2	0,1	0,1	0,1	/	/	19,4	18,4	0,9	/	0,1
0,1	0,1	/	/	-	-	8,2	8,2	0,5	-	0,1
0,6	0,5	0,3	0,5	0,3	0,1	23,8	18,0	6,8	0,1	0,4

HOLZWARENFERTIGER UND VERWANDTE BERUFE

-	/	-	/	/	0,1	-	81,8	0,1	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	/	-	/	/	0,1	-	81,8	0,1	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	9,6	39,5	1,1	0,1	/
0,1	0,1	/	/	-	-	11,8	17,6	0,3	/	/
0,1	/	/	/	-	-	4,5	9,1	0,2	-	/
0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	10,1	34,5	1,4	0,1	/
0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	8,2	40,0	1,1	0,1	-
0,1	0,1	/	/	-	-	12,1	15,2	0,3	/	/
0,1	/	/	/	-	-	4,5	9,1	0,2	-	/
0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	9,1	34,3	1,4	0,1	/
0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	8,7	42,9	1,2	0,1	/
0,1	0,1	/	/	-	-	11,4	17,1	0,3	/	/
0,1	/	/	/	-	-	4,3	8,7	0,2	-	/
0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	9,3	37,3	1,5	0,1	/

METALLERZEUGER, WALZER

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	0,1	0,1	0,1	-	6,2	36,9	0,6	-	/
/	-	-	-	-	-	66,7	-	/	-	-
/	-	-	-	-	-	50,0	-	/	-	-
0,2	/	0,1	0,1	0,1	-	8,8	35,3	0,7	-	/
0,1	/	0,1	0,1	0,1	-	3,3	38,3	0,6	-	-
/	-	-	-	-	-	66,7	-	/	-	-
/	-	-	-	-	-	50,0	-	/	-	-
0,2	/	0,1	0,1	0,1	-	6,3	36,5	0,6	-	-
0,1	/	0,1	0,1	0,1	-	6,2	36,9	0,6	-	/
/	-	-	-	-	-	66,7	-	/	-	-
/	-	-	-	-	-	50,0	-	/	-	-
0,2	/	0,1	0,1	0,1	-	8,8	35,3	0,7	-	/

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE					IN ALTER
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	
1 000									
BERUFSGRUPPE 20									
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	1,5	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	
	WEIBLICH	0,1	/	/	-	/	-	-	
	DAR. VERH.	/	/	/	-	/	-	-	
	INSGESAMT	1,5	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	1,4	0,1	/	0,1	0,1	0,3	0,2	
	WEIBLICH	/	-	-	-	/	-	-	
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	-	-	
	INSGESAMT	1,4	0,1	/	0,1	0,2	0,3	0,2	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,5	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	
	WEIBLICH	0,1	/	/	-	/	-	-	
	DAR. VERH.	/	/	/	-	/	-	-	
	INSGESAMT	1,5	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	
BERUFSGRUPPE 21 METALL									
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,4	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1	
	WEIBLICH	0,7	-	/	/	0,1	0,1	/	
	DAR. VERH.	0,4	-	-	/	0,1	0,1	/	
	INSGESAMT	1,2	/	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,4	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1	
	WEIBLICH	0,7	-	/	/	0,1	0,1	/	
	DAR. VERH.	0,4	-	-	/	0,1	0,1	/	
	INSGESAMT	1,1	/	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,4	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1	
	WEIBLICH	0,7	-	/	/	0,1	0,1	/	
	DAR. VERH.	0,4	-	-	/	0,1	0,1	/	
	INSGESAMT	1,2	/	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	
BERUFSGRUPPE 22 METALL									
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-	
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	6,6	0,1	0,4	0,5	0,9	1,3	0,8	
	WEIBLICH	0,5	/	0,1	0,1	-	0,1	0,1	
	DAR. VERH.	0,3	/	-	0,1	-	0,1	/	
	INSGESAMT	7,1	0,1	0,4	0,6	0,9	1,3	0,8	
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	6,1	0,1	0,2	0,4	0,8	1,2	0,7	
	WEIBLICH	0,4	/	/	0,1	-	0,1	0,1	
	DAR. VERH.	0,3	/	-	0,1	-	0,1	/	
	INSGESAMT	6,5	0,1	0,2	0,5	0,8	1,2	0,8	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	6,6	0,1	0,4	0,5	0,9	1,3	0,8	
	WEIBLICH	0,5	/	0,1	0,1	-	0,1	0,1	
	DAR. VERH.	0,3	/	-	0,1	-	0,1	/	
	INSGESAMT	7,1	0,1	0,4	0,6	0,9	1,3	0,8	

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERTHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERTHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLÖSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE
1 000					VH			1 000		
FORMER, FORMGIESSER										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	/	13,4	25,5	1,4	/	/
/	-	-	-	-	-	20,0	-	0,1	-	-
/	-	-	-	-	-	25,0	-	/	-	-
0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	/	13,6	24,7	1,5	/	/
0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	/	11,5	25,9	1,4	/	-
/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	/	11,2	25,2	1,4	/	-
0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	/	13,4	25,5	1,4	/	/
/	-	-	-	-	-	20,0	-	0,1	-	-
/	-	-	-	-	-	25,0	-	/	-	-
0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	/	13,6	24,7	1,5	/	/
VERFORMER (SPANLOS)										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	-	/	/	/	/	15,9	22,7	0,4	-	-
0,2	0,1	0,1	/	/	/	8,3	18,1	0,6	-	0,1
0,1	0,1	/	/	-	/	2,3	9,1	0,4	-	0,1
0,3	0,1	0,1	0,1	/	/	11,2	19,8	1,1	-	0,1
0,1	-	/	/	/	/	16,7	23,8	0,4	-	-
0,2	0,1	0,1	/	/	/	7,2	17,4	0,6	-	0,1
0,1	0,1	/	/	-	/	2,3	9,3	0,3	-	0,1
0,2	0,1	0,1	0,1	/	/	10,8	19,8	1,0	-	0,1
0,1	-	/	/	/	/	15,9	22,7	0,4	-	-
0,2	0,1	0,1	/	/	/	8,3	18,1	0,6	-	0,1
0,1	0,1	/	/	-	/	2,3	9,1	0,4	-	0,1
0,3	0,1	0,1	0,1	/	/	11,2	19,8	1,1	-	0,1
VERFORMER (SPANEND)										
-	/	-	/	-	/	-	66,7	/	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	/	-	/	-	/	-	66,7	/	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,8	0,9	0,2	0,5	0,4	0,1	12,9	17,5	6,4	0,1	0,2
0,1	0,1	/	/	-	-	29,2	10,4	0,4	-	/
/	0,1	/	/	-	-	19,4	9,7	0,3	-	/
0,9	1,0	0,3	0,5	0,4	0,1	14,0	17,1	6,8	0,1	0,2
0,8	0,9	0,2	0,5	0,4	0,1	9,9	17,8	6,0	0,1	-
/	0,1	/	/	-	-	25,0	10,0	0,4	-	/
/	0,1	/	/	-	-	19,2	7,7	0,2	-	/
0,9	0,9	0,2	0,5	0,4	0,1	10,8	17,3	6,4	0,1	/
0,8	0,9	0,2	0,5	0,4	0,1	12,8	17,8	6,4	0,1	0,2
0,1	0,1	/	/	-	-	29,2	10,4	0,4	-	/
/	0,1	/	/	-	-	19,4	9,7	0,3	-	/
0,9	1,0	0,3	0,5	0,4	0,1	13,9	17,3	6,8	0,1	0,2

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IN ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 23 METALLOBERFLÄCHEN								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,9	0,1	/	/	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,9	0,1	/	/	0,1	0,1	0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,8	0,1	/	/	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,8	0,1	/	/	0,1	0,1	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,9	0,1	/	/	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,9	0,1	/	/	0,1	0,1	0,1
BERUFSGRUPPE 24								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	/	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	/	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	4,4	0,1	0,1	0,2	0,5	0,8	0,9
	WEIBLICH	0,6	/	0,1	/	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,3	-	/	/	/	0,1	0,1
	INSGESAMT	5,0	0,1	0,1	0,3	0,5	0,9	1,0
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	4,2	0,1	0,1	0,2	0,5	0,8	0,9
	WEIBLICH	0,5	/	0,1	/	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,3	-	/	/	/	0,1	0,1
	INSGESAMT	4,7	0,1	0,1	0,3	0,5	0,9	0,9
ZUSAMMEN	MAENNLICH	4,5	0,1	0,1	0,2	0,5	0,8	0,9
	WEIBLICH	0,6	/	0,1	/	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,3	-	/	/	/	0,1	0,1
	INSGESAMT	5,0	0,1	0,1	0,3	0,5	0,9	1,0
BERUFSGRUPPE								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	0,8	0,1	-	-	/	/	/
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,8	0,1	-	-	/	/	/
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	0,1	/	-	-	/	/	/
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,1	/	-	-	/	/	/
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	2,5	0,1	0,3	0,1	0,4	0,4	0,3
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	2,5	0,1	0,3	0,1	0,4	0,4	0,3
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	2,2	0,1	0,1	0,1	0,4	0,3	0,3
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	2,2	0,1	0,1	0,1	0,4	0,3	0,3
ZUSAMMEN	MAENNLICH	3,3	0,2	0,3	0,1	0,4	0,4	0,4
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3,4	0,2	0,3	0,1	0,4	0,4	0,4

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEN LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLÖSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- NOERIGE
1 000					VH			1 000		
BEARBEITER, -VERGUETER, -BESCHICHTER										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	5,9	28,2	0,9	-	-
/	/	/	/	-	-	11,1	33,3	0,1	/	-
/	/	/	-	-	-	16,7	16,7	0,1	-	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	6,4	28,7	0,9	/	-
0,1	0,1	/	0,1	0,1	-	6,7	25,3	0,8	-	-
/	/	/	/	-	-	11,1	33,3	0,1	/	-
/	/	/	-	-	-	16,7	16,7	0,1	-	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	7,1	26,2	0,8	/	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	5,9	28,2	0,9	-	-
/	/	/	/	-	-	11,1	33,3	0,1	/	-
/	/	-	-	-	-	16,7	16,7	0,1	-	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	6,4	28,7	0,9	/	-
METALLVERBINDER										
-	-	-	/	-	-	-	50,0	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	/	-	-	-	50,0	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,5	0,5	0,3	0,4	0,3	-	6,5	22,3	4,4	/	/
0,1	0,1	/	/	-	-	16,4	12,7	0,5	/	-
0,1	/	/	/	-	-	6,9	6,9	0,3	-	-
0,6	0,6	0,3	0,5	0,3	-	7,6	21,3	4,9	0,1	-
0,5	0,5	0,3	0,4	0,3	-	6,2	21,5	4,2	/	-
0,1	0,1	/	/	-	-	16,7	13,0	0,5	/	-
0,1	/	/	/	-	-	7,1	7,1	0,3	-	-
0,6	0,6	0,3	0,4	0,3	-	7,4	20,5	4,7	0,1	-
0,5	0,5	0,3	0,4	0,3	-	6,5	22,5	4,4	/	/
0,1	0,1	/	/	-	-	16,4	12,7	0,5	/	-
0,1	/	/	/	-	-	6,9	6,9	0,3	-	-
0,6	0,6	0,3	0,5	0,3	-	7,6	21,4	4,9	0,1	-
25 SCHWIEDE										
0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	-	63,6	0,7	0,1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	-	62,8	0,7	0,1	-
-	-	-	-	-	/	-	20,0	/	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	/	-	20,0	/	/	-
0,2	0,3	0,1	0,3	0,2	0,1	15,9	23,9	2,4	/	0,1
/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,2	0,3	0,1	0,3	0,2	0,1	15,9	23,8	2,4	/	0,1
0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	10,8	24,3	2,2	/	-
/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	10,8	24,2	2,2	/	-
0,3	0,4	0,2	0,4	0,4	0,2	12,0	33,0	3,1	0,1	0,1
/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,3	0,4	0,2	0,4	0,4	0,2	11,9	32,8	3,1	0,1	0,1

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TAEITIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 26 FEIN								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	1,0	/	-	-	0,1	0,2	0,1
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	1,0	/	-	-	0,1	0,2	0,1
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-
ABHAENGIGE	MAENNLICH	12,1	0,3	1,8	1,4	2,6	2,5	1,2
	WEIBLICH	0,1	-	0,1	-	/	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	-	-
	INSGESAMT	12,2	0,3	1,9	1,4	2,6	2,5	1,2
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	9,8	0,3	0,4	1,2	2,3	2,3	1,1
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	9,8	0,3	0,4	1,2	2,3	2,3	1,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	13,1	0,3	1,8	1,4	2,7	2,7	1,3
	WEIBLICH	0,1	-	0,1	-	/	-	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	-	/
	INSGESAMT	13,2	0,3	1,9	1,4	2,7	2,7	1,3
BERUFSGRUPPE								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	0,6	-	-	/	0,1	0,1	/
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,6	-	-	/	0,1	0,1	/
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	MAENNLICH	0,1	-	/	-	/	/	/
	WEIBLICH	/	-	-	-	/	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	-	-
	INSGESAMT	0,1	-	/	-	/	/	/
ABHAENGIGE	MAENNLICH	29,3	0,6	3,5	3,0	4,3	4,6	2,8
	WEIBLICH	0,4	-	0,1	/	0,1	/	/
	DAR. VERH.	0,2	-	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	29,7	0,6	3,6	3,0	4,4	4,6	2,9
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	23,3	0,5	0,8	2,6	3,8	3,9	2,4
	WEIBLICH	0,3	-	/	/	/	/	/
	DAR. VERH.	0,2	-	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	23,6	0,5	0,8	2,7	3,9	3,9	2,4
ZUSAMMEN	MAENNLICH	30,0	0,6	3,5	3,0	4,4	4,7	2,9
	WEIBLICH	0,4	-	0,1	/	0,1	/	/
	DAR. VERH.	0,2	-	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	30,4	0,6	3,6	3,0	4,5	4,7	2,9
BERUFSGRUPPE								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	1,8	/	/	/	0,2	0,3	0,2
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1,8	/	/	/	0,2	0,3	0,2
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	/	/	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	/	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	/
	INSGESAMT	0,1	-	-	-	/	/	/
ABHAENGIGE	MAENNLICH	18,8	0,4	5,7	3,2	3,2	2,1	1,3
	WEIBLICH	0,8	/	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,5	/	/	/	/	0,1	0,1
	INSGESAMT	19,6	0,4	5,9	3,3	3,2	2,2	1,4
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	10,7	0,3	0,8	2,6	2,5	1,5	0,9
	WEIBLICH	0,6	-	0,1	/	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,4	-	/	/	/	0,1	0,1
	INSGESAMT	11,3	0,3	0,9	2,7	2,6	1,6	1,0
ZUSAMMEN	MAENNLICH	20,6	0,4	5,7	3,3	3,4	2,4	1,5
	WEIBLICH	0,9	/	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1
	DAR. VERH.	0,5	/	/	/	/	0,1	0,1
	INSGESAMT	21,5	0,4	5,9	3,4	3,4	2,5	1,7

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE,

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000						VH		1 000		
BLECHNER, INSTALLATEURE										
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	27,7	1,0	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	27,5	1,0	/	-
-	-	-	-	-	/	-	100,0	-	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	/	-	100,0	-	/	-
0,8	0,6	0,4	0,4	0,3	0,1	26,4	10,2	11,0	0,1	1,0
/	-	-	-	-	-	66,7	-	0,1	-	/
0,9	0,6	0,4	0,4	0,3	0,1	26,7	10,2	11,1	0,1	1,0
0,7	0,6	0,4	0,4	0,3	0,1	17,1	11,9	9,7	0,1	-
/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,8	0,6	0,4	0,4	0,3	0,1	17,1	11,8	9,7	0,1	-
1,0	0,8	0,5	0,5	0,4	0,2	24,4	11,7	12,0	0,1	1,0
/	-	-	-	-	-	60,0	-	0,1	-	/
1,0	0,8	0,5	0,5	0,4	0,2	24,7	11,6	12,1	0,1	1,0
27 SCHLOSSER										
0,1	0,1	/	0,1	0,1	0,1	1,6	47,6	0,6	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	0,1	/	0,1	0,1	0,1	1,6	47,6	0,6	/	-
-	-	-	-	-	/	16,7	16,7	/	/	/
-	-	-	-	-	/	-	50,0	/	-	/
-	-	-	-	-	/	-	50,0	/	-	/
-	-	-	-	-	/	12,5	25,0	0,1	/	/
2,9	2,5	1,5	2,1	1,9	0,1	22,2	19,2	27,0	0,1	2,2
/	0,1	/	/	/	/	21,1	15,8	0,3	-	/
3,0	0,1	/	/	/	/	4,5	22,7	0,2	-	/
2,6	2,6	1,6	2,1	1,9	0,1	22,2	19,2	27,3	0,1	2,3
2,6	2,1	1,4	1,9	1,7	0,1	14,8	21,8	23,2	0,1	-
/	0,1	/	/	/	/	10,0	16,7	0,3	-	/
2,6	0,1	/	/	/	/	4,8	19,0	0,2	-	/
2,6	2,2	1,4	1,9	1,7	0,1	14,8	21,7	23,5	0,1	/
3,0	2,6	1,6	2,2	2,0	0,2	21,7	19,8	27,6	0,2	2,2
/	0,1	/	/	/	/	20,0	17,5	0,4	-	0,1
3,0	0,1	/	/	/	/	4,2	25,0	0,2	-	/
3,0	2,7	1,6	2,2	2,0	0,2	21,7	19,8	27,9	0,2	2,3
28 MECHANIKER										
0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2	2,8	40,7	1,7	0,1	-
-	/	-	-	/	-	-	50,0	/	-	-
0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2	2,8	40,8	1,7	0,1	-
-	-	-	-	-	/	-	25,0	/	/	-
/	-	/	-	-	-	-	25,0	/	-	/
/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	/
/	-	/	-	-	/	-	25,0	0,1	/	/
0,9	0,8	0,4	0,7	0,4	0,1	47,4	8,6	14,7	0,2	3,9
0,1	0,1	/	0,1	/	/	34,5	10,7	0,7	/	0,1
0,1	/	/	/	-	-	14,6	8,3	0,5	-	/
1,0	0,9	0,5	0,8	0,4	0,1	46,8	8,7	15,4	0,2	4,1
0,6	0,5	0,3	0,5	0,3	0,1	32,2	10,6	10,6	0,1	-
0,1	0,1	/	0,1	/	/	19,0	13,8	0,6	/	/
0,1	/	/	/	-	-	12,8	7,7	0,4	-	/
0,7	0,6	0,3	0,5	0,3	0,1	31,5	10,7	11,2	0,1	/
1,1	1,0	0,5	0,9	0,7	0,3	43,5	11,4	16,4	0,3	3,9
0,1	0,1	/	0,1	/	/	32,2	12,2	0,8	/	0,1
0,1	/	/	/	-	-	13,7	7,8	0,5	-	/
1,2	1,0	0,6	1,0	0,7	0,3	43,0	11,4	17,2	0,3	4,1

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TAEITGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFGSRUPPE 29								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	/
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	/
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHAENGIGE	MAENNLICH	2,2	/	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2
	WEIBLICH	/	-	/	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	2,2	/	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	1,7	/	0,1	0,4	0,3	0,2	0,1
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1,7	/	0,1	0,4	0,3	0,2	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	2,2	/	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2
	WEIBLICH	/	-	/	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	2,2	/	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2
BERUFGSRUPPE 30 METALLFEIN								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	0,4	/	-	-	/	0,1	/
	WEIBLICH	/	-	/	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	0,4	/	/	-	/	0,1	/
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	/	-	-
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	0,1	-	-	-	/	/	-
ABHAENGIGE	MAENNLICH	1,0	/	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1
	WEIBLICH	0,7	-	0,2	0,2	0,1	/	/
	DAR. VERH.	0,2	-	/	0,1	/	/	/
	INSGESAMT	1,7	/	0,4	0,3	0,3	0,2	0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,4	-	-	/	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,2	-	/	0,1	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	/	/	/	/	-
	INSGESAMT	0,6	-	/	0,1	0,1	0,1	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,5	/	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
	WEIBLICH	0,8	-	0,2	0,2	0,1	0,1	/
	DAR. VERH.	0,2	-	/	0,1	/	/	/
	INSGESAMT	2,2	/	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2
BERUFGSRUPPE								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	1,1	/	-	/	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1,1	/	-	/	0,1	0,1	0,1
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	MAENNLICH	/	/	-	-	/	/	-
	WEIBLICH	/	-	-	/	/	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	/	/	-	-
	INSGESAMT	0,1	/	-	/	/	/	-
ABHAENGIGE	MAENNLICH	20,6	0,5	4,9	3,7	3,4	2,6	1,6
	WEIBLICH	1,3	-	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
	DAR. VERH.	0,8	-	/	0,1	0,1	0,2	0,1
	INSGESAMT	21,9	0,5	5,2	3,8	3,6	2,8	1,8
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	11,9	0,4	0,7	2,8	2,6	1,9	1,1
	WEIBLICH	1,0	-	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
	DAR. VERH.	0,6	-	/	0,1	0,1	0,2	0,1
	INSGESAMT	12,9	0,4	0,8	2,9	2,7	2,1	1,2
ZUSAMMEN	MAENNLICH	21,7	0,6	4,9	3,7	3,5	2,7	1,8
	WEIBLICH	1,4	-	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
	DAR. VERH.	0,8	-	/	0,1	0,1	0,2	0,1
	INSGESAMT	23,1	0,6	5,2	3,9	3,7	2,9	1,9

IN BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERTHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERTHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLÖSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000						VH		1 000		

WERKZEUGMACHER

-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	-	34,9	16,7	1,9	/	0,2
-	-	-	-	-	-	50,0	-	/	-	/
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	-	35,0	16,6	1,9	/	0,2
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	-	27,8	17,2	1,7	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	-	27,8	17,2	1,7	/	-
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	-	34,7	16,7	1,9	/	0,2
-	-	-	-	-	-	50,0	-	/	-	/
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	-	34,9	16,5	1,9	/	0,2

BAUER UND ZUGEORDNETE BERUFE

/	0,1	/	0,1	/	0,1	-	46,2	0,4	/	-
-	-	-	-	-	/	25,0	25,0	/	/	/
/	0,1	/	0,1	/	0,1	2,3	44,2	0,4	/	/
-	-	-	-	/	/	-	66,7	/	-	-
/	/	-	/	-	-	-	20,0	/	-	/
/	/	-	/	/	/	-	20,0	/	-	/
/	/	-	/	/	/	-	37,5	0,1	-	/
0,1	0,1	/	0,1	0,1	/	25,0	13,5	0,9	-	0,2
/	/	/	/	-	/	66,2	5,9	0,4	/	0,3
/	/	/	/	-	/	33,3	5,6	0,2	-	/
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	41,3	10,5	1,3	/	0,5
0,1	/	/	/	/	-	4,9	22,0	0,4	-	-
/	/	/	/	-	/	38,9	16,7	0,2	/	/
/	/	/	/	-	/	50,0	-	0,1	/	/
0,1	0,1	/	/	/	/	15,3	20,3	0,6	/	/
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	17,8	23,3	1,3	/	0,2
0,1	0,1	/	/	-	/	59,7	7,8	0,5	/	0,3
0,1	/	/	/	-	-	25,0	8,3	0,2	-	/
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	32,3	17,9	1,7	0,1	0,5

31 ELEKTRIKER

0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,9	44,9	1,0	0,1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,9	44,9	1,0	0,1	-
-	-	-	-	-	/	-	25,0	/	/	-
-	-	-	-	-	/	33,3	33,3	/	/	-
-	-	-	-	-	/	50,0	-	/	/	-
-	-	-	-	-	/	14,3	28,6	0,1	/	-
1,6	1,1	0,4	0,7	0,5	0,1	41,7	8,5	17,0	0,2	3,5
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	30,1	13,5	1,1	/	0,2
0,1	0,1	/	/	-	/	18,7	10,7	0,7	/	0,1
1,7	1,2	0,3	0,8	0,5	0,1	41,0	8,8	18,1	0,2	3,6
1,0	0,8	0,3	0,4	0,4	0,1	29,3	9,7	11,9	0,1	-
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	20,6	15,7	1,0	/	/
0,1	0,1	/	/	-	/	16,1	9,7	0,6	/	/
1,1	0,9	0,3	0,5	0,4	0,1	28,6	10,2	12,8	0,1	/
1,7	1,2	0,3	0,8	0,7	0,3	39,6	10,3	18,0	0,3	3,5
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	30,1	14,0	1,1	/	0,2
0,1	0,1	/	/	-	/	19,5	10,4	0,7	/	0,1
1,8	1,3	0,6	0,8	0,7	0,3	39,0	10,5	19,1	0,3	3,6

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE					IM ALTER
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	
1 000									
BERUFSGRUPPE 32 MONTIERER									
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-	
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	/	-	-	-	/	-	-	
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	-	-	
	INSGESAMT	/	-	-	-	/	-	-	
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	1,6	-	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	
	WEIBLICH	1,9	/	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3	
	DAR. VERH.	1,2	/	/	0,1	0,1	0,3	0,2	
	INSGESAMT	3,5	/	0,3	0,3	0,4	0,6	0,5	
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	1,5	-	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	
	WEIBLICH	1,8	/	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3	
	DAR. VERH.	1,2	/	/	0,1	0,1	0,3	0,2	
	INSGESAMT	3,4	/	0,3	0,2	0,3	0,6	0,5	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,6	-	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	
	WEIBLICH	1,9	/	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3	
	DAR. VERH.	1,2	/	/	0,1	0,1	0,3	0,2	
	INSGESAMT	3,5	/	0,3	0,3	0,4	0,6	0,5	
BERUFSGRUPPE									
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-	
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,1	-	-	-	/	/	-	
	WEIBLICH	0,3	/	-	/	/	/	/	
	DAR. VERH.	0,2	/	-	/	-	/	/	
	INSGESAMT	0,4	/	-	/	/	0,1	/	
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,1	-	-	-	/	/	-	
	WEIBLICH	0,3	/	-	/	/	/	/	
	DAR. VERH.	0,2	/	-	/	-	/	/	
	INSGESAMT	0,4	/	-	/	/	0,1	/	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,1	-	-	-	/	/	-	
	WEIBLICH	0,3	/	-	/	/	/	/	
	DAR. VERH.	0,2	/	-	/	-	/	/	
	INSGESAMT	0,4	/	-	/	/	0,1	/	
BERUFSGRUPPE 34									
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	/	/	-	-	/	-	-	
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	-	-	
	INSGESAMT	/	/	-	-	/	-	-	
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	/	-	/	
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	/	
	INSGESAMT	0,1	-	-	-	/	-	/	
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,8	-	0,1	/	0,1	0,1	0,1	
	WEIBLICH	1,1	/	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	
	DAR. VERH.	0,6	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1	
	INSGESAMT	1,9	/	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,7	-	/	/	0,1	0,1	0,1	
	WEIBLICH	1,0	/	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	
	DAR. VERH.	0,6	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1	
	INSGESAMT	1,6	/	0,1	0,2	0,2	0,3	0,2	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,8	-	0,1	/	0,1	0,1	0,1	
	WEIBLICH	1,2	/	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	
	DAR. VERH.	0,7	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1	
	INSGESAMT	2,0	/	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDER LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLÖSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE
1 000						VH		1 000		
UND METALLBERUFE A.N.G.										
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	/	-	-	-	-	50,0	/	-	-
-	-	/	-	-	-	-	50,0	/	-	-
-	-	/	-	-	-	-	50,0	/	-	-
0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	/	13,8	26,9	1,6	/	-
0,2	0,3	0,1	0,1	/	-	19,8	15,5	1,7	/	0,2
0,2	0,2	0,1	/	/	-	10,1	11,8	1,0	-	0,2
0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	/	17,0	20,7	3,2	0,1	0,2
0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	/	13,2	27,0	1,5	/	-
0,2	0,3	0,1	0,1	/	-	19,0	15,2	1,6	/	0,2
0,2	0,2	0,1	/	/	-	8,6	11,2	1,0	-	0,2
0,4	0,4	0,3	0,3	0,1	/	16,4	20,5	3,1	0,1	0,2
0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	/	13,7	26,7	1,6	/	-
0,2	0,3	0,2	0,1	/	-	19,6	15,9	1,7	/	0,2
0,2	0,2	0,1	/	/	-	9,9	12,4	1,0	-	0,2
0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	/	16,9	20,9	3,3	0,1	0,2
33 SPINNBERUFE										
-	-	-	-	/	-	-	100,0	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	/	-	-	100,0	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	/	/	/	/	-	-	36,4	0,1	-	-
0,1	/	/	/	-	-	12,9	16,1	0,3	-	-
0,1	/	-	-	-	-	15,8	-	0,2	-	-
0,1	0,1	/	/	/	-	9,5	21,4	0,4	-	-
-	/	/	/	/	-	-	37,5	0,1	-	-
0,1	/	/	/	-	-	10,0	16,7	0,3	-	-
0,1	/	-	-	-	-	15,8	-	0,2	-	-
0,1	0,1	/	/	/	-	7,9	21,1	0,4	-	-
-	/	/	/	/	-	-	41,7	0,1	-	-
0,1	/	/	/	-	-	12,9	16,1	0,3	-	-
0,1	/	-	-	-	-	15,8	-	0,2	-	-
0,1	0,1	/	/	/	-	9,3	23,3	0,4	-	-
TEXTILHERSTELLER										
-	-	-	-	-	/	-	100,0	/	-	-
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	/	-	-	-	/	-	50,0	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	/	-	-	/	-	-	42,9	/	/	/
-	/	-	-	/	-	-	25,0	/	-	/
-	/	-	-	/	-	-	42,9	/	/	/
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	12,8	23,1	0,7	/	/
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	30,6	16,7	0,9	/	0,2
0,1	/	0,1	0,1	/	-	14,3	22,2	0,5	/	0,1
0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	/	23,1	19,4	1,6	/	0,2
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	10,4	22,4	0,7	/	-
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	27,4	18,9	0,8	/	0,1
0,1	/	0,1	0,1	/	-	15,3	23,7	0,5	/	0,1
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	/	20,4	20,4	1,5	/	0,1
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	12,5	25,0	0,8	/	/
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	28,2	17,9	1,0	0,1	0,2
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	13,2	22,1	0,5	/	0,2
0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	/	21,8	20,8	1,7	0,1	0,2

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER					
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	
				1 000					
BERUFSGRUPPE 35									
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	0,6	/	-	-	-	/	/	
	WEIBLICH	0,6	/	-	-	/	/	/	
	DAR. VERH.	0,3	/	-	-	/	/	/	
	INSGESAMT	1,2	/	-	-	/	0,1	/	
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	0,3	-	-	/	/	0,1	/	
	DAR. VERH.	0,3	-	-	/	/	0,1	/	
	INSGESAMT	0,3	-	-	/	/	0,1	/	
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	1,1	-	0,1	/	/	0,1	0,1	
	WEIBLICH	9,0	0,1	1,9	1,5	0,9	0,9	0,9	
	DAR. VERH.	4,5	0,1	0,1	0,7	0,7	0,7	0,6	
	INSGESAMT	10,2	0,1	1,9	1,5	0,9	1,0	1,0	
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,9	-	/	/	/	0,1	0,1	
	WEIBLICH	7,4	0,1	1,0	1,2	0,8	0,9	0,8	
	DAR. VERH.	4,2	0,1	0,1	0,6	0,7	0,7	0,6	
	INSGESAMT	8,4	0,1	1,1	1,2	0,8	1,0	0,9	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,7	/	0,1	/	/	0,1	0,1	
	WEIBLICH	10,0	0,2	1,9	1,5	0,9	1,0	0,9	
	DAR. VERH.	5,0	0,1	0,1	0,7	0,7	0,8	0,7	
	INSGESAMT	11,7	0,2	1,9	1,5	0,9	1,1	1,0	
BERUFSGRUPPE 36									
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-	
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-	
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,1	-	/	/	/	/	/	
	WEIBLICH	0,1	-	/	-	-	/	-	
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	/	-	
	INSGESAMT	0,2	-	/	/	/	/	/	
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,1	-	/	/	/	/	-	
	WEIBLICH	0,1	-	/	-	-	/	-	
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	/	-	
	INSGESAMT	0,2	-	/	/	/	/	-	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,1	-	/	/	/	/	/	
	WEIBLICH	0,1	-	/	-	-	/	-	
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	/	-	
	INSGESAMT	0,2	-	/	/	/	/	/	
BERUFSGRUPPE 37 LEDERHERSTEL									
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	1,0	/	-	-	/	/	0,1	
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	DAR. VERH.	-	-	-	-	/	-	-	
	INSGESAMT	1,0	/	-	-	/	/	0,1	
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-	
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	-	/	-	
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	/	-	
	INSGESAMT	0,1	-	-	-	-	/	-	
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,9	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
	WEIBLICH	1,0	/	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	
	DAR. VERH.	0,5	-	/	/	0,1	0,1	/	
	INSGESAMT	1,9	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
	WEIBLICH	0,8	/	0,1	/	0,1	0,2	/	
	DAR. VERH.	0,5	-	/	/	0,1	0,1	/	
	INSGESAMT	1,6	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,9	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	
	WEIBLICH	1,1	/	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	
	DAR. VERH.	0,6	-	/	/	0,1	0,1	/	
	INSGESAMT	3,0	0,1	0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERTHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERTHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000						VH		1 000		
TEXTILVERARBEITER										
/	0,1	/	0,2	0,2	0,1	-	83,1	0,5	0,1	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	60,9	0,5	0,1	0,1
0,1	/	/	0,1	/	-	-	50,0	0,2	/	0,1
0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	-	71,5	1,0	0,2	0,1
/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
/	0,1	/	/	0,1	/	9,7	35,5	0,3	/	/
/	/	/	/	0,1	-	10,7	32,1	0,2	-	/
0,1	0,1	/	/	0,1	/	9,4	34,4	0,3	/	/
0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	/	7,9	53,5	1,1	/	/
0,7	0,7	0,5	0,8	0,3	0,1	36,8	18,1	7,9	0,2	0,9
0,5	0,5	0,3	0,3	0,1	/	17,0	15,9	4,0	-	0,5
0,8	0,8	0,7	1,0	0,5	0,1	33,6	22,1	9,0	0,2	1,0
0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	/	4,3	58,5	0,9	/	-
0,6	0,7	0,5	0,6	0,2	0,1	30,6	18,1	5,8	0,1	0,5
0,5	0,4	0,3	0,3	0,1	/	17,1	15,2	3,7	-	0,5
0,8	0,8	0,6	0,8	0,4	0,1	27,6	22,6	7,7	0,1	0,5
0,2	0,1	0,2	0,4	0,5	0,1	5,2	63,2	1,6	0,1	/
0,8	0,9	0,6	0,9	0,4	0,2	33,6	21,4	8,6	0,3	1,1
0,6	0,5	0,3	0,4	0,2	/	15,7	18,8	4,4	/	0,6
1,0	1,0	0,8	1,3	0,9	0,3	29,4	27,6	10,3	0,4	1,1

TEXTILVEREDLER

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/
-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	/
/	/	/	-	/	-	16,7	33,3	0,1	-	-
/	/	/	/	-	-	18,2	18,2	0,1	-	-
/	/	/	/	-	-	-	20,0	0,1	-	-
/	/	/	/	/	-	17,4	26,1	0,2	-	-
/	/	/	-	/	-	20,0	40,0	0,1	-	-
/	/	/	/	-	-	18,2	18,2	0,1	-	-
/	/	/	/	/	-	-	20,0	0,1	-	-
/	/	/	/	/	-	19,0	28,6	0,2	-	-
/	/	/	-	/	-	16,7	33,3	0,1	-	-
/	/	/	/	-	-	16,7	16,7	0,1	-	/
/	/	/	-	-	-	-	16,7	0,1	-	/
/	/	/	/	/	-	16,7	25,0	0,2	-	/

LER, LEDER- UND FELLVERARBEITER

0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	-	68,3	0,9	0,1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	-	68,3	0,9	0,1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	/	-	/	/	-	-	40,0	/	-	/
-	/	-	/	/	-	-	40,0	/	-	/
-	/	-	/	/	-	-	40,0	/	-	/
0,1	/	0,1	0,2	0,1	/	18,2	39,8	0,9	/	/
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	29,8	14,4	0,9	/	0,2
0,1	0,1	/	/	/	-	9,8	11,8	0,4	-	0,1
0,2	0,1	0,1	0,3	0,1	/	24,5	26,0	1,7	/	0,2
0,1	/	0,1	0,2	0,1	/	17,5	40,0	0,8	/	-
0,1	0,1	/	0,1	/	-	19,3	14,5	0,7	/	0,1
0,1	0,1	/	/	/	-	10,6	10,6	0,4	-	0,1
0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	/	18,4	27,0	1,5	/	0,1
0,2	0,2	0,1	0,4	0,3	0,2	8,5	55,0	1,8	0,1	/
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	28,4	15,6	0,9	/	0,2
0,1	0,1	/	/	/	-	8,9	14,3	0,5	-	0,1
0,3	0,3	0,2	0,5	0,3	0,2	15,8	40,6	2,7	0,1	0,2

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	DEUTSCHE
									IM ALTER
									1 000
									BERUFSGRUPPE 39 BACK-,
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	1,7	/	-	/	0,1	0,3	0,3	
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	-	/	-	
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-	
	INSGESAMT	1,7	/	-	/	0,1	0,3	0,3	
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	0,1	-	-	/	-	/	-	
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	/	/	-	
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	/	/	-	
	INSGESAMT	0,1	-	-	/	/	/	-	
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	4,4	0,1	1,1	0,4	0,6	0,6	0,4	
	WEIBLICH	0,5	/	0,3	0,1	/	/	/	
	DAR. VERH.	0,1	/	-	/	/	/	/	
	INSGESAMT	4,9	0,1	1,4	0,5	0,6	0,7	0,4	
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	2,7	0,1	0,1	0,3	0,5	0,5	0,3	
	WEIBLICH	0,3	/	0,1	0,1	/	/	/	
	DAR. VERH.	0,1	/	-	/	/	/	/	
	INSGESAMT	2,9	0,1	0,2	0,4	0,5	0,5	0,3	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	6,1	0,1	1,1	0,5	0,7	0,9	0,7	
	WEIBLICH	0,7	/	0,3	0,1	/	0,1	/	
	DAR. VERH.	0,2	/	-	/	/	/	/	
	INSGESAMT	6,7	0,1	1,4	0,5	0,7	1,0	0,7	
									BERUFSGRUPPE 40
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	1,3	0,1	-	/	0,1	0,2	0,2	
	WEIBLICH	/	-	-	/	-	-	-	
	DAR. VERH.	/	-	-	/	-	-	-	
	INSGESAMT	1,4	0,1	-	/	0,1	0,2	0,2	
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	0,1	/	-	/	/	/	-	
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	-	/	/	
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-	
	INSGESAMT	0,2	/	-	/	/	/	/	
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	5,3	0,3	0,8	0,4	0,9	1,0	0,5	
	WEIBLICH	1,3	/	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	
	DAR. VERH.	0,8	-	/	0,1	/	0,1	0,1	
	INSGESAMT	6,5	0,3	1,0	0,5	0,9	1,2	0,6	
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	3,8	0,2	0,2	0,3	0,7	0,9	0,4	
	WEIBLICH	1,2	/	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	
	DAR. VERH.	0,7	-	/	0,1	/	0,1	0,1	
	INSGESAMT	4,9	0,2	0,3	0,4	0,7	1,0	0,5	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	6,7	0,3	0,8	0,5	1,0	1,2	0,6	
	WEIBLICH	1,4	/	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	
	DAR. VERH.	0,8	-	/	0,1	/	0,1	0,1	
	INSGESAMT	8,1	0,4	1,0	0,6	1,0	1,4	0,8	
									BERUFSGRUPPE 41
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	0,1	-	-	-	/	/	/	
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	/	-	
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-	
	INSGESAMT	0,1	-	-	-	/	/	/	
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	/	/	-	/	-	-	
	WEIBLICH	0,3	-	-	-	/	/	/	
	DAR. VERH.	0,2	-	-	-	/	/	/	
	INSGESAMT	0,3	/	/	-	/	/	/	
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	2,5	0,1	0,6	0,4	0,5	0,2	0,2	
	WEIBLICH	6,7	0,1	0,5	0,4	0,5	0,6	0,5	
	DAR. VERH.	3,2	0,1	/	0,1	0,3	0,4	0,3	
	INSGESAMT	9,3	0,2	1,1	0,7	1,0	0,8	0,7	
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	1,3	/	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	
	WEIBLICH	5,1	0,1	0,2	0,2	0,4	0,5	0,4	
	DAR. VERH.	2,6	/	/	0,1	0,3	0,3	0,3	
	INSGESAMT	6,4	0,1	0,3	0,4	0,7	0,6	0,5	
ZUSAMMEN	MAENNLICH	2,7	0,1	0,6	0,4	0,5	0,2	0,2	
	WEIBLICH	7,1	0,1	0,5	0,4	0,5	0,6	0,5	
	DAR. VERH.	3,4	0,1	/	0,1	0,3	0,4	0,4	
	INSGESAMT	9,7	0,2	1,2	0,7	1,0	0,9	0,7	

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERTHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERTHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST- ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000					VH		1 000			
KONDITIONARENHERSTELLER										
0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,1	0,6	42,4	1,6	/	-
-	/	/	/	-	/	-	60,3	/	/	-
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,1	0,6	42,9	1,7	/	-
/	-	-	-	-	/	20,0	20,0	/	/	-
-	/	-	/	/	/	-	57,1	0,1	/	/
-	/	-	/	/	/	-	57,1	0,1	/	/
/	/	-	/	/	/	8,3	41,7	0,1	/	/
0,3	0,1	0,2	0,3	0,2	/	35,9	18,9	3,8	0,1	0,5
/	0,1	/	/	-	-	66,0	3,8	0,4	-	0,1
/	0,1	-	-	-	-	21,4	7,1	0,1	-	/
0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	/	39,1	17,2	4,2	0,1	0,6
0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	/	16,6	22,3	2,6	/	-
/	0,1	/	/	-	-	42,3	7,7	0,2	-	/
/	0,1	/	-	-	-	15,4	7,7	0,1	-	/
0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	/	18,9	21,0	2,9	/	/
0,4	0,3	0,4	0,6	0,4	0,1	26,1	25,3	5,4	0,1	0,5
/	0,1	/	/	/	/	53,8	13,8	0,5	/	0,1
/	0,1	/	/	/	/	13,6	22,7	0,2	/	0,1
0,4	0,3	0,4	0,6	0,4	0,1	28,8	24,2	6,0	0,1	0,6
FLEISCH-, FISCHVERARBEITER										
0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,1	0,8	48,1	1,3	/	-
-	-	-	/	/	/	25,0	75,0	/	/	-
-	-	-	/	-	-	50,0	50,0	/	-	-
0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,1	1,5	48,9	1,3	/	-
-	-	-	/	/	/	9,1	45,5	0,1	/	-
/	/	-	-	-	/	-	20,0	/	/	-
/	/	-	-	-	/	-	25,0	/	-	-
/	/	-	/	/	/	6,3	37,5	0,1	/	-
0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	/	23,2	19,2	5,0	0,1	0,2
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	/	22,7	25,8	1,0	0,1	0,2
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	10,4	24,7	0,6	/	0,2
0,4	0,6	0,4	0,5	0,4	0,1	23,1	20,5	6,0	0,1	0,4
0,2	0,3	0,3	0,4	0,2	/	14,2	22,7	3,7	0,1	/
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	-	19,1	27,0	0,9	0,1	0,2
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	10,8	24,3	0,5	/	0,2
0,3	0,5	0,4	0,5	0,3	/	15,4	23,7	4,6	0,1	0,2
0,4	0,5	0,5	0,7	0,4	0,1	18,5	25,4	6,4	0,1	0,2
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	/	21,9	27,0	1,1	0,1	0,2
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	10,8	25,3	0,6	/	0,2
0,5	0,7	0,6	0,8	0,5	0,2	19,1	25,7	7,4	0,2	0,4
SPEISENBEREITER										
-	-	/	/	/	/	-	66,7	0,1	/	-
-	/	-	-	/	/	-	50,3	/	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	/	/	/	/	/	-	61,5	0,1	/	-
/	-	-	-	-	-	33,3	-	/	-	-
/	/	0,1	0,1	/	0,1	-	57,1	0,2	/	-
/	/	/	0,1	/	/	-	52,2	0,2	/	-
/	/	0,1	0,1	/	0,1	3,2	51,6	0,3	/	-
0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	/	37,5	17,4	2,2	0,1	0,3
0,8	0,9	0,8	1,1	0,5	0,2	13,6	38,1	6,1	0,3	0,3
0,5	0,5	0,4	0,5	0,2	/	4,7	32,9	2,9	/	0,2
0,9	1,1	0,9	1,3	0,6	0,2	20,2	32,5	8,4	0,4	0,6
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	25,2	17,3	1,2	/	-
0,7	0,7	0,6	0,9	0,4	0,1	8,2	38,7	4,7	0,2	0,2
0,4	0,4	0,2	0,4	0,1	/	3,9	29,7	2,4	/	0,2
0,8	0,9	0,6	1,0	0,5	0,1	11,5	34,5	6,0	0,3	0,2
0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	/	36,2	18,9	2,3	0,1	0,3
0,9	0,9	0,8	1,2	0,5	0,2	13,0	39,0	6,4	0,4	0,3
0,5	0,5	0,4	0,5	0,2	0,1	4,4	34,1	3,2	/	0,2
1,0	1,1	1,0	1,4	0,6	0,3	19,4	33,5	8,7	0,4	0,6

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 42 GETRAENKE-								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	0,1	/	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,1	/	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHAENGIGE	MAENNLICH	0,6	/	/	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,3	-	/	/	/	/	0,1
	DAR. VERH.	0,2	-	/	/	/	/	0,1
	INSGESAMT	0,9	/	/	0,1	0,1	0,2	0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,5	/	-	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,2	-	-	/	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	0,7	/	-	0,1	0,1	0,1	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,7	/	/	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,3	-	/	/	/	/	0,1
	DAR. VERH.	0,2	-	/	/	/	/	0,1
	INSGESAMT	1,0	/	/	0,1	0,1	0,2	0,1
BERUFSGRUPPE 43								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	0,3	0,1	-	-	-	/	0,1
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	0,3	0,1	-	-	-	/	0,1
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	/	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	/	-
	INSGESAMT	0,1	-	-	-	/	/	-
ABHAENGIGE	MAENNLICH	2,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,4	0,4
	WEIBLICH	0,5	/	/	/	/	/	0,1
	DAR. VERH.	0,3	-	/	-	/	-	0,1
	INSGESAMT	2,8	0,2	0,1	0,2	0,2	0,5	0,4
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	1,6	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2
	WEIBLICH	0,5	/	/	/	/	/	0,1
	DAR. VERH.	0,3	-	/	-	/	-	0,1
	INSGESAMT	2,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3
ZUSAMMEN	MAENNLICH	2,6	0,2	0,1	0,1	0,2	0,5	0,4
	WEIBLICH	0,6	/	/	/	/	/	0,1
	DAR. VERH.	0,4	-	/	-	/	/	0,1
	INSGESAMT	3,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,5	0,5
BERUFSGRUPPE 44								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	1,1	0,1	-	-	0,1	0,2	0,2
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	/	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	/
	INSGESAMT	1,1	0,1	-	-	0,1	0,2	0,2
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHOERIGE	MAENNLICH	0,1	-	/	-	/	/	/
	WEIBLICH	/	/	-	-	/	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,1	/	/	-	/	/	/
ABHAENGIGE	MAENNLICH	24,0	0,8	1,9	2,6	4,0	5,0	3,1
	WEIBLICH	0,1	/	0,1	-	-	-	/
	DAR. VERH.	0,1	/	/	-	-	-	/
	INSGESAMT	24,1	0,8	2,0	2,6	4,0	5,0	3,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	21,1	0,7	0,7	2,5	3,7	4,8	2,9
	WEIBLICH	/	-	/	-	-	-	/
	DAR. VERH.	/	-	/	-	-	-	/
	INSGESAMT	21,1	0,7	0,7	2,5	3,7	4,8	2,9
ZUSAMMEN	MAENNLICH	25,1	0,9	1,9	2,6	4,1	5,2	3,3
	WEIBLICH	0,2	/	0,1	-	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	/	/	-	-	/	/
	INSGESAMT	25,3	0,9	2,0	2,6	4,1	5,2	3,3

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERTHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERTHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE
1 000						VH		1 000		
GENUSSMITTELHERSTELLER										
/	/	-	-	/	/	-	75,0	0,1	/	
-	-	-	-	-	/	-	100,0	-	/	
/	/	-	-	/	0,1	-	77,8	0,1	/	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
/	0,1	0,1	/	0,1	-	6,6	29,5	0,6	-	
/	/	/	/	-	-	14,8	18,5	0,3	-	
-	/	/	/	-	-	6,7	20,0	0,2	-	
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	9,1	26,1	0,9	-	
/	0,1	0,1	/	0,1	-	4,1	36,7	0,5	-	
/	/	/	/	-	-	12,5	20,8	0,2	-	
-	/	/	/	-	-	7,7	23,1	0,1	-	
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	6,8	31,5	0,7	-	
0,1	0,1	0,1	/	0,1	/	5,8	34,8	0,7	/	
/	/	/	/	-	/	14,3	21,4	0,3	/	
-	/	/	/	-	-	6,7	20,0	0,2	-	
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	8,2	30,9	0,9	/	
ÜBRIGE ERNÄHRUNGSBERUFE										
/	0,1	/	0,1	/	/	-	51,7	0,3	-	
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	
/	0,1	/	0,1	/	/	-	46,9	0,3	-	
/	-	-	-	-	/	-	50,0	/	/	
-	/	-	-	-	/	-	25,0	/	/	
/	/	-	-	-	/	-	33,3	/	/	
0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	9,9	27,6	2,3	0,1	
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	9,6	36,5	0,5	/	
/	/	/	0,1	/	-	3,4	41,4	0,3	-	
0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,1	9,9	29,2	2,7	0,1	
0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	/	9,2	28,8	1,6	/	
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	8,2	36,7	0,4	/	
/	/	/	0,1	/	-	3,6	42,9	0,3	-	
0,3	0,2	0,1	0,3	0,2	/	9,0	30,7	2,0	0,1	
0,3	0,2	0,2	0,3	0,3	0,1	8,7	30,4	2,6	0,1	
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	8,5	33,9	0,5	/	
/	0,1	/	0,1	/	-	2,9	34,3	0,3	-	
0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,1	8,7	31,1	3,1	0,1	
MAURER, BETONBAUER										
0,2	0,1	/	0,1	0,1	0,1	-	33,6	1,0	/	
-	/	-	/	-	-	-	25,0	/	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
0,2	0,1	/	0,2	0,1	0,1	-	33,3	1,1	/	
-	-	-	-	/	-	14,3	14,3	0,1	/	
/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
/	-	-	-	/	-	11,1	11,1	0,1	/	
2,1	1,6	0,8	1,5	1,2	0,2	18,9	15,2	23,1	0,2	
/	/	-	/	-	-	50,0	8,3	0,1	-	
/	-	-	-	-	-	50,0	-	/	-	
2,1	1,6	0,8	1,5	1,2	0,2	19,0	15,2	23,1	0,2	
1,8	1,4	0,7	1,4	1,1	0,2	15,1	15,8	20,9	0,2	
/	-	-	/	-	-	25,0	25,0	/	-	
/	-	-	-	-	-	33,3	-	/	-	
1,8	1,4	0,7	1,4	1,1	0,2	15,1	15,8	21,0	0,2	
2,3	1,7	0,8	1,6	1,3	0,3	18,1	16,0	24,2	0,2	
/	/	-	/	-	-	33,3	11,1	0,1	-	
/	-	-	-	-	-	33,3	-	/	-	
2,3	1,7	0,8	1,6	1,3	0,3	18,2	16,0	24,3	0,2	

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
BERUFSGRUPPE 45 ZIMMERER,								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	0,7	-	-	-	0,1	0,1	0,2
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,7	-	-	-	0,1	0,1	0,2
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	9,0	0,2	0,8	0,9	1,2	1,6	1,4
	WEIBLICH	0,1	-	/	/	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	9,1	0,2	0,8	0,9	1,2	1,6	1,4
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	7,8	0,2	0,2	0,8	1,2	1,5	1,3
	WEIBLICH	0,1	-	/	/	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	7,8	0,2	0,2	0,8	1,2	1,5	1,3
ZUSAMMEN	MAENNLICH	9,8	0,2	0,8	0,9	1,3	1,7	1,6
	WEIBLICH	0,1	-	/	/	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	9,9	0,2	0,8	0,9	1,3	1,7	1,6
BERUFSGRUPPE 46								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	0,1	/	-	-	-	/	/
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,1	/	-	-	-	/	/
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	/	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	/	-	/	-	-	/	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	14,0	0,8	0,6	0,7	1,0	1,9	2,2
	WEIBLICH	0,1	-	/	-	/	0,1	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	/	-
	INSGESAMT	14,1	0,8	0,6	0,7	1,0	2,0	2,2
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	13,0	0,8	0,5	0,7	1,0	1,8	2,0
	WEIBLICH	0,1	-	/	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	13,1	0,8	0,5	0,7	1,0	1,8	2,0
ZUSAMMEN	MAENNLICH	14,2	0,8	0,6	0,7	1,0	1,9	2,2
	WEIBLICH	0,1	-	/	-	/	0,1	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	/	-
	INSGESAMT	14,3	0,8	0,6	0,7	1,0	2,0	2,2
BERUFSGRUPPE 47								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	7,5	0,3	0,3	0,4	0,6	1,3	1,0
	WEIBLICH	0,2	-	-	/	/	-	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	/	-	/
	INSGESAMT	7,6	0,3	0,3	0,5	0,6	1,3	1,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	7,5	0,3	0,3	0,4	0,6	1,3	1,0
	WEIBLICH	0,2	-	-	/	/	-	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	/	-	/
	INSGESAMT	7,6	0,3	0,3	0,5	0,6	1,3	1,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	7,5	0,3	0,3	0,4	0,6	1,3	1,0
	WEIBLICH	0,2	-	-	/	/	-	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	/	-	/
	INSGESAMT	7,6	0,3	0,3	0,5	0,6	1,3	1,1

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEN LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000						VH		1 000		

DACHDECKER, GERUESTBAUER

0,1	0,1	/	0,1	0,1	0,1	-	43,1	0,7	0,1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	0,1	/	0,1	0,1	0,1	-	43,1	0,7	0,1	-
-	-	-	-	/	-	-	100,0	-	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	/	-	-	100,0	-	/	-
1,1	0,4	0,3	0,6	0,7	0,1	18,3	18,7	8,6	0,1	0,4
-	-	/	-	/	-	22,2	66,7	0,1	/	-
-	-	/	-	/	-	-	66,7	/	-	-
1,1	0,4	0,3	0,6	0,7	0,1	18,3	19,2	8,7	0,1	0,4
1,0	0,4	0,3	0,6	0,6	/	12,2	19,3	7,7	0,1	-
-	-	/	-	/	-	40,0	40,0	0,1	-	-
-	-	/	-	/	-	-	66,7	/	-	-
1,0	0,4	0,3	0,6	0,6	/	12,4	19,5	7,8	0,1	-
1,1	0,5	0,3	0,7	0,8	0,2	16,9	20,6	9,2	0,2	0,4
-	-	/	-	/	-	22,2	66,7	0,1	/	-
-	-	/	-	/	-	-	66,7	/	-	-
1,1	0,5	0,4	0,7	0,8	0,2	16,9	21,0	9,3	0,2	0,4

STRASSEN-, TIEFBAUER

/	/	/	/	-	-	-	15,4	0,1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	/	/	/	-	-	-	15,4	0,1	-	-
-	-	-	-	-	/	33,3	66,7	-	/	/
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
-	-	-	-	-	/	25,0	50,0	-	/	/
1,8	1,1	1,0	1,7	1,9	0,1	9,0	33,5	13,9	0,1	/
-	-	-	-	/	-	30,0	10,0	0,1	/	/
1,8	1,1	1,0	1,7	1,9	0,1	9,1	33,4	14,0	0,1	/
1,6	1,0	0,9	1,6	1,8	0,1	9,0	34,0	12,9	0,1	-
-	-	-	-	/	-	28,6	14,3	0,1	/	-
1,6	1,0	0,9	1,6	1,8	0,1	9,1	33,9	12,9	0,1	-
1,9	1,1	1,0	1,7	1,9	0,2	9,0	33,5	14,0	0,1	/
-	-	-	-	/	-	27,3	9,1	0,1	/	/
1,9	1,1	1,0	1,7	1,9	0,2	9,1	33,3	14,1	0,2	0,1

BAUHILFSARBEITER

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,2	0,6	0,4	0,8	0,8	0,1	9,8	27,8	7,4	0,1	/
/	/	/	-	/	/	18,8	37,5	0,1	/	/
/	/	/	-	/	-	-	37,5	0,1	-	/
1,2	0,6	0,4	0,8	0,8	0,1	10,0	28,0	7,5	0,1	/
1,2	0,6	0,4	0,8	0,8	0,1	9,8	27,8	7,4	0,1	/
/	/	/	-	/	/	18,8	37,5	0,1	/	/
/	/	/	-	/	-	-	37,5	0,1	-	/
1,2	0,6	0,4	0,8	0,8	0,1	10,0	28,0	7,5	0,1	/
1,2	0,6	0,4	0,8	0,8	0,1	9,8	27,8	7,4	0,1	/
/	/	/	-	/	/	18,8	37,5	0,1	/	/
/	/	/	-	/	-	-	37,5	0,1	-	/
1,2	0,6	0,4	0,8	0,8	0,1	10,0	28,0	7,5	0,1	/

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 48								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	0,6	-	-	-	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,6	-	-	-	/	0,1	0,1
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	3,5	/	0,3	0,4	0,7	0,8	0,4
	WEIBLICH	/	-	-	/	/	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3,6	/	0,3	0,5	0,7	0,8	0,4
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	3,2	/	0,1	0,4	0,7	0,8	0,4
	WEIBLICH	/	-	-	/	/	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	3,2	/	0,1	0,4	0,7	0,8	0,4
ZUSAMMEN	MAENNLICH	4,1	/	0,3	0,4	0,7	1,0	0,4
	WEIBLICH	/	-	-	/	/	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	4,1	/	0,3	0,5	0,7	1,0	0,4
BERUFSGRUPPE 49 RAUM								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	0,4	-	-	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,4	-	-	/	/	0,1	0,1
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	/	-	/
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	/	-	/
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	1,2	/	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2
	WEIBLICH	0,2	-	/	/	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	1,3	/	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,8	/	/	0,1	0,1	0,2	0,2
	WEIBLICH	0,1	-	/	/	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	0,9	/	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,6	/	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3
	WEIBLICH	0,2	-	/	/	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	1,7	/	0,2	0,1	0,2	0,4	0,3
BERUFSGRUPPE 50								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	1,4	0,1	-	/	0,1	0,1	0,2
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1,4	0,1	-	/	0,1	0,1	0,2
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	0,1	/	/	/	/	-	/
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,1	/	/	/	/	-	/
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	11,7	0,3	1,5	0,8	1,4	1,8	1,5
	WEIBLICH	0,1	-	/	/	/	/	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	/	-	/	-
	INSGESAMT	11,8	0,3	1,5	0,8	1,4	1,8	1,5
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	9,6	0,2	0,3	0,7	1,2	1,7	1,4
	WEIBLICH	0,1	-	/	/	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	9,7	0,2	0,3	0,8	1,2	1,7	1,4
ZUSAMMEN	MAENNLICH	13,1	0,3	1,5	0,8	1,5	1,9	1,7
	WEIBLICH	0,2	-	/	/	-	/	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	/	-	/	-
	INSGESAMT	13,3	0,3	1,5	0,9	1,5	1,9	1,7

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTÄTIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN-GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGEHÖRIGE
1 000						VN		1 000		

BAUHAUSSTATTER

0,1	0,1	/	0,1	/	/	-	30,9	0,5	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	0,1	/	0,1	/	/	-	30,9	0,5	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	-	20,2	10,3	3,4	/	0,1
-	-	-	-	/	-	50,0	25,0	/	-	-
-	-	-	-	/	-	-	100,0	/	-	-
0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	-	20,6	10,4	3,5	/	0,1
0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	-	14,5	10,4	3,2	-	-
-	-	-	-	/	-	50,0	25,0	/	-	-
-	-	-	-	/	-	-	100,0	/	-	-
0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	-	15,0	10,6	3,2	-	-
0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	/	17,5	13,1	3,9	/	0,1
-	-	-	-	/	-	50,0	25,0	/	-	-
-	-	-	-	/	-	-	100,0	/	-	-
0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	/	17,8	13,2	4,0	/	0,1

AUSSTATTER, POLSTERER

/	0,1	/	/	0,1	/	2,6	39,5	0,4	-	-
-	-	-	-	-	/	-	100,0	-	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	0,1	/	/	0,1	/	2,6	41,0	0,4	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	-	/	-	-	-	-	100,0	/	-	-
-	-	/	-	-	-	-	100,0	/	-	-
-	-	/	-	-	-	-	33,3	/	-	-
0,1	0,1	0,1	/	0,1	/	18,3	13,9	1,1	/	0,1
/	/	/	/	-	-	33,3	20,0	0,1	-	/
-	/	-	/	-	-	25,0	12,5	0,1	-	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	20,0	14,5	1,2	/	0,1
0,1	0,1	/	/	/	/	11,1	14,8	0,8	/	-
/	/	/	/	-	-	16,7	25,0	0,1	-	-
-	/	-	/	-	-	14,3	14,3	0,1	-	-
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	11,8	16,1	0,9	/	-
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	/	14,2	20,0	1,5	/	0,1
/	/	/	/	-	/	29,4	29,4	0,2	/	/
-	/	/	/	-	-	22,2	22,2	0,1	-	-
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	/	15,7	20,9	1,6	/	0,1

TISCHLER, MODELLBAUER

0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	2,2	52,6	1,2	0,2	/
-	-	-	-	/	-	-	100,0	/	-	-
-	-	-	-	/	-	-	100,0	/	-	-
0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	2,2	53,3	1,2	0,2	/
-	-	-	-	-	/	28,6	14,3	0,1	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	/	28,6	14,3	0,1	/	-
1,2	0,9	0,6	1,1	1,0	/	19,2	23,2	10,8	0,1	0,9
-	/	/	/	/	-	53,8	23,1	0,1	-	/
-	/	/	/	/	-	20,0	40,0	0,1	-	-
1,2	0,9	0,6	1,1	1,0	/	19,6	23,2	10,9	0,1	0,9
1,1	0,8	0,5	1,0	0,9	/	10,5	25,2	9,6	/	-
-	/	-	/	/	-	42,9	28,6	0,1	-	-
-	/	-	/	/	-	-	33,3	/	-	-
1,1	0,8	0,5	1,0	0,9	/	10,7	25,2	9,7	/	-
1,4	1,0	0,7	1,3	1,2	0,3	17,5	26,2	12,0	0,3	0,9
-	/	/	/	/	-	46,7	33,3	0,1	-	/
-	/	/	-	/	-	16,7	50,0	0,1	-	-
1,4	1,0	0,7	1,3	1,2	0,3	17,8	26,3	12,1	0,3	0,9

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
1 000								
BERUFSGRUPPE 51 MALER,								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	1,9	0,1	-	-	0,1	0,3	0,3
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	1,9	0,1	-	-	0,1	0,3	0,3
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	/	-	/	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	/	-	/	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	9,6	0,2	1,7	1,1	1,5	1,7	0,9
	WEIBLICH	0,2	-	0,1	/	/	/	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	/	/	-
	INSGESAMT	9,7	0,2	1,8	1,1	1,6	1,7	0,9
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	7,9	0,2	0,6	1,0	1,4	1,6	0,9
	WEIBLICH	0,1	-	/	/	/	/	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	/	/	-
	INSGESAMT	8,0	0,2	0,6	1,0	1,4	1,6	0,9
ZUSAMMEN	MAENNLICH	11,5	0,3	1,7	1,1	1,6	2,0	1,2
	WEIBLICH	0,2	-	0,1	/	/	/	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	/	/	-
	INSGESAMT	11,6	0,3	1,8	1,1	1,7	2,0	1,2
BERUFSGRUPPE 52 WAREN								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	3,8	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5
	WEIBLICH	8,1	0,2	0,4	0,6	0,5	0,9	1,1
	DAR. VERH.	5,1	0,2	/	0,4	0,5	0,8	0,8
	INSGESAMT	11,9	0,3	0,5	0,9	0,8	1,4	1,6
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	2,8	0,1	0,1	0,2	0,2	0,4	0,4
	WEIBLICH	7,5	0,2	0,4	0,5	0,5	0,9	1,0
	DAR. VERH.	4,8	0,1	/	0,3	0,4	0,7	0,8
	INSGESAMT	10,3	0,2	0,5	0,7	0,7	1,3	1,4
ZUSAMMEN	MAENNLICH	3,8	0,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5
	WEIBLICH	8,1	0,2	0,4	0,6	0,5	0,9	1,1
	DAR. VERH.	5,1	0,2	/	0,4	0,5	0,8	0,8
	INSGESAMT	11,9	0,3	0,5	0,9	0,8	1,4	1,6
BERUFSGRUPPE 53 HILFSARBEITER								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	16,5	0,6	0,9	0,9	1,7	2,1	2,1
	WEIBLICH	10,8	0,2	0,8	0,8	0,9	1,2	1,5
	DAR. VERH.	6,5	0,1	0,1	0,4	0,7	1,0	1,2
	INSGESAMT	27,4	0,8	1,6	1,7	2,5	3,3	3,6
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	16,5	0,6	0,9	0,9	1,7	2,1	2,1
	WEIBLICH	10,8	0,2	0,8	0,8	0,9	1,2	1,5
	DAR. VERH.	6,5	0,1	0,1	0,4	0,7	1,0	1,2
	INSGESAMT	27,4	0,8	1,6	1,7	2,5	3,3	3,6
ZUSAMMEN	MAENNLICH	16,5	0,6	0,9	0,9	1,7	2,1	2,1
	WEIBLICH	10,8	0,2	0,8	0,8	0,9	1,2	1,5
	DAR. VERH.	6,5	0,1	0,1	0,4	0,7	1,0	1,2
	INSGESAMT	27,4	0,8	1,6	1,7	2,5	3,3	3,6

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000						VH		1 000		
LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE										
0,1	0,3	0,1	0,3	0,3	0,2	-	46,2	1,8	0,1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	0,3	0,1	0,3	0,3	0,2	-	46,2	1,8	0,1	-
-	-	-	-	/	/	50,0	50,0	/	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	/	/	50,0	50,0	/	/	-
0,4	0,5	0,4	0,7	0,4	/	29,5	16,7	8,7	0,1	0,8
-	/	/	/	-	-	50,0	16,7	3,2	-	/
-	-	/	/	-	-	-	42,9	0,1	-	-
0,4	0,6	0,4	0,8	0,4	/	29,9	15,7	8,9	0,1	0,8
0,4	0,5	0,4	0,7	0,4	/	20,7	18,7	7,8	0,1	-
-	/	/	/	-	-	35,7	21,4	0,1	-	-
-	-	/	/	-	-	-	42,9	0,1	-	-
0,4	0,5	0,4	0,7	0,4	/	21,0	18,8	7,9	0,1	-
0,5	0,8	0,5	1,1	0,7	0,2	24,8	21,6	10,5	0,2	0,8
-	/	/	/	-	-	50,0	16,7	0,2	-	/
-	-	/	/	-	-	-	42,9	0,1	-	-
0,5	0,8	0,5	1,1	0,7	0,2	25,2	21,6	10,7	0,2	0,8
PRUEFER, VERSANDFERTIGMACHER										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,4	0,5	0,3	0,4	0,5	0,1	9,2	36,4	3,7	0,1	/
1,1	1,1	0,9	1,1	0,3	0,1	12,4	29,7	7,2	0,3	0,6
0,8	0,7	0,5	0,5	0,1	/	8,0	21,8	4,5	/	0,6
1,5	1,5	1,3	1,6	0,8	0,2	11,3	31,8	13,9	0,4	0,6
0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,1	10,6	34,9	2,8	0,1	-
1,0	1,0	0,9	1,0	0,3	0,1	11,4	29,3	6,7	0,2	0,5
0,8	0,7	0,5	0,4	0,1	/	7,3	21,1	4,2	/	0,5
1,3	1,4	1,0	1,3	0,7	0,2	11,2	30,8	9,4	0,3	0,5
0,4	0,5	0,3	0,4	0,5	0,1	9,2	36,4	3,7	0,1	/
1,1	1,1	0,9	1,1	0,3	0,1	12,4	29,7	7,2	0,3	0,6
0,8	0,7	0,5	0,5	0,1	/	8,0	21,8	4,5	/	0,6
1,5	1,5	1,3	1,6	0,8	0,2	11,3	31,8	13,9	0,4	0,6
OHNE NAEHERE TAETIGKEITSANGABE										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,9	1,4	1,2	2,1	2,0	0,3	10,7	34,0	16,1	0,4	-
1,4	1,5	1,0	1,3	0,5	0,1	14,4	26,4	9,8	0,2	0,8
1,0	0,9	0,5	0,6	0,2	/	7,5	19,7	5,7	/	0,8
3,3	2,9	2,2	3,4	2,5	0,5	12,1	31,0	25,9	0,6	0,8
1,9	1,4	1,2	2,1	2,0	0,3	10,7	34,0	16,1	0,4	-
1,4	1,5	1,0	1,3	0,5	0,1	14,4	26,4	9,8	0,2	0,8
1,0	0,9	0,5	0,6	0,2	/	7,5	19,7	5,7	/	0,8
3,3	2,9	2,2	3,4	2,5	0,5	12,1	31,0	25,9	0,6	0,8
1,9	1,4	1,2	2,1	2,0	0,3	10,7	34,0	16,1	0,4	-
1,4	1,5	1,0	1,3	0,5	0,1	14,4	26,4	9,8	0,2	0,8
1,0	0,9	0,5	0,6	0,2	/	7,5	19,7	5,7	/	0,8
3,3	2,9	2,2	3,4	2,5	0,5	12,1	31,0	25,9	0,6	0,8

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 54 MASCHINENFÜHRER								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	/	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	/	-	-
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	/	-	-	/
	DAR. VERH.	/	-	-	/	-	-	/
	INSGESAMT	/	-	-	/	-	-	/
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	11,0	0,2	/	0,6	1,3	1,9	1,8
	WEIBLICH	0,5	/	/	0,1	0,1	0,1	/
	DAR. VERH.	0,3	/	/	0,1	/	/	/
	INSGESAMT	11,5	0,3	0,1	0,7	1,4	2,0	1,8
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	10,1	0,2	/	0,6	1,2	1,8	1,6
	WEIBLICH	0,4	/	/	/	0,1	0,1	/
	DAR. VERH.	0,3	/	/	/	/	/	/
	INSGESAMT	10,5	0,2	0,1	0,6	1,2	1,9	1,7
ZUSAMMEN	MAENNLICH	11,0	0,2	/	0,6	1,3	1,9	1,8
	WEIBLICH	0,5	/	/	0,1	0,1	0,1	/
	DAR. VERH.	0,3	/	/	0,1	/	/	/
	INSGESAMT	11,5	0,3	0,1	0,7	1,4	2,0	1,8
BERUFSBEREICH III.								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	17,6	0,7	/	0,1	1,1	2,1	2,3
	WEIBLICH	1,1	/	/	/	/	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,5	/	-	/	/	0,1	0,1
	INSGESAMT	18,7	0,7	/	0,1	1,1	2,2	2,3
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	1,2	/	-	0,1	0,1	0,2	0,1
	DAR. VERH.	1,1	-	-	0,1	0,1	0,2	0,1
	INSGESAMT	2,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	246,6	6,8	29,2	24,9	34,7	39,1	28,6
	WEIBLICH	53,7	0,9	6,3	5,3	4,5	6,1	5,9
	DAR. VERH.	30,1	0,6	0,5	2,6	3,5	4,6	4,6
	INSGESAMT	300,3	7,7	35,5	30,2	39,2	45,2	34,5
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	199,8	6,0	8,1	21,6	30,4	34,7	25,4
	WEIBLICH	46,9	0,8	3,7	4,3	4,0	5,8	5,6
	DAR. VERH.	28,0	0,5	0,5	2,3	3,2	4,4	4,4
	INSGESAMT	246,6	6,8	11,8	25,9	34,4	40,5	30,9
ZUSAMMEN	MAENNLICH	264,9	7,6	29,3	25,1	35,9	41,3	31,0
	WEIBLICH	56,1	1,0	6,3	5,4	4,6	6,4	6,1
	DAR. VERH.	31,7	0,6	0,5	2,6	3,6	4,9	4,8
	INSGESAMT	321,0	8,5	35,6	30,4	40,5	47,7	37,0
BERUFSGRUPPE								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	2,1	0,2	-	/	0,1	0,3	0,3
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	/	/	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	/	/
	INSGESAMT	2,2	0,2	-	/	0,1	0,4	0,3
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	11,6	0,2	-	0,2	2,0	2,3	1,8
	WEIBLICH	0,1	-	-	/	/	/	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	/	/	/	-
	INSGESAMT	11,7	0,2	-	0,2	2,0	2,3	1,8
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	13,7	0,4	-	0,2	2,1	2,6	2,0
	WEIBLICH	0,2	-	-	/	0,1	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	13,9	0,4	-	0,2	2,1	2,7	2,1

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLÖSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE
1 000						VH		1 000		

STEN UND ZUGEHÖRIGE BERUFE

/	-	-	-	-	/	-	33,3	/	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	33,3	/	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	50,0	-	-	-	/
-	-	-	-	-	-	50,0	-	-	-	/
-	-	-	-	-	-	50,0	-	-	-	/
1,5	1,2	0,9	0,9	0,8	0,1	5,8	23,8	10,9	0,1	-
0,1	0,1	0,1	/	/	/	17,0	25,5	0,4	/	/
0,1	/	/	/	-	/	20,0	20,0	0,3	-	/
1,6	1,3	0,9	0,9	0,8	0,1	6,3	23,8	11,4	0,1	/
1,4	1,2	0,8	0,8	0,7	/	6,3	23,0	10,1	/	-
0,1	0,1	/	/	/	/	11,9	26,2	0,4	/	/
0,1	/	/	/	-	/	11,5	19,2	0,2	-	/
1,5	1,2	0,8	0,8	0,7	0,1	6,6	23,1	10,5	/	/
1,6	1,2	0,9	0,9	0,8	0,1	5,8	23,8	11,0	0,1	-
0,1	0,1	0,1	/	/	/	18,4	24,5	0,4	/	0,1
0,1	/	/	/	-	/	21,9	18,8	0,3	-	0,1
1,6	1,3	0,9	0,9	0,8	0,1	6,3	23,8	11,4	0,1	0,1

FERTIGUNGSBERUFE

1,7	2,1	1,3	2,5	2,5	2,0	0,7	47,3	16,5	1,1	/
0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	1,8	54,5	0,8	0,2	0,1
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	2,0	36,7	0,3	/	0,1
1,8	2,2	1,4	2,7	2,7	2,2	0,8	47,8	17,3	1,3	0,2
/	/	-	/	0,1	0,2	15,6	28,6	0,6	0,2	/
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	4,1	38,2	0,9	0,1	0,2
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	4,7	33,0	0,9	/	0,2
0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	8,5	34,5	1,5	0,3	0,2
23,6	17,9	11,9	18,5	16,3	1,9	21,9	19,7	228,4	2,4	15,7
6,4	6,5	4,5	5,6	2,0	0,6	21,5	23,7	47,5	1,3	4,9
4,6	4,0	2,4	2,5	0,7	0,2	10,3	19,1	26,6	0,1	3,5
30,0	24,4	16,4	24,1	18,3	2,5	21,9	20,4	275,0	3,7	20,6
20,8	15,6	10,4	16,3	14,8	1,7	14,9	21,6	197,9	1,9	0,1
6,0	6,2	4,0	5,0	1,8	0,5	17,1	24,2	42,4	1,1	3,3
4,3	3,8	2,1	2,2	0,6	0,1	9,8	18,4	24,7	0,1	3,3
26,8	21,7	14,5	21,4	16,5	2,2	15,3	22,1	240,3	2,9	3,4
25,3	19,9	13,2	21,0	18,9	4,1	20,5	21,6	245,5	3,7	15,8
6,7	6,9	4,7	5,9	2,3	0,9	20,8	24,7	49,3	1,6	5,2
4,8	4,2	2,5	2,7	0,9	0,2	10,0	19,9	27,8	0,1	3,8
32,0	26,8	18,0	26,9	21,2	4,9	20,6	22,1	296,8	5,3	21,0

60 INGENIEURE

0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,5	39,2	2,0	0,1	-
-	-	-	/	/	-	-	25,0	0,1	-	-
0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,5	38,6	2,1	0,1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,5	1,2	0,7	1,1	0,9	0,1	1,3	23,7	11,5	0,1	-
/	-	-	/	/	-	28,6	28,5	0,1	-	/
/	-	-	/	/	-	30,0	40,0	0,1	-	/
1,5	1,2	0,7	1,1	0,9	0,1	1,6	23,8	11,6	0,1	/
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,8	1,5	0,9	1,3	1,1	0,4	1,2	26,1	13,5	0,2	-
/	-	-	/	/	-	18,2	27,3	0,2	-	/
/	-	-	/	/	-	21,4	28,6	0,1	-	/
1,8	1,5	0,9	1,3	1,1	0,4	1,4	26,1	13,7	0,2	/

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 61 CHEMIKER,								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	/ / / 0,1	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	/ / / /	- - - -
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -
ABHÄNGIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	0,8 0,1 / 0,9	0,1 - - 0,1	- - - -	- - - -	0,2 / / 0,2	0,2 / / 0,2	0,2 / / 0,2
DAR. ARBEITER	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -
ZUSAMMEN	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	0,8 0,1 / 0,9	0,1 - - 0,1	- - - -	- - - -	0,2 / / 0,2	0,2 / / 0,2	0,2 / / 0,2
BERUFSGRUPPE								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	0,2 / / 0,3	/ - - /	- - - -	- - - -	/ - - /	/ / / /	- - - -
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -
ABHÄNGIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	14,4 1,1 0,6 15,5	0,4 0,1 / 0,4	- - - -	0,6 0,2 0,1 0,8	2,2 0,4 0,3 2,5	2,6 0,1 / 2,7	1,6 0,1 / 1,7
DAR. ARBEITER	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -
ZUSAMMEN	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	14,6 1,1 0,6 15,8	0,4 0,1 / 0,4	- - - -	0,6 0,2 0,1 0,8	2,2 0,4 0,3 2,6	2,6 0,1 0,1 2,7	1,6 0,1 / 1,7
BERUFSGRUPPE 63 TECH								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	/ / - 0,1	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	/ - - /	- - - -
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -	- - - -
ABHÄNGIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	3,4 3,8 1,5 7,2	0,4 0,1 0,1 0,5	0,6 1,0 0,1 1,6	0,4 1,5 0,6 1,9	0,4 0,5 0,3 0,9	0,4 0,2 0,2 0,6	0,3 0,1 0,1 0,4
DAR. ARBEITER	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	0,4 0,3 0,2 0,7	/ / / /	- 0,1 - 0,1	/ 0,1 / 0,1	/ / / 0,1	0,1 / / 0,1	0,1 / / 0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	3,4 3,8 1,5 7,2	0,4 0,1 0,1 0,5	0,6 1,0 0,1 1,6	0,4 1,5 0,6 1,9	0,4 0,5 0,3 0,9	0,4 0,2 0,2 0,6	0,3 0,1 0,1 0,4

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45:

45 - 50

50 - 55

55 - 60

60 - 65

65 UND
MEHR

UNTER
25

50 UND
MEHR

ERWERBST...
ARBEITSLOSEN-
GELD/-HILFE

RENTE
UND DERGL.

ANGE-
HOERIGE

1 000

VH

1 000

PHYSIKER, MATHEMATIKER

-	-	/	/	-	-	-	50,0	/	-	-
-	-	/	-	-	-	-	100,0	/	-	-
-	-	/	-	-	-	-	100,0	/	-	-
-	-	/	/	-	-	-	60,0	0,1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	/	/	/	/	-	11,5	0,8	-	-
/	-	-	/	-	/	-	44,4	0,1	/	-
0,1	/	/	/	/	/	-	14,9	0,8	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	0,1	/	/	/	-	13,4	0,8	-	-
/	-	/	/	-	/	-	50,0	0,1	/	-
0,1	/	0,1	-	-	-	-	33,3	/	-	-
-	-	-	0,1	/	/	-	17,4	0,9	/	-

62 TECHNIKER

/	/	/	/	/	0,1	-	54,2	0,2	/	-
/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
/	/	/	/	/	0,1	-	48,1	0,2	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,2	1,8	1,1	1,1	1,1	0,1	4,4	23,6	14,3	0,1	0,1
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	18,3	11,9	1,0	-	0,1
/	0,1	/	/	/	-	14,0	8,8	0,5	-	0,1
2,3	1,9	1,2	1,1	1,1	0,1	5,4	22,7	15,3	0,1	0,2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,2	1,8	1,1	1,1	1,2	0,2	4,3	24,1	14,5	0,1	0,1
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	17,9	11,6	1,0	-	0,1
0,1	0,1	/	/	/	-	13,3	8,3	0,5	-	0,1
2,3	2,0	1,2	1,2	1,2	0,2	5,3	23,2	15,5	0,1	0,2

NISCHE SONDERFACHKRAEFTE

-	/	-	-	/	-	-	33,3	/	-	-
-	-	-	/	/	-	-	100,0	/	-	-
-	/	-	/	/	-	-	60,0	0,1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,3	0,3	0,1	0,2	0,3	0,1	28,9	19,6	2,9	0,1	0,3
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	65,4	5,3	3,0	0,1	0,7
0,1	/	0,1	/	/	-	45,0	7,4	1,4	/	0,1
0,4	0,4	0,2	0,3	0,3	0,1	48,3	12,0	5,9	0,2	1,1
0,1	0,1	/	/	-	-	10,0	12,5	0,4	/	-
/	-	/	/	/	/	50,0	17,9	0,2	/	/
/	-	/	/	/	/	20,0	20,0	0,1	/	/
0,1	0,1	/	/	/	/	26,5	14,7	0,6	/	/
0,3	0,3	0,1	0,2	0,3	0,1	28,6	19,8	3,0	0,1	0,3
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	65,1	5,8	3,0	0,1	0,7
0,1	/	0,1	/	/	-	45,0	7,4	1,4	/	0,1
0,4	0,4	0,2	0,3	0,3	0,1	47,9	12,4	6,0	0,2	1,1

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FÜR FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
BERUFSBEREICH IV.								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	2,4	0,2	-	/	0,1	0,4	0,3
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	/	/	/
	INSGESAMT	2,6	0,2	-	/	0,1	0,4	0,3
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	30,1	1,1	0,6	1,2	4,7	5,5	3,9
	WEIBLICH	5,1	0,1	1,0	1,7	0,9	0,4	0,2
	DAR. VERH.	2,2	0,1	0,1	0,7	0,6	0,2	0,1
	INSGESAMT	35,2	1,2	1,6	2,9	5,6	5,8	4,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,4	/	-	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,3	/	0,1	0,1	/	/	/
	DAR. VERH.	0,2	/	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	0,7	/	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	32,5	1,3	0,6	1,2	4,8	5,9	4,2
	WEIBLICH	5,3	0,1	1,0	1,7	1,0	0,4	0,2
	DAR. VERH.	2,3	0,1	0,1	0,7	0,6	0,3	0,1
	INSGESAMT	37,8	1,4	1,6	2,9	5,8	6,3	4,4
BERUFSGRUPPE 68								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	17,5	1,1	-	0,2	1,3	1,8	1,5
	WEIBLICH	5,4	0,2	/	0,2	0,4	0,6	0,4
	DAR. VERH.	3,3	0,2	-	0,1	0,3	0,5	0,3
	INSGESAMT	22,9	1,3	/	0,3	1,6	2,4	1,9
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	0,6	0,1	/	0,1	/	0,1	/
	WEIBLICH	7,4	0,3	-	0,3	0,6	0,9	1,0
	DAR. VERH.	6,9	0,3	-	0,2	0,5	0,9	0,9
	INSGESAMT	8,0	0,4	/	0,3	0,6	1,0	1,0
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	25,1	0,7	4,3	2,9	4,2	3,9	2,5
	WEIBLICH	41,6	0,7	11,1	6,1	4,0	4,1	3,1
	DAR. VERH.	21,3	0,5	0,7	2,8	3,1	3,3	2,6
	INSGESAMT	66,7	1,4	15,4	9,0	8,2	8,0	5,6
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	3,1	0,1	0,3	0,5	0,6	0,5	0,4
	WEIBLICH	5,1	0,1	0,8	0,5	0,5	0,8	0,6
	DAR. VERH.	3,5	0,1	0,1	0,3	0,4	0,7	0,5
	INSGESAMT	8,2	0,2	1,0	1,0	1,1	1,3	0,9
ZUSAMMEN	MAENNLICH	43,2	1,8	4,4	3,2	5,5	5,7	4,1
	WEIBLICH	54,4	1,2	11,1	6,5	4,9	5,6	4,4
	DAR. VERH.	31,5	0,9	0,7	3,1	4,0	4,7	3,8
	INSGESAMT	97,6	3,0	15,4	9,7	10,4	11,4	8,5
BERUFSGRUPPE 69 BANK-,								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	0,2	/	-	/	0,1	-	/
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,2	/	-	/	0,1	-	/
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	/	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	/	/	-	-	-	-	/
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	12,0	0,5	1,5	1,4	1,7	1,8	1,1
	WEIBLICH	7,5	0,1	1,9	2,1	1,1	0,8	0,5
	DAR. VERH.	3,0	0,1	0,1	3,8	0,8	0,5	0,3
	INSGESAMT	19,4	0,6	3,4	3,5	2,8	2,6	1,5
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	12,2	0,5	1,5	1,4	1,7	1,8	1,1
	WEIBLICH	7,5	0,1	1,9	2,1	1,1	0,8	0,5
	DAR. VERH.	3,0	0,1	0,1	0,8	0,8	0,5	0,3
	INSGESAMT	19,6	0,6	3,4	3,5	2,8	2,6	1,6

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIGENDE LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000						VH		1 000		

TECHNISCHE BERUFE

0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	40,7	2,3	0,1	-
/	/	/	/	/	/	-	35,7	0,1	-	-
0,3	0,4	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	40,5	2,4	0,1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4,1	3,3	2,0	2,4	2,3	0,3	5,8	22,9	29,4	0,3	0,4
0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	/	53,2	8,0	4,2	0,1	0,8
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	35,8	9,2	1,9	/	0,2
4,4	3,6	2,1	2,6	2,3	0,3	12,7	20,7	33,6	0,4	1,2
0,1	0,1	/	/	-	-	10,0	12,5	0,4	/	-
/	-	/	/	/	/	50,0	17,9	0,2	/	/
/	-	/	/	/	-	20,0	20,0	0,1	/	/
0,1	0,1	/	/	/	/	26,5	14,7	0,6	/	/
4,4	3,7	2,1	2,7	2,5	0,6	5,4	24,2	31,7	0,4	0,4
0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	/	51,8	8,3	4,3	0,1	0,8
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	-	34,5	9,3	2,0	/	0,2
4,7	3,9	2,3	2,8	2,6	0,6	11,9	22,1	36,1	0,5	1,2

WARENKAUFLEUTE

2,0	2,1	1,5	2,4	2,4	2,3	1,0	49,3	16,7	0,8	-
0,5	0,8	0,6	0,8	0,7	0,7	3,1	50,1	4,8	0,4	0,3
0,4	0,5	0,4	0,4	0,2	0,2	2,8	33,8	2,9	0,1	0,3
2,5	2,8	2,1	3,2	3,0	3,0	1,5	49,5	21,5	1,2	0,3
0,1	0,1	/	/	0,1	0,2	11,1	54,0	0,4	0,2	/
1,0	1,0	0,6	0,9	0,6	0,6	3,7	35,9	6,2	0,3	0,9
1,0	1,0	0,6	0,8	0,6	0,4	3,0	34,0	6,0	0,1	0,8
1,0	1,1	0,6	0,9	0,7	0,8	4,2	37,3	6,7	0,5	0,9
1,9	1,7	1,0	1,1	1,1	0,4	28,9	14,1	22,0	0,5	2,6
3,4	3,7	2,2	2,3	1,1	0,6	41,3	14,7	31,9	1,1	8,6
2,9	2,7	1,3	1,2	0,6	0,3	16,2	15,5	17,1	0,1	4,1
5,4	5,4	3,2	3,4	2,1	1,0	36,6	14,5	53,9	1,6	11,1
0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	24,6	12,3	3,0	0,1	-
0,6	0,6	0,4	0,4	0,1	0,1	23,8	13,1	3,7	0,2	1,2
0,5	0,5	0,2	0,2	0,1	/	10,0	16,0	2,3	/	1,2
0,8	0,8	0,4	0,5	0,3	0,1	24,1	16,1	6,7	0,3	1,2
4,0	3,8	2,6	3,5	3,5	2,9	17,4	28,9	39,1	1,5	2,6
4,9	5,5	3,4	3,9	2,4	1,8	37,4	21,1	42,9	1,8	9,7
4,2	4,3	2,3	2,4	1,4	0,8	11,9	21,5	26,1	0,2	5,3
8,9	9,3	6,0	7,5	5,9	4,7	25,7	24,6	82,0	3,3	12,3

VERSICHERUNGSKAUFLEUTE

/	/	-	/	-	/	5,3	15,8	0,2	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	/	-	/	-	/	5,3	15,8	0,2	/	-
-	-	-	-	-	/	-	100,3	/	-	-
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	/	-	-	-	/	-	-	/	-	-
-	/	-	-	-	/	-	33,3	/	-	-
1,0	1,0	0,7	0,8	0,8	0,2	24,4	20,6	10,5	0,3	1,2
0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	/	53,8	6,0	6,0	0,1	1,4
0,2	0,2	0,1	0,1	-	-	29,8	5,1	2,6	-	0,3
1,3	1,3	0,9	1,0	0,9	0,2	35,7	15,0	16,5	0,4	2,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,1	1,0	0,7	0,8	0,8	0,2	24,1	20,6	10,7	0,3	1,2
0,3	0,4	0,2	0,2	0,1	/	53,7	6,0	6,0	0,1	1,4
0,2	0,2	0,1	0,1	-	-	29,6	5,1	2,6	-	0,3
1,4	1,4	0,9	1,0	0,9	0,2	35,4	15,0	16,7	0,4	2,5

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 70 ANDERE DIENST								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	1,7 0,4 0,3 2,1	0,1 / / 0,2	- / / -	0,1 / / 0,1	0,1 / / 0,1	0,1 / / 0,2	0,1 / / 0,2
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	- 0,1 0,1 0,1	- / / -	- / / -	- /			

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE
1 000					VH		1 000			
LEISTUNGSKAUFLEUTE UND ZUGEHÖRIGE BERUFE										
0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	3,4	54,6	1,7	0,1	-
0,1	0,1	0,1	/	/	0,1	5,0	37,5	0,3	0,1	0,1
/	/	/	/	/	-	8,0	20,0	0,2	/	0,1
0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,4	3,7	51,4	1,9	0,2	0,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	/	-	/	/	/	15,4	23,1	0,1	/	-
/	/	-	/	/	/	8,3	25,0	0,1	/	-
/	/	-	/	/	/	15,4	23,1	0,1	/	-
0,5	0,4	0,3	0,3	0,3	0,1	19,9	19,5	4,5	0,1	0,2
0,1	0,2	/	/	0,1	-	35,2	10,6	1,1	/	0,3
0,1	0,1	/	/	/	-	11,3	11,3	0,4	-	0,2
0,6	0,6	0,4	0,3	0,4	0,1	23,4	17,5	5,6	0,1	0,6
/	/	/	/	/	/	19,0	38,1	0,2	/	-
/	/	/	/	0,1	-	5,6	38,9	0,1	/	0,1
/	/	/	/	/	-	6,7	33,3	0,1	-	0,1
/	0,1	/	/	0,1	/	12,8	38,5	0,3	/	0,1
0,6	0,7	0,5	0,5	0,5	0,4	15,6	28,7	6,2	0,2	0,2
0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	27,7	16,9	1,5	0,1	0,4
0,2	0,2	/	/	0,1	/	10,0	15,6	0,7	/	0,2
0,8	1,0	0,6	0,5	0,6	0,5	18,3	26,1	7,7	0,3	0,6
BERUFE DES LANDVERKEHRS										
0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,4	37,1	2,2	0,1	-
0,1	/	/	/	/	-	-	38,5	0,1	-	-
0,1	-	-	/	-	-	-	12,5	0,1	-	-
0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,4	37,2	2,3	0,1	-
/	/	/	/	-	/	8,3	33,3	0,1	/	-
/	/	-	-	/	-	-	16,7	0,1	-	/
/	/	-	-	/	-	-	16,7	0,1	-	/
/	/	/	/	/	/	4,2	25,0	0,2	/	/
4,4	3,3	1,9	2,8	1,9	0,2	7,8	21,2	31,6	0,2	/
0,1	0,2	0,1	0,1	-	/	12,0	22,8	0,9	/	0,1
0,1	0,1	/	/	-	-	2,6	15,4	0,3	-	0,1
4,6	3,5	2,0	2,9	1,9	0,2	7,9	21,2	32,5	0,2	0,1
3,1	2,2	1,3	1,8	1,5	0,2	8,1	19,6	23,9	0,2	-
/	/	/	/	-	/	11,5	30,8	0,2	/	/
/	/	/	/	-	-	-	26,3	0,2	-	/
3,1	2,2	1,3	1,8	1,5	0,2	8,2	19,7	24,2	0,2	/
4,7	3,5	2,0	3,1	2,1	0,4	7,3	22,3	33,9	0,3	/
0,2	0,2	0,1	0,1	/	/	9,4	23,9	1,1	/	0,1
0,2	0,1	/	0,1	/	-	1,7	15,3	0,5	-	0,1
4,9	3,8	2,1	3,2	2,1	0,5	7,3	22,4	35,0	0,3	0,1
DES WASSER- UND LUFTVERKEHRS										
0,2	0,1	/	0,2	0,1	/	-	43,2	0,8	-	-
-	-	/	-	-	/	-	100,0	/	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	-	44,6	0,8	/	-
-	-	-	-	-	-	66,7	-	/	-	-
-	-	/	-	-	-	-	100,0	/	-	-
-	-	/	-	-	-	-	100,0	/	-	-
-	-	/	-	-	-	50,0	25,0	/	-	-
0,4	0,6	0,4	0,7	0,6	/	16,6	21,4	7,9	/	/
/	/	-	/	-	-	16,7	33,3	0,1	-	-
-	/	-	/	-	-	16,7	66,7	0,1	-	-
0,5	0,7	0,4	0,7	0,6	/	16,6	21,6	8,0	/	/
0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	/	24,5	21,4	3,5	/	-
/	/	-	/	-	-	-	50,0	0,1	-	-
-	/	-	/	-	-	-	80,0	0,1	-	-
0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	/	24,0	22,0	3,6	/	-
0,6	0,8	0,5	0,8	0,7	0,1	15,3	23,4	8,7	/	/
/	/	/	/	-	/	13,3	46,7	0,1	/	-
-	/	/	/	-	-	14,3	71,4	0,1	-	-
0,6	0,8	0,5	0,9	0,7	0,1	15,2	23,8	8,9	/	/

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 73 BERUFE								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	6,1	0,4	0,2	0,5	0,8	0,9	0,7
	WEIBLICH	2,8	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3
	DAR. VERH.	1,6	0,1	/	0,1	0,2	0,2	0,2
	INSGESAMT	8,9	0,6	0,3	0,7	1,1	1,1	1,0
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	1,0	0,1	/	0,1	0,1	0,2	0,1
	WEIBLICH	0,8	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,6	/	/	/	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	1,8	0,2	/	0,2	0,2	0,2	0,2
ZUSAMMEN	MAENNLICH	6,1	0,4	0,2	0,5	0,8	0,9	0,7
	WEIBLICH	2,8	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3
	DAR. VERH.	1,6	0,1	/	0,1	0,2	0,2	0,2
	INSGESAMT	8,9	0,6	0,3	0,7	1,1	1,1	1,0
BERUFSGRUPPE 74 LAGERVERWAL								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	/	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	/	-	-
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	15,7	0,6	0,6	1,0	1,5	2,1	2,1
	WEIBLICH	2,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
	DAR. VERH.	1,3	0,1	-	0,1	0,1	0,2	0,2
	INSGESAMT	17,8	0,7	0,8	1,1	1,7	2,3	2,3
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	13,2	0,5	0,6	0,9	1,3	1,8	1,8
	WEIBLICH	1,8	/	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
	DAR. VERH.	1,1	/	-	0,1	0,1	0,1	0,2
	INSGESAMT	15,0	0,5	0,7	1,0	1,4	2,0	2,0
ZUSAMMEN	MAENNLICH	15,8	0,6	0,6	1,0	1,5	2,1	2,1
	WEIBLICH	2,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2
	DAR. VERH.	1,3	0,1	-	0,1	0,1	0,2	0,2
	INSGESAMT	17,8	0,7	0,8	1,1	1,7	2,3	2,3
BERUFSGRUPPE 75 UNTERNEHMER,								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	2,9	0,2	/	-	0,1	0,4	0,3
	WEIBLICH	0,5	/	-	/	-	/	0,1
	DAR. VERH.	0,3	/	-	/	-	/	/
	INSGESAMT	3,4	0,2	/	/	0,1	0,4	0,4
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	0,1	/	-	/	/	/	/
	WEIBLICH	0,2	/	-	-	-	/	/
	DAR. VERH.	0,2	/	-	-	-	/	/
	INSGESAMT	0,3	/	-	/	/	0,1	/
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	8,2	0,4	0,2	0,3	0,9	1,3	0,9
	WEIBLICH	2,3	0,1	0,6	0,4	0,2	0,2	0,1
	DAR. VERH.	0,9	0,1	/	0,2	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	10,5	0,5	0,8	0,7	1,2	1,4	1,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	11,2	0,6	0,2	0,3	1,1	1,7	1,3
	WEIBLICH	3,0	0,1	0,6	0,4	0,2	0,2	0,2
	DAR. VERH.	1,4	0,1	/	0,2	0,1	0,2	0,2
	INSGESAMT	14,2	0,7	0,8	0,7	1,3	1,9	1,5

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHEM

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000						VH		1 000		

DES NACHRICHTENVERKEHRS

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,9	0,7	0,5	0,6	0,4	-	11,9	24,5	6,1	/	/
0,4	0,5	0,3	0,3	0,1	0,1	11,4	25,0	2,4	0,1	0,4
0,3	0,3	0,1	/	/	/	7,4	14,1	1,3	-	0,3
1,3	1,2	0,7	0,9	0,5	0,1	11,8	24,7	8,4	0,1	0,4
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	-	11,8	29,4	1,0	-	-
0,2	0,1	0,1	0,1	/	-	7,8	26,0	0,6	/	0,2
0,1	0,1	0,1	/	-	-	5,3	12,3	0,4	-	0,2
0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	-	10,1	27,9	1,6	/	0,2
0,9	0,7	0,5	0,6	0,4	-	11,9	24,5	6,1	/	/
0,4	0,5	0,3	0,3	0,1	0,1	11,4	25,0	2,4	0,1	0,4
0,3	0,3	0,1	/	/	/	7,4	14,1	1,3	-	0,3
1,3	1,2	0,7	0,9	0,5	0,1	11,8	24,7	8,4	0,1	0,4

TER, LAGER-, TRANSPORTARBEITER

/	-	/	-	-	-	-	33,3	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	/	-	-	-	-	33,3	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,7	1,4	1,1	1,7	2,1	0,4	10,2	33,5	15,3	0,4	/
0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	11,9	27,7	1,7	0,1	0,3
0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	-	5,4	18,5	1,0	-	0,3
2,0	1,8	1,2	2,0	2,2	0,5	10,4	32,8	17,0	0,5	0,3
1,4	1,1	0,8	1,4	1,8	0,4	11,1	33,0	12,9	0,3	/
0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	12,9	27,0	1,4	0,1	0,3
0,2	0,3	/	0,1	0,1	-	5,3	17,5	0,9	-	0,3
1,6	1,4	0,9	1,6	1,9	0,4	11,3	32,2	14,3	0,4	0,3
1,7	1,4	1,1	1,7	2,1	0,4	10,2	33,5	15,4	0,4	/
0,3	0,4	0,1	0,2	0,1	0,1	11,9	27,7	1,7	0,1	0,3
0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	-	5,4	18,5	1,0	-	0,3
2,1	1,8	1,2	2,0	2,2	0,5	10,4	32,8	17,0	0,5	0,3

ORGANISATOREN, WIRTSCHAFTSPRUEFER

0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,3	48,3	2,7	0,2	/
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	1,9	52,8	0,5	/	/
0,1	/	/	/	/	/	3,3	30,0	0,3	-	/
0,4	0,4	0,3	0,5	0,4	0,5	0,6	49,0	3,2	0,2	0,1
-	/	/	/	/	-	10,0	30,0	0,1	-	/
/	/	/	/	/	/	-	52,9	0,1	/	/
/	/	/	/	/	/	-	46,7	0,1	/	/
/	/	/	/	/	/	3,7	44,4	0,2	/	/
1,3	1,1	0,9	0,7	0,6	0,2	5,9	28,2	8,0	0,1	0,1
0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	-	42,5	16,4	1,9	/	0,4
0,1	0,1	0,1	/	/	-	19,1	18,1	0,9	-	0,1
1,4	1,3	1,1	0,8	0,7	0,2	13,8	25,6	9,9	0,1	0,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,6	1,4	1,2	1,0	0,9	0,6	4,5	33,3	10,8	0,3	0,2
0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	32,8	25,0	2,5	0,1	0,4
0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	/	13,7	23,7	1,3	/	0,1
1,9	1,7	1,4	1,3	1,1	0,7	10,4	31,6	13,3	0,3	0,6

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
1 000								
BERUFSGRUPPE 76 ABGEORDNETE, ADMINI								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	10,3	0,5	-	0,3	0,9	1,7	1,3
	WEIBLICH	0,7	-	-	0,2	0,1	0,1	/
	DAR. VERH.	0,3	-	-	0,1	0,1	0,1	/
	INSGESAMT	11,0	0,5	-	0,5	1,0	1,8	1,4
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	10,3	0,5	-	0,3	0,9	1,7	1,3
	WEIBLICH	0,7	-	-	0,2	0,1	0,1	/
	DAR. VERH.	0,3	-	-	0,1	0,1	0,1	/
	INSGESAMT	11,0	0,5	-	0,5	1,0	1,8	1,4
BERUFSGRUPPE 77 RECHNUNGSKAUF								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	0,1	-	-	-	-	/	-
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	/	/
	INSGESAMT	0,2	-	-	-	/	/	/
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	/	-
	WEIBLICH	1,0	/	/	/	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	1,0	/	/	/	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	1,0	/	/	/	0,1	0,2	0,1
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	8,5	0,3	0,2	0,9	1,4	1,1	0,7
	WEIBLICH	13,9	0,4	0,6	2,6	2,5	1,9	1,1
	DAR. VERH.	9,1	0,3	0,1	1,5	2,0	1,5	0,8
	INSGESAMT	22,4	0,7	0,7	3,5	3,8	3,0	1,8
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,2	-	-	0,1	/	/	/
	WEIBLICH	0,4	-	/	/	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,3	-	-	/	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	0,6	-	/	0,1	0,1	0,1	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	8,6	0,3	0,2	0,9	1,4	1,1	0,7
	WEIBLICH	15,0	0,4	0,6	2,7	2,6	2,1	1,2
	DAR. VERH.	10,1	0,4	0,1	1,5	2,2	1,7	0,8
	INSGESAMT	23,6	0,8	0,7	3,5	4,0	3,2	1,9
BERUFSGRUPPE 78 BUERO								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	/	/	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	0,1	-	-	-	/	/	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	0,1	-	/	/	/	-	-
	WEIBLICH	3,1	0,2	/	0,1	0,4	0,4	0,4
	DAR. VERH.	3,0	0,2	-	0,1	0,4	0,4	0,4
	INSGESAMT	3,2	0,2	/	0,1	0,4	0,4	0,4
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	44,2	1,4	3,6	3,9	5,8	5,6	3,5
	WEIBLICH	60,3	1,2	10,0	11,0	9,1	6,3	3,9
	DAR. VERH.	29,8	0,8	0,6	5,2	6,4	4,7	2,7
	INSGESAMT	104,5	2,6	13,5	14,9	14,9	11,9	7,5
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	1,5	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
	WEIBLICH	1,9	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2
	DAR. VERH.	1,4	0,1	/	0,1	0,2	0,3	0,2
	INSGESAMT	3,4	0,1	0,2	0,2	0,5	0,5	0,3
ZUSAMMEN	MAENNLICH	44,4	1,4	3,6	3,9	5,9	5,6	3,5
	WEIBLICH	63,4	1,4	10,0	11,1	9,4	6,8	4,3
	DAR. VERH.	32,8	1,0	0,6	5,3	6,8	5,1	3,1
	INSGESAMT	107,8	2,8	13,6	15,0	15,3	12,4	7,9

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST. ARBEITSLÖSEN-GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGEHÖRIGE
1 000							VH	1 000		

STRATIV ENTSCHEIDENDE BERUFSTAETIGE

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,3	1,2	0,8	1,6	1,3	/	2,7	35,4	10,3	0,1	-
/	0,1	/	0,1	/	-	27,5	20,3	0,7	/	/
1,3	1,2	0,8	1,6	1,3	/	30,3	12,1	0,3	/	/
-	-	-	-	-	-	4,3	34,5	10,9	0,1	/
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,3	1,2	0,8	1,6	1,3	/	2,7	35,4	10,3	0,1	-
/	0,1	/	0,1	/	-	27,5	20,3	0,7	/	/
-	-	-	-	-	-	30,3	12,1	0,3	/	/
1,3	1,2	0,8	1,6	1,3	/	4,3	34,5	10,9	0,1	/

LEUTE, DATENVERARBEITUNGSFACHLEUTE

/	/	-	-	-	/	-	33,3	0,1	/	-
/	-	-	/	/	-	-	42,9	0,1	-	/
/	/	-	/	/	/	-	40,0	/	-	/
-	-	-	-	-	-	-	37,5	0,1	/	/
0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	/	3,9	30,1	0,6	/	0,4
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	/	2,0	28,6	0,6	/	0,4
0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	/	3,8	29,8	0,7	/	0,4
0,9	0,9	0,5	0,8	0,9	0,3	12,0	29,4	8,1	0,3	0,1
1,6	1,5	0,9	0,7	0,4	0,1	22,9	14,8	12,0	0,1	1,8
1,2	1,1	0,5	0,3	0,1	/	17,2	10,9	7,3	-	1,7
2,5	2,4	1,3	1,6	1,3	0,3	18,8	20,3	20,1	0,4	1,9
-	/	/	/	/	/	22,7	31,8	0,2	/	-
0,1	/	-	/	-	-	13,9	8,3	3,2	-	0,2
0,1	/	-	/	-	-	6,7	6,7	0,1	-	0,2
0,1	0,1	/	0,1	/	/	17,2	17,2	0,4	/	0,2
0,9	0,9	0,5	0,8	0,9	0,3	11,9	29,4	8,2	0,3	0,1
1,8	1,7	0,9	0,9	0,5	0,1	21,5	16,0	12,7	0,2	2,2
1,3	1,2	0,6	0,5	0,2	/	15,7	12,8	8,0	-	2,1
2,7	2,6	1,4	1,7	1,4	0,4	18,0	20,9	20,9	0,5	2,2

FACH-, BÜROHILFSKRÄFTE

-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
/	-	/	-	/	-	-	50,0	/	/	/
/	-	/	-	/	-	-	50,0	/	-	-
/	-	/	-	/	-	-	33,3	/	/	/
/	/	/	/	/	/	23,1	46,2	0,1	/	-
0,3	0,6	0,3	0,3	0,2	0,2	3,5	27,7	2,0	0,1	1,0
0,3	0,6	0,3	0,2	0,1	0,2	3,4	26,6	1,9	0,1	1,0
0,3	0,6	0,3	0,3	0,2	0,2	4,3	28,5	2,1	0,1	1,0
4,3	4,1	3,5	5,3	3,7	0,9	16,9	30,3	40,7	1,1	2,4
4,8	6,6	3,8	3,3	1,2	0,5	34,7	14,5	49,9	0,9	9,4
3,0	3,7	1,8	1,2	0,4	0,2	19,6	11,8	24,7	0,1	5,0
9,0	10,6	7,3	8,6	4,9	1,4	27,2	21,2	90,7	2,0	11,8
0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	10,1	43,2	1,4	0,1	-
0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	/	13,2	14,8	1,3	0,1	0,5
0,2	0,2	0,1	0,1	/	/	7,2	10,1	0,9	-	0,5
0,4	0,4	0,2	0,3	0,3	0,1	11,9	27,3	2,7	0,2	0,5
4,3	4,1	3,5	5,3	3,7	0,9	16,9	30,4	40,9	1,1	2,4
5,1	7,2	4,1	3,6	1,4	0,7	33,1	15,2	52,0	1,0	10,4
3,3	4,3	2,0	1,4	0,5	0,4	18,1	13,1	26,6	0,2	6,0
9,4	11,2	7,6	8,9	5,1	1,6	26,5	21,4	92,8	2,2	12,8

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 79								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	/	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	/	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	/	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	/	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	6,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,5	0,6
	WEIBLICH	1,5	/	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
	DAR. VERH.	0,7	-	/	0,1	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	7,7	0,2	0,3	0,5	0,5	0,7	0,7
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	4,2	0,1	0,2	0,3	0,2	0,4	0,3
	WEIBLICH	1,0	/	/	0,1	/	0,2	0,1
	DAR. VERH.	0,5	-	/	/	/	0,1	0,1
	INSGESAMT	5,2	0,1	0,2	0,3	0,3	0,5	0,4
ZUSAMMEN	MAENNLICH	6,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,5	0,6
	WEIBLICH	1,5	/	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
	DAR. VERH.	0,7	-	/	0,1	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	7,7	0,2	0,3	0,5	0,5	0,7	0,7
BERUFSGRUPPE 80								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	0,4	0,1	-	-	-	-	/
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	-	-	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	0,5	0,1	-	-	-	-	0,1
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	50,4	0,2	4,7	24,5	7,9	5,6	2,2
	WEIBLICH	0,3	-	/	/	/	/	/
	DAR. VERH.	0,2	-	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	50,7	0,2	4,7	24,5	8,0	5,6	2,2
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,6	/	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,6	/	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	50,8	0,3	4,7	24,5	7,9	5,6	2,2
	WEIBLICH	0,4	-	/	/	/	/	0,1
	DAR. VERH.	0,2	-	-	/	/	/	0,1
	INSGESAMT	51,2	0,3	4,7	24,5	8,0	5,6	2,3
BERUFSGRUPPE 81								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	0,9	0,1	-	-	-	0,1	0,1
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	0,9	0,1	-	-	-	0,1	0,2
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	1,8	0,2	-	/	0,4	0,3	0,3
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	/	/	/
	INSGESAMT	1,9	0,2	-	/	0,5	0,3	0,3
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	2,7	0,2	-	/	0,4	0,5	0,4
	WEIBLICH	0,2	-	-	-	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	/	-	/
	INSGESAMT	2,8	0,2	-	/	0,5	0,5	0,4

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000					VH			1 000		
DIENST-, WACHBERUFE										
/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	/	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
0,6	0,7	0,5	1,1	1,0	0,5	7,0	49,8	5,7	0,5	-
0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	19,3	32,0	1,2	0,1	0,2
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	13,0	24,6	0,5	/	0,2
0,6	0,9	0,6	1,3	1,1	0,5	9,4	46,3	6,9	0,6	0,2
0,3	0,4	0,3	0,7	0,8	0,3	9,5	50,0	3,9	0,3	-
/	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	9,4	42,7	0,8	0,1	0,2
/	0,1	0,1	0,1	/	-	11,3	26,4	0,4	-	0,2
0,4	0,6	0,5	0,8	0,9	0,4	9,5	48,6	4,7	0,4	0,2
0,6	0,7	0,5	1,1	1,0	0,5	7,0	49,5	5,7	0,5	-
0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	19,2	31,8	1,2	0,1	0,2
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	12,9	24,3	0,5	/	0,2
0,7	0,9	0,6	1,3	1,1	0,5	9,4	46,0	6,9	0,6	0,2
SICHERHEITSWAHRER										
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	47,5	0,4	-	-
-	/	/	-	-	/	-	57,1	0,1	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	48,9	0,5	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,1	1,8	1,3	1,1	0,2	/	57,7	5,3	50,3	0,1	/
/	/	/	0,1	/	-	13,8	37,9	0,2	/	0,1
-	/	-	/	/	-	16,7	27,8	0,1	-	0,1
1,2	1,8	1,4	1,2	0,2	/	57,5	5,4	50,5	0,1	0,1
0,1	/	/	0,1	/	-	20,0	13,3	0,6	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	/	0,1	/	-	20,0	13,3	0,6	/	-
1,3	1,8	1,4	1,2	0,3	/	57,3	5,6	50,7	0,1	/
/	0,1	0,1	0,1	/	/	11,1	41,7	0,2	0,1	0,1
-	/	-	/	/	-	15,8	26,3	0,1	-	0,1
1,3	1,9	1,4	1,2	0,3	0,1	57,0	5,8	51,0	0,2	0,1
RECHTSWAHRER, -BERATER										
0,1	/	0,1	0,1	0,1	0,2	-	50,6	0,8	/	-
/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	/	0,1	0,1	0,1	0,2	-	48,9	0,9	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	/	1,6	24,7	1,8	/	-
/	/	-	/	/	-	-	16,7	0,1	-	-
/	-	-	-	/	-	-	16,7	0,1	-	-
0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	/	1,5	24,2	1,9	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	1,1	33,1	2,6	0,1	-
/	/	-	/	/	-	-	13,3	0,2	-	-
/	-	-	-	/	-	-	11,1	0,1	-	-
0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	1,1	32,0	2,8	0,1	-

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
1 000								
BERUFSGRUPPE 82 PUBLIZISTEN,								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	0,2	-	-	-	/	/	-
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	/	/	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	/	/	-
	INSGESAMT	0,2	-	-	-	/	/	-
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,9	0,1	/	/	0,1	0,1	/
	WEIBLICH	0,7	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,3	/	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	1,6	0,1	/	0,1	0,2	0,2	0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,1	0,1	/	/	0,1	0,2	/
	WEIBLICH	0,8	/	/	0,1	0,2	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,3	/	-	/	0,1	0,1	/
	INSGESAMT	1,9	0,1	/	0,1	0,3	0,2	0,1
BERUFSGRUPPE 83 KÜNSTLER								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	0,6	/	-	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	/	/
	INSGESAMT	0,7	/	-	/	0,1	0,1	0,1
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	/	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	/	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	3,1	0,2	0,4	0,4	0,4	0,6	0,3
	WEIBLICH	1,6	0,1	0,4	0,4	0,3	0,2	/
	DAR. VERH.	0,5	0,1	/	0,1	0,1	0,1	/
	INSGESAMT	4,7	0,3	0,8	0,8	0,7	0,8	0,3
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,5	/	/	0,1	0,1	0,1	/
	WEIBLICH	0,2	-	/	0,1	/	/	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	/	/	/	-
	INSGESAMT	0,7	/	/	0,1	0,1	0,1	/
ZUSAMMEN	MAENNLICH	3,6	0,2	0,4	0,4	0,5	0,7	0,3
	WEIBLICH	1,8	0,1	0,4	0,4	0,3	0,2	/
	DAR. VERH.	0,6	0,1	/	0,1	0,1	0,1	/
	INSGESAMT	5,4	0,3	0,8	0,8	0,8	0,9	0,4
BERUFSGRUPPE 84								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	3,7	0,2	-	-	/	0,3	0,3
	WEIBLICH	0,8	/	-	-	-	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,4	/	-	-	-	0,1	/
	INSGESAMT	4,5	0,2	-	-	/	0,3	0,4
MITHELFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	0,1	/	-	-	/	/	-
	DAR. VERH.	0,1	/	-	-	/	/	-
	INSGESAMT	0,1	/	-	-	/	/	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	1,8	0,2	-	-	0,5	0,4	0,2
	WEIBLICH	0,8	/	-	-	0,3	0,2	0,1
	DAR. VERH.	0,4	/	-	-	0,1	0,1	/
	INSGESAMT	2,6	0,2	-	-	0,8	0,6	0,2
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	5,5	0,3	-	-	0,6	0,7	0,5
	WEIBLICH	1,7	0,1	-	-	0,3	0,3	0,1
	DAR. VERH.	0,9	0,1	-	-	0,2	0,2	0,1
	INSGESAMT	7,2	0,4	-	-	0,8	0,9	0,6

IN BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEN LEBENSUNTERTHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERTHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE
1 000								1 000		
DOLMETSCHER, BIBLIOTHEKARE										
/	/	-	/	/	/	-	53,3	0,1	/	
/	/	-	-	/	-	-	14,3	0,1	-	
/	/	-	/	/	/	-	40,9	0,2	/	
/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
/	-	-	-	-	-	-	-	/	-	
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	/	4,4	35,2	0,9	/	
0,1	0,1	/	0,1	/	/	15,1	17,8	0,7	/	
/	/	/	/	-	-	16,0	12,0	0,2	-	
0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	/	9,1	27,4	1,6	/	0,
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	3,7	37,4	1,0	/	
0,1	0,1	/	0,1	/	/	13,8	17,5	0,7	/	0,
/	/	/	/	-	-	13,3	10,3	0,2	-	0,
0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	8,0	28,9	1,8	/	0,
UND ZUGEORDNETE BERUFE										
0,1	0,1	/	/	0,1	0,1	1,8	45,5	0,5	0,1	
/	/	/	/	/	-	-	42,9	0,1	/	
/	-	-	/	/	-	-	33,3	0,1	-	
0,1	0,1	/	0,1	0,1	0,1	1,4	44,9	0,6	0,1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	/	/	-	/	-	75,0	/	/	
-	-	/	/	-	/	-	75,0	/	/	
-	-	/	/	-	/	-	75,0	/	/	
0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	/	23,1	18,2	2,8	0,1	0,
0,1	0,1	/	0,1	0,1	-	49,1	10,4	1,3	/	0,
0,1	/	/	0,1	/	-	26,9	15,4	0,5	/	0,
0,4	0,2	0,2	0,3	0,2	/	32,1	15,5	4,1	0,1	0,
0,1	/	0,1	/	/	/	21,6	29,4	0,5	/	
/	/	-	/	-	-	46,7	13,3	0,1	-	
/	-	-	/	-	-	20,0	20,0	0,1	-	
0,1	/	0,1	0,1	/	/	27,3	25,8	0,6	/	
0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	19,9	22,4	3,3	0,1	0,
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	44,2	14,4	1,5	0,1	0,
0,1	/	/	0,1	/	/	22,6	21,0	0,5	/	0,
0,5	0,3	0,3	0,4	0,3	0,1	28,0	19,7	4,7	0,2	0,
ÄRZTE, APOTHEKER										
0,5	0,6	0,4	0,7	0,5	0,5	-	56,5	3,7	0,1	
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	-	53,9	0,7	/	0,
0,1	0,1	0,1	/	/	/	-	32,5	0,4	-	0,
0,5	0,7	0,5	0,8	0,6	0,6	-	56,0	4,4	0,1	0,
-	-	-	-	-	/	-	100,0	-	/	
/	/	-	/	-	/	-	27,3	0,1	-	
/	/	-	/	-	/	-	30,0	0,1	-	
/	/	-	/	-	/	-	33,3	0,1	/	
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	-	19,9	1,8	0,1	0,
/	0,1	/	0,1	/	-	-	19,5	0,8	-	0,
/	/	/	/	-	-	-	15,0	0,3	-	0,
0,2	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	-	19,8	2,5	0,1	0,
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
0,6	0,8	0,5	0,8	0,6	0,6	-	44,6	5,4	0,1	0,
0,1	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	-	35,5	1,6	/	0,
0,1	0,2	0,1	0,1	/	/	-	24,4	0,8	-	0,
0,8	1,0	0,6	1,0	0,8	0,7	-	42,5	7,0	0,1	0,

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 85 UEBRIGE								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	0,2	-	-	-	/	/	/
	WEIBLICH	0,4	/	-	/	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	0,6	/	-	/	/	/	0,1
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	/	-	-	-	-	/
	DAR. VERH.	/	/	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	/	/	-	-	-	-	/
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	2,4	0,1	0,1	0,2	0,3	0,5	0,2
	WEIBLICH	19,1	0,5	3,5	3,4	2,2	1,7	1,4
	DAR. VERH.	7,2	0,2	0,2	1,1	1,4	1,0	0,8
	INSGESAMT	21,5	0,5	3,6	3,6	2,5	2,2	1,6
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,2	-	-	/	/	/	-
	WEIBLICH	1,0	/	0,1	/	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,5	-	-	/	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	1,1	/	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH	2,6	0,1	0,1	0,2	0,3	0,5	0,3
	WEIBLICH	19,5	0,5	3,5	3,4	2,2	1,7	1,4
	DAR. VERH.	7,3	0,2	0,2	1,1	1,4	1,0	0,9
	INSGESAMT	22,1	0,5	3,6	3,6	2,5	2,2	1,7
BERUFSGRUPPE 86 SOZIAL								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	0,1	/	-	-	/	/	/
	WEIBLICH	0,1	-	-	-	/	/	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	/	/	-
	INSGESAMT	0,2	/	-	-	/	/	/
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	/	-	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	/	-	-	/	-	/	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	1,1	0,1	/	0,1	0,2	0,2	0,2
	WEIBLICH	4,9	0,1	0,7	0,9	0,7	0,5	0,4
	DAR. VERH.	1,9	/	/	0,3	0,4	0,4	0,2
	INSGESAMT	6,0	0,2	0,7	1,0	0,8	0,7	0,6
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,1	-	/	-	-	-	/
	WEIBLICH	0,5	-	0,1	0,1	/	0,1	/
	DAR. VERH.	0,3	-	-	/	/	0,1	/
	INSGESAMT	0,6	-	0,1	0,1	/	0,1	/
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,2	0,1	/	0,1	0,2	0,2	0,2
	WEIBLICH	5,1	0,1	0,7	0,9	0,7	0,5	0,4
	DAR. VERH.	1,9	/	/	0,3	0,4	0,4	0,2
	INSGESAMT	6,3	0,2	0,7	1,0	0,8	0,7	0,6
BERUFSGRUPPE								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	0,4	/	-	-	-	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,2	-	-	-	-	/	-
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	0,7	/	-	-	-	0,1	0,1
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	0,2	-	-	-	/	0,1	/
	DAR. VERH.	0,2	-	-	-	/	0,1	/
	INSGESAMT	0,2	-	-	-	/	0,1	/
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	9,7	1,2	-	0,1	1,4	1,9	1,2
	WEIBLICH	8,7	0,4	/	0,9	1,9	1,7	0,6
	DAR. VERH.	4,6	0,3	-	0,4	1,2	1,2	0,4
	INSGESAMT	18,4	1,6	/	1,0	3,3	3,6	1,8
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	10,1	1,2	-	0,1	1,4	2,0	1,3
	WEIBLICH	9,1	0,4	/	0,9	2,0	1,8	0,7
	DAR. VERH.	4,9	0,3	-	0,4	1,2	1,3	0,4
	INSGESAMT	19,2	1,6	/	1,0	3,3	3,8	2,0

IN BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEN LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000						VM		1 000		
GESUNDHEITSDIENSTBERUFE										
/	-	/	/	/	/	-	47,4	0,2	/	-
/	0,1	0,1	0,1	/	/	8,1	62,2	0,3	/	-
-	/	/	/	/	-	14,3	42,9	0,1	-	-
/	0,1	0,1	0,1	/	0,1	5,4	57,1	0,5	0,1	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
-	/	-	-	-	-	-	-	/	-	/
0,2	0,2	3,2	0,2	0,2	/	13,4	27,7	2,2	0,1	-
1,4	2,0	1,4	1,4	0,7	0,2	35,9	19,3	16,6	0,3	2,2
0,6	0,9	0,5	0,4	0,2	/	17,7	15,6	6,0	/	1,1
1,6	2,2	1,5	1,7	0,9	0,2	33,4	20,0	18,9	0,4	2,3
/	/	-	/	/	-	20,0	33,3	0,2	-	-
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	/	12,1	26,3	0,9	0,1	0,1
0,1	0,1	/	/	/	-	5,9	17,6	0,4	/	0,1
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	/	13,2	27,2	1,0	0,1	0,1
0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	12,5	29,2	2,4	0,2	-
1,4	2,0	1,5	1,5	0,7	0,2	35,3	19,8	17,0	0,3	2,2
0,6	1,0	0,5	0,4	0,2	/	17,6	16,1	6,2	/	1,1
1,6	2,2	1,7	1,7	0,9	0,3	32,7	20,9	19,4	0,5	2,3
PFLEGERISCHE BERUFE										
/	-	/	/	/	-	-	41,7	0,1	/	-
/	/	/	/	-	-	-	54,5	0,1	-	-
-	/	/	/	-	-	-	33,3	0,1	-	-
/	/	0,1	0,1	/	-	-	47,8	0,2	/	-
-	/	-	-	-	-	50,0	-	/	-	-
-	-	/	-	-	-	-	50,0	/	-	-
-	/	/	-	-	-	-	50,0	/	-	-
-	/	/	-	-	-	25,0	25,0	/	-	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	9,4	23,6	1,0	/	-
0,4	0,6	0,3	0,4	0,1	0,1	32,0	17,8	4,5	0,1	0,3
0,2	0,2	0,1	0,1	-	-	15,1	11,8	1,6	-	0,3
0,5	0,6	0,4	0,5	0,2	0,1	28,0	18,8	5,5	0,2	0,3
-	/	/	-	/	/	16,7	50,3	0,1	/	-
/	0,1	/	0,1	/	/	24,0	28,3	0,4	/	0,1
/	0,1	/	/	-	-	4,0	16,0	0,2	-	0,1
/	0,1	/	0,1	/	/	23,2	30,4	0,5	/	0,1
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	/	9,2	25,0	1,2	0,1	-
0,4	0,6	0,4	0,4	0,1	0,1	31,2	18,7	4,7	0,1	0,3
0,2	0,2	0,1	0,1	-	-	14,4	12,9	1,7	-	0,3
0,5	0,7	0,5	0,5	0,2	0,1	27,0	19,9	5,8	0,2	0,3
87 LEHRER										
0,1	/	0,1	0,1	/	/	-	38,6	0,4	-	-
/	/	/	/	0,1	/	-	63,6	0,1	/	0,1
/	/	/	/	-	-	-	60,3	/	/	0,1
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	47,0	0,6	/	0,1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	/	/	/	/	-	-	38,1	0,2	-	0,1
-	/	/	/	/	-	-	40,0	0,1	-	0,1
-	/	/	/	/	-	-	38,1	0,2	-	0,1
1,1	1,1	0,8	1,1	0,7	0,3	1,5	29,8	9,4	0,3	-
1,0	0,9	0,5	0,6	0,4	/	10,2	18,4	8,1	0,2	0,5
0,5	0,4	0,3	0,3	0,1	/	7,8	12,5	4,2	/	0,4
2,0	2,0	1,4	1,7	1,1	0,3	5,6	24,4	17,5	0,4	0,5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,1	1,2	0,9	1,1	0,7	0,3	1,4	30,2	9,8	0,3	-
1,0	1,0	0,6	0,7	0,5	/	9,7	19,9	8,4	0,2	0,6
0,5	0,4	0,3	0,3	0,1	/	7,3	14,6	4,4	/	0,6
2,1	2,1	1,5	1,8	1,3	0,3	5,4	25,3	18,2	0,4	0,6

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 88 GEISTES- UND NATUR								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	0,1	/	-	-	/	/	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	0,1	/	-	-	/	/	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHAENGIGE	MAENNLICH	1,1	0,1	-	/	0,3	0,4	0,1
	WEIBLICH	0,1	/	-	-	/	/	/
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	1,2	0,1	-	/	0,3	0,4	0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,2	0,1	-	/	0,3	0,4	0,1
	WEIBLICH	0,2	/	-	-	/	/	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	-	-	-	/
	INSGESAMT	1,4	0,1	-	/	0,3	0,4	0,1
BERUFSGRUPPE 89								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	/	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHAENGIGE	MAENNLICH	1,1	0,2	-	-	0,1	0,2	0,2
	WEIBLICH	0,2	-	-	/	/	0,1	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	1,3	0,2	-	/	0,1	0,3	0,2
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,1	/	-	-	-	-	/
	WEIBLICH	/	-	-	-	/	-	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	/	-	-
	INSGESAMT	0,1	/	-	-	/	-	/
ZUSAMMEN	MAENNLICH	1,1	0,2	-	-	0,1	0,2	0,2
	WEIBLICH	0,2	-	-	/	/	0,1	/
	DAR. VERH.	0,1	-	-	/	/	/	/
	INSGESAMT	1,3	0,2	-	/	0,1	0,3	0,2
BERUFSGRUPPE 90								
SELBSTAENDIGE	MAENNLICH	1,6	-	-	0,1	0,1	0,2	0,2
	WEIBLICH	0,7	/	-	/	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,5	/	-	/	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	2,3	/	-	0,1	0,2	0,3	0,3
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	0,1	-	-	/	-	-	/
	WEIBLICH	0,6	-	/	/	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,5	-	/	/	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	0,6	-	/	0,1	0,1	0,1	0,1
ABHAENGIGE	MAENNLICH	1,0	-	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2
	WEIBLICH	6,3	0,1	2,7	1,9	0,9	0,3	0,1
	DAR. VERH.	2,6	/	0,2	1,0	0,7	0,3	0,1
	INSGESAMT	7,2	0,1	2,8	2,0	1,0	0,4	0,3
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,5	-	/	0,1	0,1	/	0,1
	WEIBLICH	2,5	/	0,4	1,1	0,6	0,2	0,1
	DAR. VERH.	1,5	/	0,1	0,6	0,5	0,1	0,1
	INSGESAMT	3,0	/	0,5	1,1	0,6	0,2	0,2
ZUSAMMEN	MAENNLICH	2,6	-	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4
	WEIBLICH	7,5	0,1	2,7	1,9	1,0	0,5	0,3
	DAR. VERH.	3,6	0,1	0,2	1,0	0,9	0,4	0,2
	INSGESAMT	10,1	0,1	2,8	2,2	1,3	0,8	0,6

IN BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEN LEBENSUNTERTHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERTHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE
1 000					VN		1 000			
WISSENSCHAFTLICHE BERUFE, A.N.G.										
/	-	/	-	/	/	-	37,5	0,1	/	-
/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	-
/	/	/	-	/	/	-	25,0	0,1	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	0,1	0,1	0,1	0,1	-	1,8	21,1	1,1	/	-
-	/	/	/	-	-	-	35,7	0,1	-	-
/	0,1	0,1	0,1	0,1	-	1,6	22,8	1,2	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	1,7	22,2	1,1	/	-
/	0,1	/	/	-	-	-	27,8	0,2	/	-
-	0,1	-	-	-	-	-	-	/	/	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	1,5	23,0	1,3	0,1	-
89 SEELSORGER										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	/	-	100,0	/	-	-
-	-	-	-	-	/	-	100,0	/	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	/	-	35,8	1,0	/	-
/	/	-	/	-	/	4,8	23,8	0,2	-	/
0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	12,5	12,5	0,1	-	/
-	-	-	-	-	-	0,8	33,9	1,2	/	/
/	/	/	/	/	-	-	55,6	0,1	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
/	/	/	/	/	-	-	50,3	0,1	-	/
0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	/	-	35,8	1,0	/	-
/	/	-	/	-	/	4,5	27,3	0,2	-	/
-	/	-	/	-	-	12,5	12,5	0,1	-	/
0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,8	34,4	1,3	/	/
KOERPERPFLER										
0,1	0,2	0,2	0,4	0,1	0,2	3,1	54,7	1,5	0,1	-
0,1	0,1	0,1	0,1	/	0,1	2,9	37,7	0,6	0,1	0,1
0,1	/	0,1	0,1	-	/	2,0	36,7	0,4	/	0,1
0,2	0,2	0,3	0,5	0,1	0,2	3,1	49,6	2,1	0,1	0,1
-	-	-	/	/	-	50,0	33,3	0,1	/	-
/	0,1	0,1	0,1	/	-	9,1	30,9	0,5	-	0,1
/	0,1	0,1	0,1	/	-	7,4	31,5	0,5	-	0,1
/	0,1	0,1	0,1	/	-	13,1	31,1	0,5	/	0,1
0,1	/	0,1	0,1	/	/	32,3	21,2	0,9	/	0,1
0,2	0,1	/	0,1	-	/	72,3	2,4	4,4	0,1	1,7
0,1	0,1	/	0,1	-	/	46,1	4,7	2,2	-	0,4
0,2	0,1	0,1	0,2	/	0,1	66,9	5,0	5,3	0,1	1,8
/	/	/	0,1	/	-	20,0	26,7	0,4	/	-
0,1	/	/	/	-	/	59,5	2,8	2,2	/	0,3
0,1	/	/	/	-	/	45,1	2,6	1,3	-	0,3
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	53,5	6,4	2,7	/	0,3
0,2	0,2	0,3	0,5	0,2	0,2	15,2	41,7	2,5	0,1	0,1
0,3	0,2	0,2	0,2	/	0,1	61,3	7,7	5,5	0,2	1,8
0,2	0,1	0,2	0,2	/	/	34,3	13,1	3,1	/	0,5
0,4	0,4	0,5	0,7	0,2	0,3	49,3	16,6	7,9	0,3	1,9

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FÜR FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 91								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	3,7	0,4	-	/	0,4	0,4	0,4
	WEIBLICH	2,4	0,1	-	/	0,2	0,2	0,2
	DAR. VERH.	1,3	0,1	-	/	0,1	0,2	0,1
	INSGESAMT	6,1	0,6	-	0,1	0,5	0,7	0,5
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	0,1	/	-	-	/	/	/
	WEIBLICH	0,8	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,7	/	-	0,1	0,1	0,1	0,1
	INSGESAMT	0,9	/	/	0,1	0,1	0,1	0,1
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	2,8	0,1	0,4	0,4	0,5	0,4	0,3
	WEIBLICH	5,4	0,2	0,7	0,8	0,8	0,5	0,5
	DAR. VERH.	2,7	0,1	0,1	0,3	0,5	0,4	0,4
	INSGESAMT	8,2	0,3	1,1	1,2	1,4	0,9	0,8
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	1,1	/	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
	WEIBLICH	2,5	0,1	0,3	0,4	0,4	0,2	0,2
	DAR. VERH.	1,3	0,1	/	0,1	0,2	0,1	0,2
	INSGESAMT	3,6	0,1	0,4	0,5	0,6	0,4	0,3
ZUSAMMEN	MAENNLICH	6,6	0,6	0,4	0,4	0,9	0,9	0,7
	WEIBLICH	8,5	0,3	0,7	0,9	1,0	0,9	0,8
	DAR. VERH.	4,7	0,2	0,1	0,4	0,7	0,6	0,6
	INSGESAMT	15,1	0,9	1,1	1,3	2,0	1,7	1,6
BERUFSGRUPPE 92 HAUS								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,2	/	/	-	/	/	/
	WEIBLICH	8,2	0,2	2,2	1,2	0,6	0,6	0,7
	DAR. VERH.	2,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3
	INSGESAMT	8,4	0,2	2,2	1,2	0,6	0,6	0,7
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	0,1	-	/	-	/	-	/
	WEIBLICH	5,3	0,1	1,6	0,7	0,3	0,4	0,4
	DAR. VERH.	1,5	/	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
	INSGESAMT	5,4	0,1	1,6	0,7	0,3	0,4	0,4
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,2	/	/	-	/	/	/
	WEIBLICH	8,2	0,2	2,2	1,2	0,6	0,6	0,7
	DAR. VERH.	2,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3
	INSGESAMT	8,4	0,2	2,2	1,2	0,6	0,6	0,7
BERUFSGRUPPE 93								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH	0,3	-	-	/	/	0,1	0,1
	WEIBLICH	0,4	/	-	-	/	/	0,1
	DAR. VERH.	0,3	-	-	-	/	/	0,1
	INSGESAMT	0,7	/	-	/	0,1	0,1	0,1
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	0,6	/	-	/	/	0,1	0,1
	DAR. VERH.	0,5	/	-	/	/	0,1	0,1
	INSGESAMT	0,6	/	-	/	/	0,1	0,1
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	3,8	0,1	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4
	WEIBLICH	20,8	0,5	0,4	0,8	1,2	2,5	3,0
	DAR. VERH.	14,9	0,4	0,1	0,5	1,1	2,2	2,6
	INSGESAMT	24,6	0,6	0,6	1,1	1,7	2,9	3,4
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	3,5	0,1	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4
	WEIBLICH	19,1	0,5	0,3	0,6	1,0	2,3	2,8
	DAR. VERH.	13,7	0,3	0,1	0,4	0,9	2,1	2,4
	INSGESAMT	22,6	0,5	0,6	0,9	1,4	2,7	3,2
ZUSAMMEN	MAENNLICH	4,1	0,1	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5
	WEIBLICH	21,8	0,6	0,4	0,8	1,3	2,6	3,1
	DAR. VERH.	15,7	0,4	0,1	0,5	1,1	2,3	2,7
	INSGESAMT	25,9	0,6	0,6	1,1	1,8	3,0	3,6

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEM LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VOM ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HOERIGE
1 000						VH		1 000		

GAESTEBETREUER

0,5	0,5	0,4	0,5	0,4	0,2	0,8	40,8	3,5	0,2	-
0,3	0,4	0,3	0,2	0,3	0,5	1,3	49,6	2,0	0,3	0,1
0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	2,3	32,3	1,2	0,1	0,1
0,8	0,8	0,6	0,7	0,7	0,7	1,0	44,2	5,5	0,5	0,1
/	/	-	/	/	/	-	42,9	0,1	0,1	-
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	10,7	26,7	0,7	0,1	/
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	10,3	23,5	0,6	/	/
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	9,0	29,2	0,8	0,1	/
0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	26,4	17,3	2,6	0,1	0,1
0,5	0,6	0,4	0,4	0,2	0,1	28,2	18,7	4,9	0,2	0,3
0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	11,5	19,7	2,5	/	0,2
0,7	0,7	0,5	0,6	0,3	0,2	27,6	18,1	7,5	0,3	0,4
0,1	/	0,1	/	0,1	/	22,1	17,7	1,1	/	/
0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	25,6	24,0	2,3	0,1	0,1
0,2	0,1	0,1	0,1	/	/	12,4	23,5	1,2	/	0,1
0,3	0,3	0,3	0,3	0,1	0,1	24,5	22,0	3,4	0,1	0,1
0,7	0,7	0,5	0,7	0,5	0,3	11,5	30,8	6,1	0,3	0,1
0,9	1,0	0,7	0,7	0,5	0,6	19,1	28,1	7,6	0,5	0,4
0,7	0,6	0,4	0,3	0,2	0,2	8,7	23,8	4,3	0,1	0,3
1,6	1,7	1,2	1,3	1,0	0,9	15,8	29,3	13,8	0,9	0,5

WIRTSCHAFTLICHE BERUFE

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	/	/	/	/	/	21,1	36,8	0,2	/	-
0,6	0,7	0,5	0,7	0,4	0,2	40,9	21,3	7,4	0,3	0,5
0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	/	17,1	20,9	1,7	/	0,4
0,7	0,7	0,5	0,7	0,4	0,2	40,4	21,7	7,6	0,3	0,5
-	-	/	-	-	/	33,3	33,3	0,1	/	-
0,4	0,5	0,3	0,5	0,3	0,1	42,9	21,7	4,8	0,2	0,3
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	/	17,8	19,9	1,1	/	0,3
0,4	0,5	0,3	0,5	0,3	0,1	42,8	21,9	4,8	0,2	0,3
/	/	/	/	/	/	21,1	36,8	0,2	/	-
0,6	0,7	0,5	0,7	0,4	0,2	40,9	21,3	7,4	0,3	0,5
0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	/	17,1	20,9	1,7	/	0,4
0,7	0,7	0,5	0,7	0,4	0,2	40,4	21,7	7,6	0,3	0,5

REINIGUNGSBERUFE

/	/	/	0,1	/	/	3,3	33,3	0,3	/	-
/	0,1	/	0,1	0,1	0,1	-	51,3	0,3	0,1	0,1
/	0,1	/	/	/	/	-	32,1	0,2	-	0,1
0,1	0,1	/	0,1	0,1	0,1	1,4	43,5	0,6	0,1	0,1
-	-	-	-	/	/	-	100,0	/	/	-
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	1,8	33,9	0,4	0,1	0,2
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	1,9	30,8	0,4	/	0,2
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	1,7	36,2	0,4	0,1	0,2
0,5	0,4	0,2	0,4	0,3	0,1	14,4	27,8	3,7	0,1	-
2,7	3,2	2,2	3,1	1,5	0,3	5,4	34,4	13,9	1,3	5,6
2,2	2,4	1,4	1,8	0,6	0,1	4,1	26,0	9,3	0,1	5,6
3,2	3,6	2,4	3,6	1,8	0,4	6,8	33,4	17,6	1,4	5,6
0,5	0,3	0,2	0,4	0,3	0,1	15,3	26,3	3,4	0,1	-
2,5	2,9	2,0	3,0	1,4	0,3	5,0	35,1	12,6	1,1	5,4
2,1	2,2	1,3	1,7	0,6	/	3,6	26,2	8,4	0,1	5,3
3,0	3,2	2,2	3,4	1,7	0,4	6,6	33,7	16,0	1,2	5,4
0,6	0,4	0,2	0,5	0,3	0,1	13,6	28,6	4,0	0,1	-
2,8	3,3	2,3	3,3	1,6	0,4	5,2	34,7	14,6	1,4	5,8
2,3	2,5	1,5	1,9	0,7	0,1	3,9	26,3	9,8	0,1	5,8
3,3	3,8	2,5	3,7	1,9	0,6	6,5	33,7	18,6	1,5	5,8

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IN ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSBEREICH V.								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	37,7	2,3	/	0,4	2,4	4,1	3,7
	WEIBLICH	11,9	0,5	/	0,3	0,7	1,2	0,9
	DAR. VERH.	6,9	0,4	-	0,2	0,7	1,0	0,8
	INSGESAMT	49,6	2,8	/	0,6	3,2	5,3	4,6
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	1,3	0,1	/	0,1	0,1	0,1	0,1
	WEIBLICH	14,3	0,6	0,1	0,5	1,3	2,0	1,8
	DAR. VERH.	13,5	0,6	/	0,4	1,3	1,9	1,7
	INSGESAMT	15,5	0,7	0,1	0,7	1,4	2,1	1,9
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	262,0	9,1	17,9	41,2	36,3	38,2	25,6
	WEIBLICH	212,2	4,8	35,2	33,5	27,1	22,7	16,4
	DAR. VERH.	106,5	3,1	2,2	14,7	18,9	16,9	11,8
	INSGESAMT	474,3	13,9	53,1	74,8	63,4	60,9	42,0
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	57,6	2,0	2,1	4,9	7,1	9,5	7,8
	WEIBLICH	42,5	1,0	3,9	3,7	3,4	4,8	5,0
	DAR. VERH.	26,6	0,7	0,4	1,9	2,7	4,1	4,2
	INSGESAMT	100,1	2,9	6,0	8,6	10,5	14,4	12,7
ZUSAMMEN	MAENNLICH	301,0	11,5	17,9	41,7	38,8	42,4	29,4
	WEIBLICH	238,4	5,9	35,2	34,3	29,1	25,8	19,1
	DAR. VERH.	126,9	4,0	2,3	15,3	20,8	19,8	14,3
	INSGESAMT	539,4	17,4	53,2	76,1	67,9	68,2	48,5
BERUFSGRUPPE 97 MITHELFFENDE FAMILIENANGE								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/
	WEIBLICH	6,2	0,3	0,1	0,2	0,5	0,8	0,6
	DAR. VERH.	5,7	0,2	-	0,2	0,4	0,8	0,6
	INSGESAMT	6,9	0,3	0,2	0,3	0,5	0,9	0,6
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/
	WEIBLICH	6,2	0,3	0,1	0,2	0,5	0,8	0,6
	DAR. VERH.	5,7	0,2	-	0,2	0,4	0,8	0,6
	INSGESAMT	6,9	0,3	0,2	0,3	0,5	0,9	0,6
BERUFSGRUPPE 98 ARBEITSKRAFTE								
SELBSTÄNDIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH	-	-	-	-	-	-	-
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-
ABHÄNGIGE	MAENNLICH	0,6	/	0,5	0,1	0,1	/	/
	WEIBLICH	0,3	-	0,3	/	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	1,0	/	0,8	0,1	0,1	/	/
DAR. ARBEITER	MAENNLICH	/	-	-	-	-	-	/
	WEIBLICH	-	-	-	-	-	-	-
	DAR. VERH.	-	-	-	-	-	-	-
	INSGESAMT	/	-	-	-	-	-	/
ZUSAMMEN	MAENNLICH	0,6	/	0,5	0,1	0,1	/	/
	WEIBLICH	0,3	-	0,3	/	-	/	-
	DAR. VERH.	/	-	-	-	-	/	-
	INSGESAMT	1,0	/	0,8	0,1	0,1	/	/

1. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH BERUFSGRUPPEN, STELLUNG

STELLUNG IM BERUF	GESCHLECHT (FUER FRAUEN: DARUNTER VERHEIRATET)	INSGESAMT	DARUNTER MIT WEITERER TÄTIGKEIT	DEUTSCHE IM ALTER				
				UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
				1 000				
BERUFSGRUPPE 99 ARBEITSKRÄFTE								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	0,1 0,1 0,1 0,2	- / / /	- / / -	- / / -	/ / / /	- / / /	/ / / /
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	/ / / /	- / / -	- / / -	- / / -	/ / / /	- / / /	- / / -
ABHÄNGIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	0,6 0,7 0,5 1,2	0,1 / / 0,1	/ / / 0,1	0,1 0,1 / 0,2	0,1 0,1 0,1 0,1	0,1 0,1 0,1 0,2	/ 0,1 0,1 0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	0,3 0,4 0,3 0,7	/ / / 0,1	/ / / /	0,1 / / 0,1	0,1 / / 0,1	0,1 0,1 0,1 0,1	/ 0,1 0,1 0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	0,7 0,8 0,6 1,5	0,1 / / 0,1	/ / / 0,1	0,1 0,1 / 0,2	0,1 0,1 0,1 0,2	0,1 0,1 0,1 0,2	0,1 0,1 0,1 0,1
BERUFSBEREICH VI.								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	0,1 0,1 0,1 0,2	- / / /	- / / -	- / / -	/ / / /	- / / /	/ / / /
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	0,8 6,2 5,7 7,0	0,1 0,3 0,2 0,3	0,1 0,1 / 0,2	0,1 0,2 0,2 0,3	0,1 0,5 0,4 0,5	0,1 0,8 0,8 0,9	/ 0,6 0,6 0,6
ABHÄNGIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	1,2 1,0 0,5 2,2	0,1 / / 0,1	0,5 0,3 / 0,8	0,2 0,1 / 0,3	0,1 0,1 0,1 0,2	0,1 0,1 0,1 0,2	/ 0,1 0,1 0,1
DAR. ARBEITER	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	0,3 0,4 0,3 0,7	/ / / 0,1	/ / / /	0,1 / / 0,1	0,1 / / 0,1	0,1 0,1 0,1 0,1	/ 0,1 0,1 0,1
ZUSAMMEN	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	2,0 7,3 6,3 9,3	0,1 0,3 0,3 0,4	0,6 0,4 / 1,0	0,2 0,3 0,2 0,5	0,2 0,5 0,5 0,7	0,2 0,9 0,9 1,2	0,1 0,7 0,7 0,8
I N S G E								
SELBSTÄENDIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	91,2 15,4 8,5 106,6	4,6 0,7 0,5 5,3	/ / / 0,1	0,9 0,3 0,2 1,2	5,4 0,9 0,7 6,2	11,2 1,6 1,4 12,9	11,1 1,2 1,0 12,3
MITHELFFENDE FAMILIEN- ANGEHÖRIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	12,1 51,5 46,4 63,7	0,4 1,4 1,3 1,8	1,9 0,9 0,1 2,8	1,7 2,3 1,8 4,0	1,4 4,5 4,3 5,8	1,2 7,2 7,0 8,4	0,5 6,4 6,2 6,9
ABHÄNGIGE	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	560,7 275,7 141,1 836,4	17,7 6,0 3,9 23,7	50,5 43,5 2,8 94,0	69,1 40,8 18,2 109,9	77,9 33,0 23,2 110,8	85,5 29,6 22,1 115,2	60,8 23,1 17,0 83,9
DAR. ARBEITER	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	274,6 92,6 56,5 367,2	8,5 1,9 1,3 10,4	11,4 8,0 0,9 19,3	27,9 8,2 4,3 36,1	39,2 7,7 6,1 46,9	46,7 11,0 8,8 57,7	35,6 11,0 9,0 46,6
ZUSAMMEN	MAENNLICH WEIBLICH DAR. VERH. INSGESAMT	664,0 342,5 196,0 1006,6	22,8 8,0 5,6 30,8	52,4 44,4 2,9 96,8	71,7 43,4 20,1 115,1	84,6 38,3 28,2 122,9	98,0 38,4 30,4 136,4	72,4 30,7 24,2 103,0

IM BERUF, ALTERSGRUPPEN UND UEBERWIEGENDEN LEBENSUNTERHALT

ERWERBSTAETIGE

VON ... BIS UNTER ... JAHREN

MIT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH

40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR	UNTER 25	50 UND MEHR	ERWERBST., ARBEITSLOSEN- GELD/-HILFE	RENTE UND DERGL.	ANGE- HÖRIGE
1 000								1 000		
OHNE NÄHERE TÄTIGKEITSANGABE										
-	/	/	/	-	/	-	60,0	0,1	/	-
/	/	/	/	-	-	-	50,0	0,1	-	/
/	-	/	/	-	-	-	55,6	0,1	-	/
/	/	/	0,1	-	/	-	55,0	0,2	/	/
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-	-
-	-	/	/	-	-	-	66,7	/	-	-
-	-	/	/	-	-	-	66,7	/	-	-
-	-	/	/	-	-	-	50,0	/	-	-
/	/	/	/	0,1	/	23,6	25,5	0,5	/	-
0,1	0,1	0,1	/	/	-	11,9	25,4	0,6	/	0,1
0,1	0,1	0,1	/	/	-	4,3	21,3	0,4	-	0,1
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	17,2	25,4	1,1	0,1	0,1
/	/	/	/	/	/	22,6	19,4	0,3	/	-
/	/	0,1	/	/	-	2,9	31,4	0,3	/	0,1
/	/	/	/	/	-	-	25,9	0,2	-	0,1
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	12,1	25,8	0,6	/	0,1
/	0,1	/	0,1	0,1	/	19,7	30,3	0,6	0,1	-
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	10,0	30,0	0,6	/	0,1
0,1	0,1	0,1	0,1	/	-	3,4	28,8	0,5	-	0,1
0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	/	14,4	30,1	1,3	0,1	0,1
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE										
-	/	/	/	-	/	-	60,0	0,1	/	-
/	/	/	/	-	-	-	50,0	0,1	-	/
/	-	/	/	-	-	-	55,6	0,1	-	/
/	/	/	0,1	-	/	-	55,0	0,2	/	/
/	/	/	0,1	0,1	0,2	16,0	54,7	0,5	0,3	/
0,9	0,9	0,5	0,9	0,5	0,4	4,8	37,8	4,9	0,3	1,0
0,8	0,8	0,5	0,9	0,4	0,3	2,6	35,9	4,7	0,1	1,0
0,9	0,9	0,6	1,0	0,5	0,6	6,0	39,7	5,4	0,5	1,0
/	/	/	/	0,1	/	56,9	12,1	0,7	0,1	0,4
0,1	0,1	0,1	/	/	-	39,6	16,8	0,7	/	0,3
0,1	0,1	0,1	/	/	-	4,2	20,8	0,4	-	0,1
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	/	48,8	14,3	1,4	0,1	0,7
/	/	/	/	/	/	21,9	18,8	0,3	/	-
/	/	0,1	/	/	-	2,9	31,4	0,3	/	0,1
/	/	/	/	/	-	-	25,9	0,2	-	0,1
0,1	0,1	0,1	0,1	/	/	11,9	25,4	0,6	/	0,1
0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	38,8	30,3	1,3	0,3	0,4
1,0	1,0	0,7	1,0	0,5	0,4	9,6	35,1	5,7	0,3	1,4
0,9	0,9	0,6	0,9	0,4	0,3	2,7	36,0	5,1	0,1	1,1
1,0	1,0	0,7	1,1	0,6	0,7	15,9	34,1	6,9	0,6	1,8
S A M T										
11,2	11,2	7,7	12,3	13,8	9,3	1,0	44,0	87,2	4,0	/
1,7	2,3	1,8	2,1	1,7	1,9	2,0	48,9	13,0	1,4	1,0
1,2	1,3	0,9	0,9	0,5	0,4	2,3	32,0	7,4	0,2	0,9
12,9	13,4	9,5	14,4	12,6	11,2	1,2	44,7	100,2	5,3	1,0
0,4	0,3	0,1	0,5	1,0	3,3	29,0	40,3	7,7	4,3	0,2
6,7	7,1	4,1	5,5	3,5	3,4	6,3	32,1	42,9	3,6	5,0
6,5	6,8	3,9	4,9	2,9	2,0	4,1	29,6	40,3	1,2	4,9
7,1	7,3	4,3	6,0	4,5	6,7	10,6	33,6	50,6	7,9	5,2
53,7	44,7	30,4	44,0	37,6	6,5	21,3	21,1	528,8	7,7	24,3
25,4	29,4	18,5	20,7	8,9	2,9	30,6	18,5	228,2	6,5	40,9
17,7	17,6	9,5	8,9	3,2	0,9	14,9	16,0	115,4	0,5	25,1
79,1	74,0	48,9	64,7	46,5	9,4	24,4	20,3	757,0	14,2	65,3
29,0	22,1	14,8	23,0	21,7	3,2	14,3	22,8	271,1	3,4	0,1
11,3	11,9	7,9	10,2	4,2	1,2	17,5	25,4	76,8	3,2	12,6
8,6	7,7	4,3	4,9	1,7	0,3	9,1	19,8	43,9	0,2	12,5
40,3	34,0	22,6	33,2	25,9	4,4	15,1	23,5	347,9	6,6	12,7
65,3	56,1	38,3	56,8	49,4	19,2	18,7	24,6	623,7	15,9	24,5
33,7	38,7	24,4	28,3	14,2	8,1	25,6	21,9	284,1	11,5	46,9
25,4	25,7	14,4	14,8	6,6	3,2	11,8	19,9	163,2	1,8	31,0
99,1	94,7	62,7	85,0	63,5	27,3	21,1	23,7	907,8	27,4	71,4

4. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, SOZIO ÖKONOMISCHEN GRUPPEN UND ALTERSGRUPPEN

		1 000	DARVON IM ALTER VOM ... BIS UNTER ... JAHREN					
WIRTSCHAFTSBEREICH	GE- SCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	UNTER 25	25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 UND MEHR
SOZIO-ÖKONOMISCHE GRUPPE								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	M	33,4	0,4	20,3	6,9	3,4	1,6	0,7
	W	2,0	/	1,1	0,5	0,2	0,1	0,1
	I	35,4	0,4	21,4	7,5	3,6	1,7	0,8
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	M	9,3	3,1	2,5	0,3	0,7	1,6	1,1
	W	29,8	2,3	18,5	5,3	1,9	1,1	0,8
	I	39,1	5,4	21,0	5,5	2,6	2,7	1,9
BEAMTE	M	0,2	0,1	0,1	/	/	/	/
	W	/	-	/	-	-	-	-
	I	0,3	0,1	0,1	/	/	/	/
ANGESTELLTE	M	1,9	0,3	1,2	0,3	0,2	/	/
	W	1,3	0,1	0,8	0,2	0,1	/	/
	I	3,2	0,4	2,0	0,5	0,2	0,1	/
ARBEITER	M	14,5	2,5	8,8	1,7	1,4	0,1	0,1
	W	2,7	0,4	1,7	0,5	0,2	/	/
	I	17,3	2,8	10,5	2,1	1,5	0,2	0,1
LEHRLINGE	M	1,3	1,2	0,1	-	-	-	-
	W	0,3	0,3	/	-	-	-	-
	I	1,6	1,5	0,1	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	60,6	7,5	33,0	9,2	5,6	3,4	2,0
	W	36,2	3,1	22,2	6,5	2,4	1,2	0,9
	I	96,8	10,5	55,2	15,7	8,0	4,6	2,9
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT OHNE HANDELSVERTRETER, REISENDE UND AMBULANTE HÄNDLER	M	19,4	0,1	10,0	4,4	2,7	1,3	1,0
	W	1,5	/	0,6	0,5	0,2	0,1	0,1
	I	20,8	0,1	10,6	4,8	2,9	1,3	1,1
HANDELSVERTRETER	M	0,1	-	0,1	-	/	-	-
	W	/	/	/	-	-	-	-
	I	0,1	/	0,1	-	/	-	-
AMBULANTE HÄNDLER	M	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-
SELBSTÄNDIGE IN FREIEN BERUFEN	M	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT	M	1,0	0,2	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1
	W	6,0	0,3	3,7	1,2	0,4	0,2	0,2
	I	7,1	0,5	4,2	1,3	0,5	0,3	0,2
BEAMTE	M	0,1	-	/	0,1	-	-	-
	W	/	-	/	-	-	-	-
	I	0,1	-	0,1	0,1	-	-	-
ANGESTELLTE	M	58,4	4,3	40,7	8,7	4,0	0,6	0,2
	W	26,8	7,6	15,4	3,0	0,6	0,2	/
	I	85,2	11,9	56,1	11,8	4,6	0,7	0,2
ARBEITER	M	188,1	27,5	119,9	25,1	13,9	1,3	0,4
	W	43,1	7,7	25,8	7,7	1,5	0,3	0,1
	I	231,1	35,2	145,7	32,8	15,4	1,6	0,5
LEHRLINGE	M	20,4	20,0	0,4	-	-	-	-
	W	4,4	4,3	0,1	-	-	-	-
	I	24,8	24,3	0,5	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	287,5	52,1	171,6	38,3	20,6	3,3	1,6
	W	81,8	20,0	45,6	12,4	2,7	0,7	0,4
	I	369,3	72,0	217,3	50,7	23,3	3,9	2,0

4. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, SOZIO ÖKONOMISCHEN GRUPPEN UND ALTERSGRUPPEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH SOZIO-ÖKONOMISCHE GRUPPE	GE- SCHLECHT	DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DARVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN					
			UNTER 25	25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 UND MEHR
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄENDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT OHNE HANDELSVERTRETER, REISENDE UND AMBULANTE HAENDLER	M	19,7	0,2	10,3	4,2	2,6	1,4	1,0
	W	5,4	0,1	2,6	1,3	0,7	0,3	0,4
	I	25,1	0,3	12,9	5,5	3,3	1,7	1,4
HANDELSVERTRETER	M	2,1	/	0,9	0,5	0,3	0,1	0,2
	W	0,3	/	0,2	0,1	-	-	-
	I	2,4	0,1	1,1	0,6	0,3	0,1	0,2
AMBULANTE HAENDLER	M	0,2	-	0,1	/	/	/	-
	W	/	-	/	/	/	-	-
	I	0,2	-	0,1	/	/	/	-
SELBSTÄENDIGE IN FREIEN BERUFEN	M	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT	M	1,2	0,1	0,4	0,2	0,2	0,1	0,2
	W	9,7	0,3	5,9	1,9	0,8	0,5	0,3
	I	10,9	0,4	6,4	2,1	0,9	0,6	0,5
BEAMTE	M	16,6	1,2	11,0	3,5	0,9	/	-
	W	1,7	0,2	1,1	0,3	/	/	/
	I	18,3	1,4	12,1	3,9	0,9	/	/
ANGESTELLTE	M	41,0	5,7	26,5	5,3	2,6	0,6	0,3
	W	47,9	14,5	25,8	5,7	1,3	0,4	0,2
	I	88,9	20,2	52,2	11,0	4,0	1,0	0,5
ARBEITER	M	39,8	6,6	25,4	4,8	2,4	0,4	0,2
	W	12,0	2,0	6,9	2,5	0,5	0,1	0,1
	I	51,9	8,7	32,3	7,3	2,9	0,5	0,3
LEHRLINGE	M	9,1	8,9	0,3	-	-	-	-
	W	9,8	9,6	0,2	-	-	-	-
	I	18,9	18,5	0,4	-	-	-	-
ZUSAMMEN	M	129,6	22,6	74,8	18,5	9,0	2,7	2,0
	W	86,9	26,9	42,6	11,8	3,3	1,3	1,0
	I	216,5	49,5	117,4	30,3	12,2	4,0	3,0
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)								
SELBSTÄENDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT OHNE HANDELSVERTRETER, REISENDE UND AMBULANTE HAENDLER	M	9,1	0,2	4,9	2,4	0,9	0,4	0,4
	W	4,6	0,1	2,3	1,0	0,4	0,4	0,4
	I	13,7	0,3	7,2	3,4	1,4	0,8	0,8
HANDELSVERTRETER	M	/	-	/	/	-	-	-
	W	/	-	/	/	-	-	-
	I	0,1	-	/	/	-	-	-
AMBULANTE HAENDLER	M	-	-	-	-	-	-	-
	W	-	-	-	-	-	-	-
	I	-	-	-	-	-	-	-
SELBSTÄENDIGE IN FREIEN BERUFEN	M	7,3	/	3,6	1,6	0,9	0,8	0,4
	W	1,4	/	0,6	0,4	0,2	0,1	0,1
	I	8,7	0,1	4,2	2,0	1,1	0,8	0,5
MITHELFFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT	M	0,7	0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
	W	5,9	0,3	3,6	1,2	0,4	0,3	0,2
	I	6,6	0,4	3,9	1,3	0,5	0,3	0,2
BEAMTE	M	76,8	30,2	36,1	7,5	2,7	0,3	0,1
	W	8,7	1,4	5,9	1,0	0,4	/	/
	I	85,6	31,6	42,0	8,5	3,1	0,3	0,1
ANGESTELLTE	M	55,5	4,3	33,3	11,2	5,5	0,9	0,4
	W	72,1	20,3	38,0	10,8	2,3	0,5	0,3
	I	127,6	24,6	71,2	22,0	7,8	1,3	0,7
ARBEITER	M	32,2	2,7	18,5	6,3	4,0	0,3	0,2
	W	34,8	6,1	18,5	7,4	2,1	0,4	0,3
	I	66,9	8,8	37,0	13,7	6,2	0,7	0,5
LEHRLINGE	M	4,8	4,4	0,4	/	-	-	-
	W	10,1	9,7	0,3	/	-	-	-
	I	14,9	14,1	0,7	0,1	-	-	-
ZUSAMMEN	M	186,3	41,9	97,0	29,1	14,1	2,7	1,6
	W	137,7	37,9	69,3	21,9	5,8	1,6	1,1
	I	324,0	79,8	166,3	51,0	20,0	4,2	2,7

4. DEUTSCHE ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, SOZIO ÖKONOMISCHEN GRUPPEN UND ALTERSGRUPPEN

WIRTSCHAFTSBEREICH SOZIO-ÖKONOMISCHE GRUPPE	GE- SCHLECHT	1 000 DEUTSCHE ERWERBS- TÄTIGE INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN					
			UNTER 25	25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 UND MEHR
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	M	33,4	0,4	20,3	6,9	3,4	1,6	0,7
	W	2,0	/	1,1	0,5	0,2	0,1	0,1
	I	35,4	0,4	21,4	7,5	3,6	1,7	0,8
SELBSTÄNDIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT OHNE HANDELSVERTRETER, REISENDE UND AMBULANTE HÄNDLER	M	48,2	0,5	25,1	10,9	6,2	3,1	2,4
	W	11,5	0,2	5,6	2,8	1,3	0,7	0,9
	I	59,7	0,7	30,7	13,7	7,5	3,8	3,3
HANDELSVERTRETER	M	2,2	/	1,0	0,5	0,3	0,1	0,2
	W	0,4	/	0,2	0,1	-	-	-
	I	2,5	0,1	1,2	0,6	0,3	0,1	0,2
AMBULANTE HÄNDLER	M	0,2	-	0,1	/	/	/	-
	W	/	-	/	/	/	-	-
	I	0,2	-	0,1	/	/	/	-
SELBSTÄNDIGE IN FREIEN BERUFEN	M	7,3	/	3,6	1,6	0,9	0,8	0,4
	W	1,4	/	0,6	0,4	0,2	0,1	0,1
	I	8,7	0,1	4,2	2,0	1,1	0,8	0,5
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT	M	9,3	3,1	2,5	0,3	0,7	1,6	1,1
	W	29,8	2,3	18,5	5,3	1,9	1,1	0,8
	I	39,1	5,4	21,0	5,5	2,6	2,7	1,9
MITHILFENDE FAMILIENANGEHÖRIGE AUSSERHALB DER LANDWIRTSCHAFT	M	2,9	0,4	1,2	0,3	0,3	0,3	0,4
	W	21,7	0,9	13,3	4,4	1,6	0,9	0,6
	I	24,6	1,4	14,5	4,7	1,9	1,2	1,0
BEAMTE	M	93,8	31,4	47,2	11,2	3,6	0,3	0,1
	W	10,5	1,6	7,1	1,3	0,4	/	/
	I	104,2	33,0	54,2	12,5	4,1	0,3	0,1
ANGESTELLTE	M	156,8	14,5	101,6	25,5	12,3	2,1	0,9
	W	148,1	42,6	79,9	19,7	4,3	1,1	0,5
	I	304,9	57,1	181,6	45,2	16,5	3,2	1,4
ARBEITER	M	274,6	39,3	172,6	37,8	21,7	2,2	1,0
	W	92,6	16,2	52,8	18,1	4,2	0,8	0,5
	I	367,2	55,5	225,5	55,9	25,9	3,0	1,4
LEHRLINGE	M	35,6	34,5	1,2	/	-	-	-
	W	24,5	23,9	0,6	/	-	-	-
	I	60,2	58,3	1,8	0,1	-	-	-
INSGESAMT	M	664,0	124,1	376,4	95,1	49,4	12,0	7,1
	W	342,5	87,8	179,8	52,7	14,2	4,7	3,4
	I	1006,6	211,9	556,1	147,7	63,5	16,8	10,5

A n h a n g

Tabellenprogramm der Sachgebiete VI, VII, VIII und X

Sachgebiet VI: Ausbildungsstand der Bevölkerung einschließlich der praktischen Berufsausbildung

Tabelle

Kernprogramm

VI	LK	1	Bevölkerung am Familienwohnsitz nach Geburtsjahren und Art der Ausbildung	X	R
		2	Deutsche Personen mit abgeschlossener Ausbildung an Hochschulen nach Abschlußjahrgroups, Alter beim Abschluß sowie ausgewählten Fachrichtungen		R
		3	Bevölkerung am Familienwohnsitz in Ausbildung nach Religionszugehörigkeit und Art der Ausbildung in Gemeindegrößklassen	X	R
		4	Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Geburtsjahrgroups und Art des höchsten Schulabschlusses	X	T
		6	Deutsche Personen mit höchstem Abschluß an einer berufsbildenden Schule bzw. Hochschule nach Schulart, ausgewählten Fachrichtungen, Geburtsjahrgroups und Religionszugehörigkeit		R

Ergänzungsprogramm

VI	LE	1	Personen (nur Deutsche) mit höchstem Abschluß an einer allgemeinbildenden Schule nach der Art des Schulabschlusses, Geburtsjahrgroups und Dauer der praktischen Berufsausbildung	X	R
		2	Personen (nur Deutsche) mit höchstem Abschluß an einer berufsbildenden Schule nach Geburtsjahrgroups sowie Dauer und Art der Ausbildung	X	R
		3	Deutsche Personen mit abgeschlossener Ausbildung an Hochschulen nach Geburtsjahrgroups und Dauer der Ausbildung		R
		5	Erwerbstätige nach Geburtsjahrgroups, Art des höchsten Abschlusses der Ausbildung und Wirtschaftsunterabteilungen		T
		6	Wohnbevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geburtsjahrgroups und Art des höchsten Schulabschlusses		T
		7	Deutsche Erwerbstätige nach Geburtsjahrgroups, Art des höchsten Abschlusses der Ausbildung, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoerwerbseinkommen	X	R

Sachgebiet VII: Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben

Tabelle

Kernprogramm

VII	LK	1	Wohnbevölkerung nach Altersjahren, Beteiligung am Erwerbsleben und Familienstand	X	T
		2	Wohnbevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Beteiligung am Erwerbsleben sowie kreisfreien Städten und Kreisen		T
		3	Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	X	T
		4	Ernährer mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und von diesen Ernährte	X	T

Ergänzungsprogramm

VII	LE	1	Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand des Ernährers sowie Ernährte	X	T
		2	Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Beteiligung am Erwerbsleben und Familienstand		T
		3	Wohnbevölkerung nach Altersgruppen, Familienstand (nur bei Frauen), Beteiligung am Erwerbsleben und Art des höchsten Abschlusses der Ausbildung		T
		4	Wohnbevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Alter, Beteiligung am Erwerbsleben und Familienstand		T
		7	Ernährte nach Altersgruppen sowie überwiegendem Lebensunterhalt und Altersgruppen des Ernährers		T
		8	Ernährte nach Beteiligung am Erwerbsleben sowie Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt, Wirtschaftsabteilung und Stellung im Beruf des Ernährers		T

X = veröffentlicht
R = wird erstellt aus Repräsentativteil
T = wird erstellt aus Totalteil

Sachgebiet VIII: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern

Tabelle

Kernprogramm

VIII	LK	4	Erwerbsquoten der Ehefrauen und weiblichen Familienvorstände mit Kindern nach Geburtsjahrgruppen	X	R
		6	Erwerbstätigenquoten der Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen		R
		7	Erwerbstätige Ehefrauen und weibliche Familienvorstände mit Kindern nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Altersgruppen	X	R
		9	Erwerbstätigenquoten der Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren nach Wochenarbeitszeit und Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte		R
		10	Erwerbstätigenquoten der Ehefrauen und weiblichen Familienvorstände nach Altersgruppen und Familientypen in Prozent der Bevölkerung	X	R
		12	Mütter nach Zahl und Alter der Kinder in der Familie sowie nach Beteiligung am Erwerbsleben und Wirtschaftsbereichen	X	R
		15	Abhängig erwerbstätige Mütter mit Kindern unter 15 Jahren in der Familie nach Wochenarbeitszeit, Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeitsstätte und Familientypen	X	R
		16	Mütter (nur Deutsche) nach Alter, Alter des jüngsten Kindes sowie Erwerbstätige außerhalb der Landwirtschaft, Erwerbslose, Nichterwerbspersonen und Zahl der Kinder		R
		18	Deutsche verheiratete, verwitwete und geschiedene Frauen, die früher erwerbstätig waren, nach Altersgruppen, beruflicher Ausbildung und Jahresabstand zwischen Eheschließung und Aufgabe der Erwerbstätigkeit		R
		19	Deutsche verheiratete, verwitwete und geschiedene Frauen, die früher erwerbstätig waren, nach Altersgruppen, beruflicher Ausbildung und Jahresabstand zwischen Geburt des ersten Kindes und Aufgabe der Erwerbstätigkeit		R

Ergänzungsprogramm

VIII	LE	6	Erwerbstätige Ehefrauen und weibliche Familienvorstände nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen, Altersgruppen und Familientypen		R
------	----	---	---	--	---

Sachgebiet X: Erwerbstätige in sozialer, sozio-ökonomischer und beruflicher Gliederung

Tabelle

Kernprogramm

X	LK	1	Deutsche Erwerbstätige nach Berufsordnungen, Berufsgruppen, Stellung im Beruf, Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	X	R
		2	Deutsche Erwerbstätige nach Wirtschaftsgruppen, Berufsordnungen und Stellung im Beruf		R
		4	Deutsche Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, sozio-ökonomischen Gruppen und Altersgruppen	X	R
		5	Deutsche Erwerbstätige nach ausgewählten Berufsordnungen, Art des höchsten Schulabschlusses sowie praktischer Berufsausbildung		R

Ergänzungsprogramm

	LE	3	Deutsche Erwerbstätige nach Berufsordnungen, Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen		R
		12	Deutsche Erwerbstätige nach sozio-ökonomischen Gruppen, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Nettoerwerbseinkommen		R
		13	Deutsche Erwerbstätige nach sozio-ökonomischen Gruppen, Art des höchsten Schulabschlusses sowie praktischer Berufsausbildung		R
		15	Deutsche Selbständige nach sozio-ökonomischen Gruppen und Anzahl der Beschäftigten		R

Sondertabelle

X	LK	3	Deutsche Erwerbstätige nach Wirtschaftsunterabteilungen und sozio-ökonomischer Gliederung		R
---	----	---	---	--	---

X = veröffentlicht

R = wird erstellt aus Repräsentativteil

Sachgebiet VI: Ausbildungsstand der Bevölkerung einschließlich der praktischen Berufsausbildung

	Nachgewiesen in Tabelle ...										
	VI LK ...					VI LE ...					
	1*)	2*)	3*)	4	6*)	1*)	2*)	3*)	5	6	7*)

BEVÖLKERUNGS - / PERSONENGRUPPEN

Bevölkerung am Familienwohnsitz	x		x								
Wohnbevölkerung				x						x	
Personen mit höchstem Abschluß an berufsbildenden Schulen				x	x		x			x	
Personen mit abgeschlossener Ausbildung an Hochschulen		x		x	x			x			
Personen mit höchstem Abschluß an einer allgemeinbildenden Schule				x		x				x	
Erwerbstätige am Wohnort									x		x

MERKMALE

Geschlecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Geburtsjahr	x										
Geburtsjahrgruppen				x	x	x	x	x	x	x	x
Religion			x		x						
Beteiligung am Erwerbsleben				x					x		
Gegenwärtig besuchte Schule	x		x								
Schulabschluß/Schulart				x	x	x			x	x	x
Ausgewählte Fachrichtung		x			x						
Alter beim Abschluß der Ausbildung		x									
Abschlußjahrgruppen der Ausbildung		x									
Noch nicht, bzw. nicht mehr in Ausbildung	x		x	x					x	x	
Stellung im Beruf											x
Nettoerwerbseinkommen											x
Lebensunterhalt										x	
Ohne Schulabschluß				x						x	
Wirtschaftsunterabteilungen									x		
Dauer der Ausbildung						x	x	x			
Mit praktischer Berufsausbildung						x					x
Ohne praktische Berufsausbildung						x					x

REGIONALE GLIEDERUNG

Land	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kreis	x										
Gemeindegrößenklasse			x								

*) Aus der 10%-Repräsentativerhebung der Volkszählung 1970

Sachgebiet VII: Bevölkerung nach Überwiegendem Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben

	Nachgewiesen in Tabelle ...									
	VII LK ...				VII LE ...					
	1	2	3	4	1	2	3	4	7	8

BEVÖLKERUNGS - / PERSONENGRUPPEN

Wohnbevölkerung	x	x	x	x	x	x	x	x		
Ernährer, die nur sich ernähren, mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit				x	x					
Ernährer, die sich und andere ernähren, mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit				x	x					x
Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit/Ernährte				x	x				x	x

MERKMALE

Geschlecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Altersjahr	x							x		
Altersgruppe			x		x		x		x	
Familienstand	x		x		x	x	x	x		
Deutsche/Ausländer			x							
Beteiligung am Erwerbsleben	x	x	x			x	x	x		x
Überwiegender Lebensunterhalt		x	x					x	x	x
Wirtschaftsbereich				x						
Stellung im Beruf				x						x
Geburtsjahr						x				
Schulabschluß							x			
Wirtschaftsabteilung										x

REGIONALE GLIEDERUNG

Land	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Kreis		x								

Sachgebiet VIII: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern

	Nachgewiesen in Tabelle ...*)										
	VIII LK ...										LE ...
	4	6	7	9	10	12	15	16	18	19	6

BEVÖLKERUNGS - / PERSONENGRUPPEN

Erwerbstätige Ehefrauen bzw. weibliche Familienvorstände mit Kindern	x		x								x
Erwerbstätige Frauen 15 Jahre und älter		x		x							
Mütter insgesamt						x		x			
Erwerbstätige Ehefrauen bzw. weibliche Familienvorstände insgesamt	x		x		x						x
Abhängige erwerbstätige Mütter mit Kindern unter 15 Jahren							x				
Verheiratete, verwitwete und geschiedene Frauen, die früher erwerbstätig waren									x	x	

MERKMALE

Geburtsjahrgruppe	x										
Altersgruppe		x	x		x				x	x	x
Altersgruppe der Mutter								x			
Altersgruppe der Kinder (in der Familie insgesamt)						x					
Altersgruppe des jüngsten Kindes								x			
Familienstand	x	x	x	x	x		x		x	x	
Einfamilienhaushalte					x		x				x
Mehrfamilienhaushalte					x		x				x
Familiientyp		x			x	x	x				x
Familien mit Kindern		x		x	x						x
Familien ohne Kinder		x		x	x						x
Zahl der Kinder in der Familie						x		x			
Heiratsalter									x		
Alter bei der Geburt des ersten Kindes										x	
Beteiligung am Erwerbsleben						x		x			
Wöchentliche Arbeitszeit						x	x				
Wirtschaftsbereich		x	x			x					x
Stellung im Beruf		x	x								x
Abstand Eheschließungsjahr/Aufgabe der Erwerbstätigkeit									x		
Abstand Geburt des 1. Kindes/Aufgabe der Erwerbstätigkeit										x	
Schulabschluß/Schulart									x	x	
Praktische Berufsausbildung (ja/nein)									x	x	
Zeitaufwand beim Pendeln				x			x				

REGIONALE GLIEDERUNG

Land	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

*) Alle Tabellen aus der 10%-Repräsentativerhebung der Volkszählung 1970

Sachgebiet X: Erwerbstätige in sozialer, sozio-ökonomischer und beruflicher Gliederung

	Nachgewiesen in Tabelle ...									
	X LK ... *)					X IE ... *)				
	1	2	3	4	5	3	12	13	15	

BEVÖLKERUNGS - / PERSONENGRUPPEN

Erwerbstätige (nur Deutsche)	x	x	x	x	x	x	x	x	
Selbständige (nur Deutsche)									x

MERKMALE

Geschlecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Altersgruppe	x			x			x		
Familienstand	x								
Überwiegender Lebensunterhalt	x						x		
Wirtschaftsgruppe		x							
Wirtschaftsunterabteilung			x			x			
Wirtschaftsbereich				x					
Berufsordnung	x					x			
Ausgewählte Berufsordnung		x			x				
Ausgewählter und erlernter Beruf sind gleich/ungleich					x				
Stellung im Beruf	x	x	x	x		x			
Stellung im Beruf mit Untergliederung			x						
Weitere Tätigkeit	x								
Schulabschluß/Schulart					x			x	
Praktische Berufsausbildung					x			x	
Berufsgruppe	x					x			
Selbständige mit ... Beschäftigten/Alleinschaffende									x
Nettoerwerbseinkommen							x		
Sozio-ökonomische Gruppe			x	x			x	x	x

REGIONALE GLIEDERUNG

Land	x	x	x	x	x	x	x	x	x
------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

*) Alle Tabellen aus der 10%-Repräsentativerhebung der Volkszählung 1970

Systematik der Wirtschaftszweige
(Fassung für die Berufszählung 1970)

Die wirtschaftliche Gliederung bezieht sich nur auf den Betrieb, in dem der Erwerbstätige beschäftigt ist. Umfaßt der Betrieb mehrere Aufgabengebiete (z. B. Autoreparaturwerkstätte und Handel mit Kraftfahrzeugen und Ersatzteilen), so ist das überwiegende Betätigungsfeld des Betriebes als Ganzes (wirtschaftlicher Schwerpunkt) und nicht etwa eine Abteilung innerhalb des Betriebes maßgeblich. Die in der Volks- und Berufszählung 1970 verwendete Systematik für die Gliederung nach der wirtschaftlichen Zugehörigkeit (Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970) enthält folgende Kategorien:

- 99 Wirtschaftsgruppen,
- 36 Wirtschaftsunterabteilungen,
- 10 Wirtschaftsabteilungen und
- 4 Wirtschaftsbereiche

Der Wirtschaftszweig wurde in der Regel nach den Klartextangaben im Erhebungsbogen bestimmt. Handelte es sich um größere Betriebe, so wurde der Geschäftszweig anhand der Firmenanschrift in besonderen Listen nachgeschlagen, die im Rahmen anderer Statistiken (z. B. Industrieberichterstattung oder Handels- und Gaststättenzählung) angelegt worden waren. Dadurch wurde sichergestellt, daß die Mehrzahl der Fälle nach einheitlichen Gesichtspunkten signiert wurde.

Die 1970 verwendete Systematik der Wirtschaftszweige ist gegenüber der in der Zählung 1961 gebrauchten gestrafft, d. h. eine Reihe von 1961 nachgewiesenen Wirtschaftsgruppen wurden zu jeweils einer Kategorie zusammengefaßt.

Beim Zeitvergleich der Ergebnisse ist auch zu berücksichtigen, daß Fälle "ohne Angabe" 1961 als besondere Gruppe dargestellt wurden, während sie 1970 im Rahmen der maschinellen Korrekturen ergänzt wurden. Auch ist zu bedenken, daß Soldaten im Grundwehrdienst und auf Wehrübung 1961 unter ihrer früheren Wirtschaftsgruppe nachgewiesen wurden, während sie 1970 geschlossen unter der Gruppe "Gebietskörperschaften" erscheinen.

Abkürzungen

a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
Eh.	=	Einzelhandel
EBM-Waren	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren
H.	=	Herstellung
NE	=	Nichteisen
oh.	=	ohne

Nr. der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei
00 (oh. 00 10)	Land- und Forstwirtschaft (ohne Gartenbau)
00 0-2, 9 (oh. 00 10)	Landwirtschaft (ohne Gartenbau)
00 5	Forstwirtschaft
00 10,05 5	Gartenbau, gewerbliche Gärtnerei ¹⁾, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege ²⁾
05 0-1	Fischerei
05 0	Hochsee- und Küstenfischerei
05 1	Binnenfischerei und Fischzucht
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung
11	Bergbau
11 0-1	Kohlenbergbau
11 3	Erzbergbau
11 6	Gewinnung von Erdöl, Erdgas und bituminösen Gesteinen
11 5,8-9	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen, übriger Bergbau ³⁾
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung
20 00, 07	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern, einschl. Kohlenwertstoff- industrie)
20 04	Herstellung von Chemiefasern
20 5	Mineralölverarbeitung
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung

1) Ohne bzw. mit nur geringer Bodennutzung. — 2) Ohne bzw. mit nur geringer Futtergrundlage aus eigener landwirtschaftlicher Erzeugung. — 3) Sonstiger Bergbau und bergbauliche Tiefbohrung.

Nr. der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe
22 00 0, 22 01, 04	Gewinnung von Baumaterial und feuerfesten und keramischen Erden
22 0 (oh. 22 00 0, 22 01, 04	Sonstige Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden ¹⁾
22 4-7	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung
23 0-2	Eisen- und NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)
23 4-6	Gießerei
23 80	Ziehereien und Kaltwalzwerke
23 84-87, 23 9	Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung, Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a.n.g.)
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau²⁾
24 00, 06	Hochbau und Herstellung von Behältern aus Stahl und Leichtmetall
24 03	Waggon-, Feld- und Industriebahnwagenbau
24 09	Montage und Reparatur von Lüftungs-, wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen ...
24 2 (oh. 24 25)	Maschinenbau (ohne Herstellung von Büromaschinen)
24 25, 25 07 1	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
24 40, 43-44	Herstellung von Kraftwagen, Kraftfahrzeugteilen und Karosserien
24 41, 45-46	Herstellung von Krafträdern, Kraftradmotoren, Fahrrädern und Kinderwagen, Her- stellung und Reparatur von Gespannfahrzeugen
24 48-49	Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen ...
24 6-8	Schiffbau, Luftfahrzeugbau

1) Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Gewinnung von Baumaterial und feuerfesten und keramischen Erden). - 2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Nr. der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik¹⁾, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren
25 0 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik ¹⁾
25 2-4	Feinmechanik und Optik; Herstellung und Reparatur von Uhren
25 6 (oh. 25 65)	Herstellung von EBM-Waren (ohne H. von Kraftrad- und Fahrradteilen sowie Kraftfahrzeug- und Fahrradzubehör)
25 65	Herstellung von Kraftrad- und Fahrradteilen sowie Kraftfahrzeug- und Fahrradzubehör
25 8	Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe
26 0-1	Säge- und Holzbearbeitungswerke, Holzverarbeitung
26 4-5	Papierherzeugung und -verarbeitung
26 8	Druckerei und Vervielfältigung
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe
27 0-1	Lederherzeugung und -verarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)
27 21	Serienfertigung von Schuhen aus Leder und Textilien (ohne Maßschuhmacherei)
27 25	Herstellung von Maßschuhen und Reparatur von Schuhen
27 5	Textilgewerbe
27 6	Bekleidungsgewerbe
27 9	Polsterei und Dekorateurgewerbe
28-9**)	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe
28-9 (oh. 29 17, 3-7) **)	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Fleischerei, Getränkeherstellung und Tabakverarbeitung)
29 17	Fleischerei
29 3-5	Getränkeherstellung
29 7	Tabakverarbeitung

**) Einschl. entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (vgl. Anhang).

1) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Nr. der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen
3	Baugewerbe
30	Bauhauptgewerbe
30 0-5	Bauhauptgewerbe (ohne Zimmerei und Dachdeckerei)
30 8	Zimmerei und Dachdeckerei
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe
4	Handel
40-1	Großhandel
40 0-8	Großhandel mit Waren verschiedener Art (ohne ausgeprägten Schwerpunkt) sowie mit Rohstoffen und Halbwaren
41 1	Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln
41 2	Großhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen
41 3-4	Großhandel mit Eisenwaren, elektrotechnischen Erzeugnissen, Schmuck-, Spiel- und ähnlichen Waren
41 6-7	Großhandel mit Fahrzeugen und Maschinen, technischem Bedarf und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige
41 8	Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf
41 9	Großhandel mit Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen
42	Handelsvermittlung
43	Einzelhandel
43 0 (oh. 43 04)	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwarenhandel) ¹⁾
43 1 (zuzügl. 43 04)	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Gemischtwarenhandel ¹⁾
43 2	Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen
43 3-4	Einzelhandel mit Eisen- und Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.
43 5	Einzelhandel mit Papierwaren und Druckerzeugnissen
43 6	Einzelhandel mit pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln
43 7-9	Einzelhandel mit sonstigen Waren ²⁾

1) Gemischtwarenhandel = 43 04 (Eh. mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel).

2) Einzelhandel mit festen Brennstoffen, Mineralölprodukten, Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinrichtungen und sonstigen Waren.

Nr. der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
50 0	Eisenbahnen
50 7	Deutsche Bundespost
50 (oh. 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)
50 1	Straßenverkehr
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen
50 4	Luftfahrt, Flugplätze
50 5,9	Übriges Verkehrsgewerbe ¹⁾
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute
61	Versicherungsgewerbe
7 **)	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt
70 0 **)	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe
70 1-2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege
70 10-14	Wäscherei, Chemische Reinigung und Bekleidungsfärberei, Heißmangelei und Bügelei ..
70 16-18	Reinigung von Gebäuden, Räumen und Inventar (ohne Hausfassadenreinigung), Schorn- steinfegergewerbe
70 2	Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe
70 6-8 **)	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik
70 6 **)	Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Sport
70 7 **)	Kunst, Theater, Film, Rundfunk und Fernsehen
70 80-83	Verlagswesen
70 85-89 **)	Literatur- und Pressewesen

**) Einschl. entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (vgl. Anhang).

1) Transport in Rohrleitungen, Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung.

Nr. der Grundsystematik	Bezeichnung der Abteilungen, Unterabteilungen und Gruppen
71 0-1 **)	Gesundheits- und Veterinärwesen
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen
71 2	Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung
71 3	Architektur- und Ingenieurbüros, Laboratorien und ähnliche Institute
71 4	Wirtschaftswerbung (ohne Ausstellungs- und Messewesen)
71 7	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermögensverwaltung
71 8 **)	Sonstige Dienstleistungen
71 80, 85-86, 88 **)	Ausstellungswesen, Bewachungs- und ähnliche Dienste, Auskunftsbüros, Verpackungsgewerbe
71 81-82	Schaustellung, Wett- und Lotteriewesen, Spielbanken
71 83, 89 **)	Leihhäuser und Versteigerungsgewerbe, hygienische und ähnliche Einrichtungen
71 84	Vermietung beweglicher Sachen (ohne Buch-, Zeitschriften- und Filmverleih)
71 87	Fotografisches Gewerbe
8 *)	Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte
80 0 *)	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen
80 1-7 *)	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter
80 2-3 *)	Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur, der Sport- und Jugendpflege ..
80 4-6 *)	Organisationen des Wirtschaftslebens
80 1, 7 *)	Sonstige Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschl. Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Politische Parteien)
85	Private Haushalte
9 *)	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
90 *)	Gebietskörperschaften
96 *)	Sozialversicherung
-	Ohne Angabe

*) Ohne Schulen, Krankenhäuser und sonstige bestimmte Anstalten und Einrichtungen, die in der BZ den Unternehmen zugeordnet werden (vgl. Anhang).

**) Einschl. entsprechender Anstalten und Einrichtungen, auch wenn sie nicht als Unternehmen (oder Teil eines Unternehmens) betrieben werden (vgl. Anhang).

Anhang

Anstalten und Einrichtungen der Organisationen ohne Erwerbscharakter, der Gebietskörperschaften
und der Sozialversicherung, die nicht in den Abteilungen 8 und 9 nachgewiesen sind

Systematik der Wirtschaftszweige		gehört zur Nr. der Grund- systematik
Nummer	Bezeichnung	
Anstalten und Einrichtungen für Unterbringung und Verpflegung		
.. 5 0	Erholungs- und Ferienheime	70 0
.. 5 4	Kinder-, Ledigen-, Alters- u. ä. Heime (einschl. Tagesheime)	70 0
.. 5 7	Verpflegungseinrichtungen	70 0
Anstalten und Einrichtungen der Wissenschaft und Forschung		
.. 6 0	Wissenschaftliche Hochschulen	70 6
.. 6 3	Hochschulkliniken	71 0 - 1
.. 6 6	Wissenschaftliche Bibliotheken und Archive	70 6
.. 6 9	Sonstige wissenschaftliche Anstalten und Einrichtungen	70 6
Anstalten und Einrichtungen für Bildung, Erziehung und Sport		
.. 7 0	Allgemeinbildende Schulen	70 6
.. 7 1	Berufsbildende Schulen	70 6
.. 7 3	Sonstige Unterrichtsanstalten	70 6
.. 7 5	Museen, Volkshochschulen und ähnliche Bildungsstätten	70 6
.. 7 6	Allgemeinbildende und unterhaltende Büchereien, Lesehallen	70 85 - 89
.. 7 7	Erziehungsanstalten	70 6
.. 7 8	Kindergärten und -horte	70 6
.. 7 9	Sportanlagen und -einrichtungen	70 6
Sonstige kulturelle Anstalten und Einrichtungen		
.. 8 0	Theater und Opernhäuser	70 7
.. 8 5	Orchester, Chöre und Ballette	70 7

**Anstalten und Einrichtungen der Organisationen ohne Erwerbscharakter, der Gebietskörperschaften
und der Sozialversicherung, die nicht in den Abteilungen 8 und 9 nachgewiesen sind**

Systematik der Wirtschaftszweige		gehört zur Nr. der Grund- systematik
Nummer	Bezeichnung	
	Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	
... 9 0	Krankenhäuser, Kliniken und Sanatorien (ohne Hochschulkliniken)	71 0 - 1
... 9 5	Sonstige Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	71 0 - 1
	Ausstellungs-, Messe- und Warenmarkt-Einrichtungen	
90 80 0	Ausstellungs- und Messewesen	71 80, 85 - 86, 88
90 80 5	Warenmarkt-Einrichtungen	71 80, 85 - 86, 88
90 81	Schlachthöfe	28 9 (oh. 29 17, 3 - 7)
	Hygienische Anstalten und Einrichtungen	
90 82 0	Wannen- und Brausebäder (ohne medizinische Bäder)	71 83, 89
90 82 4	Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasserbeseitigung und ähnliche hygienische Einrichtungen	71 83, 89
90 82 7	Bestattungswesen	71 83, 89
90 83	Verschiedene (kommunale) Anstalten und Einrichtungen¹⁾	71 83, 89

1) An anderer Stelle nicht aufgeführte Anstalten und Einrichtungen, die von Gemeinden der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden.

Systematisches Verzeichnis der Berufsordnungen¹⁾
(Fassung für die Volkszählung 1970)

I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe

01 Landwirte

- 011 Landwirte
- 012 Weinbauern

02 Tierzüchter, Fischereiberufe

- 021 Tierzüchter
- 022 Fischer

03 Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht

- 031 Verwalter in der Landwirtschaft und Tierzucht
- 032 Agraringenieure, Landwirtschaftsberater

04 Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger

- 041 Landarbeitskräfte
- 042 Melker
- 043 Familieneigene Landarbeitskräfte, a. n. g.
- 044 Tierpfleger und verwandte Berufe

05 Gartenbauer

- 051 Gärtner, Gartenarbeiter
- 052 Gartenarchitekten, Gartenverwalter
- 053 Floristen

06 Forst-, Jagdberufe

- 061 Forstverwalter, Förster, Jäger
- 062 Waldarbeiter, Waldnutzer

II. Bergleute, Mineralgewinner

07 Bergleute

- 071 Bergleute
- 072 Maschinen-, Elektro-, Schießhauer

08 Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner

- 081 Steinbrecher
- 082 Erden-, Kies-, Sandgewinner
- 083 Erdöl-, Erdgasgewinner

09 Mineralaufbereiter

- 091 Mineralaufbereiter, Mineralbrenner

III. Fertigungsberufe

10 Steinbearbeiter

- 101 Steinbarbeiter
- 102 Edelsteinbearbeiter

11 Baustoffhersteller

- 111 Brannsteinhersteller
- 112 Formstein-, Betonhersteller

12 Keramiker

- 121 Keramiker

13 Glasmacher

- 131 Glasmassehersteller
- 132 Hohlglasmacher
- 133 Flachglasmacher
- 134 Glasbläser (vor der Lampe)
- 135 Glasbearbeiter, Glasveredler

14 Chemiearbeiter

- 141 Chemiebetriebswerker
- 142 Chemielaborwerker
- 143 Gummihersteller, -verarbeiter
- 144 Vulkaniseure

15 Kunststoffverarbeiter

- 151 Kunststoffverarbeiter

16 Papierhersteller, -verarbeiter

- 161 Papier-, Zellstoffhersteller
- 162 Verpackungsmittelhersteller
- 163 Buchbinderberufe
- 164 Sonstige Papierverarbeiter

17 Drucker

- 171 Schriftsetzer
- 172 Druckstockhersteller
- 173 Buchdrucker (Hochdruck)
- 174 Flach-, Tiefdrucker
- 175 Spezialdrucker, Siebdrucker
- 176 Vervielfältiger
- 177 Druckerhelfer

18 Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe

- 181 Holzaufbereiter
- 182 Holzverformer und zugehörige Berufe
- 183 Holzwarenmacher
- 184 Korb-, Flechtwarenmacher

19 Metallherzeuger, Walzer

- 191 Eisen-, Metallherzeuger, Schmelzer
- 192 Walzer
- 193 Metallzieher

20 Former, Formgießer

- 201 Former, Kernmacher
- 202 Formgießer
- 203 Halbzeugputzer und sonstige Formgießerberufe

21 Metallverformer (spanlos)

- 211 Blechpresser, -zieher, -stanzer
- 212 Drahtverformer, -verarbeiter
- 213 Sonstige Metallverformer (spanlose Verformung)

22 Metallverformer (spanend)

- 221 Dreher
- 222 Fräser
- 223 Hobler
- 224 Bohrer
- 225 Metallschleifer
- 226 Übrige spanende Berufe

23 Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter

- 231 Metallpolierer
- 232 Graveure, Ziseleure
- 233 Metallvergüter
- 234 Galvaniseure, Metallfärber
- 235 Emaillierer, Feuerverzinker und andere Metalloberflächenveredler

24 Metallverbinder

- 241 Schweißer, Brennschneider
- 242 Lötter
- 243 Nietter
- 244 Metallkleber und übrige Metallverbinder

25 Schmiede

- 251 Stahlschmiede
- 252 Behälterbauer, Kupferschmiede und verwandte Berufe

26 Feinblechner, Installateure

- 261 Feinblechner
- 262 Rohrinstallateure
- 263 Rohrnetzbauer, Rohrschlosser

27 Schlosser

- 270 Schlosser

1) Römische Ziffern = Berufsbereiche
2-stellige arabische Ziffern = Berufsgruppen
3-stellige arabische Ziffern = Berufsordnungen

noch: III. Fertigungsberufe

28 Mechaniker

- 281 Kraftfahrzeuginstandsetzer
- 282 Landmaschineninstandsetzer
- 283 Flugzeugmechaniker
- 284 Feinmechaniker
- 285 Sonstige Mechaniker
- 286 Uhrmacher

29 Werkzeugmacher

- 291 Werkzeugmacher

30 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe

- 301 Metallfeinbauer, a. n. g.
- 302 Edelmetallschmiede
- 303 Zahntechniker
- 304 Augenoptiker
- 305 Musikinstrumentenbauer
- 306 Puppenmacher, Modellbauer, Präparatoren

31 Elektriker

- 311 Elektroinstallateure, -monteure
- 312 Fernmeldemonteure, -handwerker
- 313 Elektromotoren-, Transformatorenbauer
- 314 Elektrogerätebauer
- 315 Funk-, Tongerätemechaniker

32 Montierer und Metallberufe, a. n. g.

- 321 Elektrogeräte-, Elektroteilemontierer
- 322 Sonstige Montierer
- 323 Metallarbeiter o. n. A.

33 Spinnberufe

- 331 Spinner, Spinnvorbereiter
- 332 Spuler, Zwirner, Seiler

34 Textilhersteller

- 341 Webvorbereiter
- 342 Weber
- 343 Tuftingwarenmacher
- 344 Maschenwarenfertiger
- 345 Filzmacher, Hutstumpenmacher
- 346 Textilverflechter

35 Textilverarbeiter

- 351 Schneider
- 352 Oberbekleidungsnäher
- 353 Wäscheschneider, Wäschennäher
- 354 Sticker
- 355 Hut-, Mützenmacher
- 356 Näher, a. n. g.
- 357 Sonstige Textilverarbeiter

36 Textilveredler

- 361 Textilfärber
- 362 Textilausrüster

37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter

- 371 Lederhersteller, Darmsaitenmacher
- 372 Schuhmacher
- 373 Schuhwarenhersteller
- 374 Groblederwarenhersteller, Bandagisten
- 375 Feinlederwarenhersteller
- 376 Lederbekleidungshersteller und sonstige Lederverarbeiter
- 377 Handschuhmacher
- 378 Fellverarbeiter

39 Back-, Konditorwarenhersteller

- 391 Backwarenhersteller
- 392 Konditoren

40 Fleisch-, Fischverarbeiter

- 401 Fleischer
- 402 Fleisch-, Wurstwarenhersteller
- 403 Fischverarbeiter

41 Speisenbereiter

- 411 Köche
- 412 Fertiggerichte-, Obst-, Gemüsekonservierer, -zubereiter

42 Getränke-, Genußmittelhersteller

- 421 Weinküfer
- 422 Brauer, Mälzer
- 423 Sonstige Getränkehersteller, Koster
- 424 Tabakwarenmacher

43 Übrige Ernährungsberufe

- 431 Milch-, Fettverarbeiter
- 432 Mehl-, Nahrungsmittelhersteller
- 433 Zucker-, Süßwaren-, Speiseeishersteller

44 Maurer, Betonbauer

- 441 Maurer
- 442 Betonbauer

45 Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer

- 451 Zimmerer
- 452 Dachdecker
- 453 Gerüstbauer

46 Straßen-, Tiefbauer

- 461 Pflasterer, Steinsetzer
- 462 Straßenbauer
- 463 Gleisbauer
- 464 Sprengmeister (außer Schießhauer)
- 465 Kultur-, Wasserbauwerker
- 466 Sonstige Tiefbauer

47 Bauhilfsarbeiter

- 470 Bauhilfsarbeiter

48 Bauausstatter

- 481 Stukkateure, Gipser, Verputzer
- 482 Isolierer, Abdichter
- 483 Fliesenleger
- 484 Ofensetzer, Luftheizungsbauer
- 485 Glaser
- 486 Estrich-, Terrazzoleger

49 Raumausstatter, Polsterer

- 491 Raumausstatter
- 492 Polsterer, Matratzenhersteller

50 Tischler, Modellbauer

- 501 Tischler
- 502 Modelltischler, Formentischler
- 503 Stellmacher, Böttcher
- 504 Sonstige Holz-, Sportgerätebauer

51 Maler, Lackierer und verwandte Berufe

- 511 Maler, Lackierer (Ausbau)
- 512 Warenmaler, -lackierer
- 513 Holzoberflächenveredler, Furnierer
- 514 Kerammaler, Glasmaler

52 Warenprüfer, Versandfertigtmacher

- 521 Warenprüfer, -sortierer, a. n. g.
- 522 Warenaufmacher, Versandfertigtmacher

53 Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe

- 531 Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe

54 Maschinisten und zugehörige Berufe

- 541 Energiemaschinisten
- 542 Fördermaschinisten, Seilbahnmaschinisten
- 543 Sonstige Maschinisten
- 544 Kranführer
- 545 Erdbewegungsmaschinenführer
- 546 Baumaschinenführer
- 547 Maschinenwärter, Maschinistenhelfer
- 548 Heizer
- 549 Maschineneinrichter o. n. A.

IV. Technische Berufe

60 Ingenieure

- 601 Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues
- 602 Elektroingenieure
- 603 Architekten, Bauingenieure
- 604 Vermessungsingenieure
- 605 Bergbau-, Hütten-, Gießereingenieure
- 606 Übrige Fertigungsingenieure
- 607 Sonstige Ingenieure

61 Chemiker, Physiker, Mathematiker

- 611 Chemiker, Chemieingenieure
- 612 Physiker, Physikingenieure, Mathematiker

62 Techniker

- 621 Maschinenbautechniker
- 622 Techniker des Elektrofaches
- 623 Bautechniker
- 624 Vermessungstechniker
- 625 Bergbau-, Hütten-, Gießereitechniker
- 626 Chemietechniker, Physikotechniker;
- 627 Übrige Fertigungstechniker
- 628 Sonstige Techniker
- 629 Industriemeister, Werkmeister

63 Technische Sonderfachkräfte

- 631 Biologisch-technische Sonderfachkräfte
- 632 Physikalisch- und mathematisch-technische Sonderfachkräfte
- 633 Chemielaboranten
- 634 Photolaboranten
- 635 Technische Zeichner

V. Dienstleistungsberufe

68 Warenkaufleute

- 681 Groß- und Einzelhandelskaufleute, Einkäufer
- 682 Verkäufer
- 683 Verlagskaufleute, Buchhändler
- 684 Drogisten
- 685 Apothekenhelferinnen
- 686 Tankwarte
- 687 Handelsvertreter, Reisende
- 688 Ambulante Händler

69 Bank-, Versicherungskaufleute

- 691 Bankfachleute
- 692 Bausparkassenfachleute
- 693 Krankenversicherungsfachleute
(nicht Sozialversicherung)
- 694 Lebens-, Sachversicherungsfachleute

70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe

- 701 Speditionskaufleute
- 702 Fremdenverkehrsfachleute
- 703 Werbefachleute
- 704 Makler, Grundstücksverwalter
- 705 Vermieter, Vermittler, Versteigerer
- 706 Geldeinnehmer, -auszahler, Kartenverkäufer, -kontrolleure

71 Berufe des Landverkehrs

- 711 Schienenfahrzeugführer
- 712 Eisenbahnbetriebsregler, -schaffner
- 713 Sonstige Fahrbetriebsregler, Schaffner
- 714 Kraftfahrzeugführer
- 715 Kutscher
- 716 Straßenwarte

72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs

- 721 Nautiker
- 722 Technische Schiffsoffiziere, Schiffsmaschinisten
- 723 Decksleute in der Seeschifffahrt
- 724 Binnenschiffer
- 725 Sonstige Wasserverkehrsberufe
- 726 Luftverkehrsberufe

73 Berufe des Nachrichtenverkehrs

- 731 Posthalter
- 732 Postverteiler
- 733 Funker
- 734 Telefonisten

74 Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter

- 741 Lagerverwalter, Magaziner
- 742 Transportgeräteführer
- 743 Stauer, Möbelpacker
- 744 Lager-, Transportarbeiter

75 Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer

- 751 Unternehmer, Geschäftsführer, Geschäftsbereichsleiter
- 752 Unternehmensberater, Organisatoren
- 753 Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

76 Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige

- 761 Abgeordnete, Minister, Wahlbeamte
- 762 Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute
- 763 Verbandsleiter, Funktionäre

77 Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute

- 771 Kalkulatoren, Berechner
- 772 Buchhalter
- 773 Kassierer
- 774 Datenverarbeitungsfachleute

78 Bürofach-, Bürohilfskräfte

- 781 Bürofachkräfte
- 782 Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber
- 783 Datentypisten
- 784 Bürohilfskräfte

79 Dienst-, Wachberufe

- 791 Werkschutzleute, Detektive
- 792 Wächter, Aufseher
- 793 Pförtner, Hauswarte
- 794 Haus-, Gewerbediener

80 Sicherheitswahrer

- 801 Soldaten, Grenzschutz-, Polizeibedienstete
- 802 Berufsfeuerwehrleute
- 803 Sicherheitskontrolleure
- 804 Schornsteinfeger
- 805 Gesundheitssichernde Berufe

81 Rechtswahrer, -berater

- 811 Rechtsfinder (Richter, Staats-, Anwälte)
- 812 Rechtspfleger
- 813 Rechtsvertreter, -berater
- 814 Rechtsvollstrecker

82 Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare

- 821 Publizisten
- 822 Dolmetscher, Übersetzer
- 823 Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute

83 Künstler und zugeordnete Berufe

- 831 Musiker
- 832 Darstellende Künstler
- 833 Bildende Künstler, Graphiker
- 834 Dekorationen-, Schildermaler
- 835 Künstlerische und zugeordnete Berufe der Bühnen-, Bild- und Tontechnik
- 836 Raum-, Schauerbegestalter
- 837 Photographen
- 838 Artisten, Berufssportler, künstlerische Hilfsberufe

84 Ärzte, Apotheker

- 841 Ärzte
- 842 Zahnärzte
- 843 Tierärzte
- 844 Apotheker

noch: V. Dienstleistungsberufe

85 Übrige Gesundheitsdienstberufe

- 851 Heilpraktiker
- 852 Masseure, Krankengymnasten und verwandte Berufe
- 853 Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen
- 854 Helfer in der Krankenpflege
- 855 Diätassistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten
- 856 Sprechstundenhelfer
- 857 Medizinallaboranten

86 Sozialpflegerische Berufe

- 861 Sozialarbeiter, Sozialpfleger
- 862 Heimleiter, Sozialpädagogen
- 863 Arbeits-, Berufsberater
- 864 Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen

87 Lehrer

- 871 Hochschullehrer, Dozenten an höheren Fachschulen und Akademien
- 872 Gymnasiallehrer
- 873 Real-, Volks-, Sonderschullehrer
- 874 Fachschul-, Berufsschul-, Werklehrer
- 875 Lehrer für musische Fächer, a. n. g.
- 876 Sportlehrer
- 877 Sonstige Lehrer

88 Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.

- 881 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, a. n. g. Statistiker
- 882 Geisteswissenschaftler, a. n. g.
- 883 Naturwissenschaftler, a. n. g.

89 Seelsorger

- 891 Seelsorger
- 892 Angehörige geistlicher Orden und Mutterhäuser ohne Angabe einer Berufstätigkeit
- 893 Seelsorge-, Kulthelfer

90 Körperpfleger

- 901 Friseure
- 902 Sonstige Körperpfleger

91 Gästebetreuer

- 911 Gastwirte, Hoteliers, Gaststättenkaufleute
- 912 Kellner, Stewards
- 913 Übrige Gästebetreuer

92 Hauswirtschaftliche Berufe

- 921 Hauswirtschaftsverwalter
- 922 Verbraucherberater
- 923 Hauswirtschaftliche Betreuer

93 Reinigungsberufe

- 931 Wäscher, Plätter
- 932 Textilreiniger, Färber und Chemischreiniger
- 933 Raum-, Hausratreiniger
- 934 Glas-, Gebäudereiniger
- 935 Straßenreiniger, Abfallbeseitiger
- 936 Fahrzeugreiniger, -pfleger
- 937 Maschinen-, Behälterreiniger und verwandte Berufe

VI. Sonstige Arbeitskräfte

97 Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.

- 971 Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.

98 Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf

- 981 Lehrlinge mit noch nicht feststehendem Beruf
- 982 Praktikanten, Volontäre mit noch nicht feststehendem Beruf
- 983 Arbeitskräfte (arbeitsuchend) mit noch nicht bestimmtem Beruf

99 Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe

- 991 Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe

